

CLP-320 Series

# Farblaserdrucker Benutzerhandbuch

**völlig** neue Möglichkeiten

Wir danken Ihnen für den Kauf eines Produkts  
von Samsung.

The Samsung logo, consisting of the word "SAMSUNG" in white, uppercase letters inside a blue oval shape.

**SAMSUNG**

# Copyright

---

© 2010 Samsung Electronics Co., Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Benutzerhandbuch dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle hier enthaltenen Informationen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Samsung Electronics haftet nicht für direkte oder indirekte Schäden infolge oder in Verbindung mit der Benutzung dieses Benutzerhandbuchs.

- Samsung und das Samsung-Logo sind Marken von Samsung Electronics Co., Ltd.
- Microsoft, Windows, Windows XP, Windows Vista, Windows 7 und Windows Server 2008 R2 sind eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation.
- TrueType, LaserWriter und Macintosh sind Marken der Apple Computer, Inc.
- Alle anderen Marken- oder Produktnamen sind Marken ihrer jeweiligen Firmen oder Organisationen.

Informationen zur Open-Source-Lizenz finden Sie in der Datei „**LICENSE.txt**“ auf der mitgelieferten CD-ROM.

**REV. 4.00**

# Inhalt

---

## COPYRIGHT

2

## INHALT

3

- 7 **Sicherheitsinformationen**
- 12 **Konformitätshinweise**
- 21 **Über dieses Benutzerhandbuch**
- 23 **Funktionen Ihres neuen Produkts**

## EINFÜHRUNG

25

- 25 **Übersicht über das Gerät**
- 25 Vorderansicht
- 26 Rückansicht
- 27 **Übersicht über das Bedienfeld**
- 28 **Beschreibung des Bedienfelds**
- 28 Status-/Toner-LEDs
- 28 Wireless-LED
- 29 **Beschreibung nützlicher Tasten**
- 29 Taste „Bildschirm drucken“
- 29 Taste „Testseite drucken“
- 29 Taste Abbrechen
- 29 Taste „WPS“
- 29 Taste „Ein/Aus“

## ERSTE SCHRITTE

30

- 30 **Einrichten der Hardware**
- 30 Standort
- 30 **Drucken einer Testseite**
- 30 **Mitgelieferte Software**
- 31 **Systemanforderungen**
- 31 Microsoft® Windows®
- 31 Macintosh
- 32 Linux
- 32 **Installieren des Gerätetreibers bei USB-Anschluss**
- 32 Windows
- 33 Macintosh
- 34 Linux
- 35 **Gemeinsame lokale Nutzung des Geräts**
- 35 Windows
- 36 Macintosh

## NETZWERK-EINRICHTUNG (NUR CLP-320N(K)/CLP-321N/ CLP-325W(K)/CLP-326W)

37

- 37 **Netzwerkumgebung**
- 37 **Nützliche Netzwerkprogramme**
- 37 SyncThru™ Web Service
- 37 SyncThru™ Web Admin Service
- 37 SetIP
- 37 **Einsatz in einem drahtgebundenen Netzwerk**
- 38 Drucken eines Netzwerkkonfigurationsberichts
- 38 Einrichten der IP-Adresse
- 38 IPv4-Konfiguration
- 39 IPv6-Konfiguration
- 40 Wiederherstellen der Werkseinstellungen mit SyncThru™ Web Service
- 40 **Installieren des Gerätetreibers bei Netzwerkverbindung**
- 40 Windows
- 42 Macintosh

# Inhalt

---

## WLAN-EINRICHTUNG (NUR CLP-325W(K)/CLP-326W)

44

- 42 Linux
- 44 Erste Schritte**
  - 44 Auswählen Ihrer Netzwerkverbindung
  - 44 Name des Drahtlosnetzwerks und Netzwerkschlüssel
- 44 Auswählen der Installationsart für das Drahtlosnetzwerk**
  - 44 Über das Bedienfeld
  - 44 Über den Computer
- 45 Einrichten eines Drahtlosnetzwerks über die WPS-Taste**
  - 45 Einrichten eines Drahtlosnetzwerks über die WPS-Taste
- 46 Einrichten eines Drahtlosnetzwerks über den Computer**
  - 46 Einrichten eines drahtlosen Netzwerks mit USB-Kabel
  - 52 Einrichten eines drahtlosen Netzwerks mit Netzwerkkabel
- 54 Fertigstellen der Installation**
- 54 Ein- und Ausschalten des Drahtlosnetzwerks**
- 54 Problemlösung**
  - 54 Lösen von Problemen, die während der Einrichtung der drahtlosen Einstellungen und der Installation des Gerätetreibers auftreten können
  - 55 Beheben anderer Probleme

## GRUNDEINSTELLUNGEN

56

- 56 Höhenanpassung**
- 56 Festlegen der Standardfächer und des Papiers**
  - 56 Mithilfe des Computers
- 57 Verwenden der Stromsparfunktion**
- 57 Schriftarteneinstellung ändern (nur CLP-320N(K)/CLP-321N/CLP-325W(K)/CLP-326W)**
- 57 Festlegen des humiditymodus**

## DRUCKMEDIEN UND FÄCHER

58

- 58 Auswählen des Druckmaterials**
  - 58 Richtlinien für die Auswahl der Druckmedien
  - 58 Unterstützte Materialformate in den jeweiligen Modi
- 59 Ändern der Papierfachgröße**
- 60 Einlegen von Papier ins Papierfach**
  - 60 Papierfach
  - 61 Manueller Einzug in das Fach
- 63 Drucken auf speziellen Druckmedien**
  - 63 Umschläge
  - 64 Folien
  - 64 Etiketten
  - 64 Karten/Benutzerdefinierte Formate
  - 64 Briefpapier/Formulare
  - 65 Recyclingpapier
  - 65 Hochglanz-Fotopapier
  - 65 Mattes Fotopapier
- 65 Einstellen von Papierformat und Papiertyp**
- 65 Verwenden der Ausgabehalterung**

## DRUCKEN

66

- 66 Einführung in nützliche Softwareprogramme**
  - 66 Samsung AnyWeb Print
  - 66 Samsung Easy Color Manager
- 66 Druckertreiberfunktionen**
  - 66 Druckertreiber
- 66 Grundlagen zum Drucken**
  - 67 Abrechnen eines Druckauftrags

# Inhalt

---

	<b>67 Öffnen der Druckeinstellungen</b>
	67 Verwenden der Favoriteneinstellung
	<b>68 Verwenden der Hilfe</b>
	<b>68 Verwenden von speziellen Druckfunktionen</b>
	68 Drucken mehrerer Seiten auf ein Blatt Papier
	68 Poster drucken
	69 Drucken von Broschüren (manuell)
	69 Beidseitiges Drucken (manuell)
	69 Ändern des Prozentwerts Ihres Dokuments
	69 Dokument an ausgewähltes Papierformat anpassen
	70 Verwenden von Wasserzeichen
	70 Überlagerungen verwenden
	71 Optionen der Registerkarte Grafik
	<b>72 Ändern der Standarddruckeinstellungen</b>
	<b>72 Festlegen Ihres Geräts als Standardgerät</b>
	<b>73 Drucken in Dateien (PRN)</b>
	<b>73 Drucken mit einem Macintosh</b>
	73 Drucken eines Dokuments
	73 Ändern von Druckereinstellungen
	74 Drucken mehrerer Seiten auf ein Blatt Papier
	<b>74 Drucken unter Linux</b>
	74 Aus Anwendungen drucken
	75 Drucken von Dateien
	75 Druckereigenschaften konfigurieren
<b>VERWALTUNGSPROGRAMME</b>	<b>76 Einführung in nützliche Verwaltungsprogramme</b>
	<b>76 Verwenden von SyncThru™ Web Service</b>
	76 Zugriff auf SyncThru™ Web Service
	76 Übersicht über SyncThru™ Web Service
	77 E-Mail-Benachrichtigungs-Setup
	77 Konfigurieren der Systemadministrator-Einstellungen
	<b>77 Verwenden des Programms „Smart Panel“</b>
	78 Überblick über Smart Panel
	78 Die Smart Panel-Programmeinstellungen ändern
	<b>79 Verwenden von Unified Linux Driver Configurator</b>
	79 Unified Driver Configurator öffnen
	79 Fenster „Printers configuration“
	80 Ports configuration
<b>WARTUNG</b>	<b>81 Drucken eines Geräteberichts</b>
	<b>81 Reinigen des Gerätes</b>
	81 Reinigen der Außenseite
	81 Reinigen des Innenraums
	<b>83 Lagern der Tonerkartusche</b>
	83 Aufbewahrung der Tonerkartuschen
	83 Hinweise zur Handhabung
	83 Verwendung von nicht von Samsung hergestellten und nachgefüllten Tonerkartuschen
	83 Geschätzte Kartuschenlebensdauer
	<b>83 Tipps zum Transport und zur Lagerung Ihres Geräts</b>
<b>PROBLEMLÖSUNG</b>	<b>84 Verteilen des Toners</b>
	<b>85 Tipps zum Vermeiden von Papierstaus</b>
	<b>85 Beseitigen von Papierstaus</b>
	85 Papierfach

# Inhalt

---

	85	Im Gerät
	86	Im Papierausgabebereich
	<b>88</b>	<b>Beheben anderer Probleme</b>
	88	Systemprobleme
	88	Probleme mit der Stromversorgung
	89	Probleme mit dem Papiereinzug
	89	Druckerprobleme
	91	Probleme mit der Druckqualität
	94	Allgemeine Probleme unter Windows
	95	Allgemeine Probleme unter Linux
	96	Allgemeine Probleme unter Macintosh
<b>VERBRAUCHSMATERIALIEN</b>	<b>97</b>	<b>Bestellvorgang</b>
	97	Verfügbare Verbrauchsmaterialien
	97	Verschleißteile
	98	Ersetzen der Tonerkartusche
	99	Austauschen der Bildeinheit
	100	Austauschen des Rest-Tonerbehälters
<b>TECHNISCHE DATEN</b>	<b>102</b>	<b>Technische Daten der Hardware</b>
	102	Umgebungsbezogene Daten
	103	Technische Daten der Stromversorgung
	104	Technische Daten der Druckmedien
<b>CONTACT SAMSUNG WORLDWIDE</b>	<b>105</b>	
<b>GLOSSAR</b>	<b>107</b>	
<b>INDEX</b>	<b>113</b>	

# Sicherheitsinformationen

Folgende Warnungen und Sicherheitshinweise dienen zur Vermeidung von Personenschäden jedweder Art sowie einer möglichen Beschädigung Ihres Geräts. Lesen Sie alle Anweisungen vor der Verwendung des Geräts sorgfältig durch. Lassen Sie beim Betrieb elektrischer Geräte und bei der Verwendung Ihres Geräts Ihren gesunden Menschenverstand walten. Befolgen Sie außerdem sämtliche Warnhinweise und Anweisungen, die auf dem Gerät angebracht oder in der begleitenden Dokumentation aufgeführt sind. Bewahren Sie diese Anleitung nach dem Lesen gut auf, sodass Sie ihn bei Bedarf zur Hand haben.

## Wichtig Sicherheitssymbole

In diesem Abschnitt wird die Bedeutung aller im Benutzerhandbuch aufgeführten Symbole und Zeichen erläutert. Diese Sicherheitssymbole sind in der Reihenfolge der entsprechenden Gefahren aufgeführt, d. h., zuerst werden die Sicherheitssymbole erläutert, die auf eine hohe Gefahr hinweisen.

### Erläuterung aller im Benutzerhandbuch aufgeführten Symbole und Zeichen:

	<b>Warnung</b>	Gefahren oder gefährliche Verhaltensweisen, die zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen können.
	<b>Achtung</b>	Gefahren oder gefährliche Verhaltensweisen, die leichte Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben können.
		Vermeiden Sie die beschriebene Vorgehensweise.
		Bauen Sie das Gerät nicht auseinander.
		Berühren Sie das beschriebene Teil nicht.
		Ziehen Sie den Netzstecker aus der Wandsteckdose.
		Vergewissern Sie sich, dass das Gerät geerdet ist, um elektrische Schläge auszuschließen.
		Wenden Sie sich an den Kundendienst.
		Befolgen Sie die Anweisungen genau.

### **Warnung**



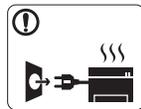
Nicht verwenden, wenn das Netzkabel beschädigt ist oder wenn die Steckdose nicht geerdet ist.

► Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



Stellen Sie keine Gegenstände oben auf dem Gerät ab (Wasser, kleine Metallgegenstände oder schwere Gegenstände, Kerzen, brennende Zigaretten usw.).

► Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



Wenn das Gerät überhitzt, Rauch aus dem Gerät entweicht, das Gerät anormale Geräusche erzeugt oder einen sonderbaren Geruch abgibt, schalten Sie umgehend den Hauptschalter aus und ziehen Sie den Netzstecker.

► Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



Krümmen Sie das Netzkabel nicht und stellen Sie keine Gegenstände auf das Netzkabel.

► Das Herumtreten auf dem Netzkabel oder das Quetschen des Netzkabels durch schwere Gegenstände könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand auslösen.



Ziehen Sie den Netzstecker nicht durch Ziehen am Netzkabel ab; handhaben Sie den Netzstecker nicht mit nassen oder feuchten Händen.

► Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.

### **Vorsicht**

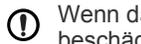


Ziehen Sie den Netzstecker während eines Gewitters, oder wenn Sie beabsichtigen, das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht zu verwenden, von der Netzsteckdose ab.

► Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.

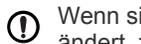


Seien Sie vorsichtig, der Papirausgabebereich ist heiß.  
► Es könnten Verbrennungen auftreten.



Wenn das Gerät heruntergefallen ist oder das Gehäuse beschädigt wurde, ziehen Sie alle Anschlussleitungen von den entsprechenden Anschlüssen ab und fordern Sie die Hilfe eines qualifizierten Kundendiensttechnikers an.

► Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



Wenn sich die Leistung des Geräts plötzlich und merklich ändert, ziehen Sie alle Anschlussleitungen von den entsprechenden Anschlüssen ab und fordern Sie die Hilfe eines qualifizierten Kundendiensttechnikers an.

► Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



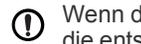
Wenn sich der Netzstecker nicht leicht in die Netzsteckdose stecken lässt, versuchen Sie nicht, ihn gewaltsam einzustecken.

► Wenden Sie sich für einen Austausch der Netzsteckdose an einen Elektriker. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



Achten Sie darauf, dass das Netzkabel und das Telefonkabel nicht von Tieren angenagt werden.

► Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte das Tier einen elektrischen Schlag und/oder eine Verletzung erleiden.



Wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert, obwohl Sie die entsprechenden Anweisungen genau befolgt haben, ziehen Sie alle Anschlussleitungen von den entsprechenden Anschlüssen ab und fordern Sie die Hilfe eines qualifizierten Kundendiensttechnikers an.

► Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.

### **Vorsicht**



Ziehen Sie das Papier während des Druckvorgangs nicht gewaltsam aus dem Drucker heraus.  
▶ Dies kann zur Beschädigung des Geräts führen.



Achten Sie darauf, dass Ihre Hände nicht zwischen Gerät und Papierfach geraten.  
▶ Sie könnten sich verletzen.

- ⊘ Achten Sie darauf, dass die Entlüftungsschlitze nicht blockiert sind, und stecken Sie keine Gegenstände in diese Öffnungen.  
▶ Anderenfalls kann möglicherweise die Temperatur von Geräteteilen ansteigen, was eine Beschädigung des Geräts oder einen Brand zur Folge haben kann.

- ⊘ Gehen Sie beim Einlegen von Papier oder beim Beseitigen von Papierstaus vorsichtig vor.  
▶ Papier kann sehr scharfkantig sein und schmerzhaft Schnittverletzungen verursachen.



Beim Druck großer Mengen kann der untere Teil des Papierausgabebereichs heiß werden. Achten Sie darauf, dass Kinder diesen Bereich nicht berühren.  
▶ Es könnten Verbrennungen auftreten.

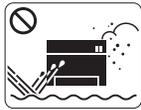


Verwenden Sie zum Beseitigen von Papierstaus keine Pinzette oder scharfe Metallgegenstände.  
▶ Der Drucker könnte beschädigt werden.

- ⊘ Achten Sie darauf, dass sich nicht zu viel Papier im Papierausgabefach stapelt.  
▶ Der Drucker könnte beschädigt werden.

- ⊘ Die Vorrichtung zur Unterbrechung der Stromversorgung des Geräts ist das Netzkabel.  
▶ Um die Stromversorgung zu unterbrechen, ziehen das Netzkabel aus der Steckdose.

### **Warnung**



Stellen Sie das Gerät nicht an Orten auf, an denen Staub, Feuchtigkeit oder austretendes Wasser den Betrieb beeinträchtigen könnten.

► Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.

Folge haben.

### **Vorsicht**



Wenn das Gerät bewegt werden soll, schalten Sie es zunächst aus und ziehen Sie alle Kabel vom Gerät ab.

Beachten Sie beim anschließenden Anheben des Geräts die folgenden Richtlinien:

- Geräte mit einem Gewicht bis 20 kg können von 1 Person angehoben werden.

- Geräte mit einem Gewicht von 20 kg – 40 kg müssen von 2 Personen angehoben werden.

- Geräte mit einem Gewicht von mehr als 40 kg müssen von 4 Personen angehoben werden.

► Das Gerät könnte fallen und so zu Verletzungen führen oder beschädigt werden.

- ⓘ Stellen Sie das Gerät nicht auf eine instabile Oberfläche.  
► Das Gerät könnte fallen und so zu Verletzungen führen oder beschädigt werden.

- ⓘ Das Gerät muss an eine Netzsteckdose angeschlossen werden, die der auf dem Aufkleber angegebenen Leistungsstärke entspricht.  
► Wenn Sie sich nicht sicher sind und die von Ihnen genutzte Leistungsstärke überprüfen möchten, wenden Sie sich an Ihr Stromversorgungsunternehmen.

- ⓘ Verwenden Sie nur Telekommunikationsanschlusskabel der Stärke AWG 26<sup>a</sup> oder stärker, Telefonkabel, falls notwendig.  
► Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zur Beschädigung des Geräts führen.

- ⓘ Decken Sie das Gerät nicht ab und stellen Sie es nicht an einem luftdichten Ort wie etwa in einem Gehäuse auf.  
► Wenn das Gerät nicht gut belüftet ist, kann dies zu einem Brand führen.

- ⓘ Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel an eine geerdete Steckdose angeschlossen ist.  
► Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.

- ⓘ Schließen Sie niemals zu viele Geräte an einer Steckdose oder an einer Verlängerungsschnur an.  
► Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann eine Beeinträchtigung der Leistung sowie einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.

- ⓘ Verwenden Sie zur Gewährleistung eines sicheren Betriebs nur das Netzkabel aus dem Lieferumfang Ihres Geräts. Wenn Sie bei einem mit 140V betriebenen Gerät ein Netzkabel verwenden, das länger als 2 m ist, sollte es vom Typ AWG-16 (oder größer) sein.  
► Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann eine Beschädigung des Geräts sowie einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.

a. AWG: American Wire Gauge

## Wartung / Überprüfung

### Vorsicht



Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie das Gerät innen reinigen. Reinigen Sie das Gerät **nicht** mit Benzol, Verdünner oder Alkohol. Sprühen Sie kein Wasser direkt in das Gerät.

► Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



Nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb, während Sie Verbrauchsmaterialien austauschen oder das Gerät innen reinigen.

► Sie könnten sich verletzen.



Halten Sie das Netzkabel und die Kontaktfläche des Steckers frei von Staub und Wasser.

► Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



Entfernen Sie keine Abdeckungen und Schutzvorrichtungen, die mit Schrauben befestigt sind.

► Das Gerät darf nur durch Samsung-Kundendiensttechniker repariert werden.



Halten Sie Reinigungsmittel von Kindern fern.

► Kinder könnten sich verletzen.



Bauen Sie das Gerät nicht auseinander, führen Sie keine Reparaturen aus und setzen Sie es nicht selbst wieder zusammen.

► Der Drucker könnte beschädigt werden. Wenden Sie sich an einen zertifizierten Techniker, wenn Ihr Gerät reparaturbedürftig ist.



Befolgen Sie zur Reinigung und für den Betrieb des Geräts streng die Anweisungen des Benutzerhandbuchs, das im Lieferumfang des Geräts enthalten ist.

► Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte das Gerät beschädigt werden.

## Verwendung von Verbrauchsmaterialien

### Vorsicht



Nehmen Sie die Tonerkartuschen nicht auseinander.

► Das Einatmen oder Verschlucken von Tonerstaub kann gefährlich sein.



Verbrennen Sie keine Versorgungsmaterialien wie etwa die Tonerkartusche oder die Fixiereinheit.

► Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Explosionen oder unkontrollierbaren Bränden führen.



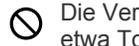
Achten Sie beim Auswechseln der Tonerkartusche oder beim Beseitigen von Papierstaub darauf, dass kein Tonerstaub auf Ihre Haut oder Ihre Kleidung gerät.

► Das Einatmen oder Verschlucken von Tonerstaub kann gefährlich sein.



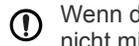
Halten Sie alle gelagerten Verbrauchsmaterialien wie etwa Tonerkartuschen von Kindern fern.

► Das Einatmen oder Verschlucken von Tonerstaub kann gefährlich sein.



Die Verwendung von recycelten Versorgungsmaterialien wie etwa Toner kann zu einer Beschädigung des Geräts führen.

► Bei einer Beschädigung aufgrund von recycelten Versorgungsmaterialien wird eine Servicegebühr in Rechnung gestellt.



Wenn der Toner auf Ihre Kleidung gelangt, waschen Sie diese nicht mit heißem Wasser aus.

► Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest. Verwenden Sie stattdessen kaltes Wasser.

# Konformitätshinweise

Dieses Gerät wurde für herkömmliche Arbeitsumgebungen konzipiert und entspricht bestimmten Konformitätsanforderungen.

## Hinweis zur Sicherheit des verwendeten Lasers

Der Drucker entspricht den US-Vorschriften von DHHS 21 CFR, Kapitel 1, Unterkapitel J für Laserprodukte der Klasse I (1). In anderen Ländern ist der Drucker gemäß den Vorschriften IEC 60825-1:1993 + A1:1997 + A2:2001 als Laserprodukt der Klasse I zugelassen. Laserprodukte der Klasse I gelten als nicht gefährlich. Das Lasersystem und der Drucker sind so ausgelegt, dass während des Normalbetriebs, der Wartungsarbeiten durch Benutzer oder unter vorgeschriebenen Servicebedingungen niemals Laserstrahlung oberhalb der Werte der Klasse I auf Menschen einwirken kann.

- **Wellenlänge:** 800 nm
- **Strahlendivergenz**
  - **Horizontal:** 12 Grad
  - **Vertikal:** 30 Grad
- **Maximale Leistung:** 5 mW

### WARNUNG

Nehmen Sie das Gerät niemals in Betrieb oder warten sie es, wenn die Sicherheitsabdeckung der Lasereinheit entfernt ist. Der unsichtbare reflektierte Strahl könnte Ihre Augen verletzen.

Beachten Sie bitte bei der Verwendung des Geräts die nachfolgenden Sicherheitsbestimmungen, um die Gefahr eines Feuers, eines elektrischen Schlags oder einer Verletzung auszuschließen:



## Ozonemission



Bei normalem Betrieb produziert dieses Gerät Ozon. Dieses vom Drucker erzeugte Ozon stellt keine Gefahr für den Benutzer dar. Es wird jedoch empfohlen, das Gerät in einem gut belüfteten Raum zu betreiben.

Weitere Informationen über Ozonemissionen erhalten Sie bei Ihrem Samsung-Händler.

## Strom sparen

---



Dieser Drucker verfügt über einen Stromsparmodus, der den Stromverbrauch verringert, wenn das Gerät nicht aktiv verwendet wird. Wenn der Drucker über einen längeren Zeitraum keine Daten empfängt, wird der Stromverbrauch automatisch reduziert. ENERGY STAR und das ENERGY STAR-Logo sind eingetragene Marken in den USA. Weitere Informationen zum ENERGY STAR-Programm finden Sie unter <http://www.energystar.gov>.

## Recycling

---



Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial dieses Produkts auf umweltverträgliche Weise.

## Nur China

---

### 回收和再循环

为了保护环境，我公司已经为废弃的产品建立了回收和再循环系统。我们会为您无偿提供回收同类废旧产品的服务。当您废弃您正在使用的产品时，请您及时与工厂取得联系，我们会及时为您提供服务。

## Korrekte Entsorgung von Altgeräten (Elektroschrott)

---

### (In den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem)



Dieses Zeichen auf dem Produkt, auf Zubehör oder auf der Dokumentation zeigt an, dass das Produkt und sein elektronisches Zubehör (z. B. Ladegerät, Kopfhörer, USB-Kabel) nach Ende seiner Lebensdauer nicht mit anderem Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Um mögliche Umwelt- oder Gesundheitsschäden durch unkontrollierte Abfallentsorgung zu vermeiden, sollten Sie dieses Gerät von anderen Abfällen trennen und es verantwortungsbewusst recyceln, damit die darin enthaltenen Rohstoffe nachhaltig wiederverwertet werden können.

Private Benutzer sollten sich in diesem Zusammenhang an den für Sie zuständigen Händler wenden, bei dem das Produkt gekauft wurde, oder an die zuständige örtliche Behörde. Dort erhalten Sie Informationen, wo und wie ein umweltfreundliches Recycling durchgeführt werden kann.

Gewerbliche Nutzer wenden sich an ihren Lieferanten und gehen nach den Bedingungen des Kaufvertrags vor. Dieses Produkt darf nicht mit anderen betrieblichen Abfällen vermischt und entsorgt werden.

### FCC-Informationen für den Benutzer

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

- Dieses Gerät darf keine schädigenden Störungen verursachen.
- Dieses Gerät muss Störungen empfangen können, selbst wenn diese ggf. Betriebsstörungen zur Folge haben.

Bei Tests wurde festgestellt, dass dieses Gerät den Grenzwerten eines digitalen Geräts der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen entspricht. Diese Grenzwerte sind so definiert, dass sie ausreichenden Schutz gegen schädigende Störungen in einer Wohnumgebung gewährleisten. Von diesem Gerät wird Energie in Form von Funkfrequenzen erzeugt, verwendet und womöglich ausgestrahlt, die, falls das Gerät nicht ordnungsgemäß installiert und verwendet wird, zu Störungen des Funkverkehrs führen kann. Es kann nicht garantiert werden, dass in einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten. Falls dieses Gerät den Rundfunk- oder Fernsehempfang stört, was durch Aus- und Einschalten des Geräts festgestellt werden kann, wird dem Benutzer empfohlen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu korrigieren:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder bringen Sie sie an einem anderen Ort an.
- Erhöhen Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfangsgerät.
- Schließen Sie das Gerät an einen anderen Stromkreis als den des Empfangsgeräts an.
- Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler oder an einen Rundfunk- und Fernsehtechniker.

 Am Gerät vorgenommene Änderungen, die von dem für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortlichen Hersteller nicht ausdrücklich genehmigt wurden, können die Betriebserlaubnis des Geräts erlöschen lassen.

### Kanadische Bestimmungen zu Funkstörungen

Dieses digitale Gerät erfüllt die Grenzwerte der Klasse B für Funkstörungen aus digitalen Geräten, wie sie in der Norm für Interferenzen verursachende Geräte, „Digital Apparatus“ (Digitale Geräte), ICES-003, von Industry and Science Canada festgelegt wurden.

Cet appareil numérique respecte les limites de bruits radioélectriques applicables aux appareils numériques de Classe B prescrites dans la norme sur le matériel brouilleur : « Appareils Numériques », ICES-003 édictée par l'Industrie et Sciences Canada.

## Vereinigte Staaten von Amerika

---

### US-Bundesbehörde für Kommunikation (FCC)

#### Sendeanlage gemäß Teil 15 der FF-Bestimmungen

In Ihrem Druckersystem befinden sich u. U. Niederleistungsgeräte zur drahtlosen Kommunikation über hochfrequente Strahlung, die im Frequenzbereich von 2,4/5 GHz betrieben werden. Dieser Abschnitt ist nur zu beachten, wenn die entsprechenden Geräte vorhanden sind. Diese Angabe finden Sie auf dem Typenschild des Systems.

In Ihrem System enthaltene drahtlose Kommunikationsgeräte sind nur dann für die Verwendung in den Vereinigten Staaten von Amerika zugelassen, wenn auf dem Typenschild des Systems eine FCC-Kennnummer vorhanden ist.

In einer allgemeinen FCC-Richtlinie wird ein Sicherheitsabstand von 20 cm zwischen dem Gerät und dem menschlichen Körper (außer Gliedmaßen) vorgeschrieben. Wenn die drahtlosen Geräte eingeschaltet sind, sollte der Benutzer einen Abstand von mindestens 20 cm zu diesem Gerät einhalten. Die Leistungsabgabe des oder der in Ihrem Drucker enthaltenen drahtlosen Geräte liegt weit unter dem in den FCC-Bestimmungen festgelegten Grenzwert für die Belastung durch hochfrequente Strahlung.

Dieser Sendeapparat darf nicht in Verbindung mit einer anderen Antenne oder einem anderen Sendeapparat betrieben werden.

Der Betrieb dieses Geräts unterliegt zwei Bedingungen: (1) Es erzeugt keine schädigenden bzw. störenden Interferenzen. (2) Es muss alle eingehenden Interferenzen empfangen, selbst wenn diese ggf. Betriebsstörungen zur Folge haben.

 Drahtlosgeräte müssen nicht vom Benutzer gewartet werden. Nehmen Sie keinerlei Änderungen an drahtlosen Geräten vor. Die Manipulation eines drahtlosen Geräts führt zum Erlöschen der Betriebserlaubnis. Wenden Sie sich zu Wartungszwecken an den Hersteller.

#### FCC-Erklärung für die Verwendung drahtloser Kommunikationsgeräte:

 Bei der Installation oder beim Betrieb dieser Kombination aus Sendeapparat und Antenne kann der Grenzwert von 1 mW/cm<sup>2</sup> für die Belastung durch hochfrequente Strahlung überschritten werden, wenn der Abstand zur Antenne zu gering ist. Daher sollte der Benutzer immer einen Sicherheitsabstand von 20 cm zur Antenne einhalten. Dieses Gerät darf nicht mit einer anderen Sendeanlage oder einer anderen Sendeantenne verbunden werden.

## Nur Türkei

---

- **RoHS**  
EEE Yönetmeliğine Uygundur.  
This EEE is compliant with RoHS.
- Bu ürünün ortalama yaşam süresi 7 yıl, garanti süresi 2 yıldır.

## Nur Russland

---



## Nur Deutschland

---

Das Gerät ist nicht für die Benutzung am Bildschirmarbeitsplatz gemäß BildscharbV vorgesehen.

## Austausch des montierten Steckers (nur Großbritannien)

---

### Wichtig

Das Netzkabel für dieses Gerät ist mit einem herkömmlichen Stecker (BS 1363) ausgerüstet, der mit einer 13-A-Sicherung abgesichert ist. Wenn Sie die Sicherung prüfen und austauschen, müssen Sie sie durch die korrekte 13-A-Sicherung ersetzen. Anschließend müssen Sie die Abdeckung der Sicherung wieder anbringen. Sie dürfen die Stecker ohne geeignete Abdeckung der Sicherung nicht verwenden. Falls Sie die Abdeckung verloren haben, beschaffen Sie sich zunächst eine geeignete Abdeckung für die Sicherung und montieren Sie diese, bevor Sie den Stecker wieder verwenden.

Wenden Sie sich an den Fachhändler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.

Der mit 13 Ampere abgesicherte Stecker ist der am häufigsten in Großbritannien eingesetzte Stecker und sollte die geeignete Wahl sein. In einigen, hauptsächlich älteren Gebäuden gibt es jedoch keine normalen Steckdosen für 13-A-Stecker. In diesen Fällen benötigen Sie einen geeigneten Steckeradapter. Entfernen Sie nicht den gegossenen Stecker.



Wenn Sie den gegossenen Stecker abschneiden, sollten Sie ihn sofort entsorgen. Es ist nicht möglich oder zulässig, den Stecker erneut zu verkabeln und anzuschließen, sonst besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags, wenn Sie den Stecker in eine Steckdose stecken.

### Wichtige Warnung



Dieses Gerät muss geerdet werden.

Die Adern im Netzkabel sind wie folgt farbcodiert:

- **Grün und Gelb:** Erde
- **Blau:** N-Leiter
- **Braun:** Spannungsführender Leiter

Gehen Sie wie folgt vor, wenn die Adern im Netzkabel nicht den auf dem Stecker markierten Farben entsprechen:

Schließen Sie das grün-gelbe Kabel an den Stift an, der entweder mit „E“ oder dem Sicherheitssymbol für die Erdung beschriftet ist oder der grün oder grün-gelb ist.

Schließen Sie das blaue Kabel an den Stift an, der mit „N“ beschriftet oder schwarz ist.

Schließen Sie das braune Kabel an den Stift an, der mit „L“ beschriftet oder rot ist.

Im Stecker, Adapter oder auf der Verteilerplatine muss sich eine 13-A-Sicherung befinden.



### Prüfung und Zertifizierung

Die CE-Kennzeichnung dieses Produkts symbolisiert die Konformitätserklärung von Samsung Electronics Co., Ltd. mit den folgenden geltenden 93/68/EWG-Richtlinien der Europäischen Union zu den angegebenen Daten:

**CLP-320 Series:** Niederspannungsrichtlinie (2006/95/EG), EMV-Richtlinie (2004/108/EG)

**CLP-325W(K):** FTEG-Richtlinie (1999/5/EG)

Die Konformitätserklärung kann unter **www.samsung.com/printer** eingesehen werden. Wählen Sie „Support“ > „Download-Center“ und geben Sie den Namen Ihres Druckers (MFP) ein, um das EU-Dokument aufzurufen.

**01.01.1995:** Richtlinie 2006/95/EG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten für Niederspannungsgeräte.

**01.01.1996:** Richtlinie 2004/108/EG (92/31/EWG) des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit.

**09.03.1999:** Richtlinie 1999/5/EG des Rates über Funkanlagen und Telekommunikations-Endeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität. Eine komplette Erklärung mit Definition der relevanten Richtlinien und Normen kann bei Ihrem Vertreter von Samsung Electronics Co., Ltd. angefordert werden.

### Informationen zur Funkzulassung in Europa (für Produkte mit Sendeanlagen, die von der EU zugelassen wurden)

In Ihrem Druckersystem können Niederleistungsgeräte zur drahtlosen Kommunikation über hochfrequente (HF) Strahlung, die im Frequenzbereich von 2,4/5 GHz betrieben werden. Dieser Abschnitt ist nur zu beachten, wenn die entsprechenden Geräte vorhanden sind. Diese Angabe finden Sie auf dem Typenschild des Systems.

Die im System ggf. vorhandenen drahtlosen Geräte dürfen nur dann in EU-Ländern und angegliederten Bereichen verwendet werden, wenn das System mit dem **CE**-Kennzeichen mit einer amtlichen Registriernummer und mit einem Warnsymbol versehen ist.

Die Leistungsabgabe des oder der in Ihrem Drucker enthaltenen drahtlosen Kommunikationsgeräte liegt weit unter dem von der EU in der R&TTE-Richtlinie festgelegten Grenzwert für die Belastung durch hochfrequente Strahlung.

#### Europäische Staaten, in denen der Betrieb gestattet ist:

EU

Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich (mit Einschränkungen zur Frequenz), Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn und Zypern

EEA/EFTA-Länder

Island, Liechtenstein, Norwegen und die Schweiz

#### Europäische Staaten, in denen der Betrieb eingeschränkt gestattet ist:

EU

In Frankreich ist der Frequenzbereich auf 2446,5–2483,5-MHz-Geräte (z. B. Funkanlagen) mit einer Sendeleistung von 10 mW beschränkt

EEA/EFTA-Länder

Derzeit keine Beschränkung

### Hinweise zu drahtlosen Kommunikationsgeräten

In Ihrem Druckersystem befinden sich u. U. Niederleistungsgeräte zur drahtlosen Kommunikation über hochfrequente Strahlung enthalten sein, die im Frequenzbereich von 2,4/5 GHz betrieben werden. Der folgende Abschnitt enthält allgemeine Hinweise, die beim Betrieb eines drahtlosen Kommunikationsgeräts zu beachten sind.

Zusätzliche Beschränkungen, Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise für bestimmte Länder finden Sie in den Abschnitten zu den entsprechenden Ländern (oder Ländergruppen). Die drahtlosen Geräte in Ihrem System sind nur für den Betrieb in den Ländern zugelassen, die in den Hinweisen zur Funkzulassung auf dem Aufkleber mit den Systemspezifikationen aufgeführt sind. Wenn das Land, in dem Sie das drahtlose Gerät verwenden, nicht aufgeführt ist, wenden Sie sich bezüglich der entsprechenden Anforderungen an Ihre lokale Funkzulassungsbehörde. Für drahtlose Geräte gelten genaue Zulassungsbestimmungen, und möglicherweise ist die Verwendung nicht gestattet.

Die Leistungsabgabe des oder der in Ihrem Drucker enthaltenen drahtlosen Geräte liegt weit unter den derzeit bekannten Grenzwerten für die Belastung durch hochfrequente Strahlung. Da die drahtlosen Geräte (die möglicherweise in Ihrem Drucker enthalten sind) weniger Strahlung abgeben als in den Sicherheitsvorschriften für hochfrequente Strahlung zugelassen ist, geht der Hersteller davon aus, dass diese Geräte keine Gefahr darstellen. Unabhängig vom Strahlungsniveau sollte während des normalen Gebrauchs möglichst wenig Kontakt mit dem menschlichen Körper bestehen.

Als allgemeine Richtlinie wird die Einhaltung eines Sicherheitsabstands von 20 cm zwischen dem Gerät und dem menschlichen Körper (außer Gliedmaßen) empfohlen. Wenn die drahtlosen Geräte eingeschaltet sind und senden, sollte der Benutzer einen Abstand von mindestens 20 cm zu diesem Gerät einhalten.

Dieser Sendeapparat darf nicht in Verbindung mit einer anderen Antenne oder einem anderen Sendeapparat betrieben werden.

Unter bestimmten Bedingungen gelten besondere Einschränkungen für drahtlose Geräte. Nachfolgend sind Beispiele gängiger Einschränkungen aufgeführt:

-  Die drahtlose Funkkommunikation kann die Funktionsweise der Einrichtungen in Verkehrsflugzeugen stören. Die aktuellen Vorschriften für den Flugverkehr verlangen, dass drahtlose Geräte in Flugzeugen ausgeschaltet bleiben. Zu diesen Geräten gehören z. B. IEEE 802.11- (auch drahtloses Ethernet genannt) und Bluetooth-Kommunikationsgeräte.
-  In Umgebungen, in denen die Gefahr einer Störung anderer Geräte oder Dienste schädlich ist oder als schädlich eingestuft wird, kann die Möglichkeit des Betriebs eines drahtlosen Geräts eingeschränkt bzw. gänzlich unzulässig sein. Dazu gehören z. B. Flughäfen, Krankenhäuser und Umgebungen mit entzündlichen Gasen. Sollten Sie sich bezüglich der für den Betrieb von drahtlosen Geräten geltenden Einschränkungen unsicher sein, wenden Sie sich für den Erhalt einer Genehmigung an die zuständige Behörde, bevor Sie ein drahtloses Gerät verwenden oder einschalten.
-  Die für den Betrieb von drahtlosen Geräten geltenden Einschränkungen variieren von Land zu Land. Da Ihr System mit einem drahtlosen Gerät ausgestattet ist, wenden Sie sich vor Reiseantritt bei Unklarheiten bezüglich der für den Betrieb eines drahtlosen Gerätes im Zielland geltenden Einschränkungen an die zuständigen Funkzulassungsbehörden.
-  Wenn Ihr System mit einem intern integrierten drahtlosen Gerät ausgestattet ist, betreiben Sie das drahtlose Gerät nur, wenn alle Abdeckungen und Abschirmungen vorhanden sind und das System vollständig montiert ist.
-  Drahtlosgeräte müssen nicht vom Benutzer gewartet werden. Nehmen Sie keinerlei Änderungen an drahtlosen Geräten vor. Die Manipulation eines drahtlosen Geräts führt zum Erlöschen der Betriebserlaubnis. Wenden Sie sich zu Wartungszwecken an den Hersteller.
-  Verwenden Sie ausschließlich Treiber, die für das Land, in dem das Gerät verwendet wird, zugelassene sind. Weitere Informationen finden Sie im Systemwiederherstellungs-Kit oder beim technischen Support des Herstellers.

Copyright © 1998–2001. The OpenSSL Project. Alle Rechte vorbehalten.

Die Weiterverteilung und Verwendung als Quellcode und in binärer Form mit und ohne Modifikationen ist erlaubt, vorausgesetzt, die folgenden Bedingungen werden erfüllt:

1. Bei der Weiterverteilung des Quellcodes müssen obiger Urheberrechtshinweis, die Liste der Bedingungen und der folgende Disclaimer (Ausschlusserklärung) enthalten sein.
2. Bei der Weiterverteilung in binärer Form müssen obiger Urheberrechtshinweis, die Liste der Bedingungen und der folgende Disclaimer (Ausschlusserklärung) in der Dokumentation und/oder anderen Materialien, die zur Distribution gehören, enthalten sein.
3. In allen Werbematerialien, in denen Funktionen oder die Nutzung der Software erwähnt werden, muss folgende Erklärung veröffentlicht werden: „Dieses Produkt enthält Software, die vom OpenSSL Project zur Verwendung im OpenSSL Toolkit (<http://www.openssl.org/>) entwickelt wurde“.
4. Die Namen „OpenSSL Toolkit“ und „OpenSSL Project“ dürfen nicht ohne vorherige schriftliche Genehmigung in Beschreibungen oder Werbematerialien für Produkte verwendet werden, die von dieser Software abgeleitet wurden. Wenden Sie sich im Zusammenhang mit schriftlichen Genehmigungen an [openssl-core@openssl.org](mailto:openssl-core@openssl.org).
5. Produkte, die von dieser Software abgeleitet wurden, dürfen nicht als „OpenSSL“ bezeichnet werden und es ist auch nicht statthaft, ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch das OpenSSL Project die Bezeichnung „OpenSSL“ im Namen zu verwenden.
6. Weiterverteilungen jedweder Form müssen die folgende Erklärung enthalten: „Dieses Produkt enthält Software, die vom OpenSSL Project zur Verwendung im OpenSSL Toolkit (<http://www.openssl.org/>) entwickelt wurde“.

DIESE SOFTWARE WIRD VOM OpenSSL PROJECT OHNE MÄNGELGEWÄHR BEREITGESTELLT, UND ALLE AUSDRÜCKLICHEN UND STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BEGRENZT AUF DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, WERDEN AUSDRÜCKLICH ABGELEHNT. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN KÖNNEN DAS OpenSSL PROJECT ODER DESSEN MITWIRKENDE FÜR JEDWEDE DIREKTEN, INDIREKTEN, ZUFÄLLIGEN, BESONDEREN, BEILÄUFIGEN ODER FOLGESCHÄDEN ODER STRAFE EINSCHLIESSENDE SCHADENSERSATZLEISTUNGEN HAFTBAR GEMACHT WERDEN (EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BEGRENZT AUF DEN ERWERB VON ERSATZWAREN ODER DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGS-AUSFÄLLE, VERLUST VON DATEN ODER GEWINNEN ODER UNTERBRECHUNG DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT), UNABHÄNGIG DAVON, WIE DIESE VERURSACHT WERDEN UND IM HINBLICK AUF ALLE RECHTSTHEORIEN, OB VERTRAGSMÄSSIG, STRENGE HAFTUNG ODER UNERLAUBTE HANDLUNGEN (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT U.A.), DIE AUS JEDWEDER NUTZUNG DIESER SOFTWARE ENTSTEHEN, SELBST, WENN DIE MÖGLICHKEIT EINES SOLCHEN SCHADENS BEREITS BEKANNT IST.

Dieses Produkt enthält kryptographische Software, die von Eric Young programmiert wurde ([eay@cryptsoft.com](mailto:eay@cryptsoft.com)). Dieses Produkt enthält Software, die von Tim Hudson ([tjh@cryptsoft.com](mailto:tjh@cryptsoft.com)) programmiert wurde.

Copyright © 1995–1998 Eric Young (eay@cryptsoft.com). Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Paket ist eine SSL-Implementierung, die von Eric Young (eay@cryptsoft.com) programmiert wurde. Die Implementierung wurde in Übereinstimmung mit Netscapes SSL programmiert.

Diese Bibliothek kann kostenlos zu kommerziellen und nicht kommerziellen Zwecken verwendet werden, solange die nachfolgend aufgeführten Bedingungen eingehalten werden. Die folgenden Bedingungen gelten für alle in diesem Paket enthaltenen Codes einschließlich des RC4-, RSA-, lhash-, DES-Codes etc. und nicht nur den SSL-Code. Die in diesem Paket enthaltene SSL-Dokumentation wird durch dieselben Urheberrechte abgedeckt, jedoch ist Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com) der Urheber. Das Urheberrecht hat weiterhin Eric Young, und aus diesem Grund dürfen keine derartigen Hinweise auf das Urheberrecht im Code entfernt werden. Wenn dieses Paket in einem Produkt verwendet wird, sollte Eric Young als Autor der verwendeten Teile der Bibliothek erwähnt werden. Dies kann in Form einer Textmeldung bei Programmstart oder als Notiz in der mit dem Paket mitgelieferten Dokumentation (online oder Text) erfolgen.

Die Weiterverteilung und Verwendung als Quellcode und in binärer Form mit und ohne Modifikationen ist erlaubt, vorausgesetzt, die folgenden Bedingungen werden erfüllt:

1. Bei der Weiterverteilung des Quellcodes müssen obiger Urheberrechtshinweis, die Liste der Bedingungen und der folgende Disclaimer (Ausschlusserklärung) enthalten sein.
2. Bei der Weiterverteilung in binärer Form müssen obiger Urheberrechtshinweis, die Liste der Bedingungen und der folgende Disclaimer (Ausschlusserklärung) in der Dokumentation und/oder anderen Materialien, die zur Distribution gehören, enthalten sein.
3. In allen Werbematerialien, in denen Funktionen oder die Nutzung der Software erwähnt werden, muss folgende Erklärung veröffentlicht werden: „Dieses Produkt enthält Verschlüsselungssoftware, die von Eric Young (eay@cryptsoft.com) programmiert wurde.“ Das Wort „Verschlüsselung“ kann ausgelassen werden, wenn die Routinen aus der verwendeten Bibliothek nicht im Zusammenhang mit einer Verschlüsselung stehen.
4. Wenn Sie einen Windows-spezifischen Code (oder einen davon abgeleiteten Code) aus dem Anwendungsverzeichnis (Anwendungscode) aufnehmen, müssen Sie auch folgenden Hinweis aufnehmen: „Dieses Produkt enthält Software, die von Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com) programmiert wurde“.

DIESE SOFTWARE WIRD VON ERIC YOUNG OHNE MÄNGELGEWÄHR BEREITGESTELLT UND ALLE AUSDRÜCKLICHEN UND STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BEGRENZT AUF DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, WERDEN AUSDRÜCKLICH ABGELEHNT. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN KÖNNEN DER AUTOR ODER DESSEN MITWIRKENDE FÜR JEDWEDE DIREKTEN, INDIREKTEN, ZUFÄLLIGEN, BESONDEREN, BEILÄUFIGEN ODER FOLGESCHÄDEN ODER STRAFE EINSCHLIESSENDE SCHADENSERSATZLEISTUNGEN HAFTBAR GEMACHT WERDEN (EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BEGRENZT AUF DEN ERWERB VON ERSATZWAREN ODER DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGS-AUSFÄLLE, VERLUST VON DATEN ODER GEWINNEN ODER UNTERBRECHUNG DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT), UNABHÄNGIG DAVON, WIE DIESE VERURSACHT WERDEN UND IM HINBLICK AUF ALLE RECHTSTHEORIEN, OB VERTRAGSMÄSSIG, STRENGE HAFTUNG ODER UNERLAUBTE HANDLUNGEN (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT U.A.), DIE AUS JEDWEDER NUTZUNG DIESER SOFTWARE ENTSTEHEN, SELBST, WENN DIE MÖGLICHKEIT EINES SOLCHEN SCHADENS BEREITS BEKANNT IST.

Die Lizenz- und Distributionsbedingungen für jegliche öffentlich verfügbare Version oder abgeleitete Version dieses Codes dürfen nicht geändert werden, d. h., dieser Code darf nicht einfach kopiert und unter einer anderen Distributionslizenz weitergegeben werden [einschließlich der GNU Public Licence].

## 产品中有毒有害物质或元素的名称及含量

部件名称	有毒有害物质或元素					
	铅 (Pb)	汞 (Hg)	镉 (Cd)	六价铬 (Cr <sup>6+</sup> )	多溴联苯 (PBB)	多溴联苯醚 (PBDE)
塑料	○	○	○	○	○	○
金属 (机箱)	X	○	○	○	○	○
印刷电路部件 (PCA)	X	○	○	○	○	○
电缆 / 连接器	X	○	○	○	○	○
电源设备	X	○	○	○	○	○
电源线	X	○	○	○	○	○
机械部件	X	○	○	○	○	○
卡盒部件	X	○	○	○	○	○
定影部件	X	○	○	○	○	○
扫描仪部件 - CCD (如果有)	X	X	○	○	○	○
扫描仪部件 - 其它 (如果有)	X	○	○	○	○	○
印刷电路板部件 (PBA)	X	○	○	○	○	○
墨粉	○	○	○	○	○	○
滚筒	○	○	○	○	○	○

○：表示该有毒有害物质在该部件所有均质材料中的含量均在 SJ/T 11363-2006 标准规定的限量要求以下。

×：表示该有毒有害物质至少在该部件的某一均质材料中的含量超出 SJ/T 11363-2006 标准规定的限量要求。

以上表为目前本产品含有有毒有害物质的信息。本信息由本公司的配套厂家提供，经本公司审核后而做成，本产品的部分部件含有有毒有害物质，这些部件是在现有科学技术水平下暂时无可替代物质，但三星电子将会一直为满足 SJ/T 11363-2006 标准而做不懈的努力。

# Über dieses Benutzerhandbuch

In diesem Benutzerhandbuch werden Informationen zum grundlegenden Verständnis des Geräts sowie Erläuterungen zu jedem Schritt während der Verwendung bereitgestellt. Das Buch versorgt Laien und Experten gleichermaßen mit wertvollen Hinweisen zur richtigen Installation und Verwendung des Geräts.

-  Lesen Sie vor Verwenden des Geräts die Sicherheitsinformationen.
- Falls während der Nutzung des Geräts ein Problem auftritt, finden Sie im Kapitel „Problemlösung“ weitere Informationen (siehe „Problemlösung“ auf Seite 84).
- Die im Benutzerhandbuch verwendeten Begriffe werden im Kapitel „Glossar“ erläutert (siehe „Glossar“ auf Seite 107).
- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen.
- Die Verfahren in diesem Benutzerhandbuch basieren hauptsächlich auf Windows XP.

## Konvention

Einige Begriffe werden in diesem Handbuch synonym verwendet, s.u.

- Dokument wird als Synonym für Vorlage verwendet.
- Papier wird als Synonym für Medien oder Druckmedien/-materialien verwendet.
- Der Drucker bzw. Multifunktionsdrucker wird als „Gerät“ bezeichnet.

In der folgenden Tabelle werden die Konventionen dieses Handbuchs dargestellt.

Konvention	Beschreibung	Beispiel
<b>Fett</b>	Für Text auf dem Bildschirm oder Schaltflächennamen am Gerät.	<b>Abbr.</b>
<b>Hinweis</b>	Enthält zusätzliche Informationen oder Einzelheiten zur Funktionalität des Geräts.	 Das Datumsformat kann von Land zu Land unterschiedlich sein.
<b>Achtung</b>	Wird für Hinweise an den Benutzer verwendet, um einen möglichen mechanischen Schaden oder eine Fehlfunktion zu verhindern.	 Berühren Sie nicht die Oberfläche der Trommel, die sich in der Tonerkartusche oder der Bildeinheit befindet.
<b>Fußnote</b>	Stellt zusätzliche Informationen zu bestimmten Begriffen oder Sätzen bereit.	a. Seiten pro Minute
<b>(„Querverweis“)</b>	Verweist Sie auf zusätzliche Informationen.	(Siehe „Weitere Informationen“ auf Seite 22).

## Weitere Informationen

Informationen zur Einrichtung und Verwendung Ihres Geräts finden Sie in den folgenden Quellen, entweder als Ausdruck oder auf dem Bildschirm.

Name der Quelle	Beschreibung
<b>Quick Installation Guide</b> 	Diese Anleitung enthält grundlegende Informationen zur Einrichtung des Geräts. Diese Anleitung ist im Lieferumfang des Druckers enthalten.
<b>Benutzerhandbuch</b> 	Dieses Benutzerhandbuch bietet Ihnen schrittweise Anweisungen zur Verwendung sämtlicher Funktionen Ihres Geräts, zum Warten Ihres Geräts, zum Beheben von Störungen und zum Austauschen von Verbrauchsmaterialien.
<b>Gerätetreiber-Hilfe</b> 	Diese Hilfe enthält Informationen zum Druckertreiber sowie Anweisungen für die Einrichtung der Druckoptionen (siehe „Verwenden der Hilfe“ auf Seite 68).
<b>Samsung-Website</b>	Falls Sie über einen Internetanschluss verfügen, finden Sie Hilfe, Support, Gerätetreiber, Handbücher und Bestellinformationen auf der Samsung-Website unter <a href="http://www.samsung.com/printer">www.samsung.com/printer</a> .
Herunterladbare Software	Sie können nützliche Software von der Samsung-Website herunterladen. <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>SyncThru™ Web Admin Service:</b> praktisch für Netzwerkadministratoren, die viele Geräte gleichzeitig verwalten müssen. Dieses Programm ist nur für das netzwerkfähige Modell geeignet. (<a href="http://solution.samsungprinter.com">http://solution.samsungprinter.com</a>)</li><li>• <b>Samsung AnyWeb Print:</b> ermöglicht den Benutzern die einfache Speicherung der Website-Bildschirmdarstellung in Windows Internet Explorer. (<a href="http://solution.samsungprinter.com/personal/anywebprint">http://solution.samsungprinter.com/personal/anywebprint</a>)</li><li>• <b>Samsung Easy Color Manager:</b> unterstützt Nutzer von Samsung Farblaserdruckern bei der individuellen Anpassung der Farben. (<a href="http://solution.samsungprinter.com/personal/colormanager">http://solution.samsungprinter.com/personal/colormanager</a>)</li></ul>

# Funktionen Ihres neuen Produkts

Das Gerät verfügt über zahlreiche Sonderfunktionen zur Verbesserung der Druckqualität.

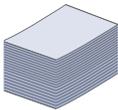
## Merkmale und Produktvorteile

### Schnelles Drucken in hervorragender Qualität



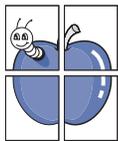
- Sie können mit den Basisfarben Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz das komplette Farbspektrum drucken.
- Sie können mit einer effektiven Auflösung von bis zu 2400 × 600 dpi drucken.
- Das Gerät druckt Seiten im A4-Format mit einer Geschwindigkeit von bis zu 16 Seiten pro Minute und Seiten im US-Letter-Format mit einer Geschwindigkeit von bis zu 17 Seiten pro Minute im Schwarzweißmodus und von bis zu 4 Seiten pro Minute im Farbmodus.

### Unterstützung vieler verschiedener Druckmedientypen



- Das Papierfach mit einem Fassungsvermögen von 150 Blatt kann Normalpapier in unterschiedlichen Formaten aufnehmen.
- In das Fach können Sie Druckmaterialien in verschiedenen Sondergrößen laden.

### Erstellen professioneller Dokumente (nur Windows)



- Drucken von Wasserzeichen. Sie können Ihre Dokumente mit einem Schriftzug wie beispielsweise „Vertraulich“ versehen (siehe „Verwenden von Wasserzeichen“ auf Seite 70).
- Drucken von Postern. Der auf den Seiten Ihres Dokuments enthaltene Text und die Bilder werden vergrößert und auf mehrere Blätter gedruckt, die Sie anschließend zu einem Poster zusammenfügen können (siehe „Poster drucken“ auf Seite 68).
- Sie können vorgedruckte Formulare und Briefpapier zusammen mit Normalpapier verwenden (siehe „Überlagerungen verwenden“ auf Seite 70).

### Zeit- und Geldeinsparung



- Sie können auch mehrere Seiten auf ein einzelnes Blatt drucken, um Papier zu sparen (siehe „Drucken mehrerer Seiten auf ein Blatt Papier“ auf Seite 68).
- Dieses Gerät schaltet automatisch in den Stromsparmodes und senkt den Stromverbrauch, wenn es nicht aktiv verwendet wird.
- Sie können Blätter beidseitig bedrucken (manuell) und damit Papier sparen (siehe „Beidseitiges Drucken (manuell)“ auf Seite 69).

### Drucken in verschiedenen Umgebungen



- Sie können unter Windows-, Linux- und Macintosh OS-Systemen drucken.
- Ihr Gerät besitzt eine USB-2.0-Hochgeschwindigkeits-Schnittstelle.
- Das Gerät wird mit einer eingebauten Netzwerkschnittstelle für Ethernet 10/100 BaseTX geliefert. (nur CLP-320N(K)/CLP-321N/CLP-325W(K)/CLP-326W)
- Das Gerät wird mit einer integrierten Netzwerkschnittstelle (802.11b/g/n WLAN) geliefert. (nur CLP-325W(K)/CLP-326W)

### IPv6 (nur CLP-320N(K)/CLP-321N/CLP-325W(K)/CLP-326W)

Dieses Gerät unterstützt IPv6 (siehe „IPv6-Konfiguration“ auf Seite 39).

## Funktionen nach Modell

Die Geräte unterstützen sämtliche Anforderungen, die Ihr Unternehmen an grundlegende Drucklösungen sowie an ausgefeilte Netzwerklösungen stellt.

**Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionalen Komponenten zur Verfügung.**

Es gibt folgende modellspezifische Funktionen:

Funktionen	CLP-320(K) CLP-321 CLP-325(K) CLP-326	CLP-320N(K) CLP-321N	CLP-325W(K) CLP-326W
Hochgeschwindigkeits-USB 2.0	•	•	•
Netzwerkschnittstelle drahtgebundenes LAN über Ethernet 10/100 BaseTX		•	•
Netzwerkschnittstelle 802.11 b/g/n Wireless LAN <sup>a</sup>			•
Duplexdruck (beidseitiger Druck) (manuell)	•	•	•

a. WLAN-Karten sind nicht für alle Länder verfügbar. Wenden Sie sich an Ihr Samsung-Fachgeschäft oder an den Händler, bei dem Sie den Drucker gekauft haben.

( •: inklusive, leer: nicht verfügbar)

# Einführung

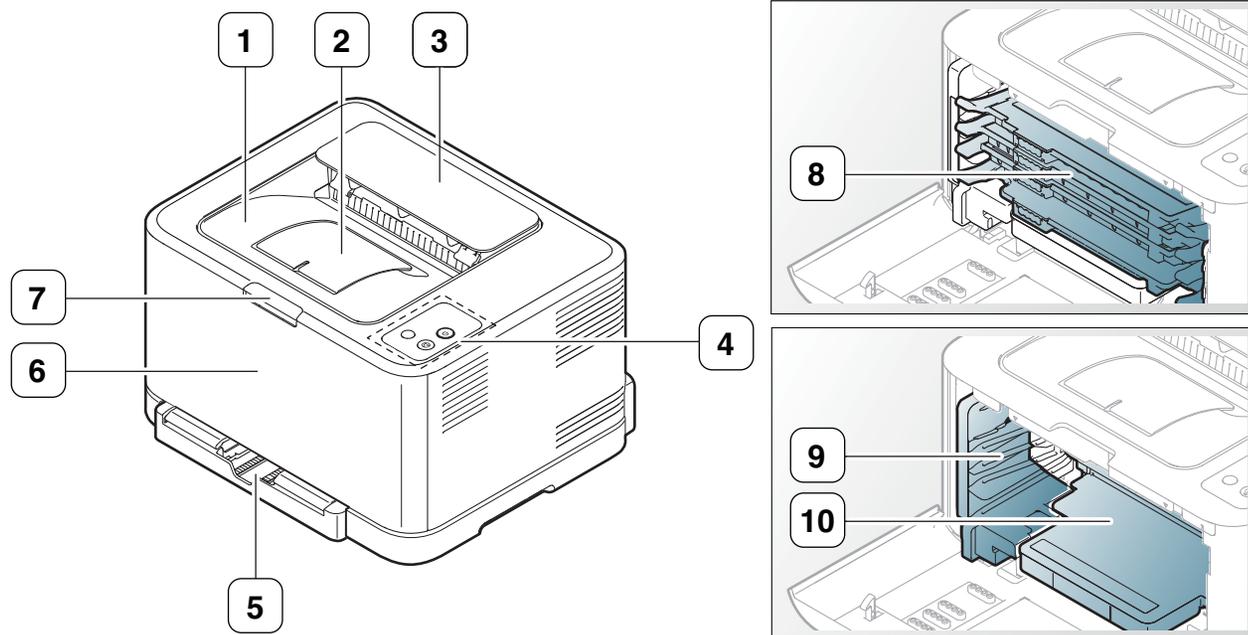
Dieses Kapitel bietet eine Übersicht über das Gerät.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Übersicht über das Gerät
- Übersicht über das Bedienfeld
- Beschreibung des Bedienfelds
- Beschreibung nützlicher Tasten

## Übersicht über das Gerät

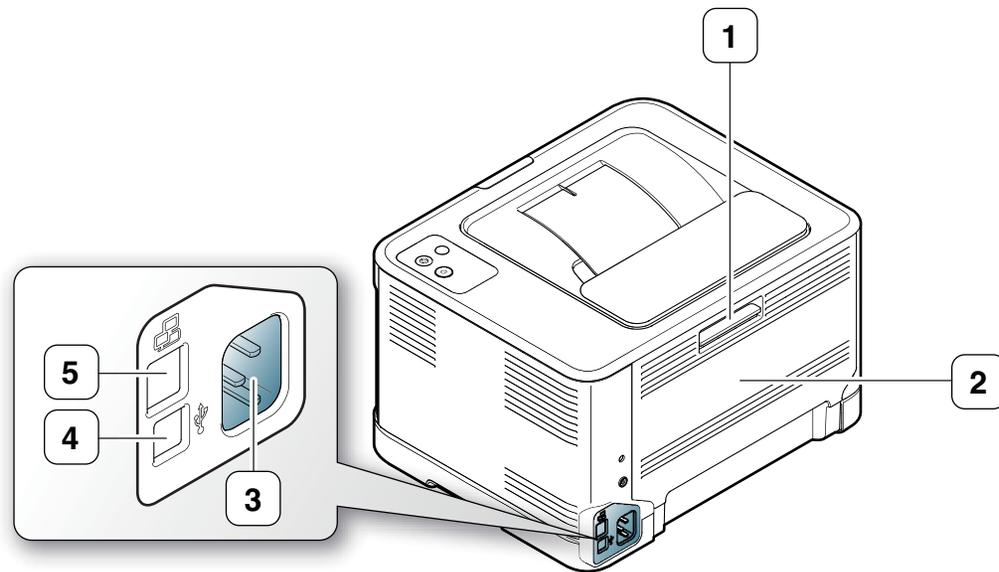
### Vorderansicht



Die Abbildung kann je nach Modell von Ihrem Gerät abweichen.

1	Ausgabefach (bedruckte Seite nach unten)	6	Vordere Abdeckung
2	Ausgabehalterung	7	Entriegelungsknopf der vorderen Abdeckung
3	Obere Abdeckung	8	Tonerkartuschen
4	Bedienfeld	9	Rest-Tonerbehälter
5	Papierfach	10	Bildeinheit

## Rückansicht



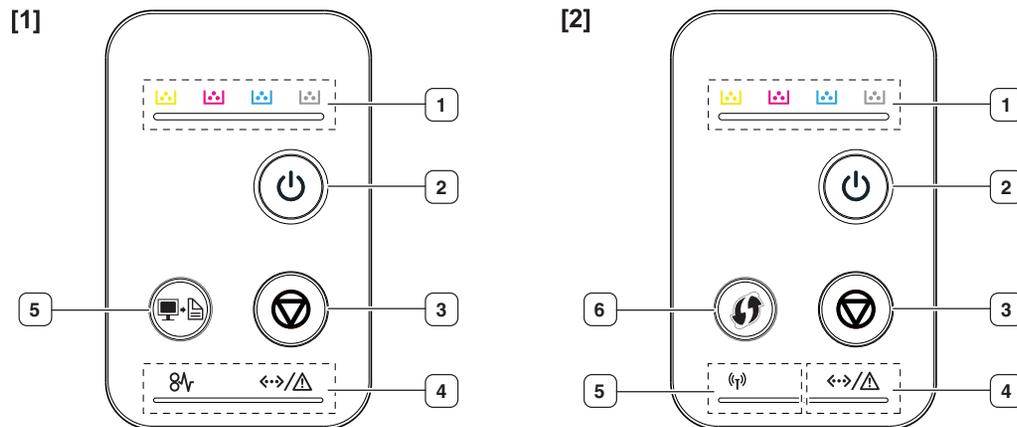
Die Abbildung kann je nach Modell von Ihrem Gerät abweichen.

- |   |   |   |                            |
|---|---|---|----------------------------|
| 1 | Entriegelungsknopf der hinteren Abdeckung | 4 | USB-Anschluss              |
| 2 | Rückseitige Abdeckung                     | 5 | Netzwerk-Port <sup>a</sup> |
| 3 | Netzkabelanschluss                        |   |                            |

a. Nur CLP-320N(K)/CLP-321N.

## Übersicht über das Bedienfeld

Die Abbildung kann je nach Modell von Ihrem Gerät abweichen.



### [1] CLP-320(K)/CLP-321/CLP-325(K)/CLP-326/CLP-320N(K)/CLP-321N

1	<b>Toner-LEDs</b>	Zeigt den Status der einzelnen Tonerkartuschen an (siehe „Status-/Toner-LEDs“ auf Seite 28).
2	<b>Taste Ein/Aus</b>	Mit dieser Taste können Sie das Gerät ein- und ausschalten (siehe „Taste „Ein/Aus““ auf Seite 29).
3	<b>Taste „Abbrechen“</b>	Bricht Vorgänge zu jedem beliebigen Zeitpunkt ab und bietet weitere Funktionen (siehe „Taste Abbrechen“ auf Seite 29).
4	<b>Status-LED</b>	Zeigt den Gerätestatus an (siehe „Status-/Toner-LEDs“ auf Seite 28).
5	<b>Bildschirm drucken<sup>a</sup></b>	Druckt den angezeigten Bildschirminhalt des Monitors (siehe „Taste „Bildschirm drucken““ auf Seite 29).
	<b>Testseite drucken<sup>b</sup></b>	Druckt eine Testseite (siehe „Taste „Testseite drucken““ auf Seite 29).

a. Nur CLP-320(K)/CLP-321/CLP-325(K)/CLP-326.

b. Nur CLP-320N(K)/CLP-321N.

### [2] CLP-325W(K)/CLP-326W

1	<b>Toner-LEDs</b>	Zeigt den Status der einzelnen Tonerkartuschen an (siehe „Status-/Toner-LEDs“ auf Seite 28).
2	<b>Taste „Ein/Aus“</b>	Mit dieser Taste können Sie das Gerät ein- und ausschalten (siehe „Taste „Ein/Aus““ auf Seite 29).
3	<b>Taste „Abbrechen“</b>	Bricht Vorgänge zu jedem beliebigen Zeitpunkt ab und bietet weitere Funktionen (siehe „Taste Abbrechen“ auf Seite 29).
4	<b>Status-LED</b>	Zeigt den Gerätestatus an (siehe „Status-/Toner-LEDs“ auf Seite 28).
5	<b>Wireless-LED</b>	Zeigt den Status des Wireless-LAN an. Wenn die LED leuchtet, ist das Gerät drahtlos verbunden (siehe „Wireless-LED“ auf Seite 28).
6	<b>Taste WPS</b>	Wenn Ihr drahtloser Zugriffspunkt WPS (Wi-Fi Protected Setup™) unterstützt, können Sie die drahtlose Netzwerkverbindung problemlos ohne einen Computer konfigurieren (siehe „Einrichten eines Drahtlosnetzwerks über die WPS-Taste“ auf Seite 45).

## Beschreibung des Bedienfelds

### Status-/Toner-LEDs

Die Farbe der LEDs zeigt den aktuellen Status des Geräts an.

LED	Status	Toner-LEDs	Beschreibung
Online/ Fehler (↔/▲)	Aus	Alle LEDs aus	Das Gerät ist offline.
	Vollständig grün	Alle LEDs aus	Das Gerät ist online und kann vom Computer Daten empfangen.
	Blinkt langsam grün	Alle LEDs aus	Wenn die Status-LED langsam grün blinkt, empfängt das Gerät Daten vom Computer.
	Blinkt schnell grün	Alle LEDs aus	Wenn die Status-LED schnell grün blinkt, druckt das Gerät Daten.
	Vollständig grün	Entsprechend e LEDs blinken rot	Der Inhalt aller Tonerkartuschen ist nahezu verbraucht.
			Das Gerät befindet sich in der Aufwärmphase.
	Vollständig rot	Alle LEDs aus	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Abdeckung ist offen. Schließen Sie die Abdeckung.</li> <li>Im Papierfach ist kein Papier vorhanden. Legen Sie Papier in das Papierfach ein.</li> <li>Das Gerät hat den Vorgang aufgrund eines schweren Fehlers angehalten.</li> <li>Das Gerät hat einen reparaturbedürftigen Systemfehler erkannt, z. B. einen LSU-Fehler, einen Fehler am Fixierer oder einen ITB-Fehler. Wenden Sie sich an den Kundendienst.</li> </ul>
Entsprechend e LEDs blinken vollständig rot			<ul style="list-style-type: none"> <li>Eine Tonerkartusche hat ihre voraussichtliche Lebensdauer fast erreicht.<sup>a</sup> Es wird empfohlen, die Tonerkartusche auszutauschen (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 98).</li> <li>Den Status der Tonerkartuschen und Informationen über die Verbrauchsmaterialien kann das Gerät nicht abrufen. Öffnen und schließen Sie den Deckel und vergewissern Sie sich, dass das Gerät ordnungsgemäß funktioniert. Wenn das Problem weiterhin besteht, schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.</li> </ul>

LED	Status	Toner-LEDs	Beschreibung
	Blinkt rot	Entsprechend e LEDs blinken vollständig rot	<ul style="list-style-type: none"> <li>Es ist ein leichter Fehler aufgetreten und das Gerät wartet, bis dieser Fehler behoben ist. Wenn das Problem behoben ist, setzt das Gerät den Vorgang fort.</li> <li>In der Kartusche befindet sich nur noch eine geringe Menge Toner. Die Tonerkartusche steht kurz vor dem Ablauf der geschätzten Lebensdauer<sup>a</sup>. Stellen Sie eine neue Kartusche als Ersatz bereit. Sie können die Druckqualität für einen kurzen Zeitraum verbessern, indem Sie den Toner verteilen (siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 84).</li> </ul>
Stau (⚡)	Leuchtet orange	Alle LEDs aus	Ein Papierstau ist aufgetreten (siehe „Beseitigen von Papierstau“ auf Seite 85).

a. Die geschätzte Kartuschenlebensdauer ist die zu erwartende oder geschätzte Lebensdauer der Tonerkartusche, also die durchschnittliche Menge an Ausdrucken, konzipiert nach ISO/IEC 19798. Die Anzahl der Seiten hängt von Betriebsumgebung, Druckintervallen, Grafiken, Medientyp und Medienformat ab. Selbst wenn die rote LED leuchtet und der Drucker nicht mehr druckt, kann sich immer noch eine geringe Menge Toner in der Kartusche befinden.



Die Verwendung nicht originaler Samsung-Tonerkartuschen, beispielsweise wiederbefüllter oder wiederaufbereiteter Kartuschen, wird von Samsung nicht empfohlen. Samsung kann keine Garantie für die Qualität nicht originaler Samsung-Tonerkartuschen übernehmen. Eine Wartung oder Reparatur, die aufgrund der Verwendung nicht originaler Samsung-Tonerkartuschen erforderlich wird, wird von der Gerätegarantie nicht abgedeckt.



Alle Fehler beim Drucken werden im Smart Panel-Programmfenster angezeigt. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst (siehe „Verwenden des Programms „Smart Panel““ auf Seite 77).

### Wireless-LED

Status der Wireless-LED		Beschreibung
Blau	Aus (—)	Die Verbindung zum Drahtlosnetzwerk wurde getrennt.
	Ein (—)	Drahtlosnetzwerk ist nicht verbunden.
	Blinkt langsam (—)	Das Gerät startet eine Verbindung mit einem Drahtlosnetzwerk.
	Blinkt schnell (—)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Gerät stellt eine Verbindung mit dem Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router) her.</li> <li>Die Drahtlosnetzwerkverbindung wird beendet.</li> </ul>

## Beschreibung nützlicher Tasten

### Taste „Bildschirm drucken“

 (nur CLP-320(K)/CLP-321/CLP-325(K)/CLP-326)

Nachfolgend sind die Funktionen beschrieben, die Sie durch Drücken der Taste **Bildschirm drucken** () ausführen können.

Funktion	Beschreibung
<b>Aktives Fenster drucken</b>	Drücken Sie diese Taste, bis die grüne LED zu blinken beginnt. Wenn die grüne LED nicht mehr blinkt, lassen Sie die Taste los.
<b>Gesamten Bildschirm drucken</b>	Drücken Sie diese Taste, bis die grüne LED zu blinken beginnt. Lassen Sie die Taste los, wenn die LED blinkt.

- Die Seite wird im Standard-Seitenformat (z. B. A4 oder Letter) gedruckt.
- Diese Funktion ist nur bei einer Verbindung über den USB-Anschluss des Geräts nutzbar.
- **Bildschirm drucken** kann nur unter den Betriebssystemen Windows und Macintosh verwendet werden.
- Diese Funktion können Sie nur verwenden, wenn das Programm Smart Panel installiert ist.

### Taste „Testseite drucken“

 (nur CLP-320N(K)/CLP-321N)

Durch einfaches Drücken dieser Taste wird eine Testseite gedruckt. Die ausgedruckte Seite zeigt die mögliche Farbdruckqualität und weitere allgemeine Druckeigenschaften des Druckers an.

### Taste Abbrechen



Nachfolgend sind die Funktionen beschrieben, die Sie durch Drücken der Taste **Abbrechen** () ausführen können.

Funktion	Beschreibung
<b>Testseite drucken (nur CLP-325W(K)/CLP-326W)</b>	Drücken Sie im Bereitschaftsmodus auf diese Taste und halten Sie sie etwa 2 Sekunden lang gedrückt, bis die Status-LED langsam blinkt, und lassen Sie sie anschließend wieder los (siehe „Drucken einer Testseite“ auf Seite 30).
<b>Konfigurationsblätter drucken</b>	Drücken Sie im Bereitschaftsmodus auf diese Taste und halten Sie sie etwa 5 Sekunden lang gedrückt, bis die Status-LED schnell blinkt, und lassen Sie sie anschließend wieder los (siehe „Drucken eines Geräteberichts“ auf Seite 81).

Funktion	Beschreibung
<b>Druckauftrag abbrechen</b>	Drücken Sie während der Ausführung des Druckauftrags auf die Taste <b>Abbrechen</b> (  ). Die rote LED blinkt, während der Druckauftrag sowohl vom Gerät als auch vom Computer gelöscht wird. Anschließend kehrt das Gerät in den Bereitschaftsmodus zurück. Je nach Umfang des Druckauftrags kann dies einen Augenblick dauern.

### Taste „WPS“

 (nur CLP-325W(K)/CLP-326W)

Diese Funktion erkennt automatisch, welchen WPS (Wi-Fi Protected Setup™)-Modus Ihr Zugriffspunkt verwendet. Mit einem Tastendruck auf den WLAN-Router/Zugriffspunkt und das Gerät können Sie das Drahtlosnetzwerk und die Sicherheitseinstellungen einrichten (siehe „Einrichten eines Drahtlosnetzwerks über die WPS-Taste“ auf Seite 45).

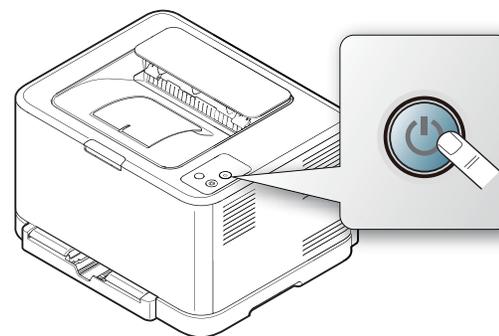
### Taste „Ein/Aus“



Mit dieser Taste schalten Sie das Gerät ein oder aus.

#### Einschalten des Geräts

1. Stecken Sie das Netzkabel ein.
2. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Ein/Aus** ()



- Zum Ausschalten des Geräts halten Sie diese Taste 3 Sekunden lang gedrückt.

# Erste Schritte

In diesem Kapitel erhalten Sie schrittweise Anweisungen für die Einrichtung des per USB angeschlossenen Geräts und der Software.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Einrichten der Hardware
- Drucken einer Testseite
- Mitgelieferte Software
- Systemanforderungen
- Installieren des Gerätetreibers bei USB-Anschluss
- Gemeinsame lokale Nutzung des Geräts

## Einrichten der Hardware

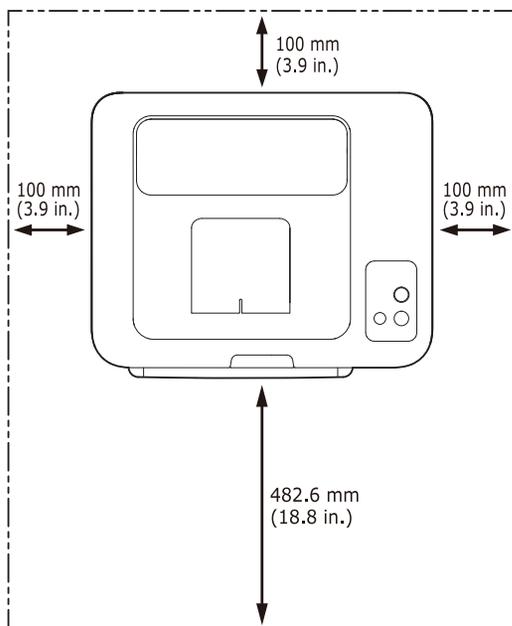
In diesem Abschnitt werden die Schritte zum Einrichten der Hardware beschrieben, die in der Quick Installation Guide erläutert werden. Lesen Sie unbedingt zunächst die Quick Installation Guide und führen Sie die folgenden Schritte aus.

### Standort

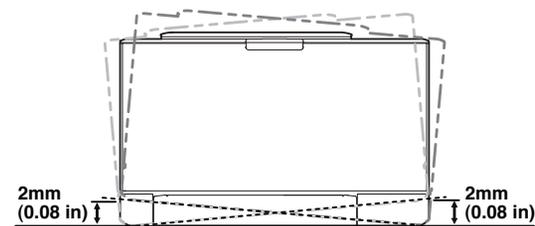
1. Wählen Sie einen festen Untergrund aus.

Stellen Sie den Drucker auf eine ebene, stabile Fläche, die genügend Platz für eine ausreichende Luftzirkulation bietet. Achten Sie darauf, dass genügend Platz zum Öffnen der Abdeckungen und zum Herausziehen der Kassette zur Verfügung steht.

Der Standort sollte gut belüftet und vor direkter Sonneneinstrahlung sowie Wärme-, Kälte- und Feuchtigkeitsquellen geschützt sein. Stellen Sie das Gerät nicht an die Kante Ihres Schreibtisches.



Die Druckereinstellung ist geeignet für Höhen unter 1.000 m über dem Meeresspiegel. Mithilfe der Höheneinstellung können Sie die Druckleistung optimieren (siehe „Höhenanpassung“ auf Seite 56). Stellen Sie das Gerät auf eine ebene und stabile Fläche mit einer Neigung von weniger als 2 mm. Andernfalls kann die Druckqualität negativ beeinträchtigt werden.



2. Packen Sie das Gerät aus und überprüfen Sie alle enthaltenen Teile.
3. Entfernen Sie das Klebeband, mit dem das Gerät gesichert ist.
4. Legen Sie Papier ein (siehe „Einlegen von Papier ins Papierfach“ auf Seite 60).
5. Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel richtig an das Gerät angeschlossen sind.
6. Schalten Sie das Gerät ein (siehe „Einschalten des Geräts“ auf Seite 29).



Bei einem Netzstromausfall ist das Gerät nicht funktionsbereit.

## Drucken einer Testseite

Drucken Sie eine Testseite, um sich zu vergewissern, dass der Drucker einwandfrei arbeitet.

**So drucken Sie eine Testseite**

Halten Sie im Bereitschaftsmodus die Taste **Abbrechen** (⊘) 2 Sekunden lang gedrückt und lassen Sie sie dann los. (nur CLP-325W(K)/CLP-326W)



Zum Drucken einer Testseite können Sie auch die Taste **Testseite** (⏴) verwenden. Diese Taste wird nur von den Modellen CLP-320N(K) und CLP-321N unterstützt.

## Mitgelieferte Software

Nachdem Sie das Gerät eingerichtet und an Ihren Computer angeschlossen haben, müssen Sie die Druckersoftware installieren. Wenn Sie Windows oder Macintosh OS verwenden, installieren Sie die Software von der beiliegenden CD. Wenn Sie Linux verwenden, laden Sie die Software von der Samsung-Website ([www.samsung.com/printer](http://www.samsung.com/printer)) herunter und installieren Sie sie.



Die Druckersoftware wird aufgrund neu erscheinender Versionen von Betriebssystemen usw. gelegentlich aktualisiert. Laden Sie bei Bedarf die neueste Version von der Samsung-Website herunter. ([www.samsung.com/printer](http://www.samsung.com/printer))

BS	Inhalt
<b>Windows</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Druckertreiber:</b> Verwenden Sie diesen Treiber, um die Funktionen Ihres Gerätes optimal nutzen zu können.</li> <li>• <b>Smart Panel:</b> Mit diesem Programm können Sie den Status Ihres Geräts überwachen und werden benachrichtigt, wenn beim Drucken ein Fehler auftritt.</li> <li>• <b>Dienstprogramm Druckereinstellungen:</b> Dieses Programm ermöglicht Ihnen, weitere Druckereinstellungen über den Computer vorzunehmen.</li> <li>• <b>SetIP:</b> Verwenden Sie dieses Programm, um die TCP/IP-Adressen Ihres Geräts festzulegen. (nur CLP-320N(K)/CLP-321N/CLP-325W(K)/CLP-326W)</li> </ul>
<b>Mac OS</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Druckertreiber:</b> Verwenden Sie diesen Treiber, um die Funktionen Ihres Gerätes optimal nutzen zu können.</li> <li>• <b>Smart Panel:</b> Mit diesem Programm können Sie den Status Ihres Geräts überwachen und werden benachrichtigt, wenn beim Drucken ein Fehler auftritt.</li> <li>• <b>Dienstprogramm Druckereinstellungen:</b> Dieses Programm ermöglicht Ihnen, weitere Druckereinstellungen über den Computer vorzunehmen.</li> <li>• <b>SetIP:</b> Verwenden Sie dieses Programm, um die TCP/IP-Adressen Ihres Geräts festzulegen. (nur CLP-320N(K)/CLP-321N/CLP-325W(K)/CLP-326W)</li> </ul>
<b>Linux</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Unified Linux Driver:</b> Verwenden Sie diesen Treiber, um die Funktionen Ihres Gerätes optimal nutzen zu können.</li> <li>• <b>Smart Panel:</b> Mit diesem Programm können Sie den Status Ihres Geräts überwachen und werden benachrichtigt, wenn beim Drucken ein Fehler auftritt.</li> <li>• <b>Dienstprogramm Druckereinstellungen:</b> Dieses Programm ermöglicht Ihnen, weitere Druckereinstellungen über den Computer vorzunehmen.</li> <li>• <b>SetIP:</b> Verwenden Sie dieses Programm, um die TCP/IP-Adressen Ihres Geräts festzulegen. (nur CLP-320N(K)/CLP-321N/CLP-325W(K)/CLP-326W)</li> </ul>

## Systemanforderungen

Bevor Sie beginnen, müssen Sie sicherstellen, dass Ihr System die folgenden Anforderungen erfüllt:

### Microsoft® Windows®

Ihr Gerät unterstützt die folgenden Windows-Betriebssysteme.

BETRIEBSSYS TEM	Voraussetzungen (empfohlen)		
	Prozessor	RAM	Freier Festplatte nspeicher
<b>Windows® 2000</b>	Intel® Pentium® II 400 MHz (Pentium III 933 MHz)	64 MB (128 MB)	600 MB
<b>Windows® XP</b>	Intel® Pentium® III 933 MHz (Pentium IV 1 GHz)	128 MB (256 MB)	1,5 GB

BETRIEBSSYS TEM	Voraussetzungen (empfohlen)		
	Prozessor	RAM	Freier Festplatte nspeicher
<b>Windows Server® 2003</b>	Intel® Pentium® III 933 MHz (Pentium IV 1 GHz)	128 MB (512 MB)	1,25 GB bis 2 GB
<b>Windows Server® 2008</b>	Intel® Pentium® IV 1 GHz (Pentium IV 2 GHz)	512 MB (2.048 MB)	10 GB
<b>Windows Vista®</b>	Intel® Pentium® IV 3 GHz	512 MB (1.024 MB)	15 GB
<b>Windows® 7</b>	Intel® Pentium® IV 1 GHz 32- oder 64-Bit-Prozessor oder höher	1 GB (2 GB)	16 GB
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung von DirectX® 9-Grafik mit 128 MB Speicher (zur Aktivierung des Standarddesigns „Aero“).</li> <li>• DVD-R/W-Laufwerk</li> </ul>
<b>Windows Server® 2008 R2</b>	Intel® Pentium® IV 1 GHz (x86) oder 1,4 GHz (x64) (2 GHz oder schneller)	512 MB (2.048 MB)	10 GB

-  Internet Explorer® 5.0 oder höher ist die Mindestvoraussetzung für alle Windows-Betriebssysteme.
- Zum Installieren der Software sind Administratorrechte erforderlich.
- **Windows Terminal Services** ist mit diesem Gerät kompatibel.

## Macintosh

BETRIEBSSYS TEM	Voraussetzungen (empfohlen)		
	Prozessor	RAM	Freier Festplatte nspeicher
<b>Mac OS X 10.3–10.4</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Intel®-Prozessor</li> <li>• PowerPC G4/G5</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 128 MB für einen PowerPC-basierten Mac (512 MB)</li> <li>• 512 MB für einen Intel-basierten Mac (1 GB)</li> </ul>	1 GB
<b>Mac OS X 10.5</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Intel®-Prozessor</li> <li>• Power PC G4/G5, 867 MHz oder schneller</li> </ul>	512 MB (1 GB)	1 GB
<b>Mac OS X 10.6</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Intel®-Prozessor</li> </ul>	1 GB (2 GB)	1 GB

## Linux

Element	Voraussetzungen (empfohlen)
<b>Betriebssystem</b>	RedHat® Enterprise Linux WS 4, 5 (32/64 Bit) Fedora Core 2–10 (32/64 Bit) SuSE Linux 9.1 (32 Bit) OpenSuSE® 9.2, 9.3, 10.0, 10.1, 10.2, 10.3, 11.0, 11.1 (32/64 Bit) Mandrake 10.0, 10.1 (32/64 Bit) Mandriva 2005, 2006, 2007, 2008, 2009 (32/64 Bit) Ubuntu 6.06, 6.10, 7.04, 7.10, 8.04, 8.10 (32/64 Bit) SuSE Linux Enterprise Desktop 9, 10 (32/64 Bit) Debian 3.1, 4.0, 5.0 (32/64 Bit)
<b>Prozessor</b>	Pentium® IV, 2,4 GHz (Intel Core™2)
<b>RAM</b>	512 MB (1.024 MB)
<b>Freier Festplattenspeicher</b>	1 GB (2 GB)

## Installieren des Gerätetreibers bei USB-Anschluss

Ein lokal angeschlossenes Gerät ist ein Gerät, das über ein USB-Kabel direkt an Ihren Computer angeschlossen ist. Wenn Ihr Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist, überspringen Sie die folgenden Schritte und fahren Sie mit der Installation des Treibers für ein per Netzwerk angeschlossenes Gerät fort (siehe „Installieren des Gerätetreibers bei Netzwerkverbindung“ auf Seite 40).

 Verwenden Sie nur USB-Kabel mit einer maximalen Länge von 3 m.

## Windows

Sie können die Gerätesoftware über die Standardinstallation oder über eine benutzerdefinierte Installation installieren.

Die folgenden Schritte sind für die meisten Benutzer zu empfehlen, die ein direkt am Computer angeschlossenes Gerät verwenden. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Gerätebetrieb benötigt werden.

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.

 Falls während der Installation der **Assistent für das Suchen neuer Hardware** angezeigt wird, klicken Sie auf **Abbrechen**, um das Fenster zu schließen.

2. Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.

- Die Software-CD sollte automatisch gestartet werden, und ein Fenster müsste erscheinen.
- Falls das Fenster nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Starten** und anschließend auf **Ausführen**. Geben Sie X:\Setup.exe ein, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden CD-ROM-Laufwerks ersetzen. Klicken Sie auf **OK**.
- Klicken Sie bei Verwendung von Windows Vista, Windows 7 und Windows Server 2008 R2 auf **Starten > Alle Programme > Zubehör > Ausführen**.

Geben Sie X:\Setup.exe ein, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden CD-ROM-Laufwerks ersetzen, und klicken Sie auf **OK**.

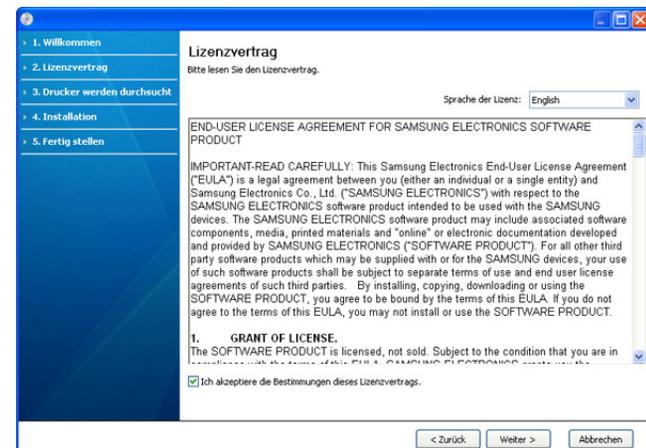
- Wird das Dialogfeld **Automatische Wiedergabe** in Windows Vista, Windows 7 oder Windows Server 2008 R2 angezeigt, klicken Sie auf **Ausführen Setup.exe** im Feld **Programm installieren oder ausführen** und dann auf **Weiter** oder **Ja** im Dialogfeld **Benutzerkontensteuerung**.

3. Wählen Sie **Jetzt installieren**.



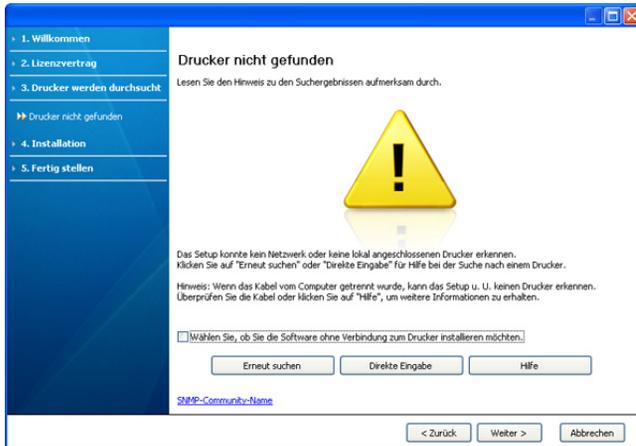
Wählen Sie ggf. eine Sprache aus der Dropdown-Liste aus.

-  Beim CLP-325W(K)/CLP-326W haben Sie Zugriff auf das Menü **Drahtloseinstellung und -Installation**. Das Menü **Drahtloseinstellung und -Installation** ermöglicht die Installation eines drahtlosen Netzwerks zum Verbinden des Geräts über ein USB-Kabel (siehe „Einrichten eines drahtlosen Netzwerks mit USB-Kabel“ auf Seite 46).
  - Die **Erweiterte Installation** bietet zwei Optionen: **Benutzerdefinierte Installation** und **Nur Software installieren**. Die **Benutzerdefinierte Installation** ermöglicht Ihnen die Auswahl der Geräteverbindung und der einzelnen, zu installierenden Komponenten. Mit **Nur Software installieren** können Sie die mitgelieferten Softwareprogramme, z. B. Smart Panel, installieren. Folgen Sie den Anleitungen im Fenster.
4. Lesen Sie den **Lizenzvertrag** und wählen Sie **Ich akzeptiere die Bestimmungen dieses Lizenzvertrags**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.



Das Programm sucht nach dem Gerät.

-  Wenn das Gerät nicht im Netzwerk oder lokal zu finden ist, wird folgendes Fenster angezeigt:



- **Wählen Sie, ob Sie die Software ohne Verbindung zum Drucker installieren möchten.**

- Wählen Sie diese Option, um das Programm zu installieren, ohne dass ein Gerät angeschlossen ist. In diesem Fall wird das Fenster zum Drucken einer Testseite übersprungen und die Installation wird abgeschlossen.

- **Erneut suchen**

Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, wird das Fenster mit dem Firewall-Hinweis angezeigt.

- Deaktivieren Sie die Firewall und wählen Sie **Erneut suchen**. Klicken Sie unter Windows auf **Starten > Systemsteuerung > Windows-Firewall** und deaktivieren Sie diese Option. Bei anderen Betriebssystemen lesen Sie in den entsprechenden Online-Handbüchern nach.
- Deaktivieren Sie die Firewall aus dem Drittanbieter-Programm (zusätzlich zu der des Betriebssystems). Sehen Sie dazu im Handbuch des jeweiligen Programms nach.

- **Direkte Eingabe**

Mit der Option **Direkte Eingabe** können Sie nach einem bestimmten Gerät im Netzwerk suchen.

- **Nach IP-Adresse suchen:** Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen ein. Klicken Sie dann auf **Weiter**.  
Zum Überprüfen der IP-Adresse Ihres Geräts drucken Sie einen Netzwerkkonfigurationsbericht (siehe „Drucken eines Geräteberichts“ auf Seite 81).
- **Nach Netzwerkpfad suchen:** Geben Sie manuell den Freigabennamen ein, um ein freigegebenes Gerät zu suchen (UNC-Pfad), oder suchen Sie den freigegebenen Drucker, indem Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** klicken. Klicken Sie dann auf **Weiter**.

- **Hilfe**

Wenn Ihr Gerät noch nicht an den Computer oder das Netzwerk angeschlossen ist, erhalten Sie über diese Hilfe-Schaltfläche detaillierte Informationen zum Anschließen des Geräts.

5. Die gesuchten Geräte werden auf dem Bildschirm angezeigt. Wählen Sie das gewünschte Gerät aus und klicken Sie auf **Weiter**.



Wenn der Treiber nur ein Gerät gefunden hat, wird das Bestätigungsfenster angezeigt.

6. Nach Abschluss der Installation werden Sie gefragt, ob Sie eine Testseite drucken möchten. Wenn Sie eine Testseite drucken möchten, klicken Sie auf **Testseite drucken**.

Klicken Sie andernfalls auf **Weiter** und fahren Sie mit Schritt 8 fort.

7. Wenn die Testseite ordnungsgemäß gedruckt wird, klicken Sie auf **Ja**.  
Andernfalls klicken Sie auf **Nein**, um sie noch einmal zu drucken.

8. Wenn Sie Ihr Gerät auf der Samsung-Website registrieren möchten, klicken Sie auf **Online-Registrierung**.



Wenn das Gerät noch nicht mit dem Computer verbunden ist, klicken Sie auf **Wie kann eine Verbindung hergestellt werden?**. Unter **Wie kann eine Verbindung hergestellt werden?** finden Sie genaue Informationen zum Verbinden des Geräts. Folgen Sie den im Fenster angezeigten Anweisungen.

9. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.



Wenn der Druckertreiber nicht ordnungsgemäß funktioniert, gehen Sie wie folgt vor, um ihn zu reparieren oder neu zu installieren.

- a) Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an Ihren Rechner angeschlossen und eingeschaltet ist.
- b) Wählen Sie aus dem Menü **Starten** den Eintrag **Programme** oder **Alle Programme > Samsung Printers > Name des Druckertreibers > Wartung**.
- c) Wählen Sie die gewünschte Option und folgen Sie der Anweisung im Fenster.

## Macintosh

Die mit dem Gerät gelieferte Software-CD enthält die Treiberdateien zur Verwendung des CUPS-Treibers oder des PostScript-Treibers (nur für Geräte verfügbar, die den PostScript-Treiber unterstützen) für das Drucken mit einem Macintosh-Computer.

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
3. Doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol, das auf dem Macintosh-Desktop angezeigt wird.
4. Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC\_Installer**.
5. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Installer OS X**.
6. Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.
7. Das Fenster „Samsung Installer“ wird geöffnet. Klicken Sie auf **Weiter => Fortfahren (10.4)**.
8. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie dann auf **Fortfahren**.
9. Klicken Sie auf **Akzeptieren**, um der Lizenzvereinbarung zuzustimmen.
10. Wählen Sie **Einfache Installation** und klicken Sie auf **Installieren**. Die **Einfache Installation** wird für die meisten Benutzer empfohlen. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Gerätebetrieb benötigt werden.  
Bei der Option **Manuelle Installation** können Sie die zu installierenden Komponenten gezielt auswählen.
11. Wenn Sie in einer Warnmeldung darauf hingewiesen werden, dass alle Anwendungen auf Ihrem Computer geschlossen werden, klicken Sie auf **Weiter => Fortfahren (10.4)**.
12. Wählen Sie den gewünschten Installationstyp aus und klicken Sie auf **OK**.
  - **Standardinstallation für einen lokalen:** Installieren Sie die voreingestellten Komponenten für ein Gerät, das direkt mit dem Computer des Anwenders verbunden ist.

- **Standardinstallation für einen Netzwerkdruker:** Es wird Software für ein Gerät installiert, das ins Netzwerk eingebunden ist. Das Programm SetIP wird automatisch ausgeführt. Wenn das Gerät bereits mit Netzwerkinformationen konfiguriert ist, schließen Sie das SetIP-Programm. Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
  - **Drahtloseinstellung und -Installation :** Beim CLP-325W(K)/CLP-326W haben Sie Zugriff auf das Menü **Drahtloseinstellung und -Installation**. Das Menü **Drahtloseinstellung und -Installation** ermöglicht die Installation eines drahtlosen Netzwerks zum Verbinden des Geräts über ein USB-Kabel (siehe „Einrichten eines drahtlosen Netzwerks mit USB-Kabel“ auf Seite 46).
13. Folgen Sie den Bildschirmanweisungen, um die Installation abzuschließen. Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Beenden** oder **Neustart**.
  14. Öffnen Sie im Ordner **Programme > Dienstprogramme > Drucker-Dienstprogramm**.
    - Öffnen Sie unter Mac OS X 10.5 bis 10.6 auf **Programme > Systemeinstellungen** und klicken Sie auf **Drucken & Faxen**.
  15. Klicken Sie in der **Druckerliste** auf **Hinzufügen**.
    - Klicken Sie unter MAC OS X 10.5 bis 10.6 auf das Symbol „+“. Daraufhin wird ein Anzeigefenster geöffnet.
  16. Wählen Sie für Mac OS 10.3 die Registerkarte **USB**.
    - Klicken Sie für Mac OS X 10.4 auf **Standard-Browser** und suchen Sie den USB-Anschluss.
    - Klicken Sie unter Mac OS X 10.5 bis 10.6 auf **Standard** und suchen Sie den USB-Anschluss.
  17. Wenn unter Mac OS X 10.3 die automatische Auswahl nicht korrekt funktioniert, wählen Sie **Samsung** in **Druckermodell** und Ihren Druckernamen unter **Modell**.
    - Wenn unter Mac OS X 10.4 die automatische Auswahl nicht korrekt funktioniert, wählen Sie **Samsung** in **Drucken mit** und Ihren Druckernamen unter **Modell**.
    - Wenn unter Mac OS X 10.5 bis 10.6 die automatische Auswahl nicht ordnungsgemäß funktioniert, wählen Sie die Option **Wählen Sie einen Treiber aus...** und Ihren Druckernamen unter **Drucken mit**.

Das Gerät wird in der **Druckerliste** angezeigt und ist als Standardgerät eingestellt.

18. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Wenn der Druckertreiber nicht ordnungsgemäß funktioniert, deinstallieren Sie ihn und installieren Sie ihn anschließend neu. Befolgen Sie das nachfolgend beschriebene Verfahren, um den Treiber für Macintosh zu deinstallieren.

- a) Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- b) Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
- c) Doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol, das auf dem Macintosh-Desktop angezeigt wird.
- d) Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC\_Installer**.
- e) Doppelklicken Sie auf das Symbol **Installer OS X**.
- f) Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.
- g) Das Fenster „Samsung Installer“ wird geöffnet. Klicken Sie auf **Weiter => Fortfahren (10.4)**.
- h) Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie dann auf **Fortfahren**.
- i) Klicken Sie auf **Akzeptieren**, um der Lizenzvereinbarung zuzustimmen.
- j) Wählen Sie **Deinstallieren** und klicken Sie auf **Deinstallieren**.

- k) Wenn Sie in einer Warnmeldung darauf hingewiesen werden, dass alle Anwendungen auf Ihrem Computer geschlossen werden, klicken Sie auf **Weiter => Fortfahren (10.4)**.
- l) Nach Abschluss der Deinstallation klicken Sie auf **Beenden**.

## Linux

Zum Installieren der Druckersoftware müssen Sie Linux-Softwarepakete von der Samsung-Website herunterladen.

Führen Sie die nachfolgend genannten Schritte zum Installieren der Software aus.

### Installieren des Unified Linux Driver

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Wenn das Fenster **Administrator Login** angezeigt wird, geben Sie „root“ in das Feld **Login** sowie das Systempasswort ein.
  - ✍ Sie müssen sich als Super-User (root) anmelden, um die Gerätesoftware installieren zu können. Wenn Sie kein Super-User-Kennwort besitzen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.
3. Laden Sie von der Samsung-Website das Paket „Unified Linux Driver“ auf Ihren Computer herunter.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Unified Linux Driver** und extrahieren Sie das Archiv.
5. Doppelklicken Sie auf **cdroot > autorun**.
6. Wenn das Einführungsdialogfeld angezeigt wird, klicken Sie auf **Next**.



7. Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Finish**. Das Installationsprogramm hat dem Desktop das Symbol „Unified Driver Configurator“ und dem Systemmenü die Gruppe „Unified Driver“ hinzugefügt. Bei Problemen steht Ihnen die Bildschirmhilfe zur Verfügung, die über das Systemmenü oder über die Windows-Treiberpaketanwendungen (z. B. **Unified Driver Configurator**) aufgerufen werden kann.

### Installation von Smart Panel

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Wenn das Fenster **Administrator Login** angezeigt wird, geben Sie „root“ in das Feld **Login** sowie das Systempasswort ein.
  - ✍ Sie müssen sich als Super-User (root) anmelden, um die Gerätesoftware installieren zu können. Wenn Sie kein Super-User-Kennwort besitzen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

- Laden Sie von der Samsung-Website das Paket **Smart Panel** auf Ihren Computer herunter.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Smart Panel-Archiv und extrahieren Sie es.
- Doppelklicken Sie auf **cdroot > Linux > smartpanel > install.sh**.

### Installieren des Dienstprogramms für Druckereinstellungen

- Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- Wenn das Fenster **Administrator Login** angezeigt wird, geben Sie „root“ in das Feld **Login** sowie das Systempasswort ein.

 Sie müssen sich als Super-User (root) anmelden, um die Gerätesoftware installieren zu können. Wenn Sie kein Super-User-Kennwort besitzen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

- Laden Sie von der Samsung-Website das Paket „Printer Settings Utility“ auf Ihren Computer herunter.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Paket **Printer Settings Utility** und extrahieren Sie das Paket.
- Doppelklicken Sie auf **cdroot > Linux > psu > install.sh**.

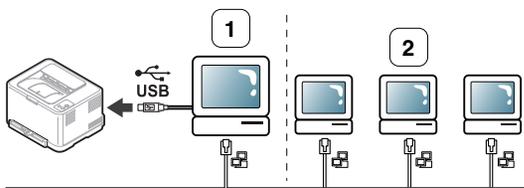
 Wenn der Druckertreiber nicht ordnungsgemäß funktioniert, deinstallieren Sie ihn und installieren Sie ihn anschließend neu. Befolgen Sie das nachfolgend beschriebene Verfahren, um den Treiber für Linux zu deinstallieren.

- Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- Wenn das Fenster **Administrator Login** angezeigt wird, geben Sie „root“ in das Feld **Login** sowie das Systempasswort ein.  
Sie müssen sich als Super User (Root) anmelden, um den Druckertreiber deinstallieren zu können. Wenn Sie kein Super-User-Kennwort besitzen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.
- Klicken Sie auf das Symbol unten auf dem Desktop. Wenn der Terminal-Bildschirm angezeigt wird, geben Sie Folgendes ein:  
[root@localhost root]#cd /opt/Samsung/mfp/uninstall/  
[root@localhost uninstall]#./uninstall.sh
- Klicken Sie auf **Uninstall**.
- Klicken Sie auf **Next**.
- Klicken Sie auf **Finish**.

### Gemeinsame lokale Nutzung des Geräts

Befolgen Sie die nachfolgend aufgeführten Schritte, um Computer für die gemeinsame lokale Nutzung Ihres Geräts einzurichten.

Wenn der Hostcomputer direkt per USB-Kabel mit dem Gerät und auch mit der lokalen Netzwerkumgebung verbunden ist, kann der mit dem lokalen Netzwerk verbundene Clientcomputer das gemeinsam genutzte Gerät über den Hostcomputer zum Drucken verwenden.



1	Hostcomputer	Ein Computer, der direkt per USB-Kabel mit dem Gerät verbunden ist.
2	Clientcomputer	Computer, die das Gerät gemeinsam über den Hostcomputer nutzen.

### Windows

#### Einrichten des Host-Computers

- Installieren Sie Ihren Druckertreiber (siehe „Installieren des Gerätetreibers bei USB-Anschluss“ auf Seite 32, „Installieren des Gerätetreibers bei Netzwerkverbindung“ auf Seite 40).
- Klicken Sie auf das Windows-Menü **Starten**.
- Unter Windows 2000 wählen Sie **Einstellungen > Drucker**.
  - Wählen Sie unter Windows XP/Server 2003 die Option **Drucker und Faxgeräte**.
  - Wählen Sie unter Windows 2008/Vista **Systemsteuerung > Hardware und Sound > Drucker**.
  - Wählen Sie unter Windows 7 **Systemsteuerung > Geräte und Drucker**.
  - Unter Windows Server 2008 R2 wählen Sie **Systemsteuerung > Hardware > Geräte und Drucker**.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol.
- Wählen Sie unter Windows XP/Server 2003/Server 2008/Vista die Option **Eigenschaften**.  
Wählen Sie unter Windows 7 oder Windows Server 2008 R2 in den Kontextmenüs die Option **Druckereigenschaften**.

 Falls **Druckereigenschaften** mit ► gekennzeichnet ist, können Sie andere Druckertreiber auswählen, die mit dem gewählten Drucker verbunden sind.
- Wählen Sie die Registerkarte **Freigabe**.
- Aktivieren Sie die Option **Freigabeoptionen ändern**.
- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Drucker freigeben**.
- Füllen Sie das Feld **Freigabename** aus. Klicken Sie auf **OK**.

#### Clientcomputer einrichten

- Installieren Sie Ihren Druckertreiber (siehe „Installieren des Gerätetreibers bei USB-Anschluss“ auf Seite 32, „Installieren des Gerätetreibers bei Netzwerkverbindung“ auf Seite 40).
- Klicken Sie auf das Windows-Menü **Starten**.
- Wählen Sie **Alle Programme > Zubehör > Windows-Explorer**.
- Geben Sie die IP-Adresse des Host-Computers in die Adresszeile ein und drücken Sie die Eingabetaste.



 Falls der Host-Computer die Angabe von **Benutzername** und **Kennwort** erfordert, geben Sie die Benutzerkennung und das Passwort des Host-Computerkontos ein.

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Druckers, den Sie für die gemeinsame Nutzung auswählen möchten, und wählen Sie **Verbinden**.
- Wenn die Meldung über den erfolgreichen Abschluss der Einrichtung angezeigt wird, klicken Sie auf **OK**.
- Öffnen Sie die Datei, die Sie drucken möchten, und beginnen Sie den Druckvorgang.

## Macintosh



Das nachfolgend aufgeführte Verfahren gilt für Mac OS X 10.5–10.6. Informationen zu den anderen Betriebssystemversionen finden Sie in der Mac-Hilfe.

### Einrichten des Host-Computers

1. Installieren Sie den Druckertreiber (siehe „Macintosh“ auf Seite 33).
2. Öffnen Sie den Ordner **Programme > Systemeinstellungen** und klicken Sie auf **Drucken & Faxen**.
3. Wählen Sie in der **Druckerliste** den freizugebenden Drucker aus.
4. Wählen Sie **Diesen Drucker gemeinsam nutzen**.

### Clientcomputer einrichten

1. Installieren Sie den Druckertreiber (siehe „Macintosh“ auf Seite 33).
2. Öffnen Sie den Ordner **Programme > Systemeinstellungen** und klicken Sie auf **Drucken & Faxen**.
3. Klicken Sie auf das Symbol „+“.  
Ein Anzeigefenster mit dem Namen des gemeinsam genutzten Druckers wird angezeigt.
4. Wählen Sie das Gerät aus und klicken Sie auf **Hinzufügen**.

# Netzwerk-Einrichtung (nur CLP-320N(K)/CLP-321N/CLP-325W(K)/CLP-326W)

In diesem Kapitel erhalten Sie schrittweise Anweisungen für das Einrichten des mit dem Netzwerk verbundenen Geräts und der Software.

**Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:**

- Netzwerkumgebung
- Nützliche Netzwerkprogramme

## Netzwerkumgebung

Sie müssen im Gerät die Netzwerkprotokolle einrichten, um es als Netzwerkgerät verwenden zu können. Über das Bedienfeld des Druckers oder Programme zur Netzwerkeinstellung sind folgende grundlegende Netzwerkeinstellungen möglich.

Die folgende Tabelle enthält die vom Gerät unterstützten Netzwerkumgebungen:

Element	Anforderungen
<b>Netzwerkschnittstelle</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ethernet 10/100 Base-TX</li><li>• 802.11 b/g/n WLAN (nur CLP-325W(K)/CLP-326W)</li></ul>
<b>Netzwerkbetriebssystem</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Windows 2000/Server 2003/Server 2008/XP/Vista/7/Server 2008 R2</li><li>• Verschiedene Linux-Betriebssysteme</li><li>• Mac OS X 10.3–10.6</li></ul>
<b>Netzwerkprotokolle</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• TCP/IPv4</li><li>• DHCP, BOOTP</li><li>• DNS, WINS, Bonjour, SLP, UPnP</li><li>• Drucken unter TCP/IP (RAW), LPR, IPP</li><li>• SNMPv 1/2/3, HTTP, IPSec</li><li>• TCP/IPv6 (DHCP, DNS, RAW, LPR, SNMPv 1/2/3, HTTP, IPSec)</li></ul> <p>Siehe „IPv6-Konfiguration“ auf Seite 39.</p>
<b>WLAN-Sicherheit</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Authentifizierung: Offenes System, Gemeinsamer Schlüssel, WPA Personal, WPA2 Personal (PSK)</li><li>• Verschlüsselung: WEP64, WEP128, TKIP, AES</li></ul>

## Nützliche Netzwerkprogramme

Es sind mehrere Programme verfügbar, um das Einrichten der Netzwerkeinstellungen in der Netzwerkumgebung zu vereinfachen. Insbesondere kann der Netzwerkadministrator mehrere Geräte im Netzwerk verwalten.

-  Konfigurieren Sie vor der Verwendung der unten aufgeführten Programme zunächst die IP-Adresse.

- Einsatz in einem drahtgebundenen Netzwerk
- Installieren des Gerätetreibers bei Netzwerkverbindung

## SyncThru™ Web Service

Ein Webserver, der in Ihr Netzwerkgerät eingebettet ist und mit dem Sie folgende Arbeiten durchführen können:

- Konfigurieren der Netzwerkparameter, die zum Verbinden des Geräts mit verschiedenen Netzwerkumgebungen erforderlich sind.
- Anpassen von Geräteeinstellungen.  
Siehe „Verwenden von SyncThru™ Web Service“ auf Seite 76.

## SyncThru™ Web Admin Service

Eine webbasierte Geräteverwaltungslösung für Netzwerkadministratoren. SyncThru™ Web Admin Service ermöglicht eine effiziente Handhabung der ins Netzwerk eingebundenen Geräte und gibt Ihnen die Möglichkeit, Netzwerkgeräte von jedem Standort mit Zugang zum Unternehmensnetzwerk aus zu überwachen und bei Fehlern wieder instand zu setzen. Laden Sie dieses Programm von der Website <http://solution.samsungprinter.com> herunter.

## SetIP

Dieses Dienstprogramm ermöglicht Ihnen die Auswahl einer Netzwerkschnittstelle und die manuelle Konfiguration der IP-Adressen für das TCP/IP-Protokoll.

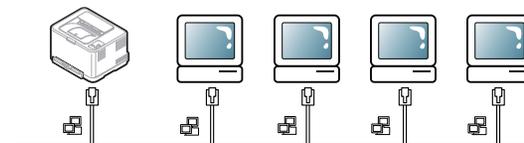
- Siehe „Festlegen der IPv4-Adresse mit dem Programm SetIP (Windows)“ auf Seite 38.
- Siehe „Festlegen der IPv4-Adresse mit dem Programm SetIP (Macintosh)“ auf Seite 38.
- Siehe „Festlegen der IPv4-Adresse mit dem Programm SetIP (Linux)“ auf Seite 39.

 TCP/IPv6 wird von diesem Programm nicht unterstützt.

## Einsatz in einem drahtgebundenen Netzwerk

Um das Gerät im Netzwerk verwenden zu können, müssen Sie die Netzwerkprotokolle auf dem Drucker einrichten. In diesem Kapitel wird diese Einrichtung beschrieben.

Sie können das Netzwerk verwenden, nachdem Sie ein Netzwerkkabel am entsprechenden Anschluss Ihres Geräts angeschlossen haben.



## Drucken eines Netzwerkkonfigurationsberichts

Sie können über das Bedienfeld des Geräts einen **Netzwerkkonfigurationsbericht** mit den aktuellen Netzwerkeinstellungen des Geräts ausdrucken. Diese Informationen helfen Ihnen bei der Einrichtung des Netzwerks sowie bei einer möglichen Fehlersuche.

### So drucken Sie den Bericht:

Drücken Sie im Bereitschaftsmodus auf  (Abbrechen) und halten Sie die Taste etwa 5 Sekunden lang gedrückt. Sie finden die MAC-Adresse und die IP-Adresse Ihres Geräts.

Beispiel:

- MAC-Adresse: 00:15:99:41:A2:78
- IP-Adresse: 192.0.0.192

## Einrichten der IP-Adresse

Zunächst müssen Sie eine IP-Adresse für den Netzwerkdruck und die Verwaltung einrichten. In den meisten Fällen weist der DHCP-Server (Dynamic Host Configuration Protocol Server) im Netzwerk automatisch eine neue IP-Adresse zu.

In einigen wenigen Fällen muss die IP-Adresse manuell festgelegt werden. Diese wird als statische IP-Adresse bezeichnet. Sie ist häufig aus Sicherheitsgründen in Unternehmens-Intranets erforderlich.

- **IP-Adresszuweisung per DHCP:** Schließen Sie Ihr Gerät an das Netzwerk an und warten Sie ein paar Minuten, damit der DHCP-Server dem Gerät eine IP-Adresse zuweisen kann. Drucken Sie dann, wie oben beschrieben, den **Netzwerkkonfigurationsbericht** aus. Wenn der Bericht zeigt, dass die IP-Adresse geändert wurde, war die Zuweisung erfolgreich. Die neue IP-Adresse ist im Bericht aufgeführt.
- **Statische IP-Adresszuweisung:** Ändern Sie mithilfe des Programms SetIP die IP-Adresse von Ihrem Computer aus.

Wir empfehlen Ihnen, sich bezüglich der Änderung dieser Adresse in einer Büroumgebung an Ihren Netzwerkadministrator zu wenden.

## IPv4-Konfiguration

### Festlegen der IPv4-Adresse mit dem Programm SetIP (Windows)

Dieses Programm dient zur manuellen Einstellung der von der MAC-Adresse abgeleiteten Netzwerk-IP-Adresse Ihres Geräts, die für die Kommunikation mit dem Gerät erforderlich ist. Eine MAC-Adresse ist die Hardware-Seriennummer der Netzwerkschnittstelle. Sie können sie durch Ausdrucken des **Netzwerkkonfigurationsberichts** ermitteln.

Um das Programm „SetIP“ verwenden zu können, deaktivieren Sie die Firewall des Computers, bevor Sie die folgenden Schritte durchführen:

1. Öffnen Sie **Starten > Systemsteuerung**.
2. Doppelklicken Sie auf **Sicherheitscenter**.
3. Klicken Sie auf **Firewall**.
4. Deaktivieren Sie die Firewall.

### Installieren des Programms

1. Legen Sie die im Lieferumfang Ihres Geräts enthaltene Druckersoftware-CD-ROM ein. Schließen Sie dieses Fenster, wenn die Treiber-CD automatisch gestartet wird.
2. Starten Sie Windows Explorer und öffnen Sie Laufwerk X. (Hierbei steht X für Ihr CD-ROM-Laufwerk.)
3. Doppelklicken Sie auf **Application > SetIP**.
4. Doppelklicken Sie auf **Setup.exe**, um dieses Programm zu installieren.
5. Wählen Sie eine Sprache und klicken Sie dann auf **Weiter**.

6. Folgen Sie den Anweisungen des Installationsprogramms, um die Installation abzuschließen.

### Starten des Programms

1. Schließen Sie Ihr Gerät mithilfe eines Netzkabels an das Netzwerk an.
2. Schalten Sie das Gerät ein.
3. Klicken Sie im Windows **Starten**-Menü auf **Alle Programme > Samsung Printers > SetIP > SetIP**.
4. Klicken Sie im Fenster SetIP auf das Symbol  (drittes von links), um das TCP/IP-Konfigurationsfenster zu öffnen.
5. Geben Sie im Konfigurationsfenster die neuen Daten für das Gerät folgendermaßen ein: Im Intranet eines Unternehmens müssen Sie diese Informationen u. U. durch einen Netzwerkmanager zuweisen lassen, bevor Sie fortfahren.



- **MAC-Adresse:** Ermitteln Sie im **Netzwerkkonfigurationsbericht** die MAC-Adresse und geben Sie sie ohne die Doppelpunkte ein. Geben Sie z. B. 00:15:99:29:51:A8 wie folgt ein: 0015992951A8.
  - **IP-Adresse:** Geben Sie eine neue IP-Adresse für Ihren Drucker ein.  
Lautet die IP-Adresse des Computers beispielsweise 192.168.1.150, geben Sie 192.168.1.X ein. (X ist eine Zahl zwischen 1 und 254, jedoch nicht die Adresse des Computers.)
  - **Subnetzmaske:** Geben Sie eine Subnetzmaske ein.
  - **Standard-Gateway:** Geben Sie ein Standard-Gateway ein.
6. Klicken Sie auf **Anwenden** und anschließend auf **OK**. Das Gerät druckt automatisch den **Netzwerkkonfigurationsbericht** aus. Bestätigen Sie, dass alle Einstellungen richtig sind.
  7. Klicken Sie auf **Beenden**, um das Programm „SetIP“ zu schließen.
  8. Starten Sie die Firewall des Computers gegebenenfalls neu.

### Festlegen der IPv4-Adresse mit dem Programm SetIP (Macintosh)

Um das Programm „SetIP“ verwenden zu können, deaktivieren Sie die Firewall des Computers, bevor Sie die folgenden Schritte durchführen:

 Pfad und Benutzeroberfläche können je nach Mac OS-Version variieren. Nähere Informationen finden Sie im Mac OS-Handbuch.

1. Öffnen Sie **Systemeinstellungen**.
2. Klicken Sie auf **Sicherheit**.
3. Klicken Sie auf das Menü **Firewall**.
4. Deaktivieren Sie die Firewall.

 Für Ihr Modell gilt die folgende Anleitung möglicherweise mit Abweichungen.

1. Schließen Sie Ihr Gerät mithilfe eines Netzkabels an das Netzwerk an.
2. Legen Sie die Installations-CD-ROM ein, öffnen Sie das Fenster des Datenträgers und wählen Sie **MAC\_Installer > MAC\_Printer > SetIP > SetIPApplet.html**.
3. Doppelklicken Sie auf die Datei. **Safari** wird automatisch geöffnet. Wählen Sie dann **Vertrauen**. Der Browser öffnet die Seite **SetIPApplet.html**, auf der der Name des Druckers und Informationen zur IP-Adresse angezeigt werden.
4. Klicken Sie im Fenster SetIP auf das Symbol  (drittes von links), um das TCP/IP-Konfigurationsfenster zu öffnen.
5. Geben Sie im Konfigurationsfenster die neuen Daten für das Gerät folgendermaßen ein: Im Intranet eines Unternehmens müssen Sie diese Informationen u. U. durch einen Netzwerkmanager zuweisen lassen, bevor Sie fortfahren.
  - **MAC-Adresse:** Ermitteln Sie im **Netzwerkkonfigurationsbericht** die MAC-Adresse und geben Sie sie ohne die Doppelpunkte ein. Geben Sie z. B. 00:15:99:29:51:A8 wie folgt ein: 0015992951A8.
  - **IP-Adresse:** Geben Sie eine neue IP-Adresse für Ihren Drucker ein.  
Lautet die IP-Adresse des Computers beispielsweise 192.168.1.150, geben Sie 192.168.1.X ein. (X ist eine Zahl zwischen 1 und 254, jedoch nicht die Adresse des Computers.)
  - **Subnetzmaske:** Geben Sie eine Subnetzmaske ein.
  - **Standard-Gateway:** Geben Sie ein Standard-Gateway ein.
6. Wählen Sie **Anwenden**, dann **OK** und anschließend erneut **OK**. Der Drucker druckt automatisch den Konfigurationsbericht. Bestätigen Sie, dass alle Einstellungen richtig sind. Beenden Sie **Safari**. Sie können das Fenster der Installations-CD-ROM schließen und die CD-ROM auswerfen. Starten Sie die Firewall des Computers gegebenenfalls neu. Sie haben erfolgreich die IP-Adresse, die Subnetzmaske und das Gateway geändert.

### Festlegen der IPv4-Adresse mit dem Programm SetIP (Linux)

Das SetIP-Programm sollte bei der Installation des Druckertreibers automatisch installiert werden.

 Der Pfad und die Benutzeroberflächen können je nach verwendeter Linux Betriebssystemversion variieren. Informationen zur Deaktivierung der Firewall finden Sie im Linux OS-Handbuch.

1. Drucken Sie den Netzwerkkonfigurationsbericht des Geräts, um die MAC-Adresse Ihres Geräts zu erhalten.
2. Öffnen Sie **/opt/Samsung/mfp/share/utills/**.
3. Doppelklicken Sie auf die Datei **SetIPApplet.html**.
4. Klicken Sie mit der linken Maustaste, um das TCP/IP-Konfigurationsfenster zu öffnen.
5. Geben Sie die MAC-Adresse, die IP-Adresse, die Subnetzmaske und das Standard-Gateway Ihrer Netzwerkkarte ein und klicken Sie anschließend auf **Anwenden**.
 

 Die MAC-Adresse muss ohne Doppelpunkt (:) eingegeben werden.
6. Das Gerät druckt den Netzwerkkonfigurationsbericht. Bestätigen Sie, dass alle Einstellungen richtig sind.
7. Schließen Sie das Programm „SetIP“.

### IPv6-Konfiguration

 **TCP/IPv6** wird nur unter Windows Vista oder höher korrekt unterstützt.

 Wenn das IPv6-Netzwerk nicht zu funktionieren scheint, setzen Sie alle Netzwerkeinstellungen auf die Standardwerte zurück und versuchen Sie es erneut (siehe „Wiederherstellen der Werkseinstellungen mit SyncThru™ Web Service“ auf Seite 40).

Um die IPv6-Netzwerkumgebung zu verwenden, befolgen Sie die nachstehende Anleitung zur Nutzung der IPv6-Adresse:

Das Gerät wird mit aktivierter IPv6-Funktion geliefert.

1. Schließen Sie Ihr Gerät mithilfe eines Netzkabels an das Netzwerk an.
2. Schalten Sie das Gerät ein.
3. Drücken Sie ausgehend vom Bedienfeld des Geräts einen **Netzwerkkonfigurationsbericht**, in dem die IPv6-Adressen geprüft werden.
4. Wählen Sie **Starten > Systemsteuerung > Hardware und Sound > Drucker > Drucker hinzufügen**.
5. Klicken Sie im Fenster **Drucker hinzufügen** auf **Einen lokalen Drucker hinzufügen**.
6. Folgen Sie der Anleitung im Fenster.

 Falls das Gerät in der Netzwerkumgebung nicht funktioniert, aktivieren Sie IPv6. Lesen Sie dazu den folgenden Abschnitt.

### Drucken eines Netzwerkkonfigurationsberichts

Sie können über das Bedienfeld des Geräts einen **Netzwerkkonfigurationsbericht** mit den aktuellen Netzwerkeinstellungen des Geräts ausdrucken. Diese Informationen helfen Ihnen bei der Einrichtung des Netzwerks sowie einer möglichen Fehlersuche.

#### So drucken Sie den Bericht:

Drücken Sie im Bereitschaftsmodus auf  (Abbrechen) und halten Sie die Taste etwa 5 Sekunden lang gedrückt. Sie finden die MAC-Adresse und die IP-Adresse Ihres Geräts.

Beispiel:

- MAC-Adresse: 00:15:99:41:A2:78
- IP-Adresse: 192.0.0.192

### Einstellen von IPv6-Adressen

Das Gerät unterstützt die folgenden IPv6-Adressen für den Netzwerkdruck und die Verwaltung.

- **Link-local Address:** Selbst konfigurierte lokale IPv6-Adresse. (Adresse beginnt mit FE80.)
- **Stateless Address:** Von einem Netzwerk-Router automatisch konfigurierte IPv6-Adresse.
- **Stateful Address:** Von einem DHCPv6-Server konfigurierte IPv6-Adresse.
- **Manual Address:** Manuell von einem Benutzer konfigurierte IPv6-Adresse.

### Manuelle Adresskonfiguration

1. Starten Sie einen Webbrowser wie etwa Internet Explorer, der die IPv6-Adressierung als URL unterstützt (siehe „SyncThru™ Web Service“ auf Seite 37).

 Geben Sie für IPv4 die IPv4-Adresse des Geräts (<http://xxx.xxx.xxx.xxx>) in das Adressfeld ein und drücken Sie auf die Eingabetaste oder klicken Sie auf **Gehe zu**.

- Wenn das Fenster **SyncThru™ Web Service** geöffnet wird, klicken Sie auf **Netzwerkeinstellungen**.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **TCP/IPv6**.
- Aktualisieren Sie die **Manuelle Adresse** im Bereich **TCP/IPv6**.
- Wählen Sie das **Adresse/Präfix** bzw. die Adresse und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Hinzufügen**. Daraufhin wird das Router-Präfix automatisch in das Adressfeld eingegeben.  
Geben Sie den Rest der Adresse ein. (Bsp.: 3FFE:10:88:194::AAAA, wobei „A“ für die Hexadezimale 0 bis 9 und A bis F steht.)
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen**.

### Installieren des Druckertreibers

Die Installation des Treibers für den Netzwerkdrucker in einer IPv6-Netzwerkumgebung ist identisch mit der unter TCP/IPv4 (siehe „Installieren des Gerätetreibers bei Netzwerkverbindung“ auf Seite 40). Wählen Sie „TCP/IP Port“ und wählen Sie einfach die IPv6-Adresse Ihres Geräts aus, wenn die Liste der Geräte angezeigt wird.

### Verwenden von SyncThru™ Web Service

- Starten Sie einen Webbrowser wie etwa Internet Explorer, der die IPv6-Adressierung als URL unterstützt.
- Wählen Sie eine der IPv6-Adressen (**Link-local Address, Stateless Address, Stateful Address, Manual Address**) unter **Netzwerkkonfigurationsbericht** aus.
- Geben Sie die IPv6-Adressen ein. (Bsp.: http://[FE80::215:99FF:FE66:7701].)



Die Adresse muss zwischen eckigen Klammern „[]“ stehen.

### Wiederherstellen der Werkseinstellungen mit SyncThru™ Web Service

- Rufen Sie einen Webbrowser auf, z. B. Internet Explorer, Safari oder Firefox, und geben Sie die neue IP-Adresse des Geräts in das Browserfenster ein.  
Beispiel



- Klicken Sie auf **Wechseln zu**, um den SyncThru™ Web Service aufzurufen.
- Klicken Sie auf **Anmeldung** in der oberen rechten Ecke der SyncThru™ Web Service-Website.  
Eine Anmeldeseite wird geöffnet.
- Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein und klicken Sie dann auf **Anmeldung**.  
Wenn Sie sich erstmalig bei SyncThru™ Web Service anmelden, geben Sie die unten aufgeführte Standard-ID und das Standard-Passwort ein.
  - ID:** admin
  - Passwort:** sec00000
- Wenn das Fenster **SyncThru™ Web Service** geöffnet wird, klicken Sie auf **Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Standardeinstellungen wiederherstellen**.
- Klicken Sie für ein Netzwerk auf **Löschen**.
- Schalten Sie das Gerät aus und starten Sie es dann neu, damit die neuen Einstellungen berücksichtigt werden.

## Installieren des Gerätetreibers bei Netzwerkverbindung

Bevor Sie den Drucker verwenden können, müssen Sie die Druckertreibersoftware installieren. Die Software umfasst Treiber, Anwendungen und andere benutzerfreundliche Programme.

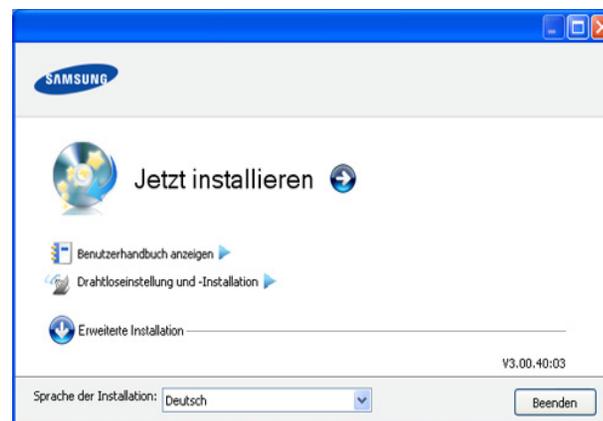
Vergewissern Sie sich, dass die Netzwerkeinstellungen für Ihren Computer abgeschlossen sind. Bevor Sie die Installation starten, schließen Sie alle Anwendungen auf Ihrem Computer.

### Windows

Diese Installation wird für die meisten Benutzer empfohlen. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Gerätebetrieb benötigt werden.

Führen Sie folgende Schritte aus:

- Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an das Netzwerk angeschlossen und eingeschaltet ist.
- Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
  - Die Software-CD sollte automatisch starten und ein Installationsfenster müsste erscheinen.
  - Falls das Fenster nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Starten** und anschließend auf **Ausführen**. Geben Sie X:\Setup.exe ein, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden CD-ROM-Laufwerks ersetzen. Klicken Sie auf **OK**.
  - Klicken Sie bei Verwendung von Windows Vista, Windows 7 und Windows Server 2008 R2 auf **Starten > Alle Programme > Zubehör > Ausführen**.  
Geben Sie X:\Setup.exe ein, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden CD-ROM-Laufwerks ersetzen, und klicken Sie auf **OK**.
  - Wird das Dialogfeld **Automatische Wiedergabe** in Windows Vista, Windows 7 und Windows 2008 Server R2 angezeigt, klicken Sie auf **Ausführen Setup.exe** im Feld **Programm installieren oder ausführen** und dann auf **Weiter** oder **Ja** im Dialogfeld **Benutzerkontensteuerung**.
- Wählen Sie **Jetzt installieren**.



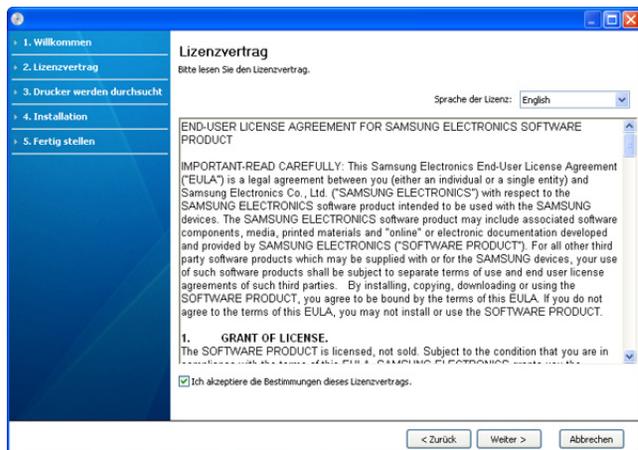
Wählen Sie ggf. eine Sprache aus der Dropdown-Liste aus.



- Beim CLP-325W(K)/ haben Sie Zugriff auf das Menü **Drahtloseinstellung und -Installation**. Das Menü **Drahtloseinstellung und -Installation** ermöglicht die Installation eines drahtlosen Netzwerks zum Verbinden des Geräts über ein USB-Kabel (siehe „Einrichten eines drahtlosen Netzwerks mit USB-Kabel“ auf Seite 46).

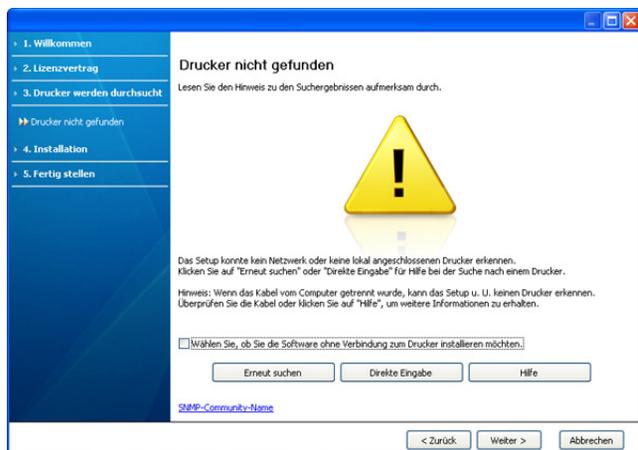
- Die **Erweiterte Installation** bietet zwei Optionen: **Benutzerdefinierte Installation** und **Nur Software installieren**. Bei „Benutzerdefinierte Installation“ können Sie die Verbindung des Geräts sowie einzelne zu installierende Komponenten wählen. Mit **Nur Software installieren** können Sie die mitgelieferten Softwareprogramme, z. B. Smart Panel, installieren. Folgen Sie den Anleitungen im Fenster.

4. Lesen Sie den **Lizenzvertrag** und wählen Sie **Ich akzeptiere die Bestimmungen dieses Lizenzvertrags**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.



Das Programm sucht nach dem Gerät.

-  Wenn das Gerät weder im Netzwerk noch lokal zu finden ist, wird folgendes Fenster angezeigt:



- Wählen Sie, ob Sie die Software ohne Verbindung zum Drucker installieren möchten**
  - Wählen Sie diese Option, um das Programm zu installieren, ohne dass ein Gerät angeschlossen ist. In diesem Fall wird das Fenster zum Drucken einer Testseite übersprungen und die Installation wird abgeschlossen.
- Erneut suchen**  
Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, wird das Fenster mit dem Firewall-Hinweis angezeigt.

- Deaktivieren Sie die Firewall und wählen Sie **Erneut suchen**. Klicken Sie unter Windows auf **Starten > Systemsteuerung > Windows-Firewall** und deaktivieren Sie diese Option. Bei anderen Betriebssystemen lesen Sie in den entsprechenden Online-Handbüchern nach.
- Deaktivieren Sie die Firewall aus dem Drittanbieter-Programm (zusätzlich zu der des Betriebssystems). Sehen Sie dazu im Handbuch des jeweiligen Programms nach.

• **Direkte Eingabe**

Mit der Option **Direkte Eingabe** können Sie nach einem bestimmten Gerät im Netzwerk suchen.

- Nach IP-Adresse suchen:** Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen ein. Klicken Sie anschließend auf **Weiter**. Drücken Sie zum Überprüfen der IP-Adresse Ihres Geräts einen Netzwerkkonfigurationsbericht (siehe „Drucken eines Geräteberichts“ auf Seite 81).
- Nach Netzwerkpfad suchen:** Zum Auffinden eines freigegebenen Geräts (UNC-Pfad) geben Sie den Freigabenamen manuell ein oder klicken Sie zum Auffinden eines freigegebenen Druckers auf die Schaltfläche **Durchsuchen**. Klicken Sie anschließend auf **Weiter**.

• **Hilfe**

Wenn Ihr Gerät noch nicht an den Computer oder das Netzwerk angeschlossen ist, erhalten Sie über diese Hilfe-Schaltfläche detaillierte Informationen zum Anschließen des Geräts.

5. Die gesuchten Geräte werden auf dem Bildschirm angezeigt. Wählen Sie das gewünschte Gerät aus und klicken Sie auf **Weiter**.

-  Wenn der Treiber nur ein Gerät gefunden hat, wird das Bestätigungsfenster angezeigt.

6. Nach Abschluss der Installation werden Sie gefragt, ob Sie eine Testseite drucken möchten. Wenn Sie eine Testseite drucken möchten, klicken Sie auf **Testseite drucken**.

Klicken Sie andernfalls nur auf **Weiter** und fahren Sie mit Schritt 8 fort.

7. Wenn die Testseite ordnungsgemäß gedruckt wird, klicken Sie auf **Ja**. Andernfalls klicken Sie auf **Nein**, um sie noch einmal zu drucken.

8. Wenn Sie Ihr Gerät auf der Samsung-Website registrieren möchten, klicken Sie auf **Online-Registrierung**.

-  Wenn das Gerät noch nicht mit dem Computer verbunden ist, klicken Sie auf **Wie kann eine Verbindung hergestellt werden?**. Unter **Wie kann eine Verbindung hergestellt werden?** finden Sie genaue Informationen zum Verbinden des Geräts. Folgen Sie den im Fenster angezeigten Anweisungen.

9. Klicken Sie auf **Fertigstellen**.

-  • Nach der Treibereinrichtung können Sie die Firewall aktivieren.
- Wenn der Druckertreiber nicht ordnungsgemäß funktioniert, gehen Sie wie folgt vor, um ihn zu reparieren oder neu zu installieren.
- Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an Ihren Rechner angeschlossen und eingeschaltet ist.
  - Wählen Sie aus dem Menü **Starten** den Eintrag **Programme** oder **Alle Programme > Samsung Printers > Name des Druckertreibers > Wartung**.
  - Wählen Sie die gewünschte Option und folgen Sie der Anweisung im Fenster.

## Macintosh

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an Ihr Netzwerk angeschlossen und eingeschaltet ist. Außerdem muss die IP-Adresse Ihres Geräts bereits eingerichtet sein.
2. Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
3. Doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol, das auf dem Macintosh-Desktop angezeigt wird.
4. Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC\_Installer**.
5. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Installer OS X**.
6. Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.
7. Das Fenster „Samsung Installer“ wird geöffnet. Klicken Sie auf **Weiter => Fortfahren (10.4)**.
8. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie dann auf **Fortfahren**.
9. Klicken Sie auf **Akzeptieren**, um der Lizenzvereinbarung zuzustimmen.
10. Wählen Sie **Einfache Installation** und klicken Sie auf **Installieren**. Die **Einfache Installation** wird für die meisten Benutzer empfohlen. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Gerätebetrieb benötigt werden.
  - Bei der Option **Manuelle Installation** können Sie die zu installierenden Komponenten gezielt auswählen.
11. In einer Warnmeldung werden Sie darüber informiert, dass alle Anwendungen auf Ihrem Computer geschlossen werden. Klicken Sie auf **Weiter => Fortfahren (10.4)**.
12. Wählen Sie den gewünschten Installationstyp aus und klicken Sie auf **OK**.
  - **Standardinstallation für einen lokalen:** Installieren Sie die voreingestellten Komponenten für ein Gerät, das direkt mit dem Computer des Anwenders verbunden ist.
  - **Standardinstallation für einen Netzwerkdrucker:** Es wird Software für ein Gerät installiert, das ins Netzwerk eingebunden ist. Das Programm SetIP wird automatisch ausgeführt. Wenn das Gerät bereits mit Netzwerkinformationen konfiguriert ist, schließen Sie das SetIP-Programm. Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
  - **Drahtloseinstellung und -Installation :** Beim CLP-325W(K)/CLP-326W haben Sie Zugriff auf das Menü **Drahtloseinstellung und -Installation**. Das Menü **Drahtloseinstellung und -Installation** ermöglicht die Installation eines drahtlosen Netzwerks zum Verbinden des Geräts über ein USB-Kabel (siehe „Einrichten eines drahtlosen Netzwerks mit USB-Kabel“ auf Seite 46).
13. Folgen Sie den Bildschirmanweisungen, um die Installation abzuschließen. Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Beenden** oder **Neustart**.
14. Öffnen Sie im Ordner **Programme > Dienstprogramme > Drucker-Dienstprogramm**.
  - Öffnen Sie für Mac OS X 10.5–10.6 **Programme > Systemeinstellungen** und klicken Sie auf **Drucken & Faxen**.
15. Klicken Sie in der **Druckerliste** auf **Hinzufügen**.
  - Klicken Sie unter Mac OS X 10.5–10.6 auf das Symbol „+“. Daraufhin wird ein Anzeigefenster geöffnet.
16. Wählen Sie für Mac OS X 10.3 die Registerkarte **TCP/IP-Drucker**.
  - Klicken Sie unter Mac OS X 10.4 auf **IP-Drucker**.
  - Klicken Sie für Mac OS X 10.5–10.6 auf **IP**.
17. Wählen Sie **Socket/HP Jet Direct** als **Druckertyp**.  
 Wenn sie ein Dokument mit vielen Seiten ausdrucken, können sie die Druckgeschwindigkeit verbessern, wenn sie als Einstellung für den **Druckertyp** die Option **Socket** festlegen.
18. Geben Sie im Feld **Druckeradresse** die IP-Adresse des Geräts ein.

19. Geben Sie im Feld **Name der Warteliste** den Namen der Warteliste ein. Wenn Sie den Namen der Warteliste für den Druckserver nicht ermitteln können, verwenden Sie zunächst die Standardwarteliste.
20. Wenn unter Mac OS X 10.3 die automatische Auswahl nicht korrekt funktioniert, wählen Sie **Samsung** in **Druckermodell** und Ihren Druckernamen unter **Modell**.
  - Wenn unter Mac OS X 10.4 die automatische Auswahl nicht korrekt funktioniert, wählen Sie **Samsung** in **Drucken mit** und Ihren Druckernamen unter **Modell**.
  - Wenn unter Mac OS X 10.5–10.6 die automatische Auswahl nicht korrekt funktioniert, wählen Sie **Wählen Sie einen Treiber aus...** und Ihren Druckernamen unter **Drucken mit**.Das Gerät wird in der **Druckerliste** angezeigt und ist als Standardgerät eingestellt.
21. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.



Wenn der Druckertreiber nicht ordnungsgemäß funktioniert, deinstallieren Sie ihn und installieren Sie ihn anschließend neu. Befolgen Sie das nachfolgend beschriebene Verfahren, um den Treiber für Macintosh zu deinstallieren.

- a) Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- b) Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
- c) Doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol, das auf dem Macintosh-Desktop angezeigt wird.
- d) Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC\_Installer**.
- e) Doppelklicken Sie auf das Symbol **Installer OS X**.
- f) Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.
- g) Das Fenster „Samsung Installer“ wird geöffnet. Klicken Sie auf **Weiter => Fortfahren (10.4)**.
- h) Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie dann auf **Fortfahren**.
- i) Klicken Sie auf **Akzeptieren**, um der Lizenzvereinbarung zuzustimmen.
- j) Wählen Sie **Deinstallieren** und klicken Sie auf **Deinstallieren**.
- k) Wenn Sie in einer Warnmeldung darauf hingewiesen werden, dass alle Anwendungen auf Ihrem Computer geschlossen werden, klicken Sie auf **Weiter => Fortfahren (10.4)**.
- l) Nach Abschluss der Deinstallation klicken Sie auf **Beenden**.

## Linux

Zum Installieren der Druckersoftware müssen Sie Linux-Softwarepakete von der Samsung-Website herunterladen.



Installieren anderer Software-Anwendungen:

- Siehe „Installation von Smart Panel“ auf Seite 34.
- Siehe „Installieren des Dienstprogramms für Druckereinstellungen“ auf Seite 35.

## Installieren des Unified Linux Driver

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an Ihr Netzwerk angeschlossen und eingeschaltet ist. Außerdem muss die IP-Adresse Ihres Geräts bereits eingerichtet sein.
2. Laden Sie von der Samsung-Website das Paket „Unified Linux Driver“ auf Ihren Computer herunter.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Unified Linux Driver** und extrahieren Sie das Archiv.
4. Doppelklicken Sie auf **cdroot > autorun**.

5. Das Fenster „Samsung Installer“ wird geöffnet. Klicken Sie auf **Continue**.
6. Der Druckerinstallations-Assistent wird geöffnet. Klicken Sie auf **Next**.
7. Wählen Sie „Network printer“ und klicken Sie auf die Schaltfläche **Search**.
8. Die IP-Adresse und der Modellname des Druckers werden im Listenfeld angezeigt.
9. Wählen Sie das Gerät aus und klicken Sie auf **Next**.
10. Geben Sie eine Druckerbeschreibung ein und klicken Sie auf **Next**.
11. Klicken Sie nach dem Hinzufügen des Druckers auf **Finish**.
12. Klicken Sie nach Abschluss der Installation auf **Finish**.

### **Hinzufügen eines Netzwerkdruckers**

1. Doppelklicken Sie auf **Unified Driver Configurator**.
2. Klicken Sie auf **Add Printer...**
3. Das Fenster **Add printer wizard** wird geöffnet. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Next**.
4. Wählen Sie **Network printer** und klicken Sie auf die Schaltfläche **Search**.
5. Die IP-Adresse und der Modellname des Druckers werden im Listenfeld angezeigt.
6. Wählen Sie Ihr Gerät aus und klicken Sie auf **Next**.
7. Geben Sie eine Druckerbeschreibung ein und klicken Sie auf **Next**.
8. Klicken Sie nach dem Hinzufügen des Druckers auf **Finish**.

# WLAN-Einrichtung (nur CLP-325W(K)/CLP-326W)

In diesem Kapitel erhalten Sie schrittweise Anweisungen zur Einrichtung eines an ein drahtloses Netzwerk angeschlossenen Geräts und der Software.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Erste Schritte
- Auswählen der Installationsart für das Drahtlosnetzwerk
- Einrichten eines Drahtlosnetzwerks über die WPS-Taste
- Einrichten eines Drahtlosnetzwerks über den Computer

 Weitere Informationen über Netzwerkumgebung, Netzwerkprogramme und das Installieren eines Treibers für ein Gerät im Netzwerk finden Sie in den folgenden Kapiteln:

- Siehe „Netzwerkumgebung“ auf Seite 37.
- Siehe „Nützliche Netzwerkprogramme“ auf Seite 37.
- Siehe „Installieren des Gerätetreibers bei Netzwerkverbindung“ auf Seite 40.

## Erste Schritte

### Auswählen Ihrer Netzwerkverbindung

Normalerweise kann jeweils nur eine Verbindung zwischen Ihrem Computer und dem Gerät bestehen. Zwei Netzwerkverbindungsarten sind zu berücksichtigen:

- Drahtloses Netzwerk ohne Zugriffspunkt (Ad-hoc-Modus)
- Drahtloses Netzwerk mit Zugriffspunkt (Infrastrukturmodus)

	<p><b>Infrastruktur-Modus</b></p> <p>Diese Umgebung wird im Allgemeinen für Heimnetzwerke und SOHOs (Kleinbüro- und Heimbüro-Produkte) verwendet. Bei diesem Modus erfolgt die Kommunikation mit dem Drahtlosgerät über einen Zugriffspunkt.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Siehe „Installieren des Geräts in einem drahtlosen Netzwerk mit einem Zugriffspunkt (Windows)“ auf Seite 46.</li><li>• Siehe „Installieren des Geräts in einem drahtlosen Netzwerk mit einem Zugriffspunkt (Macintosh)“ auf Seite 49.</li></ul>
	<p><b>Ad-Hoc-Modus</b></p> <p>Für diesen Modus wird kein Zugriffspunkt benötigt. Der Computer und das Drahtlosgerät kommunizieren direkt miteinander.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Siehe „Installieren des Geräts in einem drahtlosen Netzwerk im Ad-hoc-Modus (Windows)“ auf Seite 47.</li><li>• Siehe „Installieren des Geräts in einem drahtlosen Netzwerk im Ad-hoc-Modus (Macintosh)“ auf Seite 50.</li></ul>

 Befolgen Sie nach der Auswahl Ihrer Konfiguration die folgenden, einfachen Anweisungen für das Betriebssystem Ihres Computers. Legen Sie vor Beginn des Verfahrens die mit dem Gerät mitgelieferte Software-CD-ROM bereit.

- Fertigstellen der Installation
- Ein- und Ausschalten des Drahtlosnetzwerks
- Problemlösung

### Name des Drahtlosnetzwerks und Netzwerkschlüssel

Drahtlose Netzwerke erfordern eine höhere Sicherheit. Wenn ein Zugriffspunkt erstmalig eingerichtet wird, werden daher ein Netzwerkname (SSID), die Art der auf das Netzwerk angewandten Sicherheit und ein Netzwerkschlüssel für das Netzwerk eingerichtet. Ermitteln Sie diese Informationen, bevor Sie die Installation des Geräts fortsetzen.

### Auswählen der Installationsart für das Drahtlosnetzwerk

Das Drahtlosnetzwerk, mit dem das Gerät verbunden werden soll, kann auf verschiedene Arten installiert werden. Sie können ein Drahtlosnetzwerk über das Bedienfeld des Geräts oder Computers installieren. **Für die meisten Benutzer empfiehlt sich die Verwendung der Taste WPS (  ) zum Konfigurieren der Drahtlosnetzwerk-Einstellungen.**

### Über das Bedienfeld

- **WPS (  )**: Sofern Ihr Gerät und ein Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) WPS (Wi-Fi Protected Setup™) unterstützen, können Sie die Einstellungen für das drahtlose Netzwerk ohne einen Computer ganz einfach durch Drücken der Taste **WPS (  )** auf dem Bedienfeld konfigurieren. (Siehe „Einrichten eines Drahtlosnetzwerks über die WPS-Taste“ auf Seite 45.)

### Über den Computer

**Bei der Drahtlosnetzwerk-Konfiguration über den Computer empfiehlt sich die Verwendung eines USB-Kabels und des auf der Software-CD bereitgestellten Programms.**

- **Mit USB-Kabel**: Sie können ein Drahtlosnetzwerk einfach mit dem Programm auf der mitgelieferten Software-CD einrichten. Hierbei werden nur Windows- und Macintosh-Betriebssysteme unterstützt (siehe „Einrichten eines drahtlosen Netzwerks mit USB-Kabel“ auf Seite 46).
-  Sie können ein Drahtlosnetzwerk auch im Dienstprogramm für die Druckereinstellungen mit einem USB-Kabel nach der Treiberinstallation installieren (Windows- und Macintosh-Betriebssysteme werden unterstützt).
- **Mit Netzwerkkabel**: Sie können ein drahtloses Netzwerk mit dem Programm SyncThru™ Web Service einrichten (siehe „Einrichten eines drahtlosen Netzwerks mit Netzwerkkabel“ auf Seite 52).

## Einrichten eines Drahtlosnetzwerks über die WPS-Taste

Sie können ein Drahtlosnetzwerk mit der Taste **WPS** (  ) installieren.

 Nach Herstellung der drahtlosen Netzwerkverbindung müssen Sie einen Gerätetreiber für das Drucken über eine Anwendung installieren (siehe „Installieren des Gerätetreibers bei Netzwerkverbindung“ auf Seite 40).

## Einrichten eines Drahtlosnetzwerks über die WPS-Taste

Sofern Ihr Gerät und ein Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) WPS (Wi-Fi Protected Setup™) unterstützen, können Sie die Einstellungen für das drahtlose Netzwerk ohne einen Computer ganz einfach durch Drücken der Taste **WPS** (  ) auf dem Bedienfeld konfigurieren.

 Wenn Sie das Drahtlosnetzwerk im Infrastrukturmodus verwenden möchten, müssen Sie das Netzkabel vom Gerät trennen. Die Verwendung der Taste „WPS“ (PBC) oder die Eingabe der PIN-Nummer über einen Computer zur Verbindung mit einem Zugriffspunkt variiert je nach Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router). Entsprechende Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Zugriffspunkts (oder Drahtlos-Routers).

### Bereitzustellende Komponenten

Die folgenden Vorbereitungen müssen dazu getroffen werden:

- Überprüfen Sie, ob der Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router) WPS (Wi-Fi Protected Setup™) unterstützt.
- Überprüfen Sie, ob Ihr Gerät WPS (Wi-Fi Protected Setup™) unterstützt.
- Computer im Netzwerk (nur PIN-Modus)

### Auswählen Ihrer Netzwerkverbindung

Es gibt zwei Methoden, wie Sie Ihr Gerät mithilfe der Taste **WPS** (  ) auf dem Bedienfeld mit einem Drahtlosnetzwerk verbinden können.

Mit **Konfiguration per Tastendruck (PBC)** können Sie das Gerät mit einem Drahtlosnetzwerk verbinden, indem Sie auf dem Bedienfeld des Geräts auf die Taste **WPS** (  ) und gleichzeitig an einem mit WPS (Wi-Fi Protected Setup™) kompatiblen Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) auf die Taste WPS (PBC) drücken.

Mit der **Persönlichen Identifikationsnummer (PIN)** verbinden Sie sich hingegen mit einem Drahtlosnetzwerk, indem Sie die richtigen PIN-Daten an einem mit WPS (Wi-Fi Protected Setup™) kompatiblen Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router) eingeben.

Standardmäßig ist Ihr Gerät auf den **PBC**-Modus eingestellt, der für eine normale WLAN-Umgebung empfohlen wird.

### Verbindungsaufbau zu einem Drahtlosnetzwerk im KPT-Modus

Um Ihr Gerät im PBC-Modus mit einem Drahtlosnetzwerk zu verbinden, führen Sie die nachstehenden Schritte aus:

Überprüfen Sie den Status der Wireless-LED.

1. Halten Sie im Bedienfeld 2-4 Sekunden die Taste **WPS** (  ) gedrückt, bis die Status-LED schnell blinkt.
  -  : Die Wireless-LED blinkt langsam. Das Gerät startet den Verbindungsaufbau zu einem Drahtlosnetzwerk. Die LED blinkt bis zu zwei Minuten langsam, bis Sie die KPT-Taste am Zugriffspunkt (bzw. Drahtlos-Router) drücken.

2.  : Drücken Sie auf dem Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router) die Taste **WPS (PBC)**.

Die Wireless-LED blinkt in der folgenden Reihenfolge:

- a)  : Die Wireless-LED blinkt schnell. Das Gerät stellt eine Verbindung zum Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router) her.
- b)  : Wenn das Gerät mit dem Drahtlosnetzwerk verbunden ist, leuchtet die Wireless-LED dauerhaft.

### Verbindungsaufbau zu einem Drahtlosnetzwerk im PIN-Modus

Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Gerät mit einem Drahtlosnetzwerk zu verbinden:

Überprüfen Sie den Status der Wireless-LED.

1. Der Netzwerkconfigurationsbericht muss einschließlich der PIN-Nummer ausgedruckt werden.  
Halten Sie im Bereitschaftsmodus im Bedienfeld die Taste **Abbrechen** (  ) ca. 5 Sekunden lang gedrückt. Sie können hier die PIN-Nummer Ihres Geräts finden.
2. Halten Sie im Bedienfeld länger als 4 Sekunden die Taste **WPS** (  ) gedrückt, bis sich die Status-LED einschaltet.
  -  : Die Wireless-LED blinkt langsam. Das Gerät stellt eine Verbindung mit dem Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router) her.
3. Innerhalb von zwei Minuten müssen Sie nun die achtstellige PIN-Nummer in den mit dem Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router) verbundenen Computer eingeben.  
Die LED blinkt maximal 2 Minuten langsam, bis Sie die achtstellige PIN-Nummer eingegeben haben.  
Die Wireless-LED blinkt in der folgenden Reihenfolge:
  - a)  : Die Wireless-LED blinkt schnell. Das Gerät stellt eine Verbindung zum Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router) her.
  - b)  : Wenn das Gerät mit dem Drahtlosnetzwerk verbunden ist, leuchtet die Wireless-LED dauerhaft.

### Erneutes Herstellen einer Verbindung zu einem Drahtlosnetzwerk

Wenn die Drahtlosfunktion deaktiviert ist, versucht das Gerät automatisch erneut, mit den bereits zuvor verwendeten Einstellungen und Adressen eine Verbindung zum Zugriffspunkt (bzw. Drahtlos-Router) herzustellen.

 In den folgenden Fällen stellt das Gerät automatisch eine erneute Verbindung zum Drahtlosnetzwerk her:

- Das Gerät wird aus- und wieder eingeschaltet.
- Der Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router) wird aus- und wieder eingeschaltet.

### Abbrechen des Verbindungsaufbaus zu einem Drahtlosnetzwerk

Um einen laufenden Verbindungsaufbau zum gewünschten Drahtlosnetzwerk abzubrechen, drücken Sie im Bedienfeld kurz auf die Taste **Abbrechen** (  ). **Sie müssen 2 Minuten warten, bevor Sie erneut eine Verbindung zum Drahtlosnetzwerk herstellen können.**

### Trennen der Verbindung zu einem Drahtlosnetzwerk

Um die Verbindung zum gewünschten Drahtlosnetzwerk zu unterbrechen, drücken Sie auf dem Bedienfeld länger als 2 Sekunden auf die Taste **WPS** (  ).

- **Wenn sich das Drahtlosnetzwerk im Standby-Modus befindet:**  
Das Gerät wird sofort vom Drahtlosnetzwerk getrennt und die Wireless-LED schaltet sich aus.
- **Wenn das Drahtlosnetzwerk momentan verwendet wird:**  
Während das Gerät auf die Fertigstellung des aktuellen Auftrags wartet, blinkt die Wireless-LED schnell. Anschließend wird die Verbindung zum Drahtlosnetzwerk automatisch beendet. Die Wireless-LED ist ausgeschaltet.

 Wenn die Verbindung zum Drahtlosnetzwerk unterbrochen wurde, drücken Sie im Bedienfeld auf die Taste **WPS** (  ). Das Drahtlosnetzwerk ist eingeschaltet und die Einrichtung des Drahtlosnetzwerks beginnt.

## Einrichten eines Drahtlosnetzwerks über den Computer

Sie können ein Drahtlosnetzwerk mit einem USB- oder Netzkabel über den Computer installieren.

### Einrichten eines drahtlosen Netzwerks mit USB-Kabel

 Erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzwerkadministrator bzw. der Person, die das Drahtlosnetzwerk installiert hat, nach Ihrer Netzwerkkonfiguration.

#### Installieren des Geräts in einem drahtlosen Netzwerk mit einem Zugriffspunkt (Windows)

##### Bereitzustellende Komponenten

Vergewissern Sie sich, dass die folgenden Geräte und Zubehörteile griffbereit sind.

- Zugriffspunkt (Access Point)
- Computer mit Netzwerkanschluss
- Software-CD-ROM, die Sie mit dem Gerät erhalten haben
- Das installierte Gerät mit Drahtlosnetzwerk-Schnittstelle
- USB-Kabel

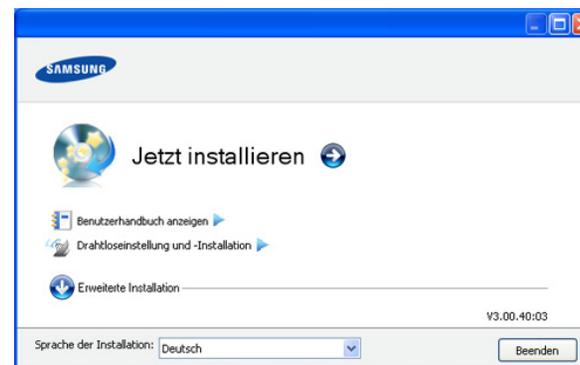
##### Erstellen des Infrastruktur-Netzwerks unter Windows

Wenn alle Komponenten vorhanden sind, gehen Sie wie folgt vor:

1. Überprüfen Sie, ob das USB-Kabel mit dem Gerät verbunden ist.
2. Schalten Sie den Computer, den Zugriffspunkt und das Gerät ein.
3. Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
  - Die Software-CD sollte automatisch gestartet werden, und ein Fenster müsste erscheinen.
  - Falls das Fenster nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**. Geben Sie X:\Setup.exe ein, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden Laufwerks ersetzen. Klicken Sie auf **OK**.
  - Klicken Sie bei Verwendung von Windows Vista, Windows 7 oder Windows Server 2008 R2 auf **Start > Alle Programme > Zubehör > Ausführen**.  
Geben Sie X:\Setup.exe ein, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden Laufwerks ersetzen, und klicken Sie auf **OK**.

- Wird das Dialogfeld **Automatische Wiedergabe** in Windows Vista, Windows 7 oder Windows Server 2008 R2 angezeigt, klicken Sie auf **Ausführen Setup.exe** im Feld **Programm installieren oder ausführen** und dann auf **Weiter** oder **Ja** im Dialogfeld **Benutzerkontensteuerung**.

#### 4. Wählen Sie die Option **Drahtloseinstellung und -Installation**.



- **Jetzt installieren:** Wenn Sie das Drahtlosnetzwerk bereits eingerichtet haben, klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Gerätetreiber zu installieren und das Gerät für das Drahtlosnetzwerk zu verwenden. Wenn Sie das Drahtlosnetzwerk noch nicht eingerichtet haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Drahtloseinstellung und -Installation**, um das Drahtlosnetzwerk einzurichten, bevor Sie auf diese Schaltfläche klicken.
- **Drahtloseinstellung und -Installation:** Konfigurieren Sie die Drahtlosnetzwerk-Einstellungen Ihres Geräts über ein USB-Kabel und installieren Sie dann den Gerätetreiber. Dies gilt nur, wenn die Drahtlosverbindung noch nicht eingerichtet wurde.

#### 5. Lesen Sie den **Lizenzvertrag** und wählen Sie **Ich akzeptiere die Bestimmungen dieses Lizenzvertrags**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.

#### 6. Die Software sucht nach dem drahtlosen Netzwerk.

 Wenn die Suche fehlschlägt, sollten Sie prüfen, ob das USB-Kabel richtig zwischen Computer und Gerät angeschlossen ist. Folgen Sie den Anleitungen im angezeigten Fenster.

#### 7. Nach der Suche zeigt das Fenster die gefundenen drahtlosen Netzwerkgeräte an. Wählen Sie den Namen (SSID) Ihres Zugriffspunkts aus und klicken Sie auf **Weiter**.

 Wenn Sie den gewünschten Netzwerknamen nicht finden können oder wenn Sie die Drahtloskonfiguration manuell vornehmen möchten, klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen**.

- **Name des Drahtlosnetzwerks eingeben:** Geben Sie die SSID des gewünschten Zugriffspunkts ein (unter Beachtung der Groß- und Kleinschreibung).
- **Betriebsmodus:** Wählen Sie **Infrastruktur**.
- **Authentifizierung:** Wählen Sie eine Authentifizierungsmethode aus.
  - Off. System:** Die Authentifizierung wird nicht verwendet, und die Verschlüsselung kommt je nach Notwendigkeit der Datensicherheit zum Einsatz.
  - Gem. Schl.:** Die Authentifizierung wird verwendet. Ein Gerät mit dem richtigen WEP-Schlüssel kann auf das Netzwerk zugreifen.

**WPA Personal oder WPA2 Personal:** Wählen Sie diese Option zum Authentifizieren des Druckers auf der Grundlage des WPA Pre-Shared Key. Dabei wird ein freigegebener geheimer Schlüssel (der im Allgemeinen „Pre-Shared Key“ genannt wird) verwendet, der manuell auf dem Zugriffspunkt und auf jedem der Clients konfiguriert wurde.

- **Verschlüsselung:** Wählen Sie die Verschlüsselung aus (Keine, WEP64, WEP128, TKIP, AES, TKIP AES).
- **Netzwerkschlüssel:** Geben Sie den Verschlüsselungswert für den Netzwerkschlüssel ein.
- **Netzwerkschlüssel bestätigen:** Bestätigen Sie den Verschlüsselungswert für den Netzwerkschlüssel.
- **WEP-Schlüssel-Index:** Bei Verwendung der WEP-Verschlüsselung wählen Sie den entsprechenden **WEP-Schlüssel-Index**.



Das Fenster für die Drahtlos-Netzwerksicherheit wird angezeigt, wenn für den Zugriffspunkt eine Sicherheitseinstellung vorgenommen wurde.

Das Fenster für die Drahtlos-Netzwerksicherheit wird angezeigt. Je nach Sicherheitsmodus, WEP oder WPA, kann das Fenster unterschiedlich aussehen.

• **Für WEP.**

Wählen Sie als Authentifizierungsoption **Off. System** oder **Gem. Schl.** aus und geben Sie den WEP-Sicherheitsschlüssel ein. Klicken Sie auf **Weiter**.

WEP (Wired Equivalent Privacy) ist ein Sicherheitsprotokoll, das unberechtigte Zugriffe auf ein drahtloses Netzwerk (WLAN) verhindert. WEP kodiert mithilfe eines 64-Bit- oder 128-Bit-WEP-Schlüssels die Datenportionen der einzelnen Pakete, die über das drahtlose Netzwerk ausgetauscht werden.

• **Für WPA.**

Geben Sie den gemeinsamen WPA-Schlüssel ein und klicken Sie auf **Weiter**.

WPA autorisiert und identifiziert Benutzer auf der Grundlage eines geheimen Schlüssels, der in regelmäßigen Intervallen automatisch geändert wird. WPA verwendet außerdem TKIP (Temporal Key Integrity Protocol) und AES (Advanced Encryption Standard) für die Datenverschlüsselung.

8. Das Fenster zeigt die Drahtlosnetzwerk-Einstellungen an. Prüfen Sie, ob die Einstellungen korrekt sind. Klicken Sie auf **Weiter**.

- Für die Methode „DHCP“.

Wenn die IP-Adresszuordnungsmethode „DHCP“ ist, prüfen Sie, ob „DHCP“ im Fenster angezeigt wird. Falls im Fenster die Methode „Statisch“ angezeigt wird, klicken Sie auf **TCP/IP ändern**, und ändern Sie die Zuweisungsmethode in „DHCP“.

- Für die Methode „Statisch“

Wenn die IP-Adresszuordnungsmethode „Statisch“ ist, prüfen Sie, ob „Statisch“ im Fenster angezeigt wird. Falls im Fenster die Methode „DHCP“ angezeigt wird, klicken Sie auf **TCP/IP ändern**, um die IP-Adresse und sonstige Netzwerkkonfigurationswerte für das Gerät einzugeben. Bevor Sie die IP-Adresse für das Gerät eingeben, müssen Ihnen die Netzwerkkonfigurationsdaten des Computers bekannt sein. Wenn der Computer auf „DHCP“ eingestellt ist, wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator und erfragen Sie die statische IP-Adresse.

Beispiel:

Wenn die Netzwerkinformationen des Computers wie folgt lauten:

- IP-Adresse: 169.254.133.42
- Subnetzmaske: 255.255.0.0

Dann müssen die Netzwerkinformationen des Geräts wie folgt lauten:

- IP-Adresse: 169.254.133. **43**
- Subnetzmaske: 255.255.0.0 (Verwenden Sie die Subnetzmaske des Computers).
- Gateway: 169.254.133.1

9. Wenn die Einstellung des Drahtlosnetzwerks abgeschlossen ist, trennen Sie die USB-Kabelverbindung zwischen Computer und Drucker. Klicken Sie auf **Weiter**.

10. Das Fenster **Drahtlosnetzwerk-Einstellung abgeschlossen** wird angezeigt.

Wählen Sie **Ja**, wenn Sie die aktuellen Einstellungen akzeptieren, und fahren Sie mit der Einrichtung fort.

Wählen Sie **Nein**, wenn Sie zum Anfangsbildschirm zurückkehren möchten.

Klicken Sie dann auf **Weiter**.

11. Klicken Sie auf **Weiter**, wenn das Fenster **Drucker Verbindung bestätigen** angezeigt wird.

12. Wählen Sie die zu installierenden Komponenten aus. Klicken Sie auf **Weiter**.

Nach Auswahl der Komponenten können Sie auch den Namen des Geräts ändern, das Gerät für den gemeinsamen Zugriff im Netzwerk freigeben, das Gerät als Standardgerät festlegen sowie den Anschlussnamen für jedes Gerät ändern. Klicken Sie auf **Weiter**.

13. Nach Abschluss der Installation werden Sie gefragt, ob Sie eine Testseite drucken möchten. Wenn Sie eine Testseite drucken möchten, klicken Sie auf **Testseite drucken**.

Klicken Sie andernfalls lediglich auf **Weiter** und fahren Sie mit Schritt 15 fort.

14. Wenn die Testseite ordnungsgemäß ausgedruckt wird, klicken Sie auf **Ja**.

Andernfalls klicken Sie auf **Nein**, um die Seite erneut zu drucken.

15. Klicken Sie auf **Online-Registrierung**, um sich als Benutzer des Geräts zu registrieren und Informationen von Samsung zu erhalten.

16. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

## Installieren des Geräts in einem drahtlosen Netzwerk im Ad-hoc-Modus (Windows)

Wenn Sie über keinen Zugriffspunkt (Access Point; AP) verfügen, können Sie Ihr Gerät dennoch drahtlos mit Ihrem Computer verbinden, indem Sie ein drahtloses Ad-hoc-Netzwerk einrichten. Gehen Sie hierzu wie nachfolgend beschrieben vor.

### Bereitzustellende Komponenten

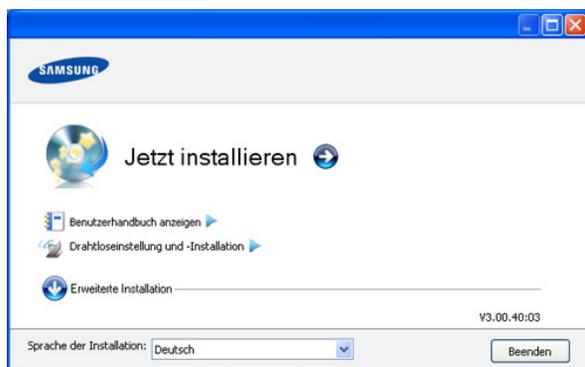
Vergewissern Sie sich, dass die folgenden Geräte und Zubehörteile griffbereit sind:

- Computer mit Netzwerkanschluss
- Software-CD-ROM, die Sie mit dem Gerät erhalten haben
- Das installierte Gerät mit Drahtlosnetzwerk-Schnittstelle
- USB-Kabel

### Erstellen des Ad-hoc-Netzwerks unter Windows

Wenn alle Komponenten vorhanden sind, gehen Sie wie folgt vor:

1. Überprüfen Sie, ob das USB-Kabel mit dem Gerät verbunden ist.
2. Schalten Sie den Computer und das für ein drahtloses Netzwerk geeignete Gerät ein.
3. Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
  - Die Software-CD sollte automatisch gestartet werden, und ein Fenster müsste erscheinen.
  - Falls das Fenster nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**. Geben Sie X:\Setup.exe ein, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden Laufwerks ersetzen. Klicken Sie auf **OK**.
  - Klicken Sie bei Verwendung von Windows Vista, Windows 7 oder Windows Server 2008 R2 auf **Start > Alle Programme > Zubehör > Ausführen**.  
Geben Sie X:\Setup.exe ein, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden Laufwerks ersetzen, und klicken Sie auf **OK**.
  - Wird das Dialogfeld **Automatische Wiedergabe** in Windows Vista, Windows 7 oder Windows Server 2008 R2 angezeigt, klicken Sie auf **Ausführen Setup.exe** im Feld **Programm installieren oder ausführen** und dann auf **Weiter** oder **Ja** im Dialogfeld **Benutzerkontensteuerung**.
4. Wählen Sie die Option **Drahtloseinstellung und -Installation**.



- **Jetzt installieren:** Wenn Sie das Drahtlosnetzwerk eingerichtet haben, klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Gerätetreiber zu installieren und das Gerät für das Drahtlosnetzwerk zu verwenden. Wenn Sie das Drahtlosnetzwerk noch nicht eingerichtet haben, klicken Sie auf **Drahtloseinstellung und -Installation**, um das Drahtlosnetzwerk einzurichten, bevor Sie auf diese Schaltfläche klicken.
  - **Drahtloseinstellung und -Installation:** Konfigurieren Sie die Drahtlosnetzwerk-Einstellungen Ihres Geräts über ein USB-Kabel und installieren Sie dann den Gerätetreiber. Dies gilt nur, wenn die Drahtlosverbindung noch nicht eingerichtet wurde.
5. Lesen Sie den **Lizenzvertrag** und wählen Sie **Ich akzeptiere die Bestimmungen dieses Lizenzvertrags**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.
  6. Die Software sucht nach dem drahtlosen Netzwerk.

 Wenn die Software kein Netzwerk finden kann, können Sie prüfen, ob das USB-Kabel richtig zwischen Computer und Gerät angeschlossen ist. Folgen Sie den Anleitungen im angezeigten Fenster.

7. Nach der Suche des Drahtlosnetzwerks wird eine Liste der von Ihrem Gerät gefundenen Drahtlosnetzwerke angezeigt. Wenn Sie die Standard-Ad-hoc-Einstellung von Samsung verwenden möchten, wählen Sie das letzte Drahtlosnetzwerk in der Liste, dessen **Netzwerkname (SSID) porthru** und dessen **Signal Druckernetzwerk** ist. Klicken Sie dann auf **Weiter**. Wenn Sie andere Ad-hoc-Einstellungen verwenden möchten, wählen Sie ein anderes Drahtlosnetzwerk aus der Liste aus.

-  Wenn Sie die Ad-hoc-Einstellungen ändern möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Erweiterte Einstellungen**.
- **Name des Drahtlosnetzwerks eingeben:** Geben Sie den gewünschten SSID-Namen ein (unter Beachtung der Groß- und Kleinschreibung).
  - **Betriebsmodus:** Wählen Sie **Ad-Hoc**.
  - **Kanal:** Wählen Sie den Kanal aus (**Auto. Einst.** oder 2412 MHz bis 2467 MHz).
  - **Authentifizierung:** Wählen Sie eine Authentifizierungsmethode aus.  
**Off. System:** Die Authentifizierung wird nicht verwendet, und die Verschlüsselung kommt je nach Notwendigkeit der Datensicherheit zum Einsatz.  
**Gem. Schl.:** Die Authentifizierung wird verwendet. Ein Gerät mit dem richtigen WEP-Schlüssel kann auf das Netzwerk zugreifen.
  - **Verschlüsselung:** Wählen Sie die Verschlüsselung aus (Keine, WEP64, WEP128).
  - **Netzwerkschlüssel:** Geben Sie den Verschlüsselungswert für den Netzwerkschlüssel ein.
  - **Netzwerkschlüssel bestätigen:** Bestätigen Sie den Verschlüsselungswert für den Netzwerkschlüssel.
  - **WEP-Schlüssel-Index:** Bei Verwendung der WEP-Verschlüsselung wählen Sie den entsprechenden **WEP-Schlüssel-Index**.

-  Das Fenster für die Drahtlos-Netzwerksicherheit wird angezeigt, wenn für das Ad-hoc-Netzwerk eine Sicherheitseinstellung vorgenommen wurde. Das Fenster für die Drahtlos-Netzwerksicherheit wird angezeigt. Wählen Sie zur Authentifizierung **Off. System** oder **Gem. Schl.** aus und klicken Sie auf **Weiter**.
- WEP (Wired Equivalent Privacy) ist ein Sicherheitsprotokoll, das unberechtigte Zugriffe auf Ihr Drahtlosnetzwerk verhindert. WEP kodiert mit Hilfe eines 64-Bit- oder 128-Bit-WEP-Schlüssels die Datenportionen der einzelnen Pakete, die über das Drahtlosnetzwerk ausgetauscht werden.

8. Das Fenster mit der Drahtlosnetzwerk-Einstellung wird angezeigt. Überprüfen Sie die Einstellungen und klicken Sie auf **Weiter**.

 Bevor Sie die IP-Adresse für das Gerät eingeben, müssen Ihnen die Netzwerkkonfigurationsdaten des Computers bekannt sein. Wenn „DHCP“ als Netzwerkkonfiguration des Computers eingestellt ist, sollte auch für das Drahtlosnetzwerk „DHCP“ eingestellt werden. Ist hingegen „Statisch“ als Netzwerkkonfiguration des Computers eingestellt, sollte auch für das Drahtlosnetzwerk „Statisch“ eingestellt werden.

Wenn der Computer auf „DHCP“ eingestellt ist und Sie für das Drahtlosnetzwerk die Einstellung „Statisch“ verwenden möchten, wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator und erfragen Sie die statische IP-Adresse.

- **Für die Methode „DHCP“**

Wenn Sie sich für die IP-Adressenzuweisungsmethode „DHCP“ entschieden haben, vergewissern Sie sich, dass im Fenster **Drahtlosnetzwerk-Einstellung bestätigen** „DHCP“ angezeigt wird. Falls im Fenster die Methode „Statisch“ angezeigt wird, klicken Sie auf **TCP/IP ändern** und wählen Sie die Zuweisungsmethode **IP-Adresse automatisch zuweisen lassen (DHCP)**.

- **Für die Methode „Statisch“.**

Wenn Sie sich für die IP-Adressenzuweisungsmethode „Statisch“ entschieden haben, vergewissern Sie sich, dass im Fenster **Drahtlosnetzwerk-Einstellung bestätigen** „Statisch“ angezeigt wird. Falls im Fenster die Methode „DHCP“ angezeigt wird, klicken Sie auf **TCP/IP ändern**, um die IP-Adresse und sonstige Netzwerkkonfigurationswerte für das Gerät einzugeben.

Beispiel:

Wenn die Netzwerkinformationen des Computers wie folgt lauten:

- IP-Adresse: 169.254.133.42
- Subnetzmaske: 255.255.0.0

Dann müssen die Netzwerkinformationen des Geräts wie folgt lauten:

- IP-Adresse: 169.254.133. **43**
- Subnetzmaske: 255.255.0.0 (Verwenden Sie die Subnetzmaske des Computers).
- Gateway: 169.254.133.1

9. Wenn die Einstellung des Drahtlosnetzwerks abgeschlossen ist, trennen Sie die USB-Kabelverbindung zwischen Computer und Drucker. Klicken Sie auf **Weiter**.



Befolgen Sie das im Fenster **PC-Netzwerkeinstellung ändern** beschriebene Verfahren.

Klicken Sie auf **Weiter**, wenn Sie alle Drahtlosnetzwerk-Einstellungen für den Computer vorgenommen haben.

Wenn Sie für das Drahtlosnetzwerk des Computers die Option „DHCP“ ausgewählt haben, kann der Bezug der IP-Adresse einige Minuten in Anspruch nehmen.

10. Das Fenster **Drahtlosnetzwerk-Einstellung abgeschlossen** wird angezeigt.  
Wählen Sie **Ja**, wenn Sie die aktuellen Einstellungen akzeptieren, und fahren Sie mit der Einrichtung fort.  
Wählen Sie **Nein**, wenn Sie zum Anfangsbildschirm zurückkehren möchten.  
Klicken Sie dann auf **Weiter**.
11. Klicken Sie auf **Weiter**, wenn das Fenster **Druckerverbindung bestätigen** angezeigt wird.
12. Wählen Sie die zu installierenden Komponenten aus. Klicken Sie auf **Weiter**.  
Nach Auswahl der Komponenten können Sie auch den Namen des Geräts ändern, das Gerät für den gemeinsamen Zugriff im Netzwerk freigeben, das Gerät als Standardgerät festlegen sowie den Anschlussnamen für jedes Gerät ändern. Klicken Sie auf **Weiter**.

13. Nach Abschluss der Installation werden Sie gefragt, ob Sie eine Testseite drucken möchten. Wenn Sie eine Testseite drucken möchten, klicken Sie auf **Testseite drucken**.  
Klicken Sie andernfalls lediglich auf **Weiter** und fahren Sie mit Schritt 15 fort.
14. Wenn die Testseite ordnungsgemäß ausgedruckt wird, klicken Sie auf **Ja**.  
Andernfalls klicken Sie auf **Nein**, um die Seite erneut zu drucken.
15. Klicken Sie auf **Online-Registrierung**, wenn Sie sich als Benutzer des Geräts registrieren möchten, um Informationen von Samsung zu erhalten.
16. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

## Installieren des Geräts in einem drahtlosen Netzwerk mit einem Zugriffspunkt (Macintosh)

### Bereitzustellende Komponenten

Vergewissern Sie sich, dass die folgenden Geräte und Zubehörteile griffbereit sind:

- Zugriffspunkt
- Computer mit Netzwerkanschluss
- Software-CD-ROM, die Sie mit dem Gerät erhalten haben
- Das installierte Gerät mit Drahtlosnetzwerk-Schnittstelle
- USB-Kabel

### Erstellen des Infrastruktur-Netzwerks unter Macintosh

Wenn alle Komponenten vorhanden sind, gehen Sie wie folgt vor:

1. Überprüfen Sie, ob das USB-Kabel mit dem Gerät verbunden ist.
2. Schalten Sie den Computer, den Zugriffspunkt und das Gerät ein.
3. Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
4. Doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol, das auf dem Macintosh-Desktop angezeigt wird.
5. Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC\_Installer**.
6. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Installer OS X**.
7. Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.
8. Das Samsung Installer-Fenster wird geöffnet. Klicken Sie auf **Fortfahren**.
9. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie dann auf **Fortfahren**.
10. Klicken Sie auf **Akzeptieren**, um der Lizenzvereinbarung zuzustimmen.
11. Das Samsung-Installationsfenster wird geöffnet. Klicken Sie auf **Fortfahren**.
12. Wählen Sie **Einfache Installation** und klicken Sie auf **Installieren**.  
Die **Einfache Installation** wird für die meisten Benutzer empfohlen. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Gerätebetrieb benötigt werden.  
Bei der Option **Manuelle Installation** können Sie die zu installierenden Komponenten gezielt auswählen.
13. Wählen Sie die Option **Drahtloseinstellung und -Installation**.
14. Die Software sucht nach dem drahtlosen Netzwerk.



Wenn die Suche fehlschlägt, sollten Sie prüfen, ob das USB-Kabel richtig zwischen Computer und Gerät angeschlossen ist. Folgen Sie den Anleitungen im angezeigten Fenster.

15. Nach der Suche zeigt das Fenster die gefundenen drahtlosen Netzwerkgeräte an. Wählen Sie den Namen (SSID) Ihres Zugriffspunkts aus und klicken Sie auf **Weiter**.



Wenn Sie das Drahtlosnetzwerk manuell konfigurieren möchten, klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen**.

- **Name des Drahtlosnetzwerks eingeben:** Geben Sie die SSID des gewünschten Zugriffspunkts ein (unter Beachtung der Groß- und Kleinschreibung).
- **Betriebsmodus:** Wählen Sie **Infrastruktur**.
- **Authentifizierung:** Wählen Sie eine Authentifizierungsmethode aus.  
**Off. System:** Die Authentifizierung wird nicht verwendet, und die Verschlüsselung kommt je nach Notwendigkeit der Datensicherheit zum Einsatz.  
**Gem. Schl.:** Die Authentifizierung wird verwendet. Ein Gerät mit dem richtigen WEP-Schlüssel kann auf das Netzwerk zugreifen.  
**WPA Personal oder WPA2 Personal:** Wählen Sie diese Option zum Authentifizieren des Druckers auf der Grundlage des WPA Pre-Shared Key. Dabei wird ein freigegebener geheimer Schlüssel (der im Allgemeinen „Pre-Shared Key“ genannt wird) verwendet, der manuell auf dem Zugriffspunkt und auf jedem der Clients konfiguriert wurde.
- **Verschlüsselung:** Wählen Sie die Verschlüsselungsart aus. (Keine, WEP64, WEP128, TKIP, AES, TKIP AES)
- **Netzwerkschlüssel:** Geben Sie den Verschlüsselungswert für den Netzwerkschlüssel ein.
- **Netzwerkschlüssel bestätigen:** Bestätigen Sie den Verschlüsselungswert für den Netzwerkschlüssel.
- **WEP-Schlüssel-Index:** Bei Verwendung der WEP-Verschlüsselung wählen Sie den entsprechenden **WEP-Schlüssel-Index**.



Das Fenster für die Drahtlos-Netzwerksicherheit wird angezeigt, wenn für den Zugriffspunkt eine Sicherheitseinstellung vorgenommen wurde.

Das Fenster für die Drahtlos-Netzwerksicherheit wird angezeigt. Das Fenster unterscheidet sich je nach Sicherheitsmodus: WEP oder WPA.

- **Für WEP.**  
Wählen Sie als Authentifizierungsoption **Off. System** oder **Gem. Schl.** aus und geben Sie den WEP-Sicherheitsschlüssel ein. Klicken Sie auf **Weiter**.  
WEP (Wired Equivalent Privacy) ist ein Sicherheitsprotokoll, das unberechtigte Zugriffe auf Ihr Drahtlosnetzwerk verhindert. WEP kodiert mit Hilfe eines 64-Bit- oder 128-Bit-WEP-Schlüssels die Datenportionen der einzelnen Pakete, die über das Drahtlosnetzwerk ausgetauscht werden.
- **Für WPA.**  
Geben Sie den gemeinsamen WPA-Schlüssel ein und klicken Sie auf **Weiter**.  
WPA autorisiert und identifiziert Benutzer auf der Grundlage eines geheimen Schlüssels, der in regelmäßigen Intervallen automatisch geändert wird. WPA verwendet außerdem TKIP (Temporal Key Integrity Protocol) und AES (Advanced Encryption Standard) für die Datenverschlüsselung.

16. Das Fenster zeigt die Drahtlosnetzwerk-Einstellungen an. Prüfen Sie, ob die Einstellungen korrekt sind. Klicken Sie auf **Weiter**.

- **Für die Methode „DHCP“**

Wenn die IP-Adresszuordnungsmethode „DHCP“ ist, prüfen Sie, ob „DHCP“ im Fenster angezeigt wird. Falls im Fenster die Methode „Statisch“ angezeigt wird, klicken Sie auf **TCP/IP ändern**, und ändern Sie die Zuweisungsmethode in „DHCP“.

- **Für die Methode „Statisch“.**

Wenn die IP-Adresszuordnungsmethode „Statisch“ ist, prüfen Sie, ob „Statisch“ im Fenster angezeigt wird. Falls im Fenster die Methode „DHCP“ angezeigt wird, klicken Sie auf **TCP/IP ändern**, um die IP-Adresse und sonstige Netzwerkkonfigurationswerte für das Gerät einzugeben. Bevor Sie die IP-Adresse für das Gerät eingeben, müssen Ihnen die Netzwerkkonfigurationsdaten des Computers bekannt sein. Wenn der Computer auf „DHCP“ eingestellt ist, wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator und erfragen Sie die statische IP-Adresse.

Beispiel:

Wenn die Netzwerkinformationen des Computers wie folgt lauten:

- IP-Adresse: 169.254.133.42
- Subnetzmaske: 255.255.0.0

Dann müssen die Netzwerkinformationen des Geräts wie folgt lauten:

- IP-Adresse: 169.254.133. **43**
- Subnetzmaske: 255.255.0.0 (Verwenden Sie die Subnetzmaske des Computers).
- Gateway: 169.254.133. **1**

17. Das Drahtlosnetzwerk stellt die Verbindung gemäß der Netzwerkkonfiguration her.

18. Wenn die Einstellung des Drahtlosnetzwerks abgeschlossen ist, trennen Sie die USB-Kabelverbindung zwischen Computer und Drucker.

19. Folgen Sie den Bildschirmanweisungen, um die Installation abzuschließen. Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Beenden** oder **Neustart**.

## Installieren des Geräts in einem drahtlosen Netzwerk im Ad-hoc-Modus (Macintosh)

Wenn Sie über keinen Zugriffspunkt verfügen, können Sie Ihr Gerät dennoch drahtlos mit Ihrem Computer verbinden, indem Sie ein drahtloses Ad-hoc-Netzwerk einrichten. Gehen Sie hierzu wie nachfolgend beschrieben vor.

### Bereitzustellende Komponenten

Vergewissern Sie sich, dass die folgenden Geräte und Zubehörteile griffbereit sind:

- Computer mit Netzwerkanschluss
- Software-CD aus dem Lieferumfang des Geräts
- Das installierte Gerät mit Drahtlosnetzwerk-Schnittstelle
- USB-Kabel

### Erstellen des Ad-hoc-Netzwerks unter Macintosh

Wenn alle Komponenten vorhanden sind, gehen Sie wie folgt vor:

1. Überprüfen Sie, ob das USB-Kabel mit dem Gerät verbunden ist.
2. Schalten Sie den Computer und das Gerät ein.
3. Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.

4. Doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol, das auf dem Macintosh-Desktop angezeigt wird.
5. Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC\_Installer**.
6. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Installer OS X**.
7. Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.
8. Das Samsung-Installationsfenster wird geöffnet. Klicken Sie auf **Fortfahren**.
9. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie dann auf **Fortfahren**.
10. Klicken Sie auf **Akzeptieren**, um der Lizenzvereinbarung zuzustimmen.
11. Wählen Sie **Einfache Installation** und klicken Sie auf **Installieren**. Die **Einfache Installation** wird für die meisten Benutzer empfohlen. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Betrieb des Geräts benötigt werden. Bei der Option **Manuelle Installation** können Sie die zu installierenden Komponenten gezielt auswählen.
12. Klicken Sie auf **Drahtloseinstellung und -Installation**.
13. Die Software sucht nach drahtlosen Netzwerkgeräten.

 Wenn die Suche fehlschlägt, sollten Sie prüfen, ob das USB-Kabel richtig zwischen Computer und Drucker angeschlossen ist. Folgen Sie den Anleitungen im angezeigten Fenster.

14. Nach der Suche des Drahtlosnetzwerks wird eine Liste der von Ihrem Gerät gefundenen Drahtlosnetzwerke angezeigt. Wenn Sie die Standard-Ad-hoc-Einstellung von Samsung verwenden möchten, wählen Sie das letzte Drahtlosnetzwerk in der Liste aus, dessen **Netzwerkname (SSID)portthru** und dessen **Signal Druckernetzwerk** lautet. Klicken Sie dann auf **Weiter**. Wenn Sie andere Ad-hoc-Einstellungen verwenden möchten, wählen Sie ein anderes Drahtlosnetzwerk aus der Liste aus.

 Wenn Sie Ad-hoc-Einstellungen ändern möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Erweiterte Einstellungen**.

- **Name des Drahtlosnetzwerks eingeben:** Geben Sie den gewünschten SSID-Namen ein (unter Beachtung der Groß- und Kleinschreibung).
- **Betriebsmodus:** Wählen Sie **Ad-hoc**.
- **Kanal:** Wählen Sie den Kanal aus (**Auto. Einst.** oder 2412 MHz bis 2467 MHz).
- **Authentifizierung:** Wählen Sie eine Authentifizierungsmethode aus.
 

**Off. System:** Die Authentifizierung wird nicht verwendet und die Verschlüsselung kommt je nach Notwendigkeit der Datensicherheit zum Einsatz.

**Gem. Schl.:** Die Authentifizierung wird verwendet. Ein Gerät mit dem richtigen WEP-Schlüssel kann auf das Netzwerk zugreifen.
- **Verschlüsselung:** Wählen Sie die Verschlüsselung aus (Keine, WEP64, WEP128).
- **Netzwerkschlüssel:** Geben Sie den Verschlüsselungswert für den Netzwerkschlüssel ein.
- **Netzwerkschlüssel bestätigen:** Bestätigen Sie den Verschlüsselungswert für den Netzwerkschlüssel.
- **WEP-Schlüssel-Index:** Bei Verwendung der WEP-Verschlüsselung wählen Sie den entsprechenden **WEP-Schlüssel-Index**.

 Das Fenster für die Drahtlos-Netzwerksicherheit wird angezeigt, wenn für das Ad-hoc-Netzwerk eine Sicherheitseinstellung vorgenommen wurde. Das Fenster für die Drahtlos-Netzwerksicherheit wird angezeigt. Wählen Sie zur Authentifizierung **Off. System** oder **Gem. Schl.** aus und klicken Sie auf **Weiter**.

- WEP (Wired Equivalent Privacy) ist ein Sicherheitsprotokoll, das unberechtigte Zugriffe auf Ihr Drahtlosnetzwerk verhindert. WEP kodiert mit Hilfe eines 64-Bit- oder 128-Bit-WEP-Schlüssels die Datenportionen der einzelnen Pakete, die über das Drahtlosnetzwerk ausgetauscht werden.

15. Das Fenster mit der Drahtlosnetzwerk-Einstellung wird angezeigt. Überprüfen Sie die Einstellungen und klicken Sie auf **Weiter**.

 Bevor Sie die IP-Adresse für das Gerät eingeben, müssen Ihnen die Netzwerkkonfigurationsdaten des Computers bekannt sein. Wenn „DHCP“ als Netzwerkkonfiguration des Computers eingestellt ist, sollte auch für das Drahtlosnetzwerk „DHCP“ eingestellt werden. Ist hingegen „Statisch“ als Netzwerkkonfiguration des Computers eingestellt, sollte auch für das Drahtlosnetzwerk „Statisch“ eingestellt werden. Wenn der Computer auf „DHCP“ eingestellt ist und Sie für das drahtlose Netzwerk die Einstellung „Statisch“ verwenden möchten, wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator und erfragen Sie die statische IP-Adresse.

- **Für die Methode „DHCP“**  
Wenn Sie sich für die IP-Adressenzuweisungsmethode „DHCP“ entschieden haben, vergewissern Sie sich, dass im Fenster **Drahtlosnetzwerk-Einstellung bestätigen** „DHCP“ angezeigt wird. Falls im Fenster die Methode „Statisch“ angezeigt wird, klicken Sie auf **TCP/IP ändern** und wählen Sie die Zuweisungsmethode **IP-Adresse automatisch zuweisen lassen (DHCP)**.
- **Für die Methode „Statisch“**  
Wenn Sie sich für die IP-Adressenzuweisungsmethode „Statisch“ entschieden haben, vergewissern Sie sich, dass im Fenster **Drahtlosnetzwerk-Einstellung bestätigen** „Statisch“ angezeigt wird. Falls im Fenster die Methode „DHCP“ angezeigt wird, klicken Sie auf **TCP/IP ändern**, um die IP-Adresse und sonstige Netzwerkkonfigurationswerte für das Gerät einzugeben.  
Beispiel:  
Wenn die Netzwerkinformationen des Computers wie folgt lauten:  
  - IP-Adresse: 169.254.133.42
  - Subnetzmaske: 255.255.0.0
 Dann müssen die Netzwerkinformationen des Geräts wie folgt lauten:  
  - IP-Adresse: 169.254.133. 43
  - Subnetzmaske: 255.255.0.0 (Verwenden Sie die Subnetzmaske des Computers).
  - Gateway: 169.254.133.1

16. Das Drahtlosnetzwerk stellt die Verbindung gemäß der Netzwerkkonfiguration her.

17. Wenn die Einstellung des Drahtlosnetzwerks abgeschlossen ist, trennen Sie die USB-Kabelverbindung zwischen Computer und Drucker.

18. Folgen Sie den Bildschirmanweisungen, um die Installation abzuschließen. Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Beenden** oder **Neustart**.

## Einrichten eines drahtlosen Netzwerks mit Netzwerkkabel

Ihr Gerät ist ein Netzwerk-kompatibles Gerät. Damit das Gerät mit Ihrem Netzwerk zusammenarbeiten kann, müssen Sie einige Konfigurationsschritte durchführen.

- Nach Herstellung der drahtlosen Netzwerkverbindung müssen Sie einen Gerätetreiber für das Drucken über eine Anwendung installieren (siehe „Installieren des Gerätetreibers bei Netzwerkverbindung“ auf Seite 40).
- Erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzwerkadministrator bzw. der Person, die das Drahtlosnetzwerk installiert hat, nach Ihrer Netzwerkconfiguration.

## Vorbereiten der Komponenten

Vergewissern Sie sich, dass die folgenden Geräte und Zubehörteile griffbereit sind:

- Zugriffspunkt
- Computer mit Netzwerkanschluss
- Software-CD-ROM, die Sie mit dem Gerät erhalten haben
- Das installierte Gerät mit Drahtlosnetzwerk-Schnittstelle
- Netzwerkkabel.

## Festlegen der IP-Adresse

Zuerst müssen Sie eine IP-Adresse für den Druck und die Verwaltung im Netzwerk festlegen. In den meisten Fällen weist der DHCP-Server (Dynamic Host Configuration Protocol Server) im Netzwerk automatisch eine neue IP-Adresse zu.

In bestimmten Situationen muss die IP-Adresse jedoch manuell zugewiesen werden. Diese wird als statische IP-Adresse bezeichnet. Sie ist häufig aus Sicherheitsgründen in Unternehmens-Intranets erforderlich.

- **Zuweisung der IP-Adresse per DHCP:** Verbinden Sie das Gerät mit dem Netzwerk und warten Sie einige Minuten, bis der DHCP-Server dem Gerät eine IP-Adresse zugewiesen hat. Drucken Sie dann den **Netzwerkkonfigurationsbericht** wie oben beschrieben. Wenn der Bericht eine geänderte IP-Adresse ausweist, war die Zuordnung erfolgreich. Der Bericht enthält dann die neue IP-Adresse.
- **Zuweisung einer statischen IP-Adresse:** Ändern Sie mithilfe des Programms SetIP die IP-Adresse von Ihrem Computer aus.

In einer Büroumgebung empfiehlt es sich, dass ein Netzwerkadministrator die Adresse festlegt.

## Drucken eines Netzwerkkonfigurationsberichts

Sie können die Netzwerkeinstellungen Ihres Geräts ermitteln, indem Sie einen Netzwerkkonfigurationsbericht ausdrucken.

### So drucken Sie den Bericht:

Drücken Sie im Bereitschaftsmodus auf die Taste **Abbrechen** (Ⓢ) und halten Sie sie etwa 5 Sekunden lang gedrückt. Sie finden die MAC-Adresse und die IP-Adresse Ihres Geräts.

Beispiel:

- MAC-Adresse: 00:15:99:41:A2:78
- IP-Adresse: 192.0.0.192

## Festlegen der IP-Adresse mit dem Programm SetIP (Windows)

Dieses Programm dient dem manuellen Festlegen der IP-Netzwerkadresse für Ihr Gerät, wobei die MAC-Adresse zur Kommunikation mit dem Gerät verwendet wird. Die MAC-Adresse ist eine hardwarebasierte Seriennummer der Netzwerkkarte. Sie finden sie im **Netzwerkkonfigurationsbericht**.

Um das Programm SetIP verwenden zu können, deaktivieren Sie die Firewall des Computers, bevor Sie die folgenden Schritte durchführen:

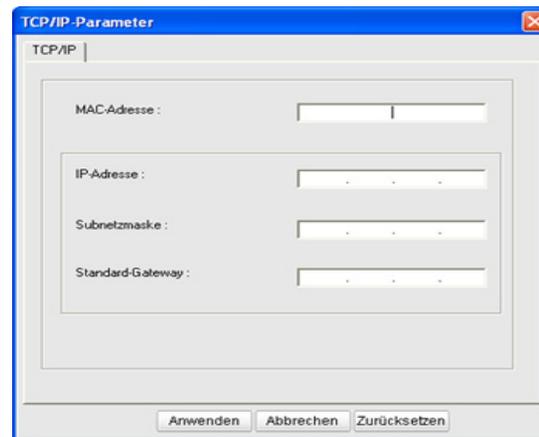
1. Öffnen Sie **Starten > Alle Programme > Systemsteuerung**.
2. Doppelklicken Sie auf **Sicherheitscenter**.
3. Klicken Sie auf **Windows-Firewall**.
4. Deaktivieren Sie die Firewall.

## Installieren des Programms

1. Legen Sie die CD-ROM mit der Druckersoftware ein, die Sie zusammen mit dem Drucker erhalten haben. Schließen Sie das Fenster, wenn die Treiber-CD automatisch gestartet wird.
2. Starten Sie Windows Explorer und öffnen Sie Laufwerk X. (Hierbei steht X für Ihr CD-ROM-Laufwerk.)
3. Doppelklicken Sie auf **Application > SetIP**.
4. Doppelklicken Sie auf **Setup.exe**, um dieses Programm zu installieren.
5. Wählen Sie eine Sprache aus und klicken Sie auf **Weiter**.
6. Folgen Sie den Anweisungen des Installationsprogramms, um die Installation abzuschließen.

## Starten des Programms

1. Schließen Sie Ihr Gerät mithilfe eines Netzwerkkabels an das Netzwerk an.
2. Schalten Sie das Gerät ein.
3. Klicken Sie im Windows **Starten**-Menü auf **Alle Programme > Samsung Printers > SetIP > SetIP**.
4. Klicken Sie im Fenster SetIP auf das Symbol  (drittes von links), um das TCP/IP-Konfigurationsfenster zu öffnen.
5. Geben Sie im Konfigurationsfenster die neuen Daten für das Gerät folgendermaßen ein: Im Intranet eines Unternehmens müssen Sie diese Informationen u. U. durch einen Netzwerkmanager zuweisen lassen, bevor Sie fortfahren.



- **MAC-Adresse:** Ermitteln Sie im **Netzwerkkonfigurationsbericht** die MAC-Adresse und geben Sie sie ohne die Doppelpunkte ein. Geben Sie z. B. 00:15:99:29:51:A8 wie folgt ein: 0015992951A8.

- **IP-Adresse:** Geben Sie eine neue IP-Adresse für Ihren Drucker ein.  
Lautet die IP-Adresse des Computers beispielsweise 192.168.1.150, geben Sie 192.168.1.X ein. (X ist eine Zahl zwischen 1 und 254, jedoch nicht die Adresse des Computers.)
  - **Subnetzmaske:** Geben Sie die Subnetzmaske ein.
  - **Standard-Gateway:** Geben Sie den Standard-Gateway ein.
6. Klicken Sie auf **Anwenden** und anschließend auf **OK**. Das Gerät druckt automatisch den **Netzwerkkonfigurationsbericht**. Bestätigen Sie alle Einstellungen.
  7. Klicken Sie auf **Beenden**, um das Programm SetIP zu schließen.
  8. Starten Sie die Firewall des Computers gegebenenfalls neu.

### Festlegen der IP-Adresse mit dem Programm SetIP (Macintosh)

Um das Programm SetIP verwenden zu können, deaktivieren Sie die Firewall des Computers, bevor Sie die folgenden Schritte durchführen:

 Pfad und Benutzeroberfläche können je nach Mac OS-Version variieren. Nähere Informationen finden Sie im Mac OS-Handbuch.

1. Öffnen Sie **Systemeinstellungen**.
2. Klicken Sie auf **Sicherheit**.
3. Klicken Sie auf das Menü **Firewall**.
4. Schalten Sie die Firewall aus.

 Für Ihr Modell gilt die folgende Anleitung möglicherweise mit Abweichungen.

1. Schließen Sie Ihr Gerät mithilfe eines Netzkabels an das Netzwerk an.
2. Legen Sie die Installations-CD-ROM ein, öffnen Sie das Fenster des Datenträgers und wählen Sie **MAC\_Installer > MAC\_Printer > SetIP > SetIPApplet.html**.
3. Doppelklicken Sie auf die Datei. **Safari** wird automatisch geöffnet. Wählen Sie dann **Vertrauen**. Der Browser öffnet die Seite **SetIPApplet.html**, auf der der Name des Druckers und Informationen zur IP-Adresse angezeigt werden.
4. Klicken Sie im Fenster SetIP auf das Symbol  (drittes von links), um das TCP/IP-Konfigurationsfenster zu öffnen.
5. Geben Sie im Konfigurationsfenster die neuen Daten für das Gerät folgendermaßen ein: Im Intranet eines Unternehmens müssen Sie diese Informationen u. U. durch einen Netzwerkmanager zuweisen lassen, bevor Sie fortfahren.
  - **MAC-Adresse:** Ermitteln Sie im **Netzwerkkonfigurationsbericht** die MAC-Adresse und geben Sie sie ohne die Doppelpunkte ein. Geben Sie z. B. 00:15:99:29:51:A8 wie folgt ein: 0015992951A8.
  - **IP-Adresse:** Geben Sie eine neue IP-Adresse für Ihren Drucker ein.  
Lautet die IP-Adresse des Computers beispielsweise 192.168.1.150, geben Sie 192.168.1.X ein. (X ist eine Zahl zwischen 1 und 254, jedoch nicht die Adresse des Computers.)
  - **Subnetzmaske:** Geben Sie die Subnetzmaske ein.
  - **Standard-Gateway:** Geben Sie den Standard-Gateway ein.
6. Wählen Sie **Anwenden**, dann **OK** und anschließend erneut **OK**. Der Drucker druckt automatisch den Konfigurationsbericht. Bestätigen Sie alle Einstellungen. Beenden Sie **Safari**. Sie können das Fenster der Installations-CD-ROM schließen und die CD-ROM auswerfen. Starten Sie die Firewall des Computers gegebenenfalls neu. Sie haben die IP-Adresse, die Subnetzmaske und das Gateway erfolgreich geändert.

### WLAN-Konfiguration des Geräts

Bevor Sie beginnen, müssen Ihnen der Netzwerkname (SSID) Ihres drahtlosen Netzwerks und der Netzwerkschlüssel, sofern der Zugang verschlüsselt ist, bekannt sein. Diese Angaben wurden bei der Installation des Zugriffspunkts (Drahtlos-Routers) gemacht. Wenn Sie die Einstellungen Ihrer drahtlosen Umgebung nicht kennen, erkundigen Sie sich bei der Person, die Ihr Netzwerk eingerichtet hat.

Die Konfiguration der WLAN-Parameter kann über **SyncThru™ Web Service** erfolgen.

### Verwenden von SyncThru™ Web Service

Überprüfen Sie vor Beginn der Konfiguration der Parameter für die drahtlose Kommunikation den Status der Kabelverbindungen.

1. Überprüfen Sie, ob das Netzkabel mit dem Gerät verbunden ist. Falls nicht, schließen Sie das Gerät mithilfe eines Standard-Netzkabels an.
2. Rufen Sie einen Webbrowser auf, z. B. Internet Explorer, Safari oder Firefox, und geben Sie die neue IP-Adresse des Geräts in das Browserfenster ein.  
Beispiel:



3. Klicken Sie auf **Anmeldung** in der oberen rechten Ecke der SyncThru™ Web Service-Website.  
Eine Anmeldeseite wird geöffnet.
  4. Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein und klicken Sie dann auf **Anmeldung**.  
Wenn Sie sich erstmalig bei SyncThru™ Web Service anmelden, geben Sie die unten aufgeführte Standard-ID und das Standard-Passwort ein.
    - **ID:** admin
    - **Passwort:** sec00000
  5. Klicken Sie im Fenster **SyncThru™ Web Service** auf **Netzwerkeinstellungen**.
  6. Klicken Sie auf **Drahtlos > Assistent**.  
 Der **Assistent** hilft Ihnen bei der Konfiguration des WLAN. Wenn Sie die WLAN-Einstellungen jedoch direkt vornehmen möchten, wählen Sie **Benutzerdefiniert**.
  7. Wählen Sie aus der Liste den **Netzwerknamen (SSID)**.
    - **SSID:** SSID (Service Set Identifier) ist ein Name für die Identifizierung eines Netzwerks. Zugriffspunkte und drahtlose Geräte, die eine Verbindung zu einem Drahtlosnetzwerk aufbauen, müssen dieselbe SSID verwenden. Bei der SSID wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.
    - **Betriebsmodus:** **Betriebsmodus** bezieht sich auf die Art der drahtlosen Verbindung (siehe „Name des Drahtlosnetzwerks und Netzwerkschlüssel“ auf Seite 44).
      - **Ad-hoc:** Diese Option ermöglicht die direkte Kommunikation mehrerer drahtloser Geräte in einer Peer-to-Peer-Umgebung.
      - **Infrastruktur:** Diese Option ermöglicht es drahtlosen Geräten, über einen Zugriffspunkt miteinander Daten auszutauschen.
-  Wenn der **Betriebsmodus** Ihres Netzwerks **Infrastruktur** ist, wählen Sie die SSID des Zugriffspunktes aus. Wenn für den **Betriebsmodus** die Option **Ad-hoc** ausgewählt ist, wählen Sie die SSID des Geräts. Die Standard-SSID Ihres Geräts lautet „portthru“.

8. Klicken Sie auf **Weiter**.

Wenn das Fenster zur Konfiguration der Sicherheit für Drahtlosnetzwerke angezeigt wird, geben Sie das registrierte Passwort (den Netzwerkschlüssel) ein und klicken Sie dann auf **Weiter**.

9. Das Bestätigungsfenster wird angezeigt. Überprüfen Sie die Konfiguration Ihres drahtlosen Netzwerks. Wenn alles richtig eingerichtet ist, klicken Sie auf **Übernehmen**.



Trennen Sie das Netzkabel (Standard oder Netzwerk). Ihr Gerät sollte jetzt drahtlos mit dem Netzwerk kommunizieren. Im Ad-hoc-Modus ist die gleichzeitige Nutzung eines WLAN und eines kabelgebundenen LAN möglich.

## Fertigstellen der Installation

Nachdem Sie Ihren Samsung-Drucker für drahtlose Netzwerke installiert haben, drucken Sie erneut einen Netzwerkkonfigurationsbericht aus und bewahren Sie ihn für spätere Zwecke auf. Nun können Sie Ihren neuen Samsung-Drucker im drahtlosen Netzwerk verwenden.



Wenn das Drahtlosnetzwerk nicht zu funktionieren scheint, setzen Sie alle Netzwerkeinstellungen auf die Standardwerte zurück und versuchen Sie es erneut (siehe „Wiederherstellen der Werkseinstellungen mit SyncThru™ Web Service“ auf Seite 40).

## Ein- und Ausschalten des Drahtlosnetzwerks

Sie können das Drahtlosnetzwerk über SyncThru™ Web Service ein- und ausschalten. Es ist standardmäßig eingeschaltet.

Zum Ändern des Standardmodus gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Überprüfen Sie, ob das Netzkabel mit dem Gerät verbunden ist. Falls nicht, schließen Sie das Gerät mithilfe eines Standard-Netzkabels an.
2. Rufen Sie einen Webbrowser auf, z. B. Internet Explorer, Safari oder Firefox, und geben Sie die neue IP-Adresse des Geräts in das Browserfenster ein.

Beispiel



3. Klicken Sie auf **Anmeldung** in der oberen rechten Ecke der SyncThru™ Web Service-Website.

Eine Anmeldeseite wird geöffnet.

4. Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein und klicken Sie dann auf **Anmeldung**.

Wenn Sie sich erstmalig bei SyncThru™ Web Service anmelden, geben Sie die unten aufgeführte voreingestellte ID und das voreingestellte Passwort ein.

- **ID:** admin
- **Passwort:** sec00000

5. Klicken Sie im Fenster **SyncThru™ Web Service** auf **Netzwerkeinstellungen**.

6. Klicken Sie auf **Drahtlos > Benutzerdefiniert**.

Sie können auch das Drahtlosnetzwerk ein- oder ausschalten.

## Problemlösung

### Lösen von Problemen, die während der Einrichtung der drahtlosen Einstellungen und der Installation des Gerätetreibers auftreten können

#### Drucker nicht gefunden

- Ihr Gerät ist möglicherweise nicht eingeschaltet. Schalten Sie den Computer und das Gerät ein.
- Das USB-Kabel zwischen Computer und Gerät ist nicht angeschlossen. Verbinden Sie das Gerät über das USB-Kabel mit Ihrem Computer.
- Das Gerät ist nicht mit Drahtlosnetzwerken kompatibel. Ziehen Sie das auf der mitgelieferten Software-CD enthaltene Benutzerhandbuch des Geräts zurate und ergreifen Sie die notwendigen Schritte für die Installation eines drahtlosen Netzwerkgeräts.

#### Verbindungsfehler – SSID konnte nicht gefunden werden

- Das Gerät kann den ausgewählten bzw. eingegebenen Netzwerknamen (SSID) nicht finden. Überprüfen Sie den Netzwerknamen (SSID) Ihres Zugriffspunkts, und versuchen Sie erneut, eine Verbindung aufzubauen.
- Ihr Access Point ist nicht eingeschaltet. Schalten Sie den Access Point ein.

#### Verbindungsfehler – Ungültige Sicherheit

- Sie haben die Sicherheitseinstellungen falsch konfiguriert. Prüfen Sie die konfigurierte Sicherheit an Ihrem Access Point und Ihrem Gerät.

#### Verbindungsfehler – Allgemeiner Verbindungsfehler

- Ihr Computer empfängt kein Signal von Ihrem Gerät. Überprüfen Sie das USB-Kabel und die Stromversorgung des Geräts.

#### Verbindungsfehler – Drahtgebundenes Netzwerk verbunden

- Ihr Gerät ist mittels eines Netzkabels angeschlossen. Trennen Sie das Netzkabel vom Gerät.

#### PC-Verbindungsfehler

- Die konfigurierte Netzwerkadresse kann keine Verbindung zwischen Computer und Gerät herstellen.
  - Für DHCP-Netzwerkumgebungen  
Der Drucker empfängt die IP-Adresse automatisch, wenn der Computer für DHCP konfiguriert ist.
  - Für statische Netzwerkumgebungen  
Das Gerät verwendet die statische Adresse, wenn für den Computer die statische Konfiguration gewählt wurde.  
Beispiel:  
Wenn die Netzwerkinformationen des Computers wie folgt lauten:
    - IP-Adresse: 169.254.133.42
    - Subnetzmaske: 255.255.0.0Dann müssen die Netzwerkinformationen des Geräts wie folgt lauten:
    - IP-Adresse: 169.254.133. 43

- Subnetzmaske: 255.255.0.0 (Verwenden Sie die Subnetzmaske des Computers).
- Gateway: 169.254.133.1

## Beheben anderer Probleme

Falls während der Verwendung des Geräts in einem Netzwerk Probleme auftreten, überprüfen Sie die folgenden Punkte:

 Informationen zum Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router) finden Sie im zugehörigen Benutzerhandbuch.

- Ihr Computer, Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router) oder Gerät ist u. U. nicht eingeschaltet.
- Überprüfen Sie den Drahtlosnetzwerk-Empfang im Umfeld des Geräts. Wenn der Empfang nur in großer Entfernung vom Gerät möglich oder wenn ein Hindernis vorhanden ist, kann das Signal nicht korrekt empfangen werden.
- Schalten Sie den Zugriffspunkt (oder den Drahtlos-Router), das Gerät und den Computer aus und wieder ein. Manchmal kann die Netzwerkkommunikation durch Aus- und Einschalten wiederhergestellt werden.
- Überprüfen Sie, ob eine Firewall-Software (V3 oder Norton) die Kommunikation blockiert.  
Wenn der Computer und das Gerät an dasselbe Netzwerk angeschlossen sind und das Gerät nicht gefunden wird, blockiert die Firewall-Software möglicherweise die Kommunikation. Ziehen Sie das Benutzerhandbuch der Software zu Rate, um die Firewall-Software zu deaktivieren, und versuchen Sie dann erneut, das Gerät zu suchen.
- Überprüfen Sie, ob die IP-Adresse des Geräts korrekt zugewiesen wurde. Die IP-Adresse können Sie ermitteln, indem Sie den Netzwerk-Konfigurationsbericht drucken.
- Überprüfen Sie, ob für den Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router) eine Sicherheitsmaßnahme (Passwort) konfiguriert wurde. Wenn ein Passwort konfiguriert wurde, wenden Sie sich an den Administrator des Zugriffspunktes (oder WLAN-Routers).
- Überprüfen Sie die IP-Adresse des Geräts. Installieren Sie den Treiber des Geräts neu und ändern Sie die Einstellungen, um eine Verbindung zu dem Gerät im Netzwerk herzustellen. Aufgrund der Eigenschaften von DHCP kann sich die zugewiesene IP-Adresse ändern, wenn das Gerät längere Zeit nicht verwendet wird oder wenn der Zugriffspunkt zurückgesetzt wurde.
- Überprüfen Sie die drahtlose Netzwerkumgebung. Möglicherweise können Sie in der Infrastrukturumgebung, in der Sie die Informationen eines Benutzers eingeben müssen, keine Verbindung zum Netzwerk herstellen, bevor Sie eine Verbindung zum Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) herstellen.
- Dieses Gerät unterstützt nur IEEE 802.11 b/g/n und Wi-Fi. Andere Arten der drahtlosen Kommunikation (Bluetooth) werden nicht unterstützt.
- Bei Verwendung des Ad-hoc-Modus müssen Sie für Betriebssysteme wie Windows Vista unter Umständen bei jeder Verwendung des Drahtlosgeräts die Drahtlosverbindung neu einstellen.
- Sie können den Infrastrukturmodus und den Ad-Hoc-Modus nicht gleichzeitig für ein Drahtlosnetzwerk-Gerät von Samsung verwenden.
- Das Gerät befindet sich in Reichweite des Drahtlosnetzwerks.
- Das Gerät sollte außerdem nicht in der Nähe von Hindernissen stehen, die das Funksignal behindern könnten.

Entfernen Sie alle größeren Metallgegenstände zwischen dem Zugriffspunkt (Drahtlos-Router) und dem Gerät.

Vergewissern Sie sich, dass sich zwischen Gerät und Zugriffspunkt (Drahtlos-Router) keine Stangen, Wände oder Stützpfiler aus Metall oder Beton befinden.

- Das Gerät sollte nicht in der Nähe anderer elektronischer Geräte stehen, die das Funksignal behindern können.  
Es gibt viele Geräte, die das Funksignal stören könnten. Dazu gehören z. B. auch Mikrowellen und einige Bluetooth-Geräte.

# Grundeinstellungen

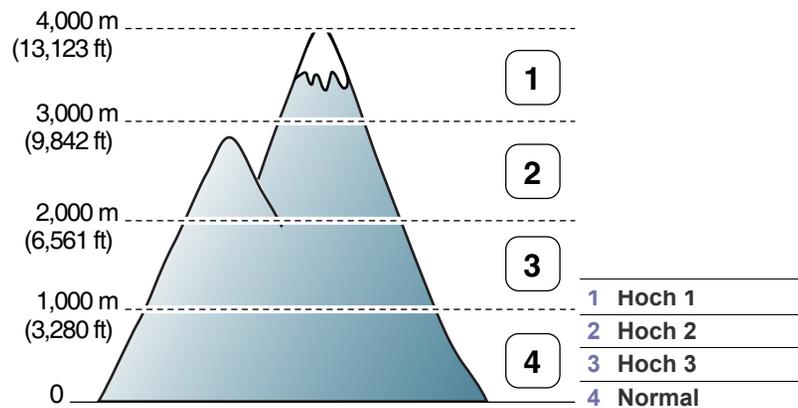
Nach dem Beenden der Installation können Sie die Standardeinstellungen des Geräts festlegen. Wenn Sie Eingabewerte festlegen oder ändern möchten, finden Sie dazu weitere Informationen im nächsten Abschnitt. In diesem Kapitel erhalten Sie schrittweise Anweisungen für die Einrichtung des Geräts.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Höhenanpassung
- Festlegen der Standardfächer und des Papiers
- Verwenden der Stromsparfunktion
- Schriftarteneinstellung ändern (nur CLP-320N(K)/CLP-321N/CLP-325W(K)/CLP-326W)
- Festlegen des humiditymodus

## Höhenanpassung

Der atmosphärische Druck wirkt sich auf die Druckqualität aus. Der atmosphärische Druck wird von der Höhe des Geräts über dem Meeresspiegel bestimmt. Anhand der folgenden Informationen können Sie Ihr Gerät so einrichten, dass Sie die beste Druckqualität erzielen. Bevor Sie die Höhe einstellen, ermitteln Sie die Höhenlage, in der Sie sich befinden.



Sie können die Höhenanpassung im Dienstprogramm für die Druckereinstellungen vornehmen.

1. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Smart Panel** in der Windows-Taskleiste (unter Windows) bzw. im Notification Area (unter Linux). Unter Mac OS X können Sie auch in der Statusleiste auf **Smart Panel** klicken (siehe „Verwenden des Programms „Smart Panel““ auf Seite 77).  
Wenn Sie unter Windows arbeiten, können Sie es ausgehend vom Menü **Starten** aufrufen, indem Sie **Programme** oder **Alle Programme** > **Samsung Printers** > **Name Ihres Druckertreibers** > **Smart Panel** wählen.
2. Klicken Sie auf **Druckereinstellung**.
3. Wählen Sie die erforderlichen Optionen in der Dropdown-Liste **Höhenkorrektur** aus.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen**.  
Wenn Ihr Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist, wird der Bildschirm für den SyncThru™ Web Service automatisch angezeigt. Diese Anpassung kann auch über SyncThru™ Web Service vorgenommen werden.

## Festlegen der Standardfächer und des Papiers

Sie können das Fach und Papier auswählen, das Sie in der Standardeinstellung für Druckaufträge verwenden möchten.

### Mithilfe des Computers

#### Windows

1. Klicken Sie auf das Windows-Menü **Starten**.
2. Wählen Sie unter Windows 2000 **Einstellungen** > **Drucker**.
  - Wählen Sie bei Windows XP/Server 2003 **Drucker und Faxgeräte**.
  - Unter Windows 2008/Vista wählen Sie **Systemsteuerung** > **Hardware und Sound** > **Drucker** aus.
  - Unter Windows 7 wählen Sie **Systemsteuerung** > **Geräte und Drucker**.
  - Unter Windows Server 2008 R2 wählen Sie **Systemsteuerung** > **Hardware** > **Geräte und Drucker**.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Gerätesymbol.
4. Unter Windows Server 2003/Server 2008/XP/Vista wählen Sie die Option **Druckereinstellungen**.  
Unter Windows 7/Server 2008 R2 wählen Sie aus den Kontextmenüs **Druckereinstellungen**.  
 Bei Einträgen unter **Druckereinstellungen**, die mit ► gekennzeichnet sind, können Sie andere Druckertreiber auswählen, die mit dem ausgewählten Drucker verknüpft sind.
5. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier**.
6. Wählen Sie in den Optionen die Anzahl der Exemplare, das Papierformat und den Papiertyp aus.
7. Drücken Sie **OK**.  
 Wenn Sie Papier mit einem Sonderformat wie etwa Rechnungsdrucke verwenden möchten, wählen Sie in den **Druckereinstellungen** auf der Registerkarte **Bearbeiten...** die Option **Papier** aus (siehe „Öffnen der Druckereinstellungen“ auf Seite 67).

#### Macintosh

Mac OS unterstützt diese Funktion nicht. Mac OS-Anwender müssen die Standardeinstellung jedes Mal ändern, wenn sie mittels anderer Einstellung drucken möchten.

1. Öffnen Sie eine Macintosh-Anwendung und wählen Sie die Datei, die Sie drucken möchten.
2. Öffnen Sie das Menü **Ablage** und klicken Sie auf **Drucken**.
3. Fahren Sie mit **Papiereinzug** fort.
4. Stellen Sie das Papierfach ein, aus dem Sie drucken möchten.
5. Fahren Sie mit **Papier** fort.
6. Legen Sie als Papiertyp das Papierformat fest, das sich in der Papierkassette befindet, von der Sie drucken möchten.
7. Klicken Sie auf **Drucken**, um zu drucken.

### Linux

1. Öffnen Sie **Terminal Program**.
2. Wenn der Terminal-Bildschirm angezeigt wird, geben Sie Folgendes ein: [root@localhost root]# lpr <Dateiname>
3. Wählen Sie **Printer** aus und klicken Sie auf **Properties...**
4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Advanced**.
5. Wählen Sie das Papierfach (Source) und zugehörige Optionen wie Papierformat und Papierart aus.
6. Drücken Sie auf **OK**.

## Verwenden der Stromsparfunktion

Wenn Sie das Gerät eine Weile nicht verwenden, nutzen Sie diese Funktion, um Strom zu sparen.

Sie können die Einstellungen für den Stromsparmmodus im Dienstprogramm für die Druckereinstellungen ändern.

1. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Smart Panel** in der Windows-Taskleiste (unter Windows) bzw. im Notification Area (unter Linux). Unter Mac OS X können Sie auch in der Statusleiste auf **Smart Panel** klicken (siehe „Verwenden des Programms „Smart Panel““ auf Seite 77).

Wenn Sie unter Windows arbeiten, können Sie es ausgehend vom Menü **Starten** aufrufen, indem Sie **Programme** oder **Alle Programme > Samsung Printers > Name Ihres Druckertreibers > Smart Panel** wählen.

2. Klicken Sie auf **Druckereinstellung**.
3. Klicken Sie auf **Einstellung > Stromsparmmodus**. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste den entsprechenden Wert aus und klicken Sie auf **Übernehmen**.

## Schriftarteneinstellung ändern (nur CLP-320N(K)/CLP-321N/CLP-325W(K)/CLP-326W)

Im Gerät ist eine Schriftart entsprechend Ihrer Region oder Ihres Landes voreingestellt.

Wenn Sie die Schriftart ändern oder eine Schriftart unter bestimmten Bedingungen einstellen möchten, z. B. für eine DOS-Umgebung, können Sie wie folgt vorgehen, um die eingestellte Schriftart zu ändern:

1. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Smart Panel** in der Windows-Taskleiste (unter Windows) bzw. im Notification Area (unter Linux). Unter Mac OS X können Sie auch in der Statusleiste auf **Smart Panel** klicken (siehe „Verwenden des Programms „Smart Panel““ auf Seite 77).

Wenn Sie unter Windows arbeiten, können Sie es ausgehend vom Menü **Starten** aufrufen, indem Sie **Programme** oder **Alle Programme > Samsung Printers > Name Ihres Druckertreibers > Smart Panel** wählen.

2. Klicken Sie auf **Druckereinstellung**.
3. Klicken Sie auf **Emulation**.
4. Überprüfen Sie, ob **PCL** unter **Emulationseinstellung** ausgewählt wurde.
5. Klicken Sie auf **Einstellung**.
6. Wählen Sie die gewünschte Schriftart aus der Liste **Symbol-Zeichensatz** aus.
7. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

 Den folgenden Informationen entnehmen Sie die entsprechenden Schriftartenlisten für die betreffenden Sprachen.

- **Russisch:** CP866, ISO 8859/5 Latin Cyrillic.
- **Griechisch:** ISO 8859/7 Latin Greek, PC-8 Latin/Greek.
- **Arabisch und Farsi:** HP Arabic-8, Windows Arabic, Code Page 864, Farsi, ISO 8859/6 Latin Arabic.

## Festlegen des humiditymodus

Die Luftfeuchtigkeit wirkt sich auf die Druckqualität aus. Papier könnte feucht sein, wenn Sie sich in einer Region mit hoher Luftfeuchtigkeit befinden. Legen Sie den Feuchtigkeitsmodus fest.

1. Stellen Sie sicher, dass Sie den Druckertreiber von der mitgelieferten Druckersoftware-CD-ROM installiert haben.
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Smart Panel** in der Windows-Taskleiste (unter Windows) bzw. in der Notification Area (unter Linux). Unter Mac OS X können Sie auch in der Statusleiste auf **Smart Panel** klicken.
3. Klicken Sie auf **Druckereinstellung**.

 Wenn das Gerät nicht an das Netzwerk angeschlossen ist, können Sie den Feuchtigkeitsmodus mittels SyncThru™ Web Service einstellen.

4. Klicken Sie auf **Einstellung > Luftfeuchtigkeit**. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste den entsprechenden Wert aus und klicken Sie auf **Übernehmen**.

# Druckmedien und Fächer

In diesem Kapitel wird erläutert, wie Vorlagen und Druckmedien in das Gerät eingelegt werden.

**Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:**

- Auswählen des Druckmaterials
- Ändern der Papierfachgröße
- Einlegen von Papier ins Papierfach

## Auswählen des Druckmaterials

Sie können auf einer Reihe von Druckmedien wie z. B. Normalpapier, Umschlägen, Etiketten und Folien drucken. Verwenden Sie immer Druckmedien, die für die Verwendung mit dem Gerät und dem entsprechenden Papierfach geeignet sind.

### Richtlinien für die Auswahl der Druckmedien

Die Verwendung von Druckmedien, die den in diesem Benutzerhandbuch dargestellten Richtlinien nicht entsprechen, kann folgende Probleme verursachen:

- Schlechte Druckqualität.
- Mehr Papierstaus.
- Vorzeitiger Verschleiß des Geräts.
- Dauerhafte Beschädigung der Fixiereinheit, nicht durch Garantie abgedeckt.

Eigenschaften wie Gewicht, Zusammensetzung, Faserlauf und Feuchtigkeitsgehalt sind wesentliche Faktoren, die Einfluss auf die Leistung des Geräts und die Qualität der Druckergebnisse haben. Beachten Sie bei der Wahl von Druckmedien folgende Richtlinien:

- Angaben zu Typ, Größe und Gewicht von Druckmedien finden Sie weiter unten in diesem Abschnitt.
- Gewünschtes Ergebnis: Das gewählte Druckmedium sollte sich für Ihr Projekt eignen.
- Helligkeit: Einige Druckmedien sind heller als andere und erzeugen schärfere und lebhaftere Bilder.
- Glätte der Oberfläche: Die Glätte des Druckmediums hat Einfluss darauf, wie kontrastreich der Druck auf dem Papier wirkt.



- Manche Druckmedien mögen zwar allen Richtlinien in diesem Abschnitt gerecht werden, liefern aber dennoch kein zufriedenstellendes Ergebnis. Gründe hierfür können Papiereigenschaften, falsche Handhabung, inakzeptable Temperatur und Feuchtigkeit oder andere Faktoren sein, die sich der Kontrolle entziehen.
- Stellen Sie vor dem Kauf größerer Mengen an Druckmedien sicher, dass diese den in diesem Benutzerhandbuch angegebenen Anforderungen entsprechen und Ihre Ausgabeansprüche erfüllen.



- Die Verwendung von Druckmedien, die diesen Bestimmungen nicht entsprechen, kann Probleme verursachen, die eine Reparatur erfordern. Derartige Reparaturen werden nicht durch die Garantie oder Servicevereinbarungen von Samsung abgedeckt.
- Stellen Sie sicher, dass kein Fotopapier für Tintenstrahldrucker mit diesem Gerät verwendet wird. Dies kann zur Beschädigung des Geräts führen.

- Drucken auf speziellen Druckmedien
- Einstellen von Papierformat und Papiertyp
- Verwenden der Ausgabehalterung

- Die Verwendung von entflammaren Druckmedien kann zu einem Brand führen.
- Verwenden Sie nur die angegebenen Druckmedien (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 104).



Wenn entflammare Druckmedien verwendet oder Fremdkörper im Drucker gelassen werden, kann das Gerät überhitzen. Dies kann in seltenen Fällen einen Brand zur Folge haben.

### Unterstützte Materialformate in den jeweiligen Modi

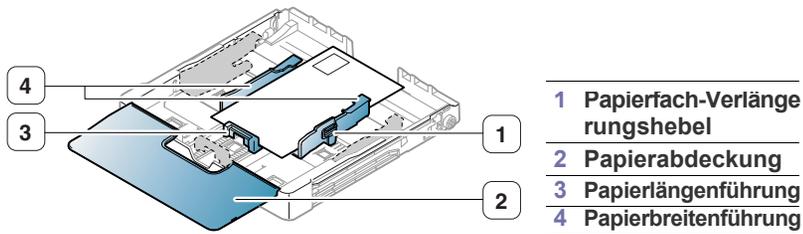
Modus	Format	Typ	Papierzufuhr
<b>Einseitiger Druck</b>	Näheres zum Papierformat finden Sie unter „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 104.	Näheres zum Papiertyp finden Sie unter „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 104.	Papierfach
<b>Beidseitiger Druck (manuell)<sup>a</sup></b>	Letter, Legal, Oficio, US-Folio, A4, ISO B5, JIS B5, Executive, A5, A6	Normalpapier, Dickes Papier, Baumwollpapier, Farbpapier, Formulare, Recycling-Papier, Karten, Archivpapier	Papierfach

a. nur 75 bis 90 g/m<sup>2</sup>

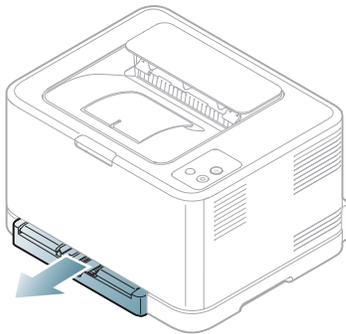
## Ändern der Papierfachgröße

Wenn Sie andere Formate einlegen, z. B. das Format US-Legal, müssen Sie die Papierführungen so einstellen, dass das Papierfach verlängert wird.

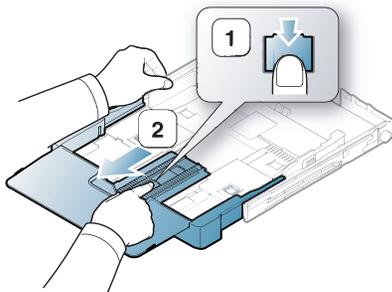
Wenn Sie die Größe des Papierfachs verstellen möchten, müssen Sie die Papierlängen- und -breitenführung genau anpassen.



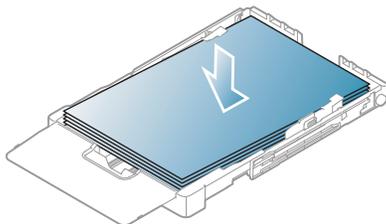
1. Ziehen Sie das Papierfach aus dem Gerät. Öffnen Sie die Papierabdeckung und entfernen Sie ggf. Papier aus dem Papierfach.



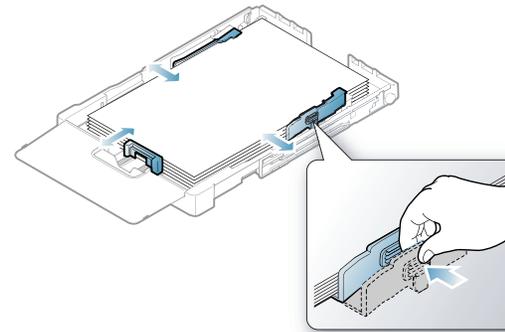
2. Drücken Sie auf die Verriegelung der Führung des Papierfachs, um sie zu lösen, und ziehen Sie das Papierfach manuell heraus.



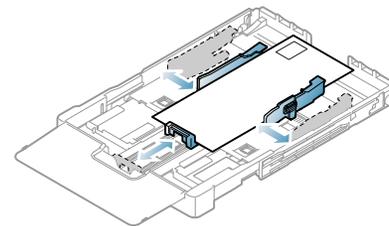
3. Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein.



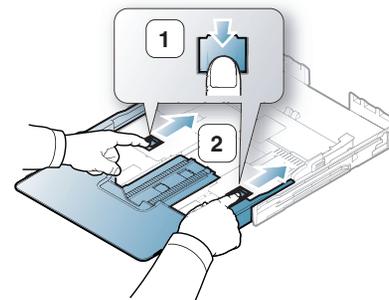
4. Schieben Sie die Papierlängenführung so weit hinein, bis sie das Ende des Papierstapels leicht berührt. Drücken Sie die Papierbreitenführung zusammen und schieben Sie sie bis zum Ende des Papierstapels, ohne diesen dabei zu stauchen.



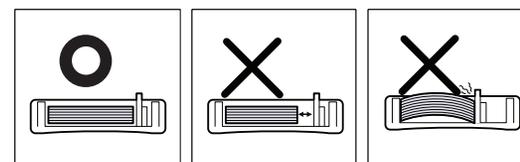
Bei Papiergrößen unterhalb des Formats US-Letter schieben Sie die Führungen in ihre jeweilige Ausgangsposition zurück und passen sie zur Längen- und Breitenregulierung entsprechend an.



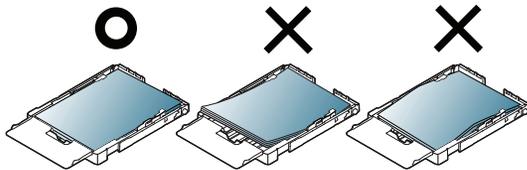
Wenn das benötigte Papier kürzer als 222 mm ist, drücken und entriegeln Sie die Führungssperre im Schacht und drücken Sie den Schacht von Hand herein. Passen Sie die Führungen für die Papierlänge und -breite an.



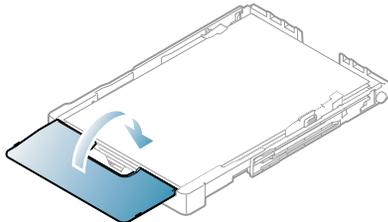
- Schieben Sie die Papierbreitenführungen nicht so dicht an den Stapel heran, dass sich dieser wölbt.
- Wenn Sie die Papierbreitenführungen nicht anpassen, können Papierstaus entstehen.



- Verwenden Sie kein Papier mit einer Wellung von mehr als 6 mm.



5. Schließen Sie die Papierabdeckung.

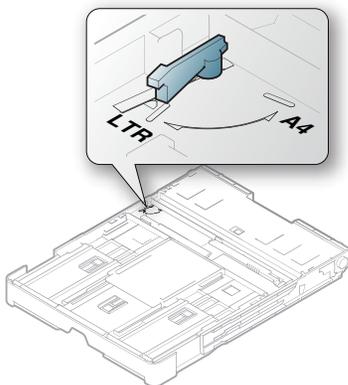


6. Schieben Sie den Schacht zurück in das Gerät, bis dieser einrastet.
7. Stellen Sie den Papiertyp und das Papierformat für das Fach ein ( „Einstellen von Papierformat und Papiertyp“ auf Seite 65).

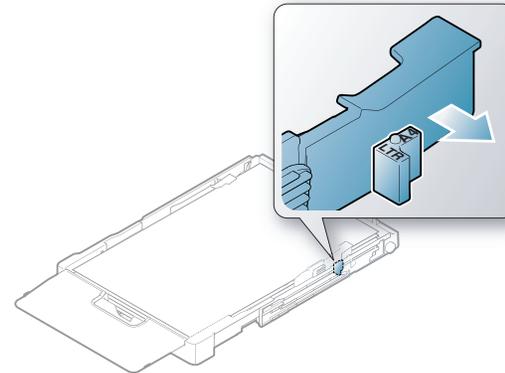
-  Sollte es beim Papiereinzug Probleme geben, überprüfen Sie, ob das Papier den Spezifikationen für die Druckmedien entspricht. Legen Sie das Papier anschließend versuchsweise einzeln in den manuellen Papiereinzug (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 104 oder „Drucken auf speziellen Druckmedien“ auf Seite 63).

Die Standardeinstellung für das Papierformat des Papierfachs ist je nach Land A4 oder US-Letter. Um die Einstellung zu ändern, müssen Sie den Hebel und die Papierbreitenführung entsprechend verschieben.

1. Ziehen Sie das Papierfach aus dem Gerät. Öffnen Sie die Papierabdeckung und entfernen Sie ggf. Papier aus dem Papierfach.
2. Wenn Sie die Größe in US-Letter ändern möchten, halten Sie den Hebel an der Rückseite des Papierfachs und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn.



3. Drücken Sie die Papierbreitenführung zusammen und schieben Sie sie an die Kante des Hebels.

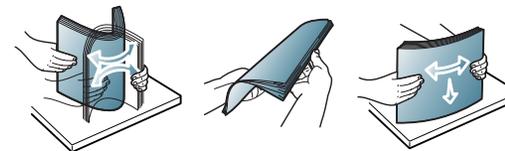


-  Wenn Sie die Größe in DIN A4 ändern möchten, verschieben Sie die Papierbreitenführung zunächst nach links und drehen Sie dann den Hebel gegen den Uhrzeigersinn. Wenn Sie zu viel Kraft auf den Hebel ausüben, könnte das Papierfach beschädigt werden.

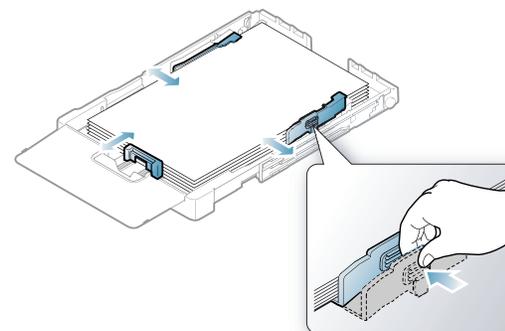
## Einlegen von Papier ins Papierfach

### Papierfach

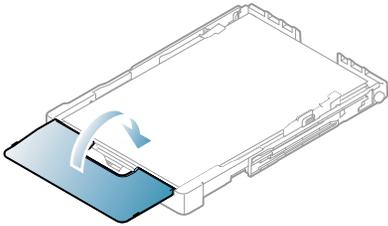
1. Ziehen Sie das Papierfach heraus. Passen Sie die Fachgröße an die Größe des von Ihnen eingelegten Druckmediums an (siehe „Ändern der Papierfachgröße“ auf Seite 59).
2. Fächern und biegen Sie die Kanten des Papierstapels, um das Papier vor dem Einlegen voneinander zu trennen.



3. Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein.
4. Drücken Sie die Papierführungen des Papiereinzugs zusammen und stellen Sie sie auf die Breite und Länge des Papiers ein. Schieben Sie die Papierführungen nicht zu fest an das Papier. Andernfalls wird das Papier gestaucht, was zu einem Papierstau oder schief eingezogenem Papier führen kann.



5. Schließen Sie die Papierabdeckung.

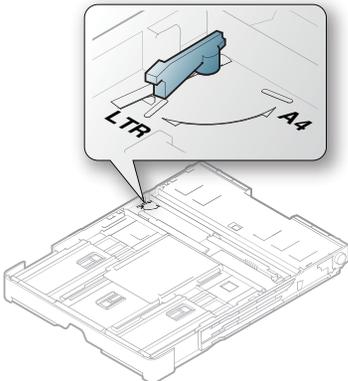


6. Schieben Sie das Papierfach zurück in das Gerät.  
 7. Um in einer Anwendung zu drucken, öffnen Sie die Anwendungen und starten Sie das Druckmenü.  
 8. Öffnen Sie die **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 67).  
 9. Wählen Sie in den **Druckeinstellungen** die Registerkarte **Papier** und wählen Sie anschließend einen passenden Papiertyp, ein Papierformat und eine Papierzufuhr aus.  
 10. Drücken Sie auf **OK**.  
 11. Starten Sie mit dem Drucken in der Anwendung.

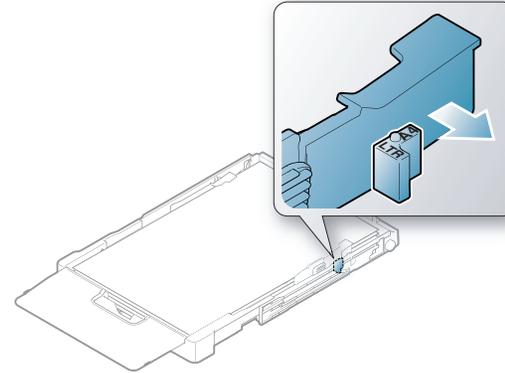
-  Sollte es beim Papiereinzug Probleme geben, überprüfen Sie, ob das Papier den Spezifikationen für die Druckmedien entspricht. Legen Sie das Papier anschließend versuchsweise einzeln in den manuellen Papiereinzug (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 104).

Die Standardeinstellung für das Papierformat des Papierfachs ist je nach Land A4 oder Letter. Um die Einstellung zu ändern, müssen Sie den Hebel und die Papierbreitenführung entsprechend verschieben.

1. Ziehen Sie das Papierfach aus dem Gerät. Öffnen Sie die Papierabdeckung und entfernen Sie ggf. Papier aus dem Papierfach.
2. Wenn Sie die Größe in US-Letter ändern möchten, halten Sie den Hebel an der Rückseite des Papierfachs und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn.



3. Drücken Sie die Papierbreitenführung zusammen und schieben Sie sie an die Kante des Hebels.



-  Wenn Sie die Größe in DIN A4 ändern möchten, verschieben Sie die Papierbreitenführung zunächst nach links und drehen Sie dann den Hebel gegen den Uhrzeigersinn. Wenn Sie zu viel Kraft auf den Hebel ausüben, könnte das Papierfach beschädigt werden.

## Manueller Einzug in das Fach

Um andere Papierformate, z. B. Umschläge, Folien, Etiketten oder benutzerspezifische Druckmaterialien, zu laden, müssen Sie die Papierführungen für den manuellen Einzug in das Fach entsprechend anpassen.

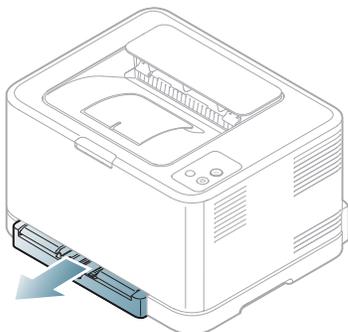
Um den manuellen Einzug zu verwenden, müssen Sie die Papierbreiten- und -längenführungen entsprechend anpassen.

## Tipps zum Verwenden des manuellen Einzugs

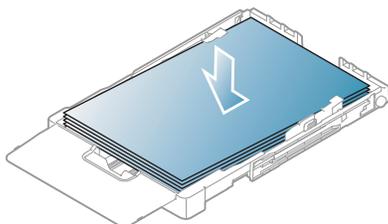
Hinweise zum manuellen Einzug in das Fach

- Wenn Sie in Ihrer Softwareanwendung **Manueller Einzug** als **Papierzufuhr** auswählen, müssen Sie beim Drucken jeder einzelnen Seite die Taste **Abrechnen** (Ⓢ) drücken. Legen Sie nur Druckmedien des gleichen Typs, Formats und Gewichts in den Schacht ein.
- Um Papierstau zu vermeiden, füllen Sie während des Druckvorgangs keine Medien nach. Dies gilt auch für andere Druckmaterialtypen.
- Die Druckmedien sollten mit der Druckseite nach oben und mit der Oberkante zuerst in das Fach eingelegt werden sowie mittig ausgerichtet sein.
- Verwenden Sie nur die empfohlenen Druckmedien, um Papierstaus und Probleme mit der Druckqualität zu vermeiden (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 104).
- Entfernen Sie eventuelle Wölbungen auf Postkarten, Umschlägen und Etiketten, bevor Sie sie in das Papierfach einlegen.

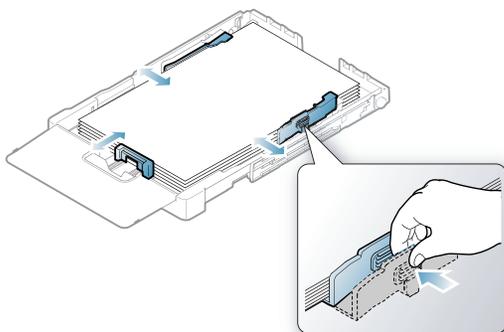
1. Ziehen Sie das Papierfach aus dem Gerät. Öffnen Sie die Papierabdeckung und entfernen Sie ggf. Papier aus dem Papierfach.



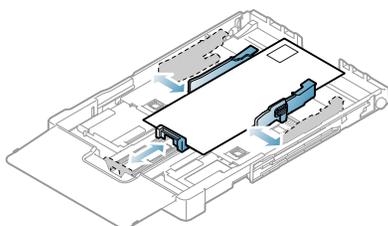
2. Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein.



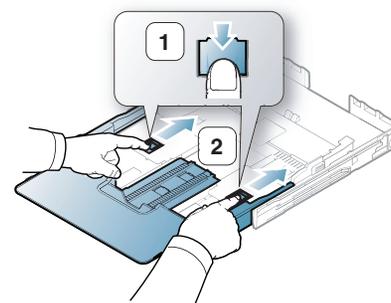
3. Drücken Sie die Papierbreitenführung zusammen und stellen Sie sie auf die Breite des Papiers ein, bis sie das Ende des Papierstapels leicht berührt. Schieben Sie die Papierführungen nicht zu fest an das Papier. Andernfalls wird das Papier gestaucht, was zu einem Papierstau oder schief eingezogenem Papier führen kann.



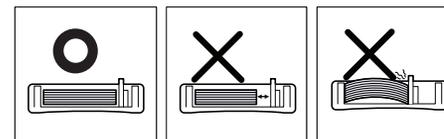
Bei Papiergrößen unterhalb des Formats US-Letter schieben Sie die Führungen in ihre jeweilige Ausgangsposition zurück und passen sie zur Längen- und Breitenregulierung entsprechend an.



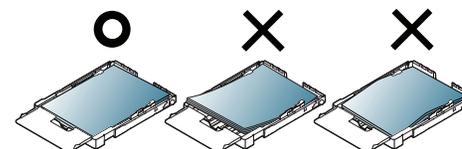
Wenn das benötigte Papier kürzer als 222 mm ist, drücken und entriegeln Sie die Führungssperre im Fach und drücken Sie das Fach von Hand herein. Passen Sie die Führungen für die Papierlänge und -breite an.



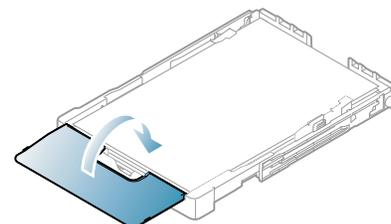
- Schieben Sie die Papierbreitenführungen nicht so dicht an den Stapel heran, dass sich dieser wölbt.
- Wenn Sie die Papierbreitenführungen nicht anpassen, können Papierstaus entstehen.



- Verwenden Sie kein Papier mit einer Wellung von mehr als 6 mm.



4. Schließen Sie die Papierabdeckung.



5. Schieben Sie den Schacht zurück in das Gerät, bis dieser einrastet.
6. Um ausgehend von einer Anwendung zu drucken, öffnen Sie die entsprechende Anwendung und rufen Sie das Druckmenü auf.
7. Öffnen Sie die **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 67).
8. Wählen Sie in den **Druckeinstellungen** die Registerkarte **Papier** und wählen Sie anschließend einen passenden Papiertyp aus.
9. Wählen Sie unter Papierzufuhr **Manueller Einzug** aus und drücken Sie auf **OK**.
10. Starten Sie mit dem Drucken über eine Anwendung.

- Wenn Sie z. B. ein Etikett verwenden möchten, setzen Sie den Papiertyp auf **Etiketten**.

- Wenn Sie mehrere Seiten drucken, legen Sie das nächste Blatt ein, nachdem die erste Seite gedruckt wurde, und drücken Sie auf die Taste **Abbrechen** (⏏). Wiederholen Sie diesen Schritt für alle zu druckenden Seiten.

## Drucken auf speziellen Druckmedien

In der nachfolgenden Tabelle sind die verfügbaren speziellen Druckmedien für jedes Fach aufgeführt.

 Bei Verwendung spezieller Druckmedien empfiehlt es sich, jeweils nur ein Papier zuzuführen. Überprüfen Sie die maximale Anzahl der zuzuführenden Druckmedien für jedes Fach (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 104).

Typen	Papierfach	Manueller Einzug in das Fach
Normalpapier	•	•
Dickes Papier	•	•
Dünnes Papier	•	•
Baumwollpapier	•	•
Farbe	•	•
Formulare	•	•
Recycling-Papier	•	•
Umschläge		•
Folien		•
Etiketten		•
Karten		•
Bankpost-Papier		•
Archivpapier		•
Glanzfoto		•
Mattfoto		•

(•: unterstützt, leer: nicht unterstützt)

Die folgenden Druckmedientypen werden in den **Druckeinstellungen** angezeigt. Mit dieser Option können Sie den in das Fach einzulegenden Papiertyp einstellen. Mit der Wahl der geeigneten Medien können Sie eine hohe Druckqualität gewährleisten. Ungeeignete Medien können zu einer nicht zufriedenstellenden Druckqualität führen.

- **Normalpapier:** Normalpapier. Wählen Sie diesen Typ, wenn Sie auf Papier mit 70 bis 90 g/m<sup>2</sup> drucken möchten.
- **Dickes Papier:** Dickes Papier mit 90 bis 105 g/m<sup>2</sup>.
- **Dünnes Papier:** Dünnes Papier mit 60 bis 70 g/m<sup>2</sup>.
- **Baumwollpapier:** Baumwollpapier mit 75 bis 90 g/m<sup>2</sup>.
- **Farbpapier:** Farbpapier mit 75 bis 90 g/m<sup>2</sup>.
- **Formulare:** Vorbedrucktes/Briefkopfpapier mit 75 bis 90 g/m<sup>2</sup>.
- **Recycling-Papier:** Recyclingpapier mit 75 bis 90 g/m<sup>2</sup>.

 Wenn Sie Recyclingpapier verwenden, weisen die Ausdrücke u. U. Falten auf und/oder es kommt zu Papierstaus infolge der starken Wölbungen des Papiers.

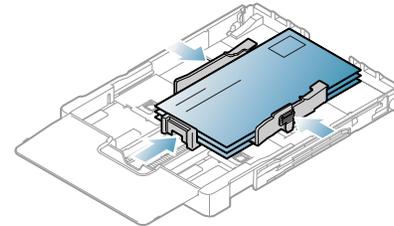
- **Umschläge:** Umschlag mit 75 bis 90 g/m<sup>2</sup>.
- **Transparenz:** Folien mit 0,104 bis 0,124 mm Dicke.
- **Etiketten:** Etikett mit 120 bis 150 g/m<sup>2</sup>.
- **Karten:** Karten mit 105 bis 163 g/m<sup>2</sup>.
- **Bankpost-Papier:** Bankpost-Papier mit 105 bis 120 g/m<sup>2</sup>.

- **Archivpapier:** 70 bis 90 g/m<sup>2</sup>. Wählen Sie diese Option, wenn Sie den Ausdruck über eine lange Zeit aufbewahren möchten, z. B. in einem Archiv.
- **Glanzfoto:** Glanzfotopapier mit 111 bis 220 g/m<sup>2</sup>.
- **Mattfoto:** Mattes Fotopapier mit 111 bis 220 g/m<sup>2</sup>.

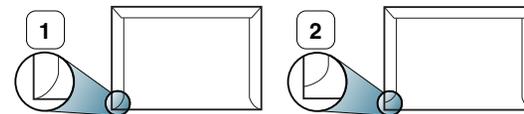
## Umschläge

Erfolgreiches Drucken auf Umschlägen hängt von der Qualität der Umschläge ab.

Um einen Umschlag zu bedrucken, legen Sie ihn mit der Verschlusslasche nach unten und dem Briefmarkenfeld oben links in das Papierfach ein.



- Beachten Sie bei der Auswahl von Umschlägen folgende Faktoren:
  - **Gewicht:** Das Gewicht des Umschlagpapiers sollte 90 g/m<sup>2</sup> nicht überschreiten, da sonst Papierstaus auftreten können.
  - **Vorbereitung:** Lagern Sie Umschläge vor dem Drucken flach. Umschläge müssen weniger als 6 mm gewellt sein und dürfen keine Luft enthalten.
  - **Zustand:** Umschläge dürfen nicht zerknittert, gefaltet oder anderweitig beschädigt sein.
  - **Temperatur:** Verwenden Sie Umschläge, die den während des Betriebs des Geräts auftretenden Hitze- und Druckbedingungen standhalten.
- Verwenden Sie nur einwandfreie Umschläge mit scharfen und sauberen Falzen.
- Verwenden Sie keine frankierten Umschläge.
- Verwenden Sie keine Umschläge mit Klammern, Klickverschlüssen, Fenstern, Fütterung, selbstklebenden Verschlüssen oder anderen synthetischen Materialien.
- Verwenden Sie keine beschädigten oder schlecht verarbeiteten Umschläge.
- Stellen Sie sicher, dass der Falz an beiden Enden des Umschlags bis an die Ecken des Umschlags reicht.



**1 Akzeptabel**

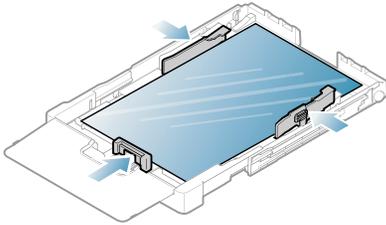
**2 Nicht akzeptabel**

- Bei Umschlägen mit abziehbarem Klebestreifen oder mehreren Verschlusslaschen muss der Klebstoff der Fixiertemperatur des Geräts von 170 °C für 0,1 Sekunden standhalten können. Die zusätzlichen Laschen und Streifen können zu Falten, Knittern oder Papierstaus führen oder sogar die Fixiereinheit beschädigen.
- Für eine optimale Druckqualität definieren Sie einen Randbereich von mindestens 15 mm ab Umschlagrand.
- Vermeiden Sie es, Bereiche zu bedrucken, an denen Umschlagsäume zusammenstoßen.

## Folien

Verwenden Sie nur für Laserdrucker vorgesehene Folien, um Beschädigungen des Geräts zu vermeiden.

- Beim Farbdruck auf Folien ist die Bildqualität geringer als beim Schwarzweißdruck, wenn die Ausdrücke auf einem Overhead-Projektor verwendet werden.



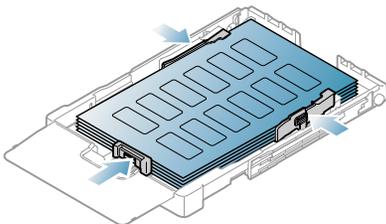
- Im Gerät verwendete Folien müssen der Fixiertemperatur des Geräts standhalten.
- Legen Sie die Folien nach dem Herausnehmen aus dem Gerät auf eine ebene Fläche.
- Lassen Sie unbenutzte Folien nicht über lange Zeit im Papierfach liegen. Staub und Schmutz könnten sich darauf ansammeln und die Druckqualität beeinträchtigen.
- Fassen Sie Folien nur vorsichtig am Rand an, um Verschmutzungen durch Fingerabdrücke zu vermeiden.
- Setzen Sie bedruckte Folien nicht längere Zeit direkter Sonnenbestrahlung aus, damit die Farben nicht verblassen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Folien nicht zerknittert, gewellt oder eingerissen sind.
- Verwenden Sie keine Folien, die sich von ihrem Schutzpapier lösen.
- Lassen Sie die Folien nach dem Drucken nicht aufeinander liegen, damit sie nicht aneinander kleben.
- Empfohlene Medien:** **Xerox 3R91331** (A4), **Xerox 3R2780** (US-Letter) Einfache Klarsichtfolien (bspw. **Xerox 3R91331**) führen zu einer besseren Bild- und Papierverarbeitungsqualität als Folien mit Papierrücken (Bsp. **Xerox 3R3028**) oder Ausführungen mit einem abziehbaren Streifen (**3R3108**).



- Folien, die elektrostatisch aufgeladen sind, können Probleme mit der Bildqualität verursachen.
- Abhängig von der Auswahl oder den Lagerungsbedingungen der Klarsichtfolien kann es zu Staus oder Kratzern im Bild kommen.

## Etiketten

Verwenden Sie nur für Laserdrucker vorgesehene Etiketten, um Schäden am Gerät zu vermeiden.

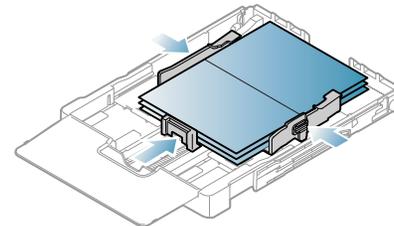


- Beachten Sie bei der Auswahl von Etiketten folgende Faktoren:
  - Klebstoff:** Der Klebstoff muss der Fixiertemperatur des Geräts (ca. 170 °C) standhalten.
  - Anordnung:** Verwenden Sie nur Etiketten, die ohne Zwischenräume auf dem Bogen angebracht sind. Sind Zwischenräume zwischen den einzelnen Etiketten vorhanden,

können sich Etiketten lösen und schwerwiegende Papierstaus verursachen.

- **Gewellte Seiten:** Vor dem Drucken müssen Etiketten flach liegen. Sie dürfen in keine Richtung mehr als 13 mm gewellt sein.
- **Zustand:** Verwenden Sie keine Etiketten, die zerknittert sind, Blasen oder andere Anzeichen aufweisen, dass sie bereits abgelöst wurden.
- Vergewissern Sie sich, dass zwischen den Etiketten kein Klebematerial freiliegt. Freiliegender Klebstoff kann dazu führen, dass sich Etiketten beim Drucken lösen und Papierstaus entstehen. Außerdem können dadurch Druckerkomponenten beschädigt werden.
- Lassen Sie jeden Etikettenbogen nur einmal durch das Gerät laufen. Das Klebematerial ist nur für den einmaligen Gebrauch im Gerät konzipiert.
- Verwenden Sie keine Etiketten, die sich bereits vom Schutzpapier ablösen, zerknittert sind, Blasen aufweisen oder anderweitig beschädigt sind.

## Karten/Benutzerdefinierte Formate



- Bedrucken Sie keine Medien, die schmaler als 76 mm oder kürzer als 152,4 mm sind.
- Stellen Sie in der Anwendungssoftware Ränder von mindestens 6,4 mm zu den Kanten des Druckmaterials ein.

## Briefpapier/Formulare

Inseitig	Beidseitig
Druckseite nach oben	Druckseite nach unten

- Briefpapier/Formulare müssen mit hitzebeständiger Tinte gedruckt sein, die nicht schmilzt, verdampft oder gefährliche Stoffe abgibt, wenn sie der Fixiertemperatur des Geräts für 0,1 Sekunden ausgesetzt ist. Die Fixiertemperatur (ca. 170 °C) können Sie den technischen Daten des Geräts entnehmen.
- Die Tinte auf Briefpapier/Formularen darf nicht brennbar sein und darf keine Schäden an den Druckwalzen verursachen.
- Formulare und Briefpapier sollten feuchtigkeitsbeständig verpackt sein, um Schäden während der Lagerung zu verhindern.
- Stellen Sie sicher, dass die Tinte auf dem Briefpapier/auf den Formularen trocken ist, bevor Sie dieses Papier einlegen. Während des Fixierens kann sich feuchte Druckfarbe vom Vordruck lösen und dadurch die Druckqualität mindern.

## Recyclingpapier

Beim Einlegen von Recyclingpapier sollte sich eine glatte Kante des Papiers (mit der bedruckten Seite nach oben) vorn befinden. Sollte es beim Papiereinzug Probleme geben, drehen Sie das Papier um. Beachten Sie bitte, dass die Druckqualität nicht garantiert werden kann.

- Recyclingpapier muss mit hitzebeständiger Tinte gedruckt sein, die nicht schmilzt, verdampft oder gefährliche Stoffe abgibt, wenn sie der Fixiertemperatur des Geräts für 0,1 Sekunden ausgesetzt ist. Die Fixiertemperatur (ca. 170 °C) können Sie den technischen Daten des Geräts entnehmen.
- Die Tinte auf Recyclingpapier darf nicht brennbar sein und darf keine Schäden an den Druckwalzen verursachen.
- Stellen Sie sicher, dass die Tinte auf dem Recyclingpapier trocken ist, bevor Sie das Papier einlegen. Während des Fixierens kann sich feuchte Druckfarbe vom Recyclingpapier lösen und dadurch die Druckqualität mindern.

## Hochglanz-Fotopapier

 Legen Sie jeweils nur ein Blatt mit der glänzenden Seite nach oben in den Papiereinzug ein.

- Empfohlene Medien: Hochglanzpapier (US-Letter) für dieses Gerät: nur **HP Brochure Paper** (Produkt: Q6616A).
- Empfohlene Medien: Hochglanzpapier (A4) für dieses Gerät: nur **HP Superior Paper 160 glossy** (Produkt: Q6616A).

## Mattes Fotopapier

 Legen Sie jeweils nur ein Blatt mit der zu druckenden Seite nach oben in den Papiereinzug ein.

## Einstellen von Papierformat und Papiertyp

Nachdem Sie Papier in das Papierfach eingelegt haben, müssen Sie mithilfe des Druckertreibers das Papierformat und den Papiertyp einstellen. Befolgen Sie die nachfolgend aufgeführten Schritte, damit Ihre Einstellungen dauerhaft berücksichtigt werden.

 Das folgende Verfahren gilt für Systeme mit Windows XP. Wenn Sie mit einem anderen Windows-Betriebssystem arbeiten, finden Sie die entsprechenden Schritte im Windows-Benutzerhandbuch oder in der Online-Hilfe.

1. Klicken Sie auf die Windows-Schaltfläche **Starten**.
2. Wählen Sie **Drucker und Faxgeräte**.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und wählen Sie **Druckeinstellungen**.
4. Ändern Sie auf der Registerkarte **Papier** die Einstellung **Papieroptionen**.
5. Klicken Sie auf **OK**.

## Verwenden der Ausgabehalterung

Die gedruckten Seiten werden im Ausgabefach ausgegeben, und die Ausgabehalterung unterstützt die Ausrichtung der gedruckten Seiten.



### 1 Ausgabehalterung

 Wenn Sie viele Seiten nacheinander drucken, kann die Oberfläche des Ausgabefachs sehr heiß werden. Vermeiden Sie eine Berührung der Oberfläche und halten Sie vor allem Kinder von ihr fern.

# Drucken

In diesem Kapitel werden allgemein übliche Druckaufgaben erläutert.

**Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:**

- Einführung in nützliche Softwareprogramme
- Druckertreiberfunktionen
- Grundlagen zum Drucken
- Öffnen der Druckeinstellungen
- Verwenden der Hilfe
- Verwenden von speziellen Druckfunktionen

 Die Verfahren in diesem Kapitel beruhen im Wesentlichen auf Windows XP.

## Einführung in nützliche Softwareprogramme

### Samsung AnyWeb Print

Dieses Tool ermöglicht Ihnen die Speicherung, die Vorschau und den Druck der Bildschirmdarstellung von Windows Internet Explorer auf wesentlich leichtere Art und Weise als bei Verwendung eines normalen Programms. Klicken Sie auf **Start > Alle Programme > Samsung Printers > Samsung AnyWeb Print > Die neueste Version herunterladen**, um eine Verbindung zu der Website herzustellen, auf der das Tool zum Download bereitsteht. Dieses Tool ist nur unter Windows-Betriebssystemen verfügbar.

### Samsung Easy Color Manager

Dieses Programm unterstützt Benutzer bei der Farbanpassung. Die Benutzer können die Farbe des Ausdrucks an die am Monitor angezeigten Farben anpassen. Die angepasste Farbe kann im Druckertreiber gespeichert und auf die Ausdrücke angewendet werden. Klicken Sie auf **Start > Alle Programme > Samsung Printers > Samsung Easy Color Manager > Die neueste Version herunterladen**, um eine Verbindung zu der Website herzustellen, auf der das Tool zum Download bereitsteht. Dieses Tool ist nur für Windows- und Macintosh-Betriebssysteme verfügbar. (<http://solution.samsungprinter.com/personal/colormanager>)

## Druckertreiberfunktionen

Der Druckertreiber unterstützt die folgenden Standardfunktionen:

- Auswahl der Papierausrichtung, des Papierformats, der Papierquelle und des Papiertyps.
- Anzahl der Exemplare.

Außerdem können Sie zahlreiche spezielle Druckfunktionen verwenden. Die folgende Tabelle liefert Ihnen einen allgemeinen Überblick über die von Ihren Druckertreibern unterstützten Funktionen:

 Bestimmte in der folgenden Tabelle aufgeführte Funktionen werden unter Umständen von einigen Modellen oder Betriebssystemen nicht unterstützt.

- Ändern der Standarddruckeinstellungen
- Festlegen Ihres Geräts als Standardgerät
- Drucken in Dateien (PRN)
- Drucken mit einem Macintosh
- Drucken unter Linux

## Druckertreiber

Funktion	Windows
Druckqualität	•
Posterdruck	•
Mehrere Seiten pro Blatt	•
Drucken von Broschüren (manuell)	•
Anpassung an Papierformat	•
Verkleinern und Vergrößern	•
Wasserzeichen	•
Überlagerung	•
Beidseitiger Druck (manuell)	•

(•: unterstützt, leer: nicht unterstützt)

## Grundlagen zum Drucken

Mit Ihrem Gerät können Sie aus Windows-, Macintosh- oder Linux-Anwendungen heraus drucken. Die genauen Schritte zum Drucken eines Dokuments können je nach Anwendung unterschiedlich sein.

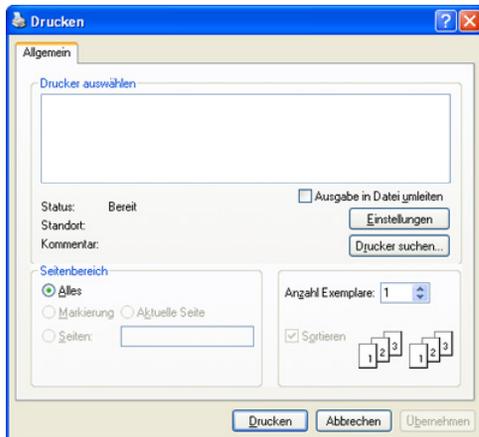
-  • Je nach verwendetem Gerät kann das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Fenster für die **Druckeinstellungen** von dem tatsächlichen Fenster abweichen. Die im Fenster für die **Druckeinstellungen** enthaltenen Elemente sind jedoch ähnlich. Überprüfen Sie, welche Betriebssysteme mit Ihrem Gerät kompatibel sind. Informationen dazu finden Sie im Abschnitt zur Betriebssystemkompatibilität (siehe „Systemanforderungen“ auf Seite 31).
- Bei Auswahl einer Option im Fenster **Druckeinstellungen** wird möglicherweise ein Warnzeichen angezeigt (☒ oder ⚠). Ein Ausrufezeichen (⚠) bedeutet, dass Sie diese Option auswählen können, aber dass die Auswahl nicht empfohlen wird. Das Zeichen (☒) bedeutet, dass Sie diese Option aufgrund der Geräteeinstellungen oder der Umgebung nicht auswählen können.

Im Folgenden werden die allgemeinen Schritte beschrieben, die für das Drucken aus Anwendungen unter Windows erforderlich sind.

-  Grundlagen zum Drucken mit einem Macintosh (siehe „Drucken mit einem Macintosh“ auf Seite 73).
- Grundlagen zum Drucken unter Linux (siehe „Drucken unter Linux“ auf Seite 74).

Das folgende Fenster **Druckeinstellungen** gilt für Editor unter Windows XP. Das auf Ihrem System angezeigte Fenster **Druckeinstellungen** kann abhängig vom verwendeten Betriebssystem oder der verwendeten Anwendung abweichen.

1. Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
2. Wählen Sie im Menü **Datei** die Option **Drucken**. Das Fenster **Drucken** wird angezeigt.
3. Wählen Sie das Gerät aus der Liste **Drucker auswählen** aus.



Die allgemeinen Druckeinstellungen einschließlich der Anzahl der Kopien und des Druckbereichs können Sie im Fenster **Drucken** festlegen.

 Um vollen Nutzen aus den Funktionen Ihres Druckertreibers zu ziehen, klicken Sie im Fenster **Drucken** der Anwendung auf **Eigenschaften** oder **Einstellungen**, um die Druckeinstellungen zu ändern (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 67).

4. Klicken Sie auf **OK** oder **Drucken** im Fenster **Drucken**, um den Druckvorgang zu starten.

 Wenn Sie Windows Internet Explorer verwenden, hilft Ihnen das Tool **Samsung AnyWeb Print**, Zeit bei der Speicherung der Website-Bildschirmdarstellung oder beim Drucken des Bilds zu sparen. Klicken Sie auf **Starten** > **Alle Programme** > **Samsung Printers** > **Samsung AnyWeb Print**, um eine Verbindung zu der Website herzustellen, auf der das Tool zum Download bereitsteht.

## Abbrechen eines Druckauftrags

Wenn der Druckauftrag in einer Druckerwarteschlange oder im Spooler wartet, brechen Sie den Druckauftrag wie folgt ab.

1. Klicken Sie auf das Windows-Menü **Starten**.
2. Unter Windows 2000 wählen Sie **Einstellungen** > **Drucker**.
  - Wählen Sie unter Windows XP/Server 2003 **Drucker und Faxgeräte**.
  - Wählen Sie unter Windows 2008/Vista **Systemsteuerung** > **Hardware und Sound** > **Drucker** aus.
  - Wählen Sie unter Windows 7 **Systemsteuerung** > **Geräte und Drucker**.
  - Unter Windows Server 2008 R2 wählen Sie **Systemsteuerung** > **Hardware** > **Geräte und Drucker**.
3. Doppelklicken Sie unter Windows 2000, XP, Server 2003, Vista und Server 2008 auf Ihr Gerät.

Unter Windows 7 und Windows Server 2008 R2 klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für Ihren Drucker > Kontextmenüs > **Druckaufträge anzeigen**.

 Falls **Druckaufträge anzeigen** mit ► gekennzeichnet ist, können Sie andere Druckertreiber auswählen, die mit dem gewählten Drucker verbunden sind.

4. Wählen Sie im Menü **Dokument** die Option **Abbrechen**.

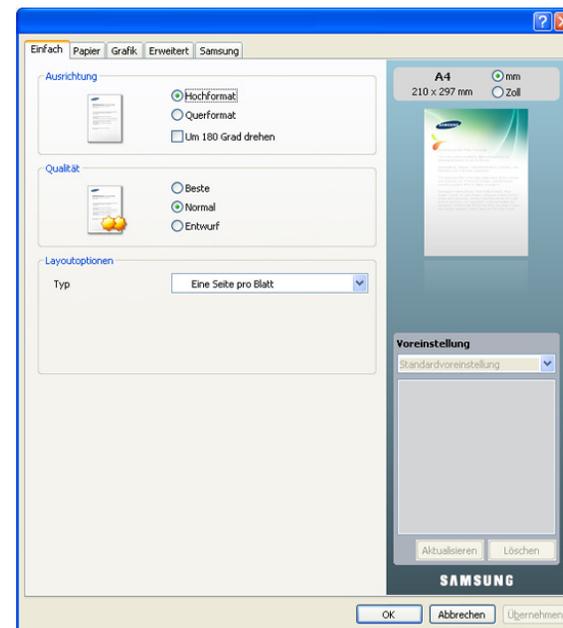
 Sie können dieses Fenster auch aufrufen, indem Sie einfach auf das Gerätesymbol (  ) in der Windows-Taskleiste doppelklicken.

Sie können den aktuellen Auftrag auch durch Drücken der Taste **Abbrechen** (  ) auf dem Bedienfeld abbrechen.

## Öffnen der Druckeinstellungen

Sie können die von Ihnen ausgewählten Einstellungen oben rechts im Dialogfeld **Druckeinstellungen** als Vorschau einsehen.

1. Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
2. Wählen Sie **Drucken** aus dem Menü **Datei** aus. Das Fenster **Drucken** wird angezeigt.
3. Wählen Sie das Gerät aus der Liste **Drucker auswählen** aus.
4. Klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Einstellungen**.

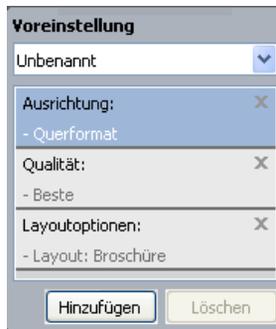


## Verwenden der Favoriteneinstellung

Die Option **Voreinstellung**, die auf jeder Eigenschaftsregisterkarte mit Ausnahme der Registerkarte **Samsung** angezeigt wird, ermöglicht Ihnen die Speicherung der aktuellen Eigenschaften für zukünftige Zwecke.

So speichern Sie **Voreinstellungen**:

1. Ändern Sie die Einstellungen auf den Registerkarten wie gewünscht.
2. Geben Sie im Feld **Voreinstellungen** einen Namen ein.



3. Klicken Sie auf **Hinzufügen**. Beim Speichern von **Voreinstellungen** werden alle aktuellen Treibereinstellungen gespeichert.

Wenn Sie auf **Hinzufügen** klicken, wird die Schaltfläche **Hinzufügen** zur Schaltfläche **Aktualisieren**. Wählen Sie weitere Optionen aus und klicken Sie auf **Aktualisieren**. Daraufhin werden die Einstellungen Ihren **Voreinstellungen** hinzugefügt.

Um eine gespeicherte Einstellung zu verwenden, wählen Sie sie im Dropdown-Listenfeld **Voreinstellungen** aus. Das Gerät druckt nun entsprechend den Einstellungen für die von Ihnen gewählte Voreinstellung.

Um eine gespeicherte Einstellung zu löschen, wählen Sie sie in der Dropdown-Liste **Voreinstellung** aus und klicken Sie dann auf **Löschen**.

Sie können die Standardeinstellungen des Druckers wiederherstellen, indem Sie im Dropdown-Listenfeld **Voreinstellung** die Option **Standardvoreinstellung** wählen.

## Verwenden der Hilfe

Klicken Sie in der rechten oberen Ecke des Fensters auf das Fragezeichen und klicken Sie dann auf ein beliebiges Thema, über das Sie nähere Informationen erhalten möchten. Daraufhin wird ein Pop-up-Fenster mit Informationen über die vom Treiber bereitgestellte Funktion der Option angezeigt.



Wenn Sie per Schlüsselwort Informationen suchen möchten, klicken Sie im Fenster **Druckeinstellungen** auf die Registerkarte **Samsung** und geben Sie ein Schlüsselwort in die Eingabezeile der Option **Hilfe** ein. Um Informationen über Verbrauchsmaterialien, Treiberaktualisierungen, die Registrierung etc. zu erhalten, klicken Sie auf die entsprechenden Schaltflächen.

## Verwenden von speziellen Druckfunktionen

Nachfolgend sind die speziellen Druckfunktionen aufgeführt:

- „Drucken mehrerer Seiten auf ein Blatt Papier“ auf Seite 68.
- „Poster drucken“ auf Seite 68.
- „Drucken von Broschüren (manuell)“ auf Seite 69.
- „Beidseitiges Drucken (manuell)“ auf Seite 69.
- „Ändern des Prozentwerts Ihres Dokuments“ auf Seite 69.
- „Dokument an ausgewähltes Papierformat anpassen“ auf Seite 69.
- „Verwenden von Wasserzeichen“ auf Seite 70.
- „Überlagerungen verwenden“ auf Seite 70.
- „Optionen der Registerkarte Grafik“ auf Seite 71.

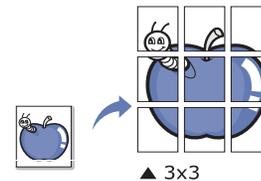
## Drucken mehrerer Seiten auf ein Blatt Papier

Sie können die Anzahl der Seiten auswählen, die auf ein einzelnes Blatt gedruckt werden sollen. Wenn Sie mehr als eine Seite auf ein Blatt drucken möchten, werden die Seiten verkleinert und in der von Ihnen angegebenen Reihenfolge angeordnet. Sie können bis zu 16 Seiten auf ein Blatt drucken.

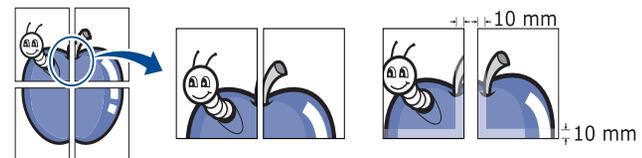
1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 67).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Einfach** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Typ** die Option **Mehrere Seiten pro Blatt**.
3. Wählen Sie dann in der Dropdown-Liste **Seiten pro Blatt** die Anzahl der Seiten (2, 4, 6, 9 oder 16), die pro Blatt gedruckt werden sollen.
4. Wählen Sie bei Bedarf in der Dropdown-Liste **Seitenreihenfolge** die Seitenreihenfolge.
5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Seitenrand drucken**, wenn jede Seite auf dem Blatt einen Rand erhalten soll.
6. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie **Format**, **Papierzufuhr** und **Typ** aus.
7. Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

## Poster drucken

Mit dieser Funktion können Sie ein einseitiges Dokument auf 4, 9 oder 16 Blätter drucken, die dann zu einem Poster zusammengesetzt werden können.



1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 67).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Einfach** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Typ** die Option **Posterdruck**.
3. Wählen Sie das gewünschte Seitenlayout aus.  
Verfügbare Layouts:
  - **Poster 2x2**: Dokument wird vergrößert und in 4 Seiten unterteilt.
  - **Poster 3x3**: Dokument wird vergrößert und in 9 Seiten unterteilt.
  - **Poster 4x4**: Dokument wird vergrößert und in 16 Seiten unterteilt.
4. Wählen Sie einen Wert für **Posterüberlappung**. Geben Sie die **Posterüberlappung** in Millimetern oder Zoll an, indem Sie die Optionsschaltfläche oben rechts auf der Registerkarte **Einfach** auswählen, um das Zusammenfügen der einzelnen Seiten zu erleichtern.

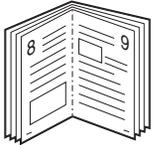


5. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie **Format**, **Papierzufuhr** und **Typ** aus.
6. Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.
7. Stellen Sie das Poster her, indem Sie die einzelnen Ausdrucke zusammensetzen.

## Drucken von Broschüren (manuell)

Mit dieser Funktion können Sie ein Dokument beidseitig bedrucken und die Seiten so anordnen, dass sie in der Mitte gefaltet eine Broschüre ergeben.

- Wenn Sie eine Broschüre erstellen möchten, müssen Sie Druckmedien im Format US-Letter, US-Legal, A4, US Folio oder Oficio verwenden.

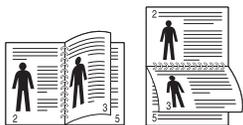


- Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie die **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 67).
- Klicken Sie auf die Registerkarte **Einfach** und wählen Sie die Option **Broschüre** aus der Dropdown-Liste **Typ** aus.
- Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie **Format, Papierzufuhr** und **Typ** aus.
  - Die Option **Broschüre** ist nicht für alle Papierformate verfügbar. Zum Ermitteln der verfügbaren Papierformate für diese Funktion wählen Sie auf der Registerkarte **Papier** unter der Option **Format** ein verfügbares Format aus.  
Wenn Sie ein nicht verfügbares Papierformat wählen, kann diese Option automatisch abgebrochen werden. Wählen Sie nur verfügbare Papierformate aus (Papier ohne die Zeichen ⚠ oder ✖).
- Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.
- Falten und heften Sie die Seiten nach dem Drucken.

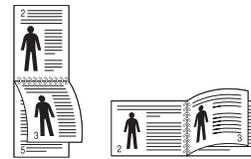
## Beidseitiges Drucken (manuell)

Sie können Papier beidseitig bedrucken lassen. Entscheiden Sie vor dem Druck, wie das gedruckte Dokument ausgerichtet sein soll. Für diese Funktion können Sie Papier im Format US-Letter, US-Legal, A4, US-Folio oder Oficio verwenden (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 104).

- Bei speziellen Druckmedien wie etwa Etiketten, Umschlägen oder dickem Papier ist beidseitiger Druck nicht zu empfehlen. Dies kann zu Papierstaus oder zu einer Beschädigung des Geräts führen.
- Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 67).
  - Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert**.
  - Wählen Sie im Bereich **Beidseitiger Druck (manuell)** die gewünschte Bindungsoption.
    - Kein**
    - Lange Seite:** Diese Option ist das normale beim Binden von Büchern verwendete Layout.



- Kurze Seite:** Diese Option bezieht sich auf das normale Layout für Kalender.



- Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie **Format, Papierzufuhr** und **Typ** aus.
- Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.
  - Wenn Ihr Gerät keine Duplexeinheit besitzt, müssen Sie den Druckauftrag manuell abschließen. Das Gerät druckt zuerst jede zweite Seite des Dokuments. Am Computerbildschirm erscheint anschließend eine Meldung. Folgen Sie den Anleitungen am Bildschirm, um den Druckvorgang abzuschließen.

## Ändern des Prozentwerts Ihres Dokuments

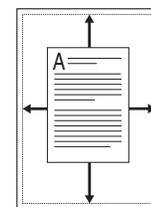
Die Größe eines Dokuments kann für den Ausdruck verkleinert oder vergrößert werden. Geben Sie hierzu den gewünschten Prozentsatz ein.



- Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 67).
- Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier**.
- Geben Sie in das Feld **Prozentsatz** den gewünschten Skalierungsfaktor ein.  
Sie können auch auf die Pfeile nach oben/unten klicken, um den Skalierungsfaktor auszuwählen.
- Wählen Sie unter **Papieroptionen** die Optionen für **Format, Papierzufuhr** und **Typ** aus.
- Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

## Dokument an ausgewähltes Papierformat anpassen

Mit dieser Funktion können Sie Ihren Druckauftrag unabhängig von der Größe des Dokuments an jedes gewählte Papierformat anpassen. Das ist zum Beispiel hilfreich, um Details auf einem kleinformatigen Dokument zu überprüfen.

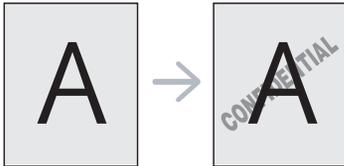


- Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 67).
- Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier**.
- Wählen Sie das gewünschte Papierformat unter **An Format anpassen** aus.

4. Wählen Sie unter **Papieroptionen** die Optionen für **Format**, **Papierzufuhr** und **Typ** aus.
5. Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

## Verwenden von Wasserzeichen

Mit der Wasserzeichenoption können Sie Text über ein vorhandenes Dokument drucken. Sie können beispielsweise „ENTWURF“ oder „VERTRAULICH“ in großen grauen Buchstaben quer über die erste Seite oder alle Seiten eines Dokuments drucken.



Es sind verschiedene Wasserzeichen in Ihrem Gerät voreingestellt. Sie können diese Wasserzeichen verändern oder neue Wasserzeichen zur Liste hinzufügen.

### Vorhandenes Wasserzeichen verwenden

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 67).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Wasserzeichen** das gewünschte Wasserzeichen aus. Das ausgewählte Wasserzeichen wird im Vorschaufenster angezeigt.
3. Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster „Drucken“ geschlossen wird.

### Wasserzeichen erstellen

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 67).
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Erweitert** die Option **Bearbeiten...** aus der Dropdown-Liste **Wasserzeichen** aus. Das Fenster **Wasserzeichen bearbeiten** wird angezeigt.
3. Geben Sie den gewünschten Text für das Wasserzeichen in das Feld **Wasserzeichen-Text** ein. Der Text darf bis zu 256 Zeichen lang sein. Der Text wird im Vorschaufenster angezeigt.  
Wenn das Kontrollkästchen **Nur erste Seite** aktiviert ist, wird das Wasserzeichen nur auf die erste Seite gedruckt.
4. Wählen Sie die gewünschten Optionen für das Wasserzeichen aus. Im Bereich **Schriftart** können Sie Schriftart, Schriftstil, Schriftgröße und Schattierung auswählen; im Bereich **Textwinkel** stellen Sie den Winkel für das Wasserzeichen ein.
5. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um das neue Wasserzeichen in die Liste **Aktuelle Wasserzeichen** aufzunehmen.
6. Klicken Sie nach Abschluss der Bearbeitung auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

Wenn Sie das Wasserzeichen nicht mehr drucken möchten, wählen Sie in der Dropdown-Liste **Wasserzeichen** den Eintrag **Kein**.

## Wasserzeichen bearbeiten

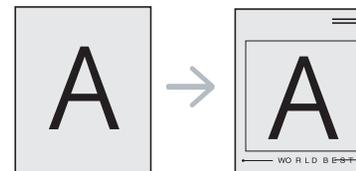
1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 67).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert** und wählen Sie die Option **Bearbeiten...** aus dem Dropdown-Listefeld **Wasserzeichen** aus. Das Fenster **Wasserzeichen bearbeiten** wird angezeigt.
3. Wählen Sie in der Liste **Aktuelle Wasserzeichen** das zu bearbeitende Wasserzeichen und ändern Sie den Text und die Optionen für das Wasserzeichen.
4. Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Änderungen zu speichern.
5. Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

## Wasserzeichen löschen

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 67).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert** und wählen Sie die Option **Bearbeiten...** aus dem Dropdown-Listefeld **Wasserzeichen** aus. Das Fenster **Wasserzeichen bearbeiten** wird angezeigt.
3. Wählen Sie in der Liste **Aktuelle Wasserzeichen** das zu löschende Wasserzeichen aus und klicken Sie auf **Löschen**.
4. Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

## Überlagerungen verwenden

Überlagerungen sind auf Ihrer Festplatte gespeicherte Inhalte, die in jedes von Ihnen gedruckte Dokument einkopiert werden können. Überlagerungen werden oft anstelle von Firmenbögen verwendet. Beispiel: Statt Papier mit Ihrem Briefkopf zu verwenden, können Sie eine Überlagerung mit dem Briefkopf erstellen. Wenn Sie dann einen Brief mit dem Briefkopf Ihrer Firma drucken möchten, müssen Sie nicht erst das vorbedruckte Papier in das Gerät einlegen. Stattdessen drucken Sie die Briefkopfüberlagerung ganz einfach auf Ihr Dokument.



### Neue Seitenüberlagerung erstellen

Damit Sie die Überlagerung verwenden können, müssen Sie eine neue Seitenüberlagerungsdatei mit Ihrem individuellen Inhalt erstellen.

1. Erstellen oder öffnen Sie ein Dokument mit dem Inhalt, den Sie für eine Seitenüberlagerung verwenden möchten. Ordnen Sie die Elemente in der Datei so an, wie sie beim Drucken angezeigt werden sollen.
2. Um das Dokument als Überlagerung zu speichern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 67).
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert**, und wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Text** die Option **Bearbeiten...** Das Fenster **Überlagerung bearbeiten** wird angezeigt.
4. Klicken Sie im Fenster **Überlagerung bearbeiten** auf **Erstellen**.
5. Geben Sie im Fenster **Speichern unter** in das Feld **Dateiname** einen Namen mit höchstens acht Zeichen ein. Wählen Sie bei Bedarf den Dateipfad. (Der voreingestellte Pfad ist C:\FormOver.)

6. Klicken Sie auf **Speichern**. Der Name wird in das Feld **Liste der Überlagerungen** aufgenommen.
7. Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.
8. Die Datei wird nicht ausgedruckt, sondern auf der Festplatte Ihres Computers gespeichert.

 Das Format der Überlagerung muss dem Format des Druckdokuments entsprechen. Verwenden Sie für Wasserzeichen keine Überlagerungen.

### Verwenden von Seitenüberlagerungen

Eine einmal erstellte Seitenüberlagerung steht für den Ausdruck mit Ihrem Dokument bereit. So drucken Sie eine Überlagerung auf ein Dokument:

1. Erstellen oder öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
2. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 67).
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert**.
4. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Text** die gewünschte Überlagerung aus.
5. Wenn Sie die gesuchte Überlagerungsdatei im Dropdown-Listenfeld **Text** nicht finden können, wählen Sie **Bearbeiten...** aus der Liste aus und klicken Sie dann auf **Laden**. Wählen Sie anschließend die zu verwendende Überlagerungsdatei aus.

Wenn Sie die Überlagerungsdatei auf einem externen Datenträger gespeichert haben, können Sie sie ebenfalls im Fenster **Öffnen** aufrufen.

Wählen Sie die Datei aus und klicken Sie auf **Öffnen**. Die Datei wird in das Feld **Liste der Überlagerungen** aufgenommen und kann gedruckt werden. Wählen Sie im Feld **Liste der Überlagerungen** die gewünschte Überlagerung aus.

6. Aktivieren Sie erforderlichenfalls das Kontrollkästchen **Überlagerung beim Drucken bestätigen**. Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird bei jeder Übergabe eines Dokuments an den Drucker ein Meldungsfenster angezeigt, in dem Sie bestätigen müssen, dass eine Überlagerung auf das Dokument gedruckt werden soll.

Wenn das Kontrollkästchen nicht aktiviert ist und eine Überlagerung ausgewählt wurde, wird sie automatisch mit Ihrem Dokument gedruckt.

7. Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

Die ausgewählte Überlagerung wird auf Ihrem Dokument gedruckt.

 Die Auflösung des Überlagerungsdokuments muss der Auflösung des entsprechenden Druckauftrags entsprechen.

### Löschen einer Seitenüberlagerung

Nicht mehr benötigte Seitenüberlagerungen können gelöscht werden.

1. Klicken Sie im Fenster **Druckeinstellungen** auf die Registerkarte **Erweitert**.
2. Wählen Sie im Dropdown-Listenfeld **Bearbeiten...** die Option **Überlagerung**.
3. Wählen Sie im Feld **Liste der Überlagerungen** die zu löschende Überlagerung aus.
4. Klicken Sie auf **Löschen**.
5. Wenn ein Bestätigungsfenster angezeigt wird, klicken Sie auf **Ja**.
6. Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

### Optionen der Registerkarte Grafik

Verwenden Sie die folgenden Grafikoptionen, um die Druckqualität an Ihren Bedarf anzupassen.

-  Die möglichen Optionen variieren je nach Druckermode.
- Wenn die Option ausgeblendet ist oder nicht angezeigt wird, kann diese Option nicht mit der von Ihnen verwendeten Druckersprache verwendet werden.

#### So ändern Sie die Druckersprache:

1. Klicken Sie auf das Windows-Menü **Start**.
2. Wählen Sie unter Windows 2000 **Einstellungen > Drucker**.
  - Wählen Sie unter Windows XP/Server 2003 **Drucker und Faxgeräte** aus.
  - Wählen Sie unter Windows 2008/Vista **Systemsteuerung > Hardware und Sound > Drucker** aus.
  - Wählen Sie unter Windows 7 **Systemsteuerung > Hardware und Sound > Geräte und Drucker** aus.
  - Wählen Sie unter Windows Server 2008 R2 **Systemsteuerung > Hardware > Geräte und Drucker** aus.
3. Wählen Sie den Treiber Ihres Geräts und klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf, um das Dialogfeld **Eigenschaften** zu öffnen.
4. Wählen Sie in den Druckertreibereigenschaften die Option **Geräteoptionen**.
5. Wählen Sie die erforderlichen Optionen in der Dropdown-Liste **Druckersprache** aus.

### Anpassen der Farbe

Wenn Sie einen farblichen Unterschied zwischen dem Ausdruck und dem Monitor feststellen, können Sie die Farbeinstellungen wie etwa den Farbkontrast oder die Farbsättigung ändern.

Der Druckertreiber bietet Grafikoptionen, um die Druckqualität an Ihren Bedarf anzupassen.

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 67).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Grafik**. Ziehen Sie die Online-Hilfe zurate, um mehr über die von den **Druckeinstellungen** zu jeder Option bereitgestellten Informationen zu erfahren.
  - **Farbmodus:** Sie können für die Farboptionen zwischen **Farbe** bzw. **Graustufen** wählen. Mit der Einstellung **Farbe** erreichen Sie in der Regel die besten Ergebnisse für Farbdokumente. Wenn Sie ein Farbdokument in Graustufen drucken möchten, sollten Sie die Option **Graustufen** verwenden.

 **Schwarz-Optimierung** ermöglicht Ihnen den Druck mit einem hochwertigen Schwarz. Bei Verwendung dieser Option kann der Druck etwas mehr Zeit in Anspruch nehmen.

Um die Farbe manuell anzupassen, wählen Sie **Erweitert** unter **Farbmodus**. Verschieben Sie einfach den Farbausgleichs-Schieberegler auf der Registerkarte **Einstellungen**, um die Farbe anzupassen, oder wählen Sie die Registerkarte **Abgleich** für eine vom Treiber durchgeführte Farbanpassung zur allgemeinen Bildverarbeitung.

- **Erweitert:** Klicken Sie zum Einstellen der erweiterten Optionen auf die Schaltfläche **Erweitert**. (nur PCL-Treiber)

- **Schriftart/Text:** Wählen Sie **Dunkler Text**, um Texte dunkler als auf einem normalem Dokument zu drucken. Verwenden Sie **Gesamten Text schwarz drucken**, um ein Dokument unabhängig von der Farbe, in der es am Bildschirm angezeigt wird, schwarz zu drucken.
  - **Rasterkomprimierung:** Mit dieser Option bestimmen Sie den Komprimierungsgrad der Bilder bei der Übertragung von Daten von einem Computer auf einen Drucker. Wenn Sie für diese Option die Einstellung **Maximal** wählen, ist die Druckgeschwindigkeit hoch, aber die Druckqualität vermindert. (nur PCL-Treiber)
  - **Grafik-Controller:** Diese Registerkarte ermöglicht Ihnen, die Kanten von Text und feinen Linien hervorzuheben, um die Lesbarkeit zu verbessern und um die Registrierung jedes Farbkanals im Farbdruckmodus anzupassen.
    - **Graustufenverbesserung:** Diese Registerkarte ermöglicht Benutzern, beim Drucken von farbigen Dokumenten mit Graustufen die Detailtreue von Naturaufnahmen sowie den Kontrast und die Lesbarkeit von Graustufen zu verbessern. (nur PCL-Treiber)
    - **Feine Konturen:** Diese Registerkarte ermöglicht Ihnen, die Kanten von Text und feinen Linien hervorzuheben, um die Lesbarkeit zu verbessern.
  - **Toner-Sparbetrieb:** Mit dieser Option verlängern Sie die Lebensdauer der Tonerkartuschen und reduzieren die Kosten pro Seite ohne merkliche Verschlechterung der Druckqualität.
    - Um den Tonerverbrauch zu senken, können Sie den Schieberegler zwischen **Keine Speicherung** und **Max. Speicherung** einstellen.
3. Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

## Anpassen der Schärfe und Glätte

### Bildschirmoptionen

Diese Option beeinflusst die Auflösung und Klarheit der Farbausgabe. Die drei Bildschirmoptionen lauten **Normal**, **Erweitert** und **Detailliert**.

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 67).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Grafik** und wählen Sie **Erweitert** unter der Option **Farbmodus**.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Abgleich**.
4. Wählen Sie die erforderlichen Optionen auf dem **Bildschirm** aus.
  - **Druckervorgabe:** Folgt dem Sollwert des Modus **Bildschirm** des Druckers.
  - **Normal:** Dieser Modus erzeugt Ausdrücke mit einem weicheren Farbton auf der gesamten Seite.
  - **Erweitert:** Dieser Modus erzeugt Ausdrücke mit scharf konturiertem Text und weichen Grafikobjekten/Fotos auf der Seite.
  - **Detailliert:** Dieser Modus erzeugt Ausdrücke mit scharf konturierten Details auf der gesamten Seite.
5. Wählen Sie **OK**.

## Ändern der Standarddruckeinstellungen

 Die Einstellungen der meisten Windows-Anwendungen haben Vorrang vor den Einstellungen, die Sie im Druckertreiber angegeben haben. Ändern Sie alle Druckereinstellungen zunächst in der Anwendungssoftware und die verbleibenden Einstellungen dann im Druckertreiber.

1. Klicken Sie auf das Windows-Menü **Starten**.
2. Wählen Sie unter Windows 2000 **Einstellungen > Drucker** aus.
  - Wählen Sie unter Windows XP/Server 2003 **Drucker und Faxgeräte**.
  - Wählen Sie unter Windows 2008/Vista **Systemsteuerung > Hardware und Sound > Drucker** aus.
  - Wählen Sie unter Windows 7 **Systemsteuerung > Geräte und Drucker**.
  - Unter Windows Server 2008 R2 wählen Sie **Systemsteuerung > Hardware > Geräte und Drucker**.

3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Ihr Gerät.
4. Wählen Sie unter Windows XP/Server 2003/Server 2008/Vista die Option **Druckeinstellungen**.

Wählen Sie unter Windows 7 oder Windows Server 2008 R2 im Kontextmenü die Option **Druckeinstellungen** aus.

 Wenn **Druckeinstellungen** mit ► gekennzeichnet ist, können Sie andere Druckertreiber auswählen, die mit dem ausgewählten Drucker verknüpft sind.

5. Ändern Sie die Einstellungen auf den Registerkarten.
6. Klicken Sie auf **OK**.

 Wenn Sie die Einstellungen für jeden Druckauftrag ändern möchten, ändern Sie sie unter **Druckeinstellungen**.

## Festlegen Ihres Geräts als Standardgerät

1. Klicken Sie auf das Windows-Menü **Starten**.
2. Wählen Sie unter Windows 2000 **Einstellungen > Drucker** aus.
  - Wählen Sie unter Windows XP/Server 2003 **Drucker und Faxgeräte**.
  - Wählen Sie unter Windows 2008/Vista **Systemsteuerung > Hardware und Sound > Drucker** aus.
  - Wählen Sie unter Windows 7 **Systemsteuerung > Geräte und Drucker**.
  - Unter Windows Server 2008 R2 wählen Sie **Systemsteuerung > Hardware > Geräte und Drucker**.
3. Wählen Sie Ihr Gerät aus.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Ihr Gerät und wählen Sie **Als Standarddrucker festlegen**.

 Wenn unter Windows 7 oder Windows Server 2008 R2 **Als Standarddrucker festlegen** mit ► gekennzeichnet ist, können Sie andere Druckertreiber auswählen, die mit dem ausgewählten Drucker verknüpft sind.

## Drucken in Dateien (PRN)

Manchmal müssen Sie die Druckdaten als eine Datei speichern. Sie können das Dokument in eine Datei drucken, statt es direkt auf einen Drucker umzuleiten. Das Dokument wird mit der Druckerformatierung, d. h. mit Schriftart und Farbauswahl, in einer .prn-Datei gespeichert, die wiederum auf einem anderen Drucker ausgedruckt werden kann.

So speichern Sie einen Druckauftrag als Datei:

1. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Ausgabe in Datei umleiten** im Fenster **Drucken**.



2. Klicken Sie auf **Drucken**.
3. Geben Sie den Zielpfad und den Dateinamen ein und klicken Sie dann auf **OK**.

Beispiel: c:\Temp\Dateiname.



Wenn Sie nur den Dateinamen eingeben, wird die Datei automatisch unter **Dokumente und Einstellungen** oder **Benutzer** gespeichert. Der gespeicherte Ordner kann je nach Betriebssystem oder verwendeter Anwendung von den hier gezeigten Optionen abweichen.

## Drucken mit einem Macintosh

In diesem Abschnitt wird das Drucken mit einem Macintosh-Computer beschrieben. Vor dem Drucken müssen Sie Ihre Druckumgebung einrichten.

- Anschluss über USB (siehe „Macintosh“ auf Seite 33).
- Anschluss per Netzwerk (siehe „Macintosh“ auf Seite 42).

## Drucken eines Dokuments

Wenn Sie mit einem Macintosh drucken, müssen Sie die Druckertreibereinstellung in jeder verwendeten Anwendung überprüfen. Führen Sie die folgenden Schritte durch, um von einem Macintosh aus zu drucken.

1. Öffnen Sie eine Anwendung, und wählen Sie die zu druckende Datei.
2. Öffnen Sie jetzt das Menü **Ablage** und klicken Sie auf **Papierformat** (in einigen Anwendungen **Dokument einrichten**).

3. Wählen Sie das Papierformat, die Ausrichtung, die Skalierung und weitere Optionen und vergewissern Sie sich, dass Ihr Gerät ausgewählt ist. Klicken Sie auf **OK**.



4. Öffnen Sie das Menü **Ablage** und klicken Sie auf **Drucken**.
5. Wählen Sie die Anzahl der Exemplare, und geben Sie an, welche Seiten gedruckt werden sollen.
6. Klicken Sie auf **Drucken**.

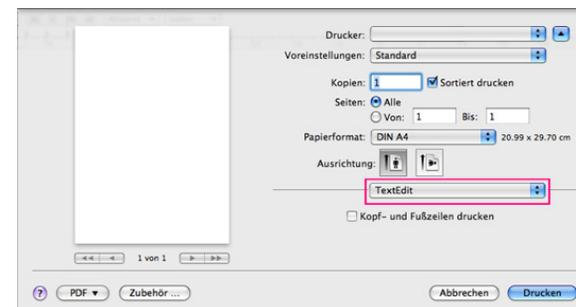
## Ändern von Druckereinstellungen

Sie können mit dem Gerät erweiterte Druckfunktionen verwenden.

Öffnen Sie eine Anwendung, und wählen Sie im Menü **Ablage** den Befehl **Drucken**. Je nach verwendetem Gerät kann der im Druckereigenschaftenfenster angezeigte Gerätenamen unterschiedlich sein. Mit Ausnahme des Gerätenamens ähneln die Optionen im Druckereigenschaftenfenster den folgenden Optionen.



- Je nach Modell und Mac OS-Version unterscheiden sich eventuell die angebotenen Einstellungen.
- Die Optionen in den folgenden Feldern können je nach Betriebssystem oder verwendeter Anwendung von den hier gezeigten Optionen abweichen.



## Layout

Im Dialogfeld **Layout** finden Sie verschiedene Einstellungen für das Erscheinungsbild der bedruckten Dokumentenseite. Sie können auch mehrere Seiten auf ein Blatt drucken. Wählen Sie im Dropdown-Listefeld unter **Ausrichtung** die Option **Layout**, um auf die folgenden Funktionen zuzugreifen.

- **Seiten pro Blatt:** Mit dieser Option legen Sie fest, wie viele Seiten auf ein Blatt gedruckt werden sollen (siehe „Drucken mehrerer Seiten auf ein Blatt Papier“ auf Seite 74).
- **Seitenfolge:** Mit dieser Option können Sie die Druckrichtung auf einer Seite ähnlich wie in den Beispielen dargestellt wählen.
- **Rahmen:** Mit dieser Option können Sie auf jeder Seite auf dem Blatt einen Rahmen drucken lassen.

- **Seitenausrichtung umkehren:** Diese Option ermöglicht das Drehen des Papiers um 180 Grad.

## Grafiken

Im Dialogfeld **Grafiken** finden Sie Optionen zum Auswählen der **Qualität** und des **Farbmodus**. Wählen Sie im Dropdown-Listefeld unter **Ausrichtung** die Option **Grafiken**, um auf die Grafikfunktionen zuzugreifen.

- **Qualität:** Diese Option dient zur Auswahl der Druckauflösung. Je höher die Einstellung, desto schärfer werden Buchstaben und Grafiken wiedergegeben. Allerdings kann bei höherer Einstellung auch der Druckvorgang länger dauern.
- **Farbmodus:** Sie können Farboptionen festlegen. Mit der Einstellung **Farbe** erreichen Sie in der Regel die besten Ergebnisse für Farbdokumente. Wenn Sie ein Farbdokument in Graustufen drucken möchten, sollten Sie die Option **Graustufen** verwenden.

## Druckerfunktionen

Stellen Sie **Papiertyp** auf das Papier in der Papierkassette ein, aus der Sie drucken möchten. Auf diese Weise erhalten Sie die bestmögliche Druckqualität. Wenn Sie anderes Druckmaterial einlegen, wählen Sie den entsprechenden Papiertyp.

## Druckereinstellungen

Wählen Sie die Option **Toner sparen**, dann verlängern Sie die Lebensdauer der Tonerkartusche und reduzieren die Kosten pro Seite ohne merkliche Verschlechterung der Druckqualität.

- **Druckereinstellungen:** Wenn Sie diese Option wählen, richtet sich diese Funktion nach der Einstellung, die Sie am Gerät gewählt haben.
- **Ein:** Wählen Sie diese Option, damit der Drucker weniger Toner zum Drucken der Seiten verwendet.
- **Aus:** Wählen Sie diese Option, wenn Sie beim Drucken keinen Toner sparen möchten.

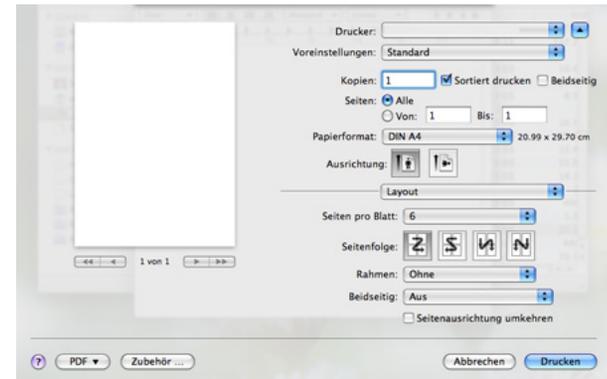
Um auf die obige Funktion zuzugreifen:

1. Öffnen Sie den Ordner **Programme** und wählen Sie dann **Dienstprogramme > Drucker-Dienstprogramm**.
  - Bei Mac OS X 10.5 - 10.6 öffnen Sie **Programme > Systemeinstellungen** und klicken Sie auf **Drucken & Faxen**.
2. Wählen Sie Ihren Drucker und klicken Sie auf die Schaltfläche **Info zeigen**.
  - Bei Mac OS X 10.5~10.6 den Drucker öffnen und auf **Optionen & Verbrauchsmaterial** klicken.
3. Klicken Sie auf das Menü **Installationsoptionen** aus der Dropdown-Liste im Drucker-Informationfenster.
  - Bei Mac OS X 10.5–10.6 zur Registerkarte **Treiber** gehen.

## Drucken mehrerer Seiten auf ein Blatt Papier

Sie können mehrere Seiten auf ein einzelnes Blatt Papier drucken. Diese Funktion bietet eine kostengünstige Möglichkeit, um Entwürfe zu drucken.

1. Öffnen Sie eine Anwendung, und wählen Sie im Menü **Ablage** den Befehl **Drucken**.
2. Wählen Sie im Dropdown-Listefeld unter **Ausrichtung** die Option **Layout** aus. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Seiten pro Blatt** die Anzahl der Seiten aus, die auf ein Blatt gedruckt werden sollen.



3. Wählen Sie die anderen Optionen, die Sie verwenden möchten.
4. Klicken Sie auf **Drucken**. Das Gerät druckt daraufhin einseitig die ausgewählte Anzahl von Seiten, die Sie auf ein einzelnes Blatt drucken möchten.

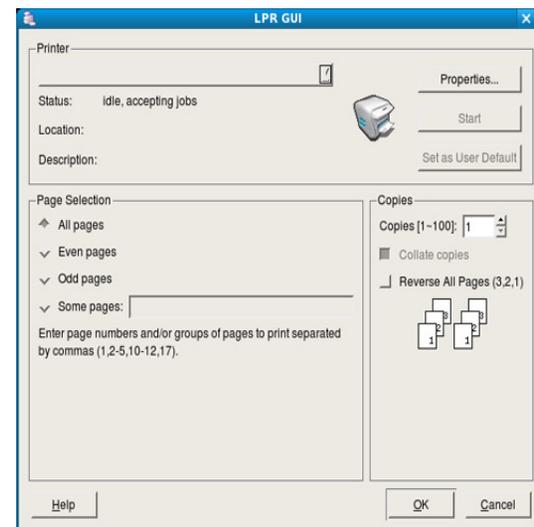
## Drucken unter Linux

Je nach Modell oder Land sind möglicherweise nicht alle Funktionen verfügbar. Das bedeutet, dass die Funktionen nicht unterstützt werden.

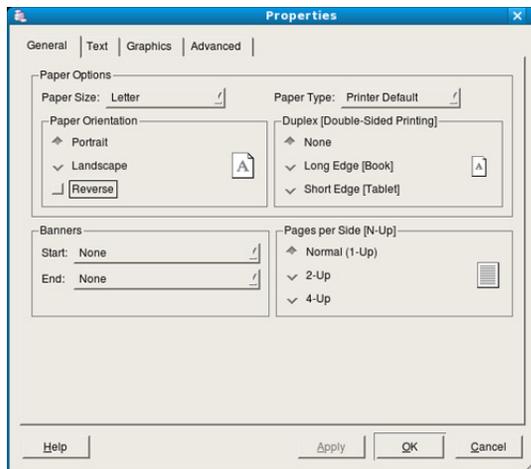
## Aus Anwendungen drucken

Es gibt verschiedene Linux-Anwendungen, aus denen Sie mithilfe von CUPS (Common UNIX Printing System) drucken können. Das Drucken ist mit all diesen Anwendungen möglich.

1. Öffnen Sie eine Anwendung, und wählen Sie im Menü **File** den Befehl **Print**.
2. Wählen Sie **Print** direkt über LPR aus.
3. Wählen Sie im Fenster „LPR GUI“ den Modellnamen des Druckers aus der Liste aus und klicken Sie auf **Properties**.



- Ändern Sie die Eigenschaften des Druckauftrags mithilfe der vier folgenden, oben im Fenster angezeigten Registerkarten.



- General:** Diese Option ermöglicht Ihnen die Änderung des Papierformats, des Papiertyps und der Ausrichtung der Dokumente. Dadurch werden Start- und Endbanner hinzugefügt, und auch die Anzahl der Seiten pro Blatt wird geändert.
- Text:** Diese Option ermöglicht Ihnen, die Seitenränder festzulegen und Textoptionen wie Abstände und Spalten auszuwählen.
- Graphics:** Diese Option ermöglicht Ihnen, Bildooptionen für den Druck von Bildern/Dateien festzulegen, z. B. Farboptionen, Bildgröße oder Bildposition.
- Advanced:** Diese Option ermöglicht Ihnen die Festlegung der Druckauflösung, der Papierzufuhr und spezieller Druckfunktionen.

- Wenn eine Option ausgegraut ist, bedeutet dies, dass die Option von Ihrem Gerät nicht unterstützt wird.
- Je nach Modell steht automatischer/manueller Duplexdruck (beidseitiges Drucken) möglicherweise nicht zur Verfügung. Für das Drucken von Seiten mit ungeraden und geraden Seitenzahlen können Sie alternativ das LPR-Drucksystem oder andere Anwendungen verwenden.

- Klicken Sie auf **Apply**, um die Änderungen anzuwenden, und schließen Sie dann das Dialogfeld **Properties**.
- Klicken Sie auf **OK** im Dialogfeld **LPR GUI**, um den Druckauftrag zu starten.
- In dem Dialogfeld, das daraufhin angezeigt wird, können Sie den Status des Druckauftrags überwachen. Um den aktuellen Auftrag abzubrechen, klicken Sie auf **Cancel**.

## Drucken von Dateien

Auf dem Ihrem Gerät können Sie mithilfe der Standard-CUPS-Vorgehensweise viele verschiedene Dateitypen direkt aus der Befehlszeile drucken. Mithilfe des CUPS-LPR-Dienstprogramms ist das kein Problem. Das Treiberpaket ersetzt jedoch das standardmäßige LPR-Dienstprogramm durch ein weitaus benutzerfreundlicheres LPR-GUI-Programm.

So drucken Sie eine Dokumentdatei:

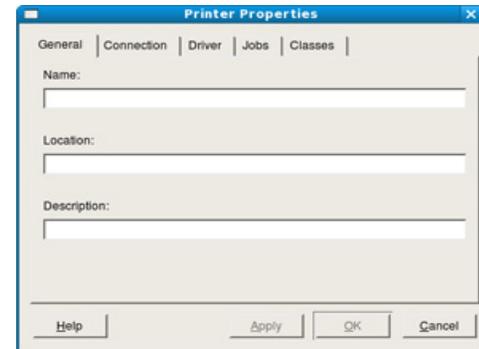
- Geben Sie in der Befehlszeile der Linux-Shell `lpr <Dateiname>` ein und drücken Sie dann auf „Enter“. Das Fenster **LPR GUI** wird angezeigt. Wenn Sie nur „lpr“ eingeben und **Enter** drücken, wird zuerst das Dialogfeld **Select file(s) to print** angezeigt. Wählen Sie einfach die zu druckenden Dateien aus und klicken Sie auf **Open**.

- Wählen Sie im Fenster **LPR GUI** das Gerät aus der Liste aus und ändern Sie die Eigenschaften des Druckauftrags.
- Klicken Sie auf **OK**, um den Druck zu starten.

## Druckereigenschaften konfigurieren

Im Fenster **Printer Properties** der **Printers configuration** können Sie die verschiedenen Druckereigenschaften für Ihren Drucker ändern.

- Öffnen Sie **Unified Driver Configurator**. Wechseln Sie erforderlichenfalls zu **Printers configuration**.
- Wählen Sie das Gerät aus der Liste der verfügbaren Drucker aus und klicken Sie auf **Properties**.
- Das Fenster **Printer Properties** wird geöffnet.



Im oberen Bereich des Dialogfelds werden folgende fünf Registerkarten angezeigt:

- General:** Diese Option ermöglicht die Änderung des Druckerstandorts und -namens. Der hier eingegebene Name wird in der Druckerliste unter **Printers configuration** angezeigt.
  - Connection:** Diese Option ermöglicht die Ansicht und Auswahl eines anderen Anschlusses. Wenn Sie zwischen einem USB-Anschluss und einem parallelen Anschluss wechseln, während der Druckeranschluss benutzt wird, müssen Sie den Geräteanschluss auf dieser Registerkarte neu konfigurieren.
  - Driver:** Ermöglicht die Ansicht und Auswahl eines anderen Druckertreibers. Wenn Sie auf **Options** klicken, können Sie die Standardgeräteeoptionen einstellen.
  - Jobs:** Diese Option zeigt die Liste der Druckaufträge an. Klicken Sie auf **Cancel job**, um den ausgewählten Auftrag abzubrechen, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Show completed jobs**, um vorherige Aufträge in der Liste anzuzeigen.
  - Classes:** Diese Option zeigt die Klasse an, zu der das Gerät gehört. Klicken Sie auf **Add to Class**, um das Gerät einer bestimmten Klasse hinzuzufügen, oder klicken Sie auf **Remove from Class**, um das Gerät aus der ausgewählten Klasse zu entfernen.
- Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen anzuwenden, und schließen Sie dann das Dialogfeld **Printer Properties**.

# Verwaltungsprogramme

In diesem Kapitel werden die Verwaltungsprogramme vorgestellt, die Sie dabei unterstützen, Ihr Gerät optimal zu nutzen.

**Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:**

- Einführung in nützliche Verwaltungsprogramme
- Verwenden von SyncThru™ Web Service

## Einführung in nützliche Verwaltungsprogramme

Die unten aufgeführten Programme erleichtern die Nutzung Ihres Geräts.

- „Verwenden von SyncThru™ Web Service“ auf Seite 76.
- „Verwenden des Programms „Smart Panel““ auf Seite 77.
- „Verwenden von Unified Linux Driver Configurator“ auf Seite 79.

## Verwenden von SyncThru™ Web Service

 Internet Explorer 6.0 oder höher ist die Mindestvoraussetzung für SyncThru™ Web Service.

Wenn Sie das Gerät mit einem Netzwerk verbunden und die TCP/IP-Netzwerkparameter korrekt eingerichtet haben, können Sie das Gerät über SyncThru™ Web Service (einen eingebetteten Webserver) verwalten. Verwenden Sie den SyncThru™ Web Service für folgende Funktionen:

- Anzeigen der Geräteinformationen des Druckers und Überprüfen seines aktuellen Status.
- Ändern der TCP/IP-Parameter und Einrichten anderer Netzwerkparameter.
- Ändern der Druckereinstellungen.
- Konfigurieren der E-Mail-Benachrichtigungen, die Sie über den Gerätestatus informieren.
- Erhalten von Unterstützung bei der Arbeit mit dem Gerät.

## Zugriff auf SyncThru™ Web Service

1. Starten Sie in Windows einen Webbrowser wie z. B. Internet Explorer. Geben Sie die IP-Adresse des Geräts (<http://xxx.xxx.xxx.xxx>) in das Adressfeld ein und drücken Sie auf die Eingabetaste oder klicken Sie auf **Gehe zu**.
2. Die eingebettete Website Ihres Geräts wird geöffnet.

### Anmelden bei SyncThru™ Web Service

Bevor Sie Optionen in SyncThru™ Web Service konfigurieren können, müssen Sie sich als Administrator anmelden. Sie können SyncThru™ Web Service auch ohne Anmeldung verwenden, haben dann aber keinen Zugriff auf die Registerkarten **Einstellungen** und **Sicherheit**.

1. Klicken Sie auf **Anmeldung** in der oberen rechten Ecke der SyncThru™ Web Service-Website.  
Eine Anmeldeseite wird geöffnet.
2. Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein und klicken Sie dann auf **Anmeldung**.  
Wenn Sie sich erstmalig bei SyncThru™ Web Service anmelden, geben Sie die unten aufgeführte Standard-ID und das Standard-Passwort ein.
  - **ID:** admin

- Verwenden des Programms „Smart Panel“
- Verwenden von Unified Linux Driver Configurator

- **Passwort:** sec00000

## Übersicht über SyncThru™ Web Service



 Abhängig von Ihrem Modell werden einige Registerkarten möglicherweise nicht angezeigt.

### Registerkarte „Information“

Diese Registerkarte enthält allgemeine Informationen über Ihr Gerät. Sie können Sie z. B. überprüfen, wieviel Toner noch verfügbar ist. Sie können außerdem Berichte drucken, z. B. Fehlerberichte.

- **Aktive Warnungen:** Diese Menüoption ermöglicht Ihnen, die vom Gerät gemeldeten Alarme einschließlich ihrer Priorität zu überprüfen.
- **Verbrauchsmaterial:** Mit dieser Menüoption können Sie prüfen, wie viele Seiten gedruckt werden und wie viel Toner sich noch in der Kartusche befindet.
- **Nutzungszähler:** Mit dieser Menüoption können Sie die Nutzung nach Druckart, also einseitig oder beidseitig, prüfen.
- **Aktuelle Einstellungen:** Mit dieser Menüoption können Sie Geräte- und Netzwerkinformationen überprüfen.
- **Informationen drucken:** Mit dieser Menüoption können Sie Berichte wie etwa systembezogene Berichte sowie Berichte über E-Mail-Adressen und Schriftarten drucken.

### Registerkarte Einstellungen

Auf dieser Registerkarte können Sie die Konfigurationen Ihres Geräts und Netzwerks einstellen. Um diese Registerkarte anzeigen zu können, müssen Sie sich als Administrator anmelden.

- **Registerkarte „Geräteeinstellungen“:** Diese Registerkarte ermöglicht Ihnen, die Optionen Ihres Geräts einzustellen.
  - **System:** Sie können gerätespezifische Einstellungen festlegen.
  - **Drucker:** Sie können Druckauftrag-spezifische Einstellungen festlegen.
  - **E-Mail-Benachrichtigung:** Sie können die E-Mail-Benachrichtigungsfunktion und die E-Mail-Adressen der Empfänger, die die Benachrichtigung erhalten sollen, festlegen.
- **Registerkarte „Netzwerkeinstellungen“:** Über die Registerkarte können Sie die Netzwerkumgebung anzeigen und ändern. Sie können Funktionen wie TCP/IP, Netzwerkprotokolle etc. einstellen.
  - **SNMP:** Sie können den Austausch von Verwaltungsinformationen zwischen Netzwerkgeräten mittels SNMP konfigurieren.
  - **E-Mail-Ausgangsserver (SMTP):** Sie können den Server für abgehende E-Mails festlegen.
  - **Standardeinstellungen wiederherstellen:** Sie können Standard-Netzwerkeinstellungen wiederherstellen.

## Registerkarte Sicherheit

Auf dieser Registerkarte können Sie die Sicherheitseinstellungen für das System und Netzwerk konfigurieren. Um diese Registerkarte anzeigen zu können, müssen Sie sich als Administrator anmelden.

- **Systemsicherheit:** Sie können die Informationen über den Systemadministrator festlegen und Gerätefunktionen aktivieren bzw. deaktivieren.
- **Netzwerk Sicherheit:** Sie können Einstellungen für HTTPs, IPsec, IPv4/IPv6-Filterung, 802.1x, Authentifizierungsserver etc. festlegen.

## Registerkarte „Wartung“

Auf dieser Registerkarte können Sie Ihr Gerät warten, indem Sie die Firmware aktualisieren und die Kontaktinformationen zum Senden von E-Mails eingeben. Sie können auch eine Verbindung zur Samsung-Website herstellen oder durch Auswählen von **Link** Treiber herunterladen.

- **Firmware-Upgrade:** Sie können die Firmware Ihres Geräts aktualisieren.
- **Kontaktinformationen:** Sie können die Kontaktinformationen anzeigen.
- **Link:** Sie können die Verknüpfungen zu nützlichen Sites anzeigen, auf denen Sie Informationen herunterladen oder überprüfen können.

## E-Mail-Benachrichtigungs-Setup

Durch Einrichten dieser Option können Sie E-Mails zum Gerätestatus empfangen. Durch die Konfiguration von Informationen wie etwa der IP-Adresse, des Hostnamens, der E-Mail-Adresse und der SMTP-Serverinformationen wird der Gerätestatus (Warnmeldung bei geringem Tonerkartuschen-Füllstand oder Gerätefehler) automatisch an die E-Mail-Adresse einer festgelegten Person gesendet. Diese Option wird von einem Geräteadministrator möglicherweise häufiger verwendet.

1. Starten Sie in Windows einen Webbrowser wie z. B. Internet Explorer. Geben Sie die IP-Adresse des Geräts (<http://xxx.xxx.xxx.xxx>) in das Adressfeld ein und drücken Sie auf die Eingabetaste oder klicken Sie auf **Wechseln zu**.
2. Die eingebettete Website Ihres Geräts wird geöffnet.
3. Klicken Sie auf **Anmeldung** in der oberen rechten Ecke der SyncThru™ Web Service-Website.  
Eine Anmeldeseite wird geöffnet.
4. Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein und klicken Sie dann auf **Anmeldung**.  
Wenn Sie sich erstmalig bei SyncThru™ Web Service anmelden, geben Sie die unten aufgeführte Standard-ID und das Standard-Passwort ein.

- **ID:** admin
- **Passwort:** sec00000

5. Wählen Sie auf der Registerkarte **Einstellungen** die Option **Geräteinstellungen > E-Mail-Benachrichtigung**.

 Falls Sie die Ausgangsserverumgebung nicht konfiguriert haben, wechseln Sie zu **Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > E-Mail-Ausgangsserver (SMTP)**, um die Netzwerkumgebung zu konfigurieren, bevor Sie die E-Mail-Benachrichtigung einrichten.

6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**, um Benutzer für die E-Mail-Benachrichtigung hinzuzufügen.  
Geben Sie für den Empfängernamen und die E-Mail-Adresse(n) und die entsprechenden Benachrichtigungsoptionen für die Ereignisse an, über die Sie eine Benachrichtigung erhalten möchten.
7. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

 Bei aktivierter Firewall wird die E-Mail möglicherweise nicht erfolgreich gesendet. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Netzwerkadministrator.

## Konfigurieren der Systemadministrator-Einstellungen

Konfigurieren der Systemadministrator-Einstellungen. Diese Einstellung ist notwendig, um die E-Mail-Benachrichtigung verwenden zu können.

1. Starten Sie in Windows einen Webbrowser wie z. B. Internet Explorer. Geben Sie die IP-Adresse des Geräts (<http://xxx.xxx.xxx.xxx>) in das Adressfeld ein und drücken Sie auf die Eingabetaste oder klicken Sie auf **Gehe zu**.
2. Die eingebettete Website Ihres Geräts wird geöffnet.
3. Klicken Sie auf **Anmeldung** in der oberen rechten Ecke der SyncThru™ Web Service-Website.  
Eine Anmeldeseite wird geöffnet.
4. Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein und klicken Sie dann auf **Anmeldung**.  
Wenn Sie sich erstmalig bei SyncThru™ Web Service anmelden, geben Sie die unten aufgeführte Standard-ID und das Standard-Passwort ein.
  - **ID:** admin
  - **Passwort:** sec00000
5. Wählen Sie auf der Registerkarte **Sicherheit** die Option **Systemsicherheit > Systemadministrator**.
6. Geben Sie den Namen, die Telefonnummer, den Standort und die E-Mail-Adresse des Administrators ein.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen**.

## Verwenden des Programms „Smart Panel“

Smart Panel ist ein Programm, das den Gerätestatus überwacht und Sie über den Status informiert. Außerdem ermöglicht es die Anpassung der Geräteeinstellungen. Unter Windows und Mac OS wird Smart Panel automatisch installiert, wenn Sie die Gerätesoftware installieren. Unter Linux können Sie Smart Panel von der Samsung-Website herunterladen (siehe „Installation von Smart Panel“ auf Seite 34).

-  Damit Sie dieses Programm nutzen können, muss Ihr Computer folgende Systemanforderungen erfüllen:
- Windows. Prüfen Sie, ob CPU, RAM und Festplatte des Computers die Anforderungen erfüllen (siehe „Systemanforderungen“ auf Seite 31).
  - Mac OS X 10.3 oder höher. Prüfen Sie, ob CPU, RAM und Festplatte des Computers die Anforderungen erfüllen (siehe „Systemanforderungen“ auf Seite 31).
  - Linux. Prüfen Sie, ob CPU, RAM und Festplatte des Computers die Anforderungen erfüllen (siehe „Systemanforderungen“ auf Seite 31).
  - Internet Explorer, Version 5.0 oder höher, für Flash-Animation in der HTML-Hilfe.
- Die genaue Modellnummer des Geräts finden Sie auf der mitgelieferten Software-CD.

## Überblick über Smart Panel

Tritt während des Drucks ein Fehler auf, können Sie den Fehler in Smart Panel überprüfen.

Sie können Smart Panel auch manuell starten. Doppelklicken Sie auf das Smart Panel-Symbol in der Windows-Taskleiste (in Windows) oder im Benachrichtigungsbereich (in Linux).

Windows		Doppelklicken Sie in Windows auf dieses Symbol.
Linux		Klicken Sie in Linux auf dieses Symbol.

Wenn Sie unter Windows arbeiten, können Sie es ausgehend vom Menü **Starten** aufrufen, indem Sie **Programme** oder **Alle Programme > Samsung Printers > Name Ihres Druckertreibers > Smart Panel** wählen.

- Wenn Sie bereits mehrere Samsung-Geräte installiert haben, wählen Sie zuerst das richtige Gerätemodell aus, um das entsprechende Smart Panel aufzurufen.  
Mit der rechten Maustaste (unter Windows oder Linux) auf das Symbol Smart Panel klicken und das Gerät auswählen.
- Je nach Gerät oder Betriebssystem können das Smart Panel-Fenster und sein Inhalt von den Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch abweichen.

Unter Mac OS 10.3

1. In **Systemeinstellungen** auf **Drucken & Faxen** klicken.
2. Klicken Sie auf **Drucker einrichten...**
3. Wählen Sie den Drucker in der Liste aus und doppelklicken Sie darauf.
4. Klicken Sie auf **Dienstprogramm**.

Unter Mac OS 10.4

1. In **Systemeinstellungen** auf **Drucken & Faxen** klicken.
2. Wählen Sie den Drucker in der Liste aus und klicken Sie auf **Drucker-Warteschlange...**
3. Klicken Sie auf **Dienstprogramm**.

Unter Mac OS 10.5

1. In **Systemeinstellungen** auf **Drucken & Faxen** klicken.
2. Wählen Sie den Drucker in der Liste aus und klicken Sie auf **Drucker-Warteschlange öffnen**.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucker einrichten**.

Unter Mac OS 10.6

1. In **Systemeinstellungen** auf **Drucken & Faxen** klicken.
2. Wählen Sie den Drucker in der Liste aus und klicken Sie auf **Drucker-Warteschlange öffnen**.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucker einrichten**.
4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Dienstprogramm**.
5. Klicken Sie auf **Drucker-Dienstprogramm öffnen**.

Das Programm Smart Panel zeigt den aktuellen Gerätestatus, den geschätzten Tonerfüllstand in den Kartuschen sowie verschiedene andere Informationen an. Sie können auch Einstellungen ändern.



1	<b>Tonerfüllstand</b>	Sie können nachprüfen, wie viel Toner noch in den Tonerkartuschen enthalten ist. Je nach verwendetem Gerät können das in der obigen Abbildung gezeigte Gerät sowie die Anzahl der Tonerkartuschen bei Ihnen unterschiedlich sein. Einige Geräte verfügen nicht über diese Funktion.
2	<b>Jetzt kaufen</b>	Bestellen Sie online Ersatztonerkartuschen.
3	<b>Benutzerhandbuch</b>	Anzeigen des User's Guide.  Diese Schaltfläche ändert sich bei Auftreten eines Fehlers in <b>Problemlösung</b> . Sie können den Abschnitt zur Problemlösung im Benutzerhandbuch direkt öffnen.
4	<b>Druckereinstellung</b>	Konfigurieren Sie verschiedene Geräteeinstellungen im Fenster „Dienstprogramm für die Druckereinstellungen“. Einige Geräte verfügen nicht über diese Funktion.  Wenn Sie Ihr Gerät an ein Netzwerk anschließen, wird anstelle des Fensters „Dienstprogramm für die Druckereinstellungen“ das Fenster „SyncThru™ Web Service“ angezeigt.
5	<b>Treibereinstellung</b>	Richten Sie alle benötigten Geräteoptionen im Fenster <b>Druckereinstellungen</b> ein. Diese Funktion ist nur für Windows verfügbar (siehe „Öffnen der Druckereinstellungen“ auf Seite 67).

## Die Smart Panel-Programmeinstellungen ändern

Mit der rechten Maustaste (unter Windows oder Linux) auf das Symbol Smart Panel klicken und dann **Optionen** auswählen. Wählen Sie die gewünschten Einstellungen im Fenster **Optionen** aus.

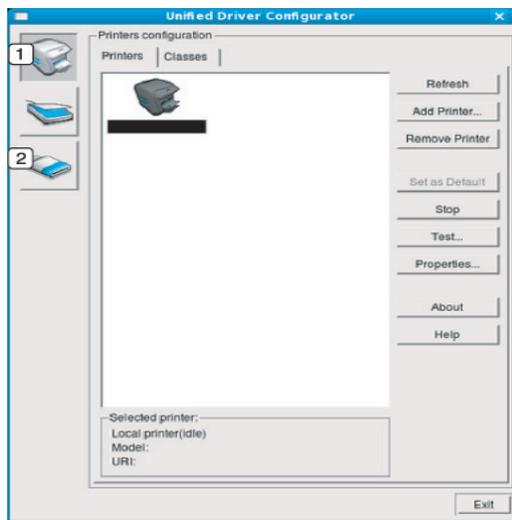
## Verwenden von Unified Linux Driver Configurator

Der Unified Driver Configurator ist ein Tool, das primär zur Konfiguration von Geräteeinheiten dient. Sie müssen Unified Linux Driver installieren, um Unified Driver Configurator verwenden zu können (siehe „Installieren des Unified Linux Driver“ auf Seite 34).

Nach der Installation des Treibers auf Ihrem Linux-System wird das Unified Driver Configurator-Symbol automatisch auf dem Desktop erstellt.

### Unified Driver Configurator öffnen

1. Doppelklicken Sie auf dem Desktop auf den **Unified Driver Configurator**.  
Sie können auch auf das Symbol des Menüs **Startup** klicken und **Samsung Unified Driver > Unified Driver Configurator** auswählen.
2. Klicken Sie im linken Bereich auf jede Schaltfläche, um zum entsprechenden Konfigurationsfenster zu wechseln.



- 1 **Printers configuration**
- 2 **Ports configuration**

 Klicken Sie zum Verwenden der Bildschirmhilfe auf **Help**.

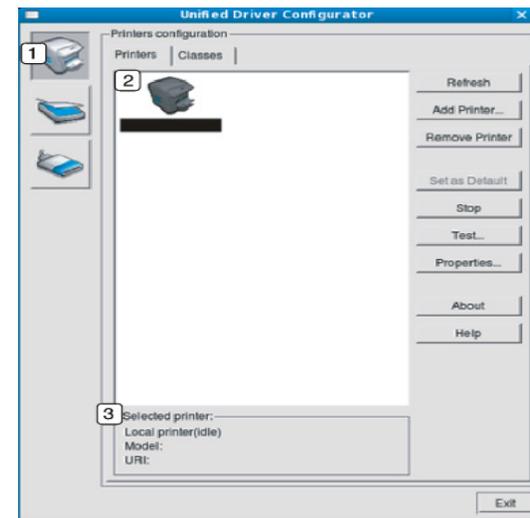
3. Nachdem Sie die Konfigurationen geändert haben, klicken Sie auf **Exit**, um Unified Driver Configurator zu schließen.

### Fenster „Printers configuration“

**Printers configuration** verfügt über zwei Registerkarten: **Printers** und **Classes**.

### Registerkarte „Printers“

Um die aktuelle Gerätekonfiguration im System anzuzeigen, klicken Sie auf der linken Seite des Dialogfelds „Unified Driver Configurator“ auf die Druckerschaltfläche.



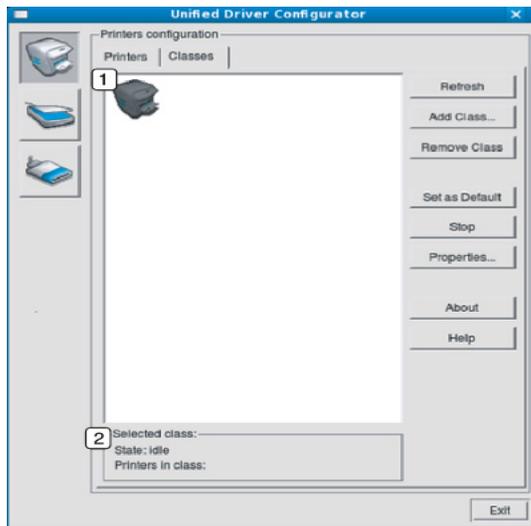
- 1 Wechselt zu **Printers configuration**.
- 2 Zeigt alle installierten Geräte an.
- 3 Zeigt den Status, den Modellnamen und den URI des Geräts an.

Es gibt folgende Schaltflächen für die Druckersteuerung:

- **Refresh:** Aktualisiert die Liste der verfügbaren Geräte.
- **Add Printer:** Ermöglicht Ihnen, neue Geräte hinzuzufügen.
- **Remove Printer:** Entfernt das ausgewählte Gerät.
- **Set as Default:** Legt das zurzeit ausgewählte Gerät als Standardgerät fest.
- **Stop/Start:** Stoppt/startet das Gerät.
- **Test:** Ermöglicht Ihnen, eine Testseite zu drucken, um die ordnungsgemäße Funktionsweise des Geräts zu überprüfen.
- **Properties:** Ermöglicht Ihnen, die Druckereigenschaften anzuzeigen und zu ändern.

## Registerkarte „Classes“

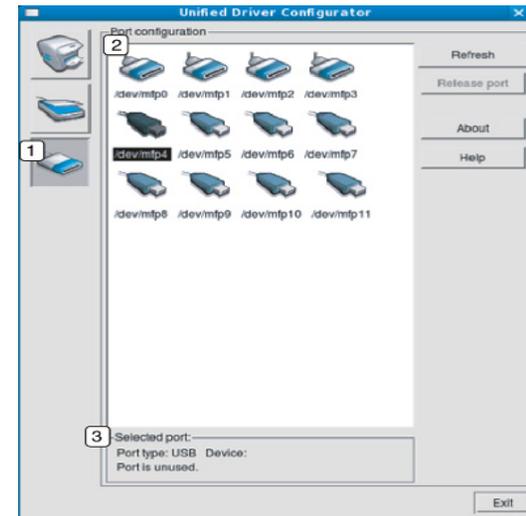
Auf der Registerkarte „Classes“ wird eine Liste der verfügbaren Geräteklassen angezeigt.



- |   |   |
|---|---|
| 1 | Zeigt alle Geräteklassen an.  |
| 2 | Zeigt den Status der Klasse und die Anzahl der Geräte in der Klasse an. |
- **Refresh:** Aktualisiert die Klassenliste.
  - **Add Class:** Fügt eine neue Geräteklasse hinzu.
  - **Remove Class:** Entfernt die ausgewählte Geräteklasse.

## Ports configuration

Unter „Ports Configuration“ können Sie die Liste der verfügbaren Anschlüsse anzeigen, den Status der einzelnen Anschlüsse prüfen und einen im aktiven Status installierten Anschluss freigeben, wenn der Auftrag aus irgendeinem Grund vom Benutzer beendet wurde.



- |   |   |
|---|---|
| 1 | Wechselt zu <b>Ports configuration</b> .                            |
| 2 | Zeigt alle verfügbaren Anschlüsse an.                               |
| 3 | Zeigt den Anschlusstyp, das angeschlossene Gerät und den Status an. |
- **Refresh:** Aktualisiert die Liste der verfügbaren Anschlüsse.
  - **Release port:** Gibt den ausgewählten Anschluss frei.

# Wartung

In diesem Kapitel können Sie sich über die Wartung der Tonerkartusche und des Geräts informieren.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Drucken eines Geräteberichts
- Reinigen des Gerätes

## Drucken eines Geräteberichts

Sie können eine ausgedruckte Konfigurationsseite zur Anzeige der Druckereinstellungen oder im Rahmen von Fehlerbehebungen verwenden.

Halten Sie im Bereitschaftsmodus die Taste **Abbrechen** (⊘) etwa 5 Sekunden lang gedrückt und lassen Sie sie dann los.

Die Konfigurationsseite wird gedruckt.

## Reinigen des Gerätes

Wenn die Druckqualität nachlässt oder Sie das Gerät in einer staubigen Umgebung verwenden, müssen Sie es reinigen, um die optimale Qualität wiederherzustellen.



- Reinigungsmittel, die große Mengen von Alkohol, Lösungsmitteln oder anderen aggressiven Substanzen enthalten, können am Gehäuse zu Verfärbungen oder Verformungen führen.
- Wenn das Gerät oder die Geräteumgebung mit Toner verschmutzt ist, wird empfohlen, es mit einem feuchten Stoff- oder Papiertuch zu reinigen. Beim Einsatz eines Staubsaugers könnte Toner in die Luft gewirbelt werden. Das Einatmen von Toner kann u. U. gesundheitsschädliche Folgen haben.

## Reinigen der Außenseite

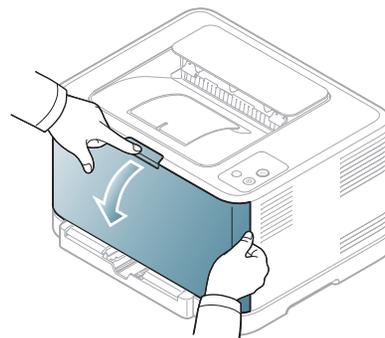
Reinigen Sie das Gerätegehäuse mit einem weichen, flusenfreien Tuch. Feuchten Sie das Tuch leicht mit Wasser an. Vermeiden Sie jedoch unbedingt, dass Wasser auf das Gerät oder in das Innere des Geräts tropft.

## Reinigen des Innenraums

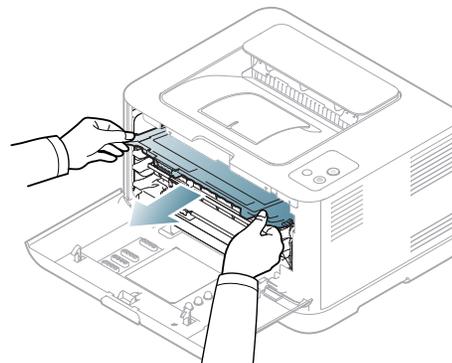
Während des Drucks können sich Papier- und Tonerreste sowie Staub im Gerät ansammeln. Über längere Zeit kann dies die Druckqualität beeinträchtigen und zu Toner- oder Schmierflecken führen. Sie können diese Probleme beseitigen oder reduzieren, indem Sie den Innenraum reinigen.

- Lagern der Tonerkartusche
- Tipps zum Transport und zur Lagerung Ihres Geräts

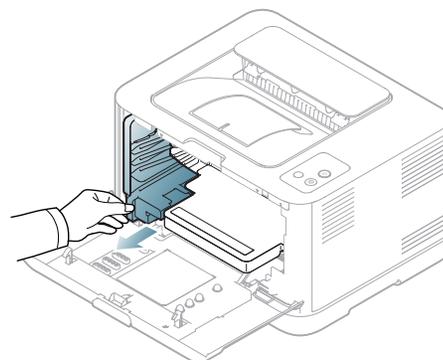
1. Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie das Netzkabel. Warten Sie, bis sich das Gerät abgekühlt hat.
2. Drücken Sie den Entriegelungsknopf und öffnen Sie die vordere Abdeckung vollständig.



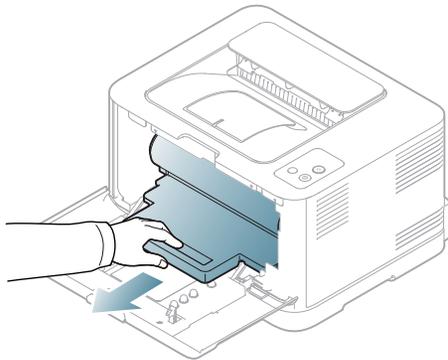
3. Fassen Sie die Tonerkartusche an den Griffen und ziehen Sie sie aus dem Gerät heraus.



4. Ziehen Sie den Rest-Tonerbehälter an seinem Griff aus dem Gerät heraus.

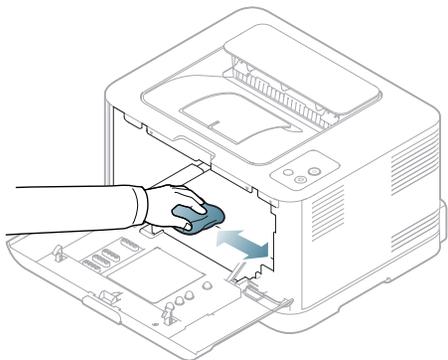


5. Ziehen Sie die Bildeinheit über die Aussparung an der Vorderseite aus dem Gerät.



- Berühren Sie nicht die grüne Oberfläche der Trommel, die sich in der Bildeinheit befindet. Verwenden Sie den Griff an der Kartusche, um eine Berührung dieses Bereichs zu vermeiden.
- Achten Sie darauf, die Oberfläche der Bildeinheit nicht zu zerkratzen.
- Wenn Sie die vordere Abdeckung länger als ein paar Minuten offen lassen, wird die Bildeinheit möglicherweise für längere Zeit Lichteinfall ausgesetzt. Dadurch kommt es zu einer Beschädigung der Trommel. Sollte die Installation aus irgendeinem Grund angehalten werden müssen, schließen Sie die Frontabdeckung.

6. Entfernen Sie Staub und Tonerrückstände mit einem trockenen, flusenfreien Tuch aus dem Bereich der Tonerkartuschen und den dazugehörigen Aussparungen.

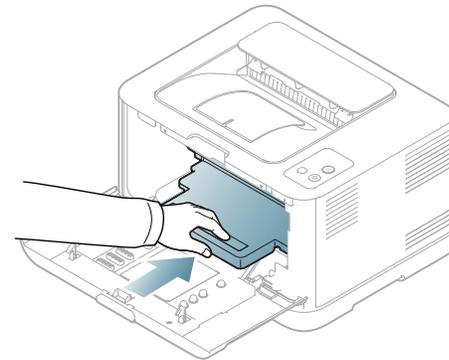


Warten Sie nach einer Reinigung, bis das Gerät vollständig getrocknet ist.

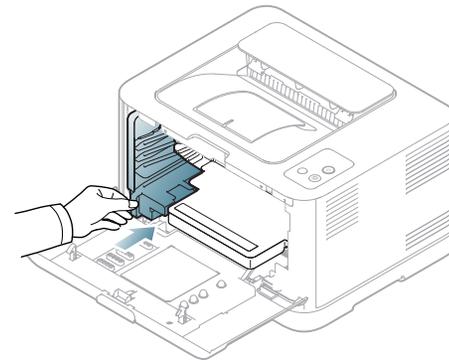


- Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen Sie das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.
- Falls der Drucker oder die Umgebung durch Toner verschmutzt wurde, empfehlen wir, die Verschmutzung durch ein feuchtes Tuch oder Taschentuch zu entfernen. Beim Einsatz eines Staubsaugers könnte Toner in die Luft gewirbelt werden. Dies kann u. U. gesundheitsschädliche Folgen haben.

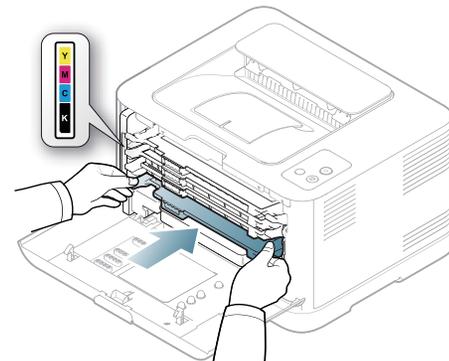
7. Während Sie die Aussparung an der Vorderseite der Bildeinheit festhalten, schieben Sie die Bildeinheit in das Gerät.



8. Setzen Sie den Rest-Tonerbehälter an der vorgesehenen Stelle ein und schieben Sie ihn nach innen, bis er fest sitzt.



9. Schieben Sie die Kartusche wieder in das Gerät.



10. Setzen Sie alle Fächer wieder in das Gerät ein und schließen Sie die vordere Abdeckung.



Wenn die Frontabdeckung nicht vollständig geschlossen ist, kann das Gerät nicht betrieben werden.

11. Schließen Sie das Netzkabel an und schalten Sie das Gerät ein.

## Lagern der Tonerkartusche

---

### Aufbewahrung der Tonerkartuschen

Tonerkartuschen enthalten licht-, temperatur- und feuchtigkeitsempfindliche Komponenten. Um optimale Leistung, höchste Qualität und eine möglichst lange Lebensdauer Ihrer neuen Samsung-Tonerkartusche zu gewährleisten, sollten Sie den hier genannten Empfehlungen von Samsung folgen.

Bewahren Sie die Kartusche in derselben Umgebung auf wie den Drucker, in dem sie genutzt werden soll. Hierbei sollten eine kontrollierte, in einem Büro übliche Temperatur und Luftfeuchtigkeit herrschen. Die Tonerkartusche sollte bis zur Installation in der ungeöffneten Originalverpackung verbleiben. Wenn keine Originalverpackung verfügbar ist, decken Sie die obere Öffnung der Kartusche mit Papier ab und bewahren Sie sie in einem dunklen Schrank auf.

Ein Öffnen der Kartuschenverpackung vor der Verwendung führt zu einer drastischen Verkürzung ihrer Lagerfähigkeit und Nutzungsdauer. Nicht auf dem Boden aufbewahren. Nach dem Entfernen der Kartusche aus dem Drucker bewahren Sie diese stets unter Berücksichtigung folgender Anweisungen auf:

- In der Schutzhülle der Originalverpackung.
- Flach mit der Seite nach oben liegend (nicht auf der Seite stehend), die normalerweise auch nach dem Einbau in das Gerät nach oben zeigen würde.
- Lagern Sie Verbrauchsmaterialien nicht unter Bedingungen wie den folgenden:
  - Bei Temperaturen von über 40 °C.
  - Bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von unter 20 % oder über 80 %.
  - In Umgebungen mit extremen Feuchtigkeits- oder Temperaturveränderungen.
  - Bei direkter Sonneneinstrahlung oder Raumlicht.
  - An staubigen Orten.
  - Über einen längeren Zeitraum in einem Fahrzeug.
  - In einer Umgebung, in der korrosive Gase vorhanden sind.
  - In einer Umgebung mit Salzluf.

### Hinweise zur Handhabung

- Berühren Sie nicht die Oberfläche der lichtempfindlichen Trommel in der Kartusche.
- Setzen Sie die Kartusche keinen unnötigen Vibrationen oder Stößen aus.
- Drehen Sie die Trommel niemals von Hand, vor allem nicht in entgegengesetzter Richtung; dies kann zu internen Schäden und zum Austreten von Toner führen.

### Verwendung von nicht von Samsung hergestellten und nachgefüllten Tonerkartuschen

Die Verwendung von Tonerkartuschen fremder Marken in Ihrem Drucker, beispielsweise markenloser, handelsketteneigener, wiederbefüllter oder wiederaufbereiteter Tonerkartuschen wird von Samsung Electronics nicht empfohlen und nicht für zulässig erklärt.



Die Garantie von Samsung deckt keine Schäden am Gerät ab, die durch die Verwendung einer wiederbefüllten, wiederaufbereiteten oder nicht von Samsung stammenden Tonerkartusche verursacht wird.

## Geschätzte Kartuschenlebensdauer

Die geschätzte Kartuschenlebensdauer (die Nutzungsdauer einer Tonerkartusche) hängt von der Toner Menge ab, die für Druckaufträge erforderlich ist. Die tatsächliche Befüllung variiert je nach Druckdichte der zu druckenden Seiten, der Betriebsumgebung, dem Druckintervall, dem Druckmedientyp und/oder der Druckmediengröße. Wenn Sie zum Beispiel viele Grafiken drucken, wird viel Toner verbraucht und Sie müssen die Kartusche öfter wechseln.

## Tipps zum Transport und zur Lagerung Ihres Geräts

---

- Halten Sie das Gerät waagrecht, wenn Sie dessen Position ändern, und drehen Sie es nicht um 180 Grad. Sonst könnte das Geräteinnere durch Toner verunreinigt werden, was u. U. Geräteschäden oder Beeinträchtigungen der Druckqualität zur Folge haben kann.
- Das Gerät sollte aus Sicherheitsgründen immer von mindestens zwei Personen transportiert werden.

# Problemlösung

In diesem Kapitel finden Sie Hinweise und Informationen dazu, welche Maßnahmen Sie durchführen können, um bestimmte Probleme mit dem Gerät selbst zu lösen.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

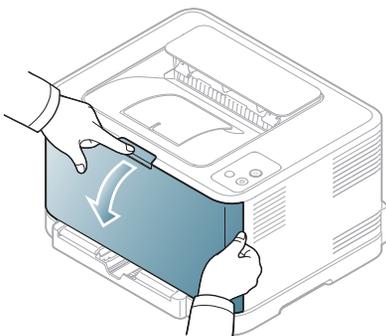
- Verteilen des Toners
- Tipps zum Vermeiden von Papierstaus

## Verteilen des Toners

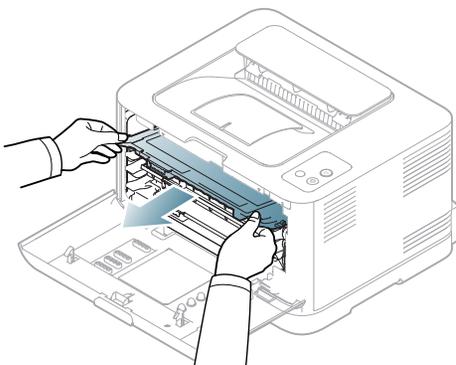
Es ist möglich, dass Farbbilder aufgrund von Fehlern beim Mischen der Tonerfarben falsche Farben aufweisen, wenn eine der Farbtonerkartuschen zur Neige geht. Sie können die Druckqualität vorübergehend verbessern, indem Sie den Toner in der Tonerkartusche verteilen.

 Am Computer wird das Smart Panel-Programmfenster geöffnet, das darauf hinweist, in welcher Farbkartusche sich nur noch wenig Toner befindet (siehe „Verwenden des Programms „Smart Panel““ auf Seite 77).

1. Drücken Sie den Entriegelungsknopf und öffnen Sie die vordere Abdeckung vollständig.

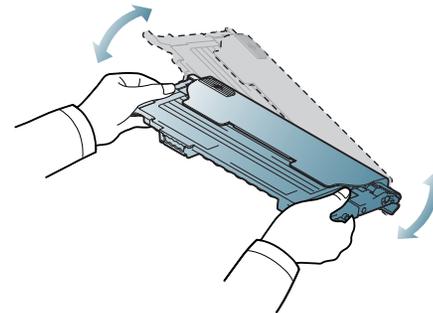


2. Fassen Sie die Tonerkartusche an den Griffen und ziehen Sie sie aus dem Gerät heraus.



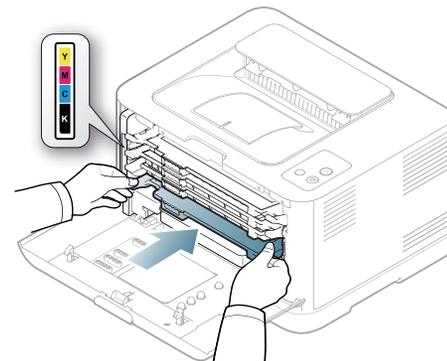
- Beseitigen von Papierstaus
- Beheben anderer Probleme

3. Halten Sie die Kartusche an beiden Griffen fest und schütteln Sie sie gründlich, um den Toner gleichmäßig zu verteilen.



 Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.

4. Schieben Sie die Kartusche wieder in das Gerät.



5. Schließen Sie die Frontabdeckung. Vergewissern Sie sich, dass die Abdeckung richtig geschlossen ist.

 Wenn die Frontabdeckung nicht vollständig geschlossen ist, kann das Gerät nicht betrieben werden.

## Tipps zum Vermeiden von Papierstaus

Die meisten Papierstaus können vermieden werden, indem man die korrekten Medientypen auswählt. Befolgen Sie beim Auftreten eines Papierstaus die nachfolgenden Anweisungen (siehe „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 85).

- Befolgen Sie die Anweisungen auf „Ändern der Papierfachgröße“ auf Seite 59. Achten Sie darauf, dass die Führungen richtig eingestellt sind.
- Füllen Sie nicht zu viel Papier in das Papierfach. Vergewissern Sie sich, dass der Papierstapel nicht höher als die entsprechende Markierung an der Innenwand des Papierfachs ist.
- Entfernen Sie keinesfalls während des Druckens Papier aus dem Papierfach.
- Bevor Sie das Papier einlegen, biegen Sie den Stapel, fächern Sie ihn auf und richten Sie ihn an den Kanten sauber aus.
- Legen Sie kein faltiges, feuchtes oder stark gewelltes Papier ein.
- Legen Sie keine unterschiedlichen Papiertypen gleichzeitig in das Papierfach ein.
- Verwenden Sie nur empfohlene Druckmedien ( „Einstellen von Papierformat und Papiertyp“ auf Seite 65).
- Vergewissern Sie sich, dass die empfohlene Seite der Druckmedien im Papierfach nach oben zeigt.

## Beseitigen von Papierstaus

 Um das gestaute Papier nicht zu beschädigen, ziehen Sie dieses langsam und vorsichtig heraus. Führen Sie die in den folgenden Abschnitten beschriebenen Anweisungen aus, um den Papierstau zu beheben.

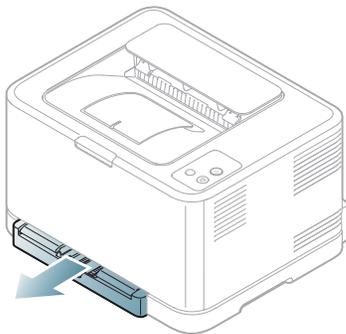
Wenn ein Papierstau auftritt, leuchtet die Status-LED auf dem Bedienfeld orange. Suchen Sie das gestaute Papier und entfernen Sie es.

Wenn es im Papiereinzug zu einem Papierstau kommt, gehen Sie wie folgt vor, um den Papierstau zu beseitigen.

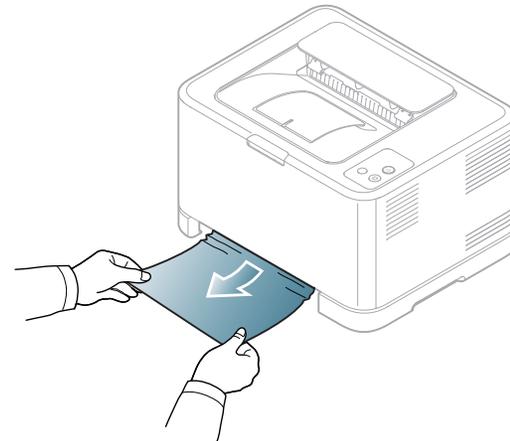
### Papierfach

 Klicken Sie auf diese Verknüpfung, um eine Animation anzuzeigen, die das Verfahren zur Beseitigung eines Papierstaus veranschaulicht.

1. Öffnen und schließen Sie die Frontabdeckung. Das gestaute Papier wird automatisch aus dem Gerät ausgeworfen. Wenn kein Papier ausgeworfen wird, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
2. Ziehen Sie das Fach heraus.



3. Entnehmen Sie das gestaute Papier, indem Sie es vorsichtig gerade herausziehen.



Wenn sich das Papier nicht herausziehen lässt oder wenn sich im manuellen Papiereinzug kein Papier befindet, überprüfen Sie den Fixierbereich in der Nähe der Tonerkartusche (siehe „Im Gerät“ auf Seite 85).

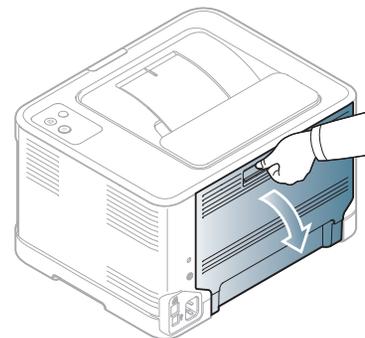
4. Schieben Sie das Papierfach zurück in das Gerät, bis es einrastet. Der Druckvorgang wird automatisch fortgesetzt.

### Im Gerät

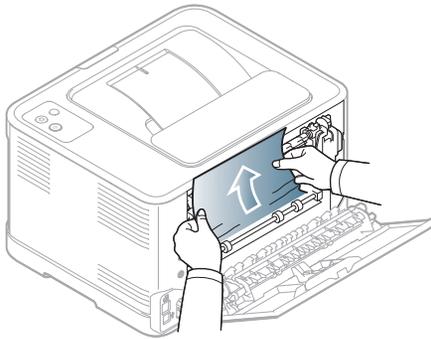
 Klicken Sie auf diese Verknüpfung, um eine Animation anzuzeigen, die das Verfahren zur Beseitigung eines Papierstaus veranschaulicht.

 Der Fixierbereich des Geräts ist heiß. Gehen Sie beim Entfernen des Papiers aus diesem Bereich vorsichtig vor, um sich nicht die Finger zu verbrennen.

1. Öffnen und schließen Sie die Frontabdeckung. Das gestaute Papier wird automatisch aus dem Gerät ausgeworfen. Wenn kein Papier ausgeworfen wird, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
2. Öffnen Sie die hintere Abdeckung, um das gestaute Papier zu beseitigen.



3. Entfernen Sie das gestaute Papier vorsichtig, indem Sie es in die nachfolgend gezeigte Richtung ziehen. Das meiste gestaute Papier kann mithilfe dieser Vorgehensweise beseitigt werden.



- !** Achten Sie darauf, den Fixierer in der inneren Abdeckung nicht zu berühren. Aufgrund der Betriebstemperatur besteht die Gefahr von Hautverbrennungen. Gehen Sie beim Entfernen des Papiers aus diesem Bereich vorsichtig vor, um sich nicht die Finger zu verbrennen.

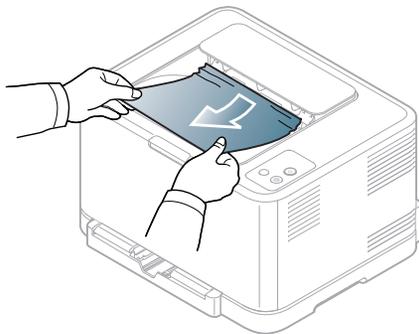
Wenn das Papier durch Ziehen nicht ausgeworfen wird oder wenn in diesem Bereich kein Papier zu sehen ist, prüfen Sie den Papierausgabebereich (siehe „Im Papierausgabebereich“ auf Seite 86).

4. Schließen Sie die rückwärtige Abdeckung. Stellen Sie sicher, dass sie vollständig geschlossen ist. Der Druckvorgang wird automatisch fortgesetzt.

### Im Papierausgabebereich

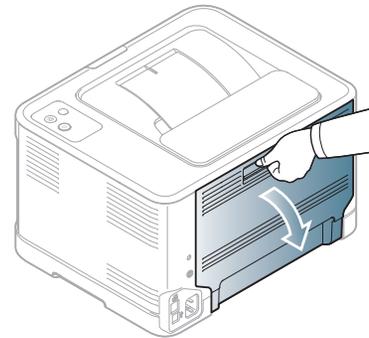
-  Klicken Sie auf diese Verknüpfung, um eine Animation anzuzeigen, die das Verfahren zur Beseitigung eines Papierstaus veranschaulicht.
-  Der Fixierbereich des Geräts ist heiß. Gehen Sie beim Entfernen des Papiers aus diesem Bereich vorsichtig vor, um sich nicht die Finger zu verbrennen.

1. Ziehen Sie das Papier vorsichtig aus dem Ausgabefach.

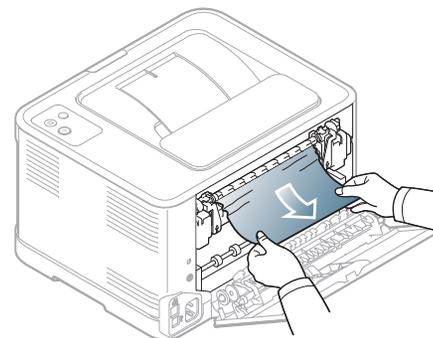


Wenn Sie dort kein gestautes Papier sehen oder beim Ziehen einen Widerstand spüren, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2. Öffnen Sie die hintere Abdeckung, um das gestaute Papier zu beseitigen.



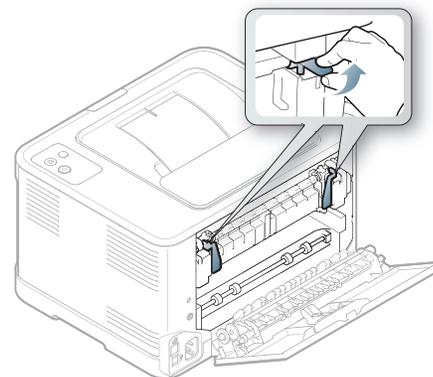
3. Entfernen Sie das Papier vorsichtig, indem Sie es in die nachfolgend gezeigte Richtung ziehen. Das meiste gestaute Papier kann mithilfe dieser Vorgehensweise beseitigt werden.



Wenn Sie das gestaute Papier nicht erkennen können oder es sich nicht entfernen lässt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

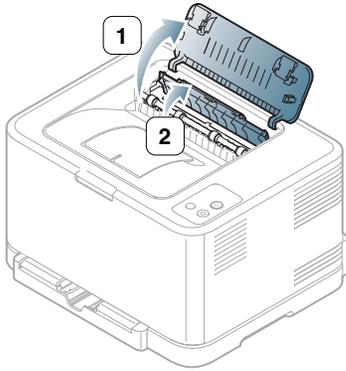
-  Falls das Papier reißt, müssen Sie sicherstellen, dass alle Papierreste aus dem Gerät entfernt werden.

4. Klappen Sie die Fixierhebel nach oben.

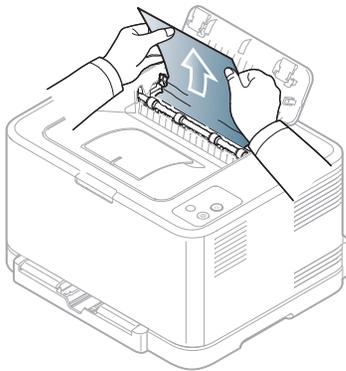


-  Der Fixierbereich des Geräts ist heiß. Gehen Sie daher beim Entfernen des Papiers vorsichtig vor.

5. Öffnen Sie die obere und die innere Abdeckung.

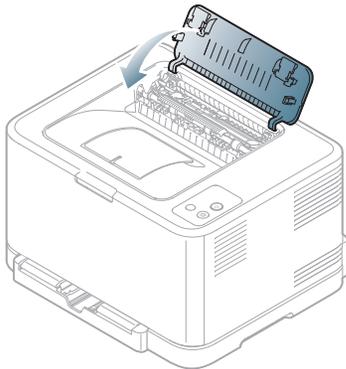


6. Halten Sie die innere Abdeckung offen und nehmen Sie das gestaute Papier vorsichtig aus dem Gerät. Die innere Abdeckung schließt sich anschließend automatisch.

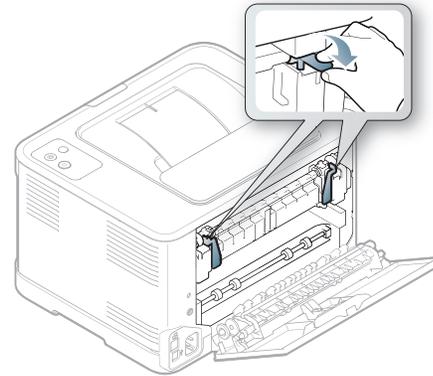


 Achten Sie darauf, den Fixierer in der inneren Abdeckung nicht zu berühren. Aufgrund der Betriebstemperatur besteht die Gefahr von Hautverbrennungen. Gehen Sie beim Entfernen des Papiers aus diesem Bereich vorsichtig vor, um sich nicht die Finger zu verbrennen.

7. Schließen Sie die obere Abdeckung. Stellen Sie sicher, dass sie vollständig geschlossen ist.



8. Klappen Sie die Fixierhebel nach unten.



9. Öffnen und schließen Sie die hintere Abdeckung bzw. die Frontabdeckung, um den Druckvorgang fortzusetzen.

## Beheben anderer Probleme

Die folgende Liste enthält mögliche Störungen und entsprechende Lösungsempfehlungen. Befolgen Sie die Lösungsvorschläge, bis das Problem behoben ist. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.

Zu den anderen Problemen zählen:

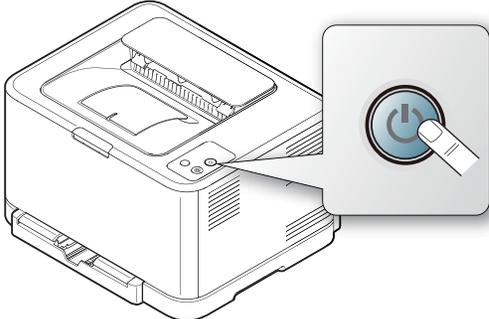
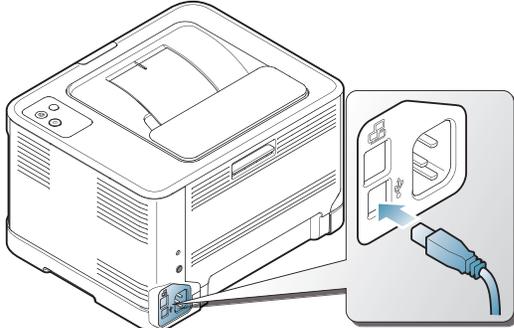
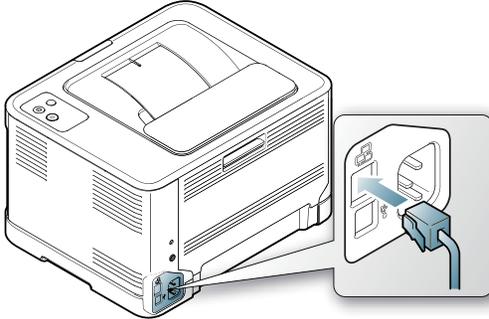
- Siehe „Systemprobleme“ auf Seite 88.
- Siehe „Probleme mit der Stromversorgung“ auf Seite 88.
- Siehe „Probleme mit dem Papiereinzug“ auf Seite 89.
- Siehe „Druckerprobleme“ auf Seite 89.
- Siehe „Probleme mit der Druckqualität“ auf Seite 91.
- Siehe „Allgemeine Probleme unter Windows“ auf Seite 94.
- Siehe „Allgemeine Probleme unter Linux“ auf Seite 95.
- Siehe „Allgemeine Probleme unter Macintosh“ auf Seite 96.

## Systemprobleme

Zustand	Lösungsvorschläge
<b>Die rote Fehlerleuchte leuchtet.</b>	<p>Schalten Sie das Gerät ein/aus. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter (siehe „Contact SAMSUNG worldwide“ auf Seite 105).</p> <p> Das Gerät hat einen Fehler erkannt, der durch Reparatur zu beheben ist, z. B. einen LSU-Fehler oder einen Fehler am Fixierer.</p>

## Probleme mit der Stromversorgung

 Klicken Sie auf diesen Link, um eine Flash-Animation zu Problemen mit der Stromversorgung aufzurufen.

Zustand	Lösungsvorschläge
<b>Das Gerät wird nicht mit Strom versorgt oder das Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker ist nicht richtig angeschlossen.</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an und drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste <b>Ein/Aus</b> (⏻).</li></ul>  <ul style="list-style-type: none"><li>• Ziehen Sie das Gerätekabel ab, und schließen Sie es wieder an.<ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Lokales Drucken</b></li></ul><ul style="list-style-type: none"><li>- Bei Netzwerk (nur <b>CLP-320N(K)/CLP-321N/CLP-325W(K)/CLP-326W</b>)</li></ul></li></ul>

## Probleme mit dem Papiereinzug

Zustand	Lösungsvorschläge
<b>Papierstau beim Drucken.</b>	Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 85).
<b>Die Seiten haften aneinander.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Überprüfen Sie die maximale Kapazität des Fachs (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 104).</li> <li>Vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Papiertyp verwenden (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 104).</li> <li>Nehmen Sie das Papier aus dem Papierfach heraus, biegen Sie den Stapel und fächern Sie ihn auf.</li> <li>Zusammenhaftendes Papier kann auf eine hohe Luftfeuchtigkeit zurückzuführen sein. Ersetzen Sie das Papier in einem solchen Fall durch einen neuen Stapel.</li> </ul>
<b>Es werden mehrere Seiten gleichzeitig eingezogen.</b>	Der Stapel im Papierfach enthält möglicherweise Blätter verschiedener Papiersorten. Legen Sie nur Papier desselben Typs, Formats und Gewichts ein.
<b>Das Papier wird nicht in das Gerät eingezogen.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Entfernen Sie alle Hindernisse aus dem Geräteinneren.</li> <li>Das Papier wurde nicht richtig eingelegt. Nehmen Sie das Papier aus dem Papiereinzug und legen Sie es richtig ein.</li> <li>Es befindet sich zu viel Papier im Papierfach. Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Papierfach.</li> <li>Das Papier ist zu dick. Verwenden Sie nur Papier, das den genannten Spezifikationen entspricht (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 104).</li> </ul>
<b>Es kommt ständig zu Papierstaus.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Es befindet sich zu viel Papier im Papierfach. Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Papierfach.</li> <li>Sie verwenden einen ungeeigneten Papiertyp. Verwenden Sie nur Papier, das den genannten Spezifikationen entspricht (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 104).</li> <li>Im Gerät haben sich zu viele Rückstände angesammelt. Öffnen Sie die Frontabdeckung und entfernen Sie jegliche Rückstände.</li> </ul>
<b>Klarsichtfolien kleben in der Papierausgabe zusammen.</b>	Verwenden Sie nur Folien, die für Laserdrucker geeignet sind. Nehmen Sie jede bedruckte Folie sofort heraus.
<b>Umschläge werden zerknittert oder nicht richtig eingezogen.</b>	Die Papierführungen müssen richtig an die Umschläge angepasst werden.

## Druckerprobleme

Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
<b>Das Gerät druckt nicht.</b>	Das Gerät wird nicht mit Strom versorgt.	Überprüfen Sie die Anschlüsse des Netzkabels.
	Das Gerät wurde nicht als Standardgerät ausgewählt.	Wählen Sie Ihr Gerät unter Windows als Standardgerät aus.
	Überprüfen Sie das Gerät auf folgende Probleme: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Frontabdeckung ist nicht geschlossen. Schließen Sie die Frontabdeckung.</li> <li>Es ist ein Papierstau aufgetreten. Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 85).</li> <li>Es ist kein Papier eingelegt. Legen Sie Papier ein (siehe „Einlegen von Papier ins Papierfach“ auf Seite 60).</li> <li>Es befindet sich keine Tonerkartusche im Gerät. Setzen Sie eine Tonerkartusche ein.</li> </ul> Wenn ein Systemfehler auftritt, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.	
	Das Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker ist nicht richtig angeschlossen.	Ziehen Sie das Gerätekabel ab, und schließen Sie es wieder an.
	Das Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker ist defekt.	Wenn möglich, schließen Sie das Kabel zur Überprüfung an einen anderen Computer an und drucken Sie einen Druckauftrag. Sie können auch ein anderes Gerätekabel verwenden.
	Die Anschlusseinstellung ist falsch.	Überprüfen Sie in den Windows-Druckereinstellungen, ob der Druckauftrag an den richtigen Port gesendet wurde. Wenn der Computer mehr als einen Port hat, stellen Sie sicher, dass das Gerät an den richtigen Port angeschlossen ist.
	Das Gerät ist möglicherweise falsch konfiguriert.	Prüfen Sie die <b>Druckeinstellungen</b> , um sicherzustellen, dass alle Druckeinstellungen richtig sind (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 67).
	Der Druckertreiber ist möglicherweise falsch installiert.	Führen Sie eine reparierende Installation der Druckersoftware durch (siehe „Installieren des Gerätetreibers bei USB-Anschluss“ auf Seite 32, „Installieren des Gerätetreibers bei Netzwerkverbindung“ auf Seite 40).
	Das Gerät funktioniert nicht richtig.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Überprüfen Sie die LEDs auf dem Display des Bedienfelds, um festzustellen, ob das Gerät einen Systemfehler anzeigt. Wenn der Fehler nicht behoben werden kann, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.</li> <li>Das Überprüfen von Fehlermeldungen ist auch über das Smart Panel auf dem Computer möglich (siehe „Verwenden des Programms „Smart Panel““ auf Seite 77).</li> </ul>

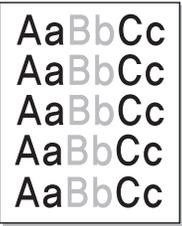
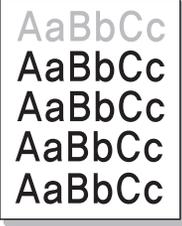
Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
	Die Dokumentgröße ist so groß, dass der Festplattenspeicher im Computer für den Druckauftrag nicht ausreicht.	Richten Sie auf Ihrem Computer mehr Festplattenspeicher für die Auslagerung von Druckaufträgen ein und unternehmen Sie einen erneuten Druckversuch.
	Das Ausgabefach ist voll.	Es fasst bis zu 80 Blatt Normalpapier (80 g/m <sup>2</sup> ). Wird das Papier aus dem Ausgabefach entnommen, setzt das Gerät den Druckvorgang fort.
	Wenn das Gerät über einen langen Zeitraum dauerhaft verwendet wird, kann sich die Druckgeschwindigkeit verringern, oder das Gerät geht automatisch in den Standby-Modus über, um sich abzukühlen.	Warten Sie, bis sich das Gerät abgekühlt hat. Der Druck wird automatisch fortgesetzt, sobald sich das Gerät abgekühlt hat.
<b>Das Gerät wählt Druckmaterial im falschen Papiereinzug.</b>	Die in den <b>Druckeinstellungen</b> ausgewählte Papieroption ist möglicherweise falsch.	Bei vielen Anwendungen befindet sich die Auswahl der Papierzufuhr auf der Registerkarte „Papier“ der <b>Druckeinstellungen</b> . Wählen Sie den richtigen Papiereinzug aus. (Siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 67.)
<b>Der Druckauftrag wird extrem langsam gedruckt.</b>	Der Druckauftrag ist sehr komplex.	Vereinfachen Sie das Seitenlayout oder ändern Sie die Einstellungen für die Druckqualität.
<b>Die ausgedruckte Seite ist halb leer.</b>	Die Einstellung der Seitenausrichtung ist falsch.	Ändern Sie die Seitenausrichtung in Ihrer Anwendung. Weitere Informationen finden Sie auf dem Hilfebildschirm des Druckertreibers.
	Das Papierformat stimmt nicht mit der entsprechenden Softwareeinstellung überein.	Vergewissern Sie sich, dass das Papierformat in den Druckertreibereinstellungen mit dem Papier im Papierfach übereinstimmt. Oder vergewissern Sie sich, dass die Einstellung für das Papierformat im Druckertreiber mit der verwendeten Papierauswahl im Anwendungsprogramm übereinstimmt.

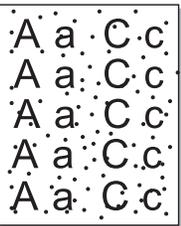
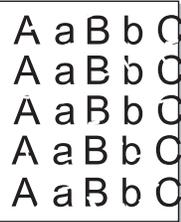
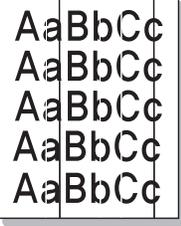
Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
<b>Das Gerät druckt, aber der Text ist falsch, unverständlich oder unvollständig.</b>	Das Gerätekabel ist locker oder defekt.	Ziehen Sie das Gerätekabel ab und schließen Sie es wieder an. Versuchen Sie, einen Druckauftrag zu drucken, den Sie bereits erfolgreich gedruckt haben. Wenn möglich, schließen Sie das Kabel und das Gerät an einen anderen Computer an, von dem Sie wissen, dass er funktioniert, und drucken Sie einen Druckauftrag. Versuchen Sie es schließlich mit einem neuen Gerätekabel.
	Sie haben den falschen Druckertreiber ausgewählt.	Überprüfen Sie das Druckerauswahlmenü der Anwendung, um sicherzustellen, dass Ihr Gerät ausgewählt ist.
	Die Anwendungs-Software funktioniert nicht richtig.	Versuchen Sie, aus einer anderen Anwendung einen Druckauftrag zu drucken.
	Das Betriebssystem funktioniert nicht richtig.	Beenden Sie Windows und starten Sie Ihren Computer neu. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.
	Wenn Sie in einer DOS-Umgebung drucken, ist die Geräteschriftart u. U. falsch eingestellt.	Siehe „Schriftarteneinstellung ändern (nur CLP-320N(K)/CLP-321N/CLP-325W(K)/CLP-326W)“ auf Seite 57.
<b>Seiten werden gedruckt, sind jedoch weiß.</b>	Die Tonerkartusche ist schadhaft oder leer.	Verteilen Sie gegebenenfalls den Toner neu oder tauschen Sie die Tonerkartusche aus.
	Die Datei hat leere Seiten.	Überprüfen Sie die Datei, um sicher zu sein, dass sie keine leeren Seiten enthält.
	Bestimmte Teile wie Steuerung oder Platine können schadhaft sein.	Wenden Sie sich an den Kundendienst.
<b>Das Gerät druckt die PDF-Datei nicht richtig. Einzelne Grafiken, Texte oder Illustrationen fehlen.</b>	Inkompatibilität zwischen der PDF-Datei und den Acrobat-Produkten.	Speichern Sie die PDF-Datei als Bild und versuchen Sie es erneut. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen <b>Print As Image</b> in den Acrobat-Druckfunktionen.  Wenn Sie eine PDF-Datei als Bild drucken, verlängert sich dadurch die Druckzeit.
<b>Die Druckqualität von Fotos ist unbefriedigend. Bilder erscheinen unscharf.</b>	Die Auflösung der Fotos ist sehr niedrig.	Verringern Sie die Fotogröße. Wenn Sie Fotos in der Softwareanwendung vergrößern, verringert sich die Auflösung.

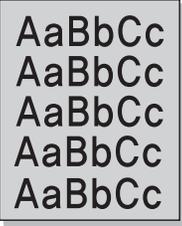
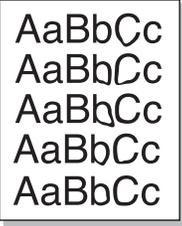
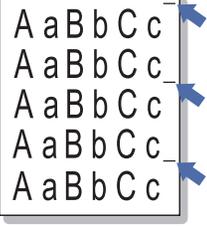
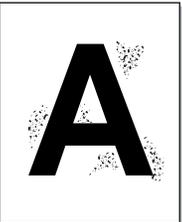
Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
<b>Vor dem Druck entweicht in der Nähe des Ausgabefachs Dampf aus dem Gerät.</b>	Bei Verwendung von feuchtem Papier kann es während des Drucks zu Dampfbildung kommen.	Dies ist kein Problem. Setzen Sie den Druck einfach fort.
<b>Das Gerät druckt kein Papier mit einem Sonderformat wie etwa Rechnungsdrucke.</b>	Papierformat und Papierformateinstellung stimmen nicht überein.	Stellen Sie das richtige Papierformat in den <b>Druckeinstellungen</b> auf der Registerkarte <b>Papier</b> unter <b>Bearbeiten...</b> ein (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 67).
<b>Der ausgedruckte Rechnungsdruck ist wellig.</b>	Die Papiertypeneinstellung stimmt nicht überein.	Ändern Sie die Druckereinstellung und wiederholen Sie den Vorgang. Klicken Sie in den <b>Druckeinstellungen</b> auf die Registerkarte <b>Papier</b> und wählen Sie für den Typ <b>Dickes Papier</b> (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 67).
<b>Das bedruckte Papier ist wellig.</b>	Ursachen für gewelltes Papier können Temperatur, Feuchtigkeit, Papiertyp, hohe Druckabdeckung usw. sein.	Verwenden Sie die Option <b>Papierwellenreduktion</b> . Öffnen Sie die <b>Druckeinstellungen</b> (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 67), klicken Sie auf die Registerkarte <b>Erweitert</b> und aktivieren Sie das Kontrollkästchen <b>Papierwellenreduktion</b> . Diese Option optimiert die Umgebungsfaktoren und vermindert den Grad der Papierwelligkeit.

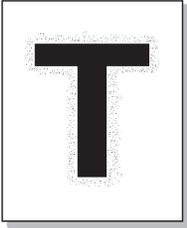
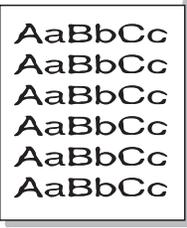
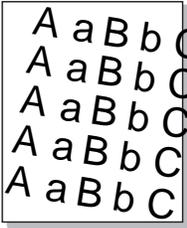
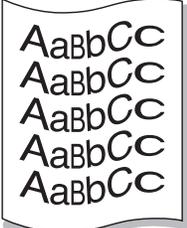
## Probleme mit der Druckqualität

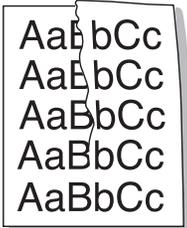
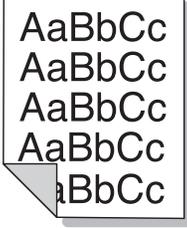
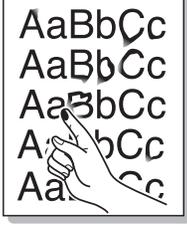
Wenn der Innenraum des Geräts verschmutzt ist oder das Papier nicht richtig eingelegt wurde, führt dies möglicherweise zu einer Verschlechterung der Druckqualität. In der Tabelle unten finden Sie Hinweise zur Beseitigung dieses Problems.

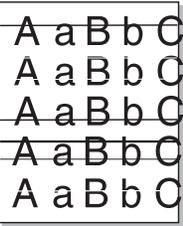
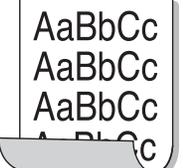
Zustand	Lösungsvorschläge
<b>Zu heller oder blasser Druck</b> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wenn vertikale weiße Striche oder blassere Bereiche auf der Seite erscheinen, ist nur noch wenig Toner in der Kartusche. Sie können u. U. die Lebensdauer der Tonerkartusche kurzfristig verlängern (siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 84). Falls dies die Druckqualität nicht verbessert, setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein.</li> <li>Das Papier ist möglicherweise ungeeignet, z. B. könnte es zu feucht oder zu rau sein (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 104).</li> <li>Wenn die ganze Seite zu hell ist, wurde eine zu geringe Druckauflösung gewählt. Passen Sie die Druckauflösung an. Weitere Informationen finden Sie auf dem Hilfebildschirm des Druckertreibers.</li> <li>Eine Kombination von blassen und verschmierten Bereichen weist darauf hin, dass die Tonerkartusche gereinigt werden muss (siehe „Reinigen des Innenraums“ auf Seite 81).</li> <li>Die Oberfläche der LSU-Komponente im Innenraum des Geräts kann verschmutzt sein. Reinigen Sie die Laser-Scannereinheit (LSU), indem Sie die vordere Abdeckung mehrfach öffnen und schließen. Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.</li> </ul>
<b>Die obere Hälfte des Papiers enthält einen helleren Aufdruck als der Rest des Papiers.</b> 	<p>Der Toner haftet möglicherweise nicht richtig an diesem Papiertyp.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ändern Sie die Druckereinstellung und wiederholen Sie den Vorgang. Klicken Sie in den <b>Druckeinstellungen</b> auf die Registerkarte <b>Papier</b> und wählen Sie für den Typ <b>Recycling</b>.</li> </ul>

Zustand	Lösungsvorschläge
<b>Tonerflecken</b> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Papier ist möglicherweise ungeeignet, z. B. könnte es zu feucht oder zu rau sein (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 104).</li> <li>Der Papiertransportweg muss gereinigt werden (siehe „Reinigen des Innenraums“ auf Seite 81).</li> </ul>
<b>Aussetzer</b> 	<p>Wenn die Seite runde Flecken enthält, auf denen wenig oder gar kein Toner haftet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ein einzelnes Blatt Papier ist eventuell schadhaft. Wiederholen Sie den Druckauftrag.</li> <li>Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist ungleichmäßig, oder das Papier weist feuchte Flecken auf. Verwenden Sie eine andere Papiermarke (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 104).</li> <li>Das verwendete Papier ist schadhaft. Bei der Papierherstellung können Fehler vorkommen, so dass manche Bereiche keinen Toner annehmen. Verwenden Sie eine andere Papiermarke oder einen anderen Papiertyp.</li> <li>Ändern Sie die Druckereinstellung und wiederholen Sie den Vorgang. Klicken Sie in den Druckereigenschaften auf die Registerkarte <b>Papier</b> und wählen Sie den Typ <b>Dickes Papier</b> (siehe „Öffnen der Druckereinstellungen“ auf Seite 67).</li> <li>Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.</li> </ul>
<b>Weißer Flecken</b> 	<p>Auf dem Blatt befinden sich weiße Flecken.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Das Papier ist zu rau und es gelangen viele Schmutzpartikel vom Papier auf die innen liegenden Einheiten des Geräts. Daher kann das Übertragungsband verschmutzt sein. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts. Wenden Sie sich an den Kundendienst.</li> <li>Der Papiertransportweg muss gereinigt werden. Wenden Sie sich an den Kundendienst.</li> </ul>
<b>Vertikale Streifen</b> 	<p>Wenn schwarze vertikale Streifen auf der Seite erscheinen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Bildeinheit ist vermutlich zerkratzt. Entfernen Sie die Bildeinheit und setzen Sie eine neue ein (siehe „Austauschen der Bildeinheit“ auf Seite 99).</li> </ul> <p>Wenn weiße vertikale Streifen auf der Seite erscheinen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Oberfläche der LSU-Komponente im Innenraum des Geräts kann verschmutzt sein. Reinigen Sie die Laser-Scannereinheit (LSU), indem Sie die vordere Abdeckung mehrfach öffnen und schließen. Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.</li> </ul>

Zustand	Lösungsvorschläge
<b>Farbiger oder schwarzer Hintergrund</b> 	<p>Wenn im Hintergrund Schatten auftreten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Verwenden Sie leichteres Papier (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 104).</li> <li>Überprüfen Sie die Umgebung des Geräts: Sehr geringe oder sehr hohe (mehr als 80 %) Luftfeuchtigkeit kann zu einem grauen Hintergrund führen.</li> <li>Nehmen Sie die alte Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 98).</li> </ul>
<b>Tonerschmierer</b> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>Reinigen Sie den Innenraum des Geräts. Siehe „Reinigen des Innenraums“ auf Seite 81.</li> <li>Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. Siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 104.</li> <li>Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein. Siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 98.</li> </ul>
<b>Wiederholt auftretende vertikale Defekte</b> 	<p>Wenn wiederholt Flecken auf der bedruckten Seite in gleichmäßigen Abständen erscheinen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Tonerkartusche ist schadhaft. Wenn ein Fleck wiederholt erscheint, drucken Sie mehrmals ein Reinigungsblatt, um die Kartusche zu reinigen. Wenn das Problem nach dem Drucken der Reinigungsseiten nicht beseitigt ist, setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 98).</li> <li>Teile im Inneren des Geräts sind mit Toner verunreinigt. Wenn die Defekte auf der Rückseite des Blattes auftreten, erledigt sich das Problem wahrscheinlich nach einigen weiteren Seiten von selbst.</li> <li>Die Fixiereinheit ist möglicherweise beschädigt. Wenden Sie sich an den Kundendienst.</li> </ul>
<b>Tonerflecken im Hintergrund</b> 	<p>Tonerflecken im Hintergrund sind auf Toner zurückzuführen, der auf der gedruckten Seite verstreut ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Das Papier ist möglicherweise zu feucht. Versuchen Sie es mit einem neuen Papierstapel. Öffnen Sie Papierpakete erst dann, wenn Sie sie benutzen, damit das Papier nicht zu viel Feuchtigkeit aufnimmt.</li> <li>Wenn die Tonerflecken beim Bedrucken von Umschlägen auftreten, ändern Sie das Layout, um zu vermeiden, dass über Flächen gedruckt wird, auf deren Rückseite Nähte überlappen. Das Drucken auf Nahtstellen kann Probleme hervorrufen.</li> <li>Wenn die Tonerflecken auf der gesamten Oberfläche einer bedruckten Seite auftreten, ändern Sie die Druckerauflösung in der Anwendungssoftware oder in den Druckereigenschaften.</li> </ul>

Zustand	Lösungsvorschläge
<p><b>Es befinden sich Tonerpartikel im Bereich von dick gedruckten Zeichen oder Bildern</b></p> 	<p>Der Toner haftet möglicherweise nicht richtig an diesem Papiertyp.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ändern Sie die Druckereinstellung und wiederholen Sie den Vorgang.</li> </ul> <p>Klicken Sie in den <b>Druckeinstellungen</b> auf die Registerkarte <b>Papier</b> und wählen Sie für den Typ <b>Recycling</b>.</p>
<p><b>Deformierte Zeichen</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wenn Zeichen nicht richtig geformt oder wellig erscheinen, ist das Papier möglicherweise zu glatt. Verwenden Sie ein anderes Papier (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 104).</li> </ul>
<p><b>Verzerrte Seiten</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde.</li> <li>Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 104).</li> <li>Achten Sie darauf, dass Papier oder anderes Druckmaterial richtig eingelegt wurde und dass die Papierführung weder zu fest noch zu locker am Papierstapel anliegt.</li> </ul>
<p><b>Gewellte oder gewölbte Seiten</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde.</li> <li>Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. Hohe Temperatur und hohe Feuchtigkeit können dazu führen, dass sich das Papier wellt (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 104).</li> <li>Drehen Sie den Stapel im Papierfach um. Drehen Sie das Papier zudem im Papierfach um 180°.</li> </ul>

Zustand	Lösungsvorschläge
<p><b>Papier zerknittert oder gefaltet</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde.</li> <li>Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 104).</li> <li>Drehen Sie den Stapel im Papierfach um. Drehen Sie das Papier zudem im Papierfach um 180°.</li> </ul>
<p><b>Rückseite des Ausdrucks ist verschmutzt</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>Prüfen Sie, ob Toner austritt. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Innenraums“ auf Seite 81).</li> </ul>
<p><b>Vollkommen farbige oder schwarze Seiten</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Tonerkartusche ist möglicherweise nicht korrekt installiert. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie sie wieder ein.</li> <li>Die Tonerkartusche ist beschädigt und muss ausgewechselt werden. Nehmen Sie die Tonerkartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 98).</li> <li>Das Gerät ist reparaturbedürftig. Wenden Sie sich an den Kundendienst.</li> </ul>
<p><b>Ausgetretener Toner</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Innenraums“ auf Seite 81).</li> <li>Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 104).</li> <li>Nehmen Sie die Tonerkartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 98).</li> <li>Falls das Problem weiterhin besteht, ist das Gerät reparaturbedürftig. Wenden Sie sich an den Kundendienst.</li> </ul>

Zustand	Lösungsvorschläge
<b>Unvollständige Zeichen</b> 	<p>Unvollständige Zeichen, das heißt weiße Bereiche innerhalb von Zeichen, die schwarz sein sollten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Falls dieses Problem beim Drucken von Folien auftritt, probieren Sie andere Folien aus. Wegen der Beschaffenheit von Folien sind Leerstellen manchmal nicht zu vermeiden.</li> <li>Sie drucken möglicherweise auf die falsche Seite des Papiers. Entfernen Sie das Papier und drehen Sie es um.</li> <li>Das Papier entspricht nicht den Vorgaben (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 104).</li> </ul>
<b>Horizontale Streifen</b> 	<p>Wenn horizontale schwarze Streifen oder Schmierer erscheinen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Tonerkartusche ist nicht richtig installiert. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie sie wieder ein.</li> <li>Die Tonerkartusche ist schadhaft. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 104).</li> <li>Falls das Problem weiterhin besteht, ist das Gerät reparaturbedürftig. Wenden Sie sich an den Kundendienst.</li> </ul>
<b>Gewellte Seiten</b> 	<p>Wenn bedruckte Seiten wellig sind oder Papier nicht in das Gerät eingezogen wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Drehen Sie den Stapel im Papierfach um. Drehen Sie das Papier zudem im Papierfach um 180°.</li> <li>Ändern Sie die Druckereinstellung und wiederholen Sie den Vorgang. Klicken Sie in den Druckereigenschaften auf die Registerkarte <b>Papier</b> und wählen Sie den Typ <b>Dünnes Papier</b>. Näheres finden Sie im Abschnitt „Öffnen der Druckereinstellungen“ auf Seite 67.</li> </ul>
<b>Auf nachfolgenden Seiten ist mehrfach ein unbekanntes Bild zu sehen oder es kommt vor, dass Toner austritt, dass das Druckbild sehr schwach ist oder dass Verunreinigungen auftreten.</b>	<p>Sie verwenden Ihr Gerät in einer Umgebung, die 1.000 Meter oder höher über dem Meeresspiegel liegt.</p> <p>Die große Höhe kann sich auf die Druckqualität auswirken (ausgetretener Toner oder schwacher Druck). Diese Option können Sie mit dem <b>Dienstprogramm Druckereinstellungen</b> festlegen (siehe „Höhenanpassung“ auf Seite 56).</p>

## Allgemeine Probleme unter Windows

Zustand	Lösungsvorschläge
<b>Während der Installation wird die Meldung „Datei wird verwendet“ angezeigt.</b>	<p>Beenden Sie alle Anwendungen. Löschen Sie sämtliche Software aus dem Startup-Ordner und starten Sie Windows erneut. Installieren Sie den Druckertreiber neu.</p>
<b>Die Meldung „Allgemeine Schutzverletzung“, „BU Ausnahmebedingung“, „Spool 32“ oder „Der Vorgang ist nicht gestattet“ erscheint.</b>	<p>Schließen Sie alle anderen Anwendungen, starten Sie Windows neu und versuchen Sie erneut zu drucken.</p>
<b>Die Meldungen „Druckvorgang fehlgeschlagen“ und „Beim Drucken trat ein Zeitüberschreitungsfehler auf.“ werden angezeigt.</b>	<p>Diese Meldungen werden u. U. während des Druckens angezeigt. Warten Sie, bis das Gerät den Druckvorgang abgeschlossen hat. Wenn die Meldung im Bereitschaftsmodus oder nach Abschluss des Druckvorgangs angezeigt wird, überprüfen Sie die Verbindung und/oder ob ein Fehler aufgetreten ist.</p>

 Weitere Informationen zu Windows-Fehlermeldungen finden Sie im Microsoft Windows-Benutzerhandbuch aus dem Lieferumfang Ihres Computers.

## Allgemeine Probleme unter Linux

Zustand	Lösungsvorschläge
<b>Das Gerät druckt nicht.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Überprüfen Sie, ob der Druckertreiber installiert ist. Öffnen Sie Unified Driver Configurator und wechseln Sie im Fenster <b>Printers configuration</b> zur Registerkarte <b>Printers</b>, um die Liste der verfügbaren Geräte anzuzeigen. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Gerät in der Liste enthalten ist. Ist dies nicht der Fall, öffnen Sie <b>Add new printer wizard</b>, um den Drucker einzurichten.</li> <li>Überprüfen Sie, ob der Drucker gestartet wurde. Öffnen Sie <b>Printers configuration</b> und wählen Sie in der Liste Ihr Gerät aus. Lesen Sie die Beschreibung im Bereich <b>Selected printer</b>. Wenn der Status die Zeichenfolge <b>Stopped</b> enthält, drücken Sie auf die Schaltfläche <b>Start</b>. Anschließend müsste das Gerät ordnungsgemäß funktionieren. Der Status „stopped“ wird bei Auftreten bestimmter Probleme beim Drucken aktiviert, z. B. wenn versucht wird, ein Dokument zu drucken, obwohl der Anschluss von einer Scananwendung belegt ist.</li> <li>Überprüfen Sie, ob der Anschluss belegt ist. Da die Funktionskomponenten des Geräts (Drucker und Scanner) dieselbe I/O-Schnittstelle (Anschluss) verwenden, kann es vorkommen, dass verschiedene Benutzeranwendungen gleichzeitig auf denselben Anschluss zugreifen. Um Konflikte zu vermeiden, erhält jeweils nur eine der Anwendungen Zugriff auf das Gerät. Die andere Anwendung erhält die Antwort „device busy“. Öffnen Sie die „Ports configuration“ und wählen Sie den Anschluss aus, der Ihrem Gerät zugewiesen ist. Im Bereich <b>Selected port</b> wird angezeigt, ob der Anschluss durch eine andere Komponente belegt ist. In diesem Fall sollten Sie entweder warten, bis der aktuelle Auftrag abgeschlossen ist, oder auf die Schaltfläche <b>Release port</b> klicken, wenn Sie sich sicher sind, dass die aktuelle Anwendung nicht korrekt ausgeführt wird.</li> <li>Überprüfen Sie, ob in Ihrer Anwendung eine spezielle Druckoption wie „-oraw“ vorhanden ist. Wenn „-oraw“ im Befehlszeilenparameter angegeben ist, entfernen Sie diese Option, um korrekt drucken zu können. Wählen Sie für Gimp Front-end den Befehl „print“ -&gt; „Setup printer“ und bearbeiten Sie den Befehlszeilenparameter im Befehlseintrag.</li> <li>Die mit SuSE Linux 9.2 (cups-1.1.21) zusammen vertriebene CUPS (Common Unix Printing System)-Version weist ein Problem mit dem ipp (Internet Printing Protocol)-Druck auf. Verwenden Sie statt ipp das Socket-Druckprotokoll, oder installieren Sie eine aktuellere Version von CUPS (cups-1.1.22 oder höher).</li> </ul>

Zustand	Lösungsvorschläge
<b>Einige Farbbilder werden schwarz gedruckt.</b>	Dies ist ein bekannter Fehler in Ghostscript (bis GNU Ghostscript Version 7.05), wenn der Basisfarbraum des Dokuments als Farbraum indiziert ist und über CIE-Farbraum umgewandelt wird. Da PostScript CIE-Farbraum als Color Matching System verwendet, sollten Sie Ghostscript mindestens auf GNU Ghostscript Version 7.06 oder neuer aktualisieren. Die aktuelle Version von Ghostscript finden Sie unter <a href="http://www.ghostscript.com">www.ghostscript.com</a> .
<b>Bei einigen Farbbildern entspricht die Farbwiedergabe nicht den Erwartungen.</b>	Dies ist ein bekannter Fehler in Ghostscript (bis GNU Ghostscript Version 7.xx), wenn der RGB-Farbraum des Bildes indiziert ist und in den CIE-Farbraum umgewandelt wird. Da PostScript den CIE-Farbraum als geräteunabhängiges System für die Farbanpassung verwendet, sollten Sie Ghostscript mindestens auf GNU Ghostscript Version 8.xx oder neuer aktualisieren. Die aktuelle Version von Ghostscript finden Sie unter <a href="http://www.ghostscript.com">www.ghostscript.com</a> .
<b>Das Gerät druckt keine ganzen Seiten, d. h., bei der Ausgabe wird jeweils nur eine halbe Seite bedruckt.</b>	Dies ist ein bekanntes Problem, das beim Verwenden von Farbdruckern mit Ghostscript 8.51 oder niedriger unter der 64-Bit-Version von Linux auftritt und bei <a href="http://bugs.ghostscript.com">bugs.ghostscript.com</a> als Ghostscript Bug 688252 gemeldet wird. Das Problem ist ab AFPL Ghostscript Version 8.52 gelöst. Laden Sie die aktuelle Version von AFPL Ghostscript unter <a href="http://sourceforge.net/projects/ghostscript/">http://sourceforge.net/projects/ghostscript/</a> herunter und installieren Sie sie, um das Problem zu beheben.
<b>Beim Drucken eines Dokuments wird der Fehler „Cannot open port device file“ angezeigt.</b>	Während der Ausführung eines Druckauftrags sollten keine Änderungen an den Parametern für den Druckauftrag (z. B. über die LPR-Oberfläche) vorgenommen werden. Bestimmte Versionen von CUPS-Servern brechen den Druckauftrag ab, wenn die Druckoptionen geändert werden, und versuchen, den Druckauftrag neu zu starten. Da der Unified Linux Driver den mfp-Anschluss beim Drucken sperren und der Anschluss nach dem plötzlichen Abbruch weiterhin gesperrt bleibt, steht der Anschluss für nachfolgende Druckaufträge nicht zur Verfügung. Versuchen Sie in diesem Fall, den mfp-Anschluss freizugeben, indem Sie im Fenster <b>Port configuration</b> die Option <b>Release port</b> wählen.



Weitere Informationen zu Linux-Fehlermeldungen finden Sie im Linux-Benutzerhandbuch aus dem Lieferumfang Ihres Computers.

## Allgemeine Probleme unter Macintosh

Zustand	Lösungsvorschläge
<b>Das Gerät druckt PDF-Dateien nicht richtig. Bei Grafiken, Text oder Illustrationen fehlen einige Teile.</b>	<p>Speichern Sie die PDF-Datei als Bild und versuchen Sie es erneut. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen <b>Print As Image</b> in den Acrobat-Druckfunktionen.</p> <p> Wenn Sie eine PDF-Datei als Bild drucken, verlängert sich dadurch die Druckzeit.</p>
<b>Das Dokument wurde gedruckt, aber der Druckauftrag wird unter Mac OS X 10.3.2 weiterhin im Spooler angezeigt.</b>	<p>Aktualisieren Sie Ihr Mac OS auf Mac OS X 10.3.3 oder höher.</p>
<b>Einige Buchstaben werden während des Drucks des Deckblatts nicht normal angezeigt.</b>	<p>Mac OS kann die Schrift während des Drucks des Deckblatts nicht erstellen. Englische Buchstaben und Zahlen werden auf dem Deckblatt normal angezeigt.</p>
<b>Beim Drucken eines Dokuments auf einem Macintosh mit Acrobat Reader 6.0 oder höher werden die Farben falsch gedruckt.</b>	<p>Passen Sie die Auflösung im Gerätetreiber an die in Acrobat Reader an.</p>

 Weitere Informationen zu Macintosh-Fehlermeldungen finden Sie im Macintosh-Benutzerhandbuch, das im Lieferumfang Ihres Computers enthalten ist.

# Verbrauchsmaterialien

Dieses Kapitel gibt Ihnen Informationen zum Kauf von Verbrauchsmaterialien und Verschleißteilen, die für Ihr Gerät erhältlich sind.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Bestellvorgang
- Verfügbare Verbrauchsmaterialien
- Verschleißteile

 Das verfügbare Zubehör kann je nach Land variieren. Fordern Sie die Liste des verfügbaren Zubehörs bei Ihrem Händler an.

## Bestellvorgang

Um von Samsung autorisiertes Verbrauchsmaterial, Zubehör oder autorisierte Verschleißteile zu kaufen, wenden Sie sich an Ihr Samsung-Fachgeschäft oder an den Händler, von dem Sie das Gerät gekauft haben. Alternativ dazu können Sie unter [www.samsung.com/supplies](http://www.samsung.com/supplies) Ihr Land/Ihre Region auswählen, um Informationen bezüglich der Anforderung von technischem Support zu erhalten.

## Verfügbare Verbrauchsmaterialien

Wenn Verbrauchsmaterialien zur Neige gehen, können Sie für Ihr Gerät die folgenden Verbrauchsmaterialien bestellen:

Typ	Durchschnittliche Leistung <sup>a</sup>	Bezeichnung
<b>Tonerkartusche mit Standardbefüllung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Durchschnittliche Druckleistung der Kartusche (Schwarz): 1.500 Standardseiten (Schwarz)</li><li>• Durchschnittliche Patronenlebensdauer bei fortlaufendem Druck: 1.000 Standardseiten (Gelb/Magenta/Cyan)</li></ul>	K407(CLT-K407S): Schwarz C407(CLT-C407S): Cyan M407(CLT-M407S): Magenta Y407(CLT-Y407S): Gelb <b>Region A<sup>b</sup></b> K4072(CLT-K4072S): Schwarz C4072(CLT-C4072S): Cyan M4072(CLT-M4072S): Magenta Y4072(CLT-Y4072S): Gelb <b>Region B<sup>c</sup></b> K4073(CLT-K4073S): Schwarz C4073(CLT-C4073S): Cyan M4073(CLT-M4073S): Magenta Y4073(CLT-Y4073S): Gelb
<b>Bildeinheit</b>	Etwa 24.000 Bilder <sup>d</sup>	CLT-R407
<b>Rest-Tonerbehälter</b>	Etwa 10.000 Bilder <sup>d</sup>	CLT-W409

a. Angegebene Druckleistung gemäß ISO/IEC 19798.

- Ersetzen der Tonerkartusche
- Austauschen der Bildeinheit
- Austauschen des Rest-Tonerbehälters

- b. Region A: Albanien, Belgien, Bosnien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Mazedonien, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn und Zypern
- c. Region B: Bangladesch, China, Indien und Nepal
- d. Bildzahlen basieren auf einer Farbe pro Seite. Wenn Sie Dokumente vollfarbig drucken (Cyan, Magenta, Gelb, Schwarz), verringert sich die Lebensdauer des Bauteils um 25 %.

Informationen zum Auswechseln der Tonerkartusche finden Sie unter „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 98.

 Die Lebensdauer der Tonerkartusche variiert je nach den ausgewählten Optionen, dem effektiven Bildanteil auf dem Originaldokument und dem verwendeten Auftragsmodus.

 Verbrauchsmaterialien einschließlich Tonerkartuschen müssen in dem Land gekauft werden, in dem das Gerät erworben wurde. Andernfalls sind die Verbrauchsmaterialien nicht mit Ihrem Gerät kompatibel, da die Systemkonfiguration von Land zu Land variiert.

 Die Verwendung nicht originaler Samsung-Tonerkartuschen, beispielsweise wiederbefüllter oder wiederaufbereiteter Kartuschen, wird von Samsung nicht empfohlen. Samsung kann keine Garantie für die Qualität nicht originaler Samsung-Tonerkartuschen übernehmen. Eine Wartung oder Reparatur, die aufgrund der Verwendung nicht originaler Samsung-Tonerkartuschen erforderlich wird, wird von der Gerätegarantie nicht abgedeckt.

## Verschleißteile

Wenden Sie sich für den Kauf von Verschleißteilen an Ihr Fachgeschäft oder den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.

Verschleißteile dürfen nur von einem autorisierten Dienstleister oder Händler bzw. von dem Händler ausgewechselt werden, bei dem Sie den Drucker erworben haben. Die Garantie deckt nicht den Austausch von Verschleißteilen ab, die ihre durchschnittliche Lebensdauer überschritten haben.

Verschleißteile werden nach einer bestimmten Dauer ausgetauscht, um durch verschlissene Teile verursachte Druckqualitäts- und Papierzuführungsprobleme zu vermeiden (siehe Tabelle unten). Dies dient der Erhaltung eines einwandfreien Gerätezustands. Die nachfolgenden Verschleißteile sollten ausgetauscht werden, wenn sie ihre jeweilige Lebensdauer überschritten haben.

Teil	Durchschnittliche Leistung <sup>a</sup>
Fixiereinheit	Etwa 50.000 Seiten (SW) bzw. 12.500 Seiten (Farbe)
Übertragungswalze	Etwa 50.000 Seiten (SW) bzw. 12.500 Seiten (Farbe)
Übertragungsband (ITB)	Etwa 50.000 Seiten (SW) bzw. 12.500 Seiten (Farbe)
Papiereinzugswalze	Etwa 50.000 Seiten

a. Wird durch das verwendete Betriebssystem, die Rechenleistung des Computers, die Anwendungssoftware, die Anschlussmethode, den Medientyp und die Komplexität des Druckauftrags beeinflusst.

## Ersetzen der Tonerkartusche

 Klicken Sie auf diese Verknüpfung, um eine Animation anzuzeigen, die das Auswechseln einer Tonerkartusche zeigt.

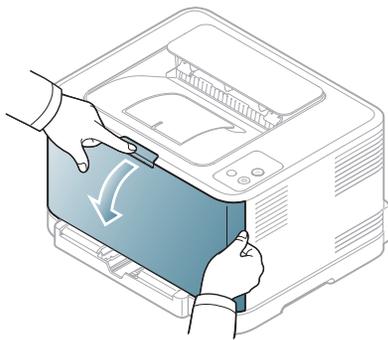
Das Gerät verwendet vier Farben und hat eine separate Tonerkartusche für jede Farbe: Gelb (Y), Magenta (M), Cyan (C) und Schwarz (K).

Eine Tonerkartusche hat ihre voraussichtliche Lebensdauer erreicht. Der Drucker hört auf zu drucken. Zusätzlich wird auf dem Computer das Smart Panel-Programmfenster angezeigt, das Sie darüber informiert, dass die Kartusche ausgewechselt werden muss (siehe „Verwenden des Programms „Smart Panel““ auf Seite 77).

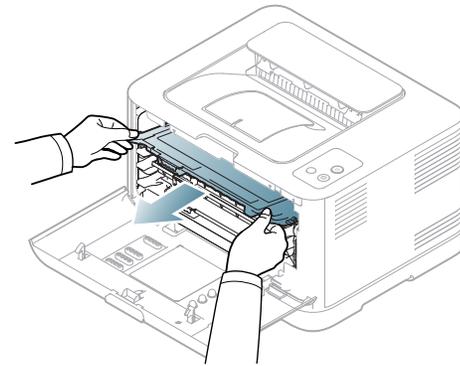
Die Tonerkartusche muss dann ersetzt werden. Überprüfen Sie die Modellnummer des für Ihr Gerät benötigten Kartuschentyps (siehe „Verfügbare Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 97).

 Die Verwendung nicht originaler Samsung-Tonerkartuschen, beispielsweise wiederbefüllter oder wiederaufbereiteter Kartuschen, wird von Samsung nicht empfohlen. Samsung kann für die Qualität nicht originaler Tonerkartuschen Samsung und mögliche dadurch verursachte Geräteschäden keine Garantie übernehmen. Eine Wartung oder Reparatur, die aufgrund der Verwendung nicht originaler Samsung-Tonerkartuschen erforderlich wird, wird ebenfalls nicht von der Gerätegarantie abgedeckt.

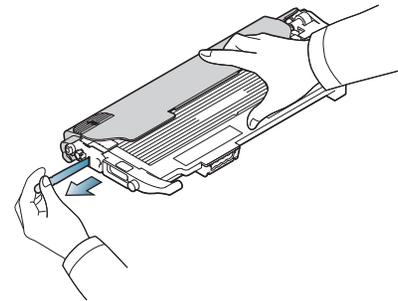
1. Schalten Sie das Gerät aus und warten Sie anschließend einige Minuten, um das Gerät abkühlen zu lassen.
2. Drücken Sie den Entriegelungsknopf und öffnen Sie die vordere Abdeckung vollständig.



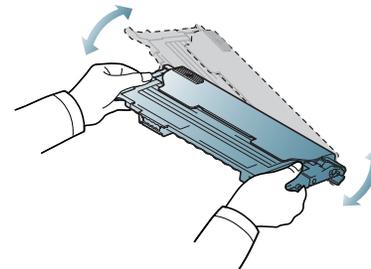
3. Fassen Sie die Tonerkartusche an den Griffen und ziehen Sie sie aus dem Gerät heraus.



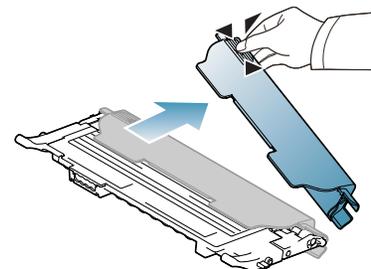
4. Nehmen Sie die neue Tonerkartusche aus der Verpackung.
5. Ziehen Sie den Füllstreifen aus der neuen Tonerkartusche.



6. Halten Sie die Kartusche an beiden Griffen fest und schütteln Sie sie gründlich, um den Toner gleichmäßig zu verteilen.

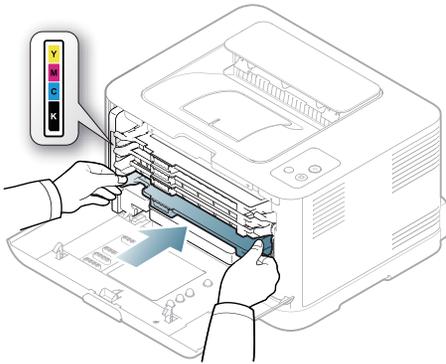


7. Setzen Sie die Tonerkartusche wie unten abgebildet auf eine ebene Fläche und entfernen Sie die Schutzabdeckung.



 Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.

8. Stellen Sie sicher, dass jede Farbtoneerkartusche in das richtige Fach eingesetzt wird, und fassen Sie sie an den Griffen. Drücken Sie die Kartusche in das Fach ein, bis sie einrastet.



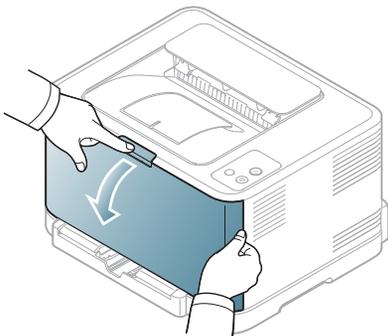
9. Schließen Sie die Frontabdeckung. Vergewissern Sie sich, dass die Abdeckung richtig geschlossen ist, und schalten Sie das Gerät ein.

**!** Wenn die Frontabdeckung nicht vollständig geschlossen ist, kann das Gerät nicht betrieben werden.

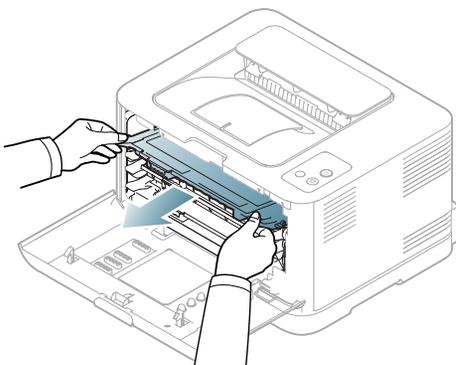
## Austauschen der Bildeinheit

Wenn die Lebensdauer der Bildeinheit abgelaufen ist, wird auf dem Computer das Smart Panel-Programmfenster angezeigt, das Sie darüber informiert, dass die Bildeinheit ausgewechselt werden muss. Andernfalls beendet das Gerät den Druckvorgang.

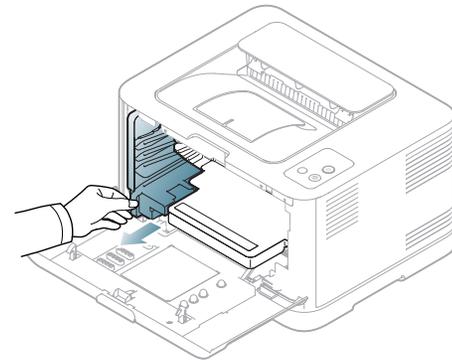
1. Schalten Sie das Gerät aus und warten Sie anschließend einige Minuten, um das Gerät abkühlen zu lassen.
2. Drücken Sie den Entriegelungsknopf und öffnen Sie die vordere Abdeckung vollständig.



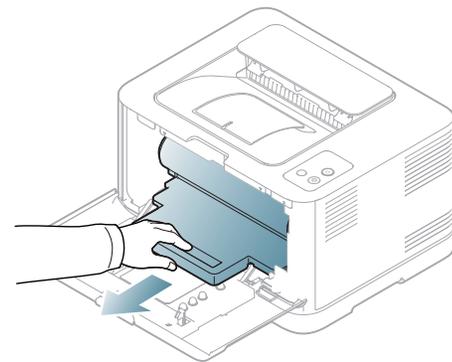
3. Fassen Sie die Tonerkartusche an den Griffen und ziehen Sie sie aus dem Gerät heraus.



4. Ziehen Sie den Rest-Tonerbehälter an seinem Griff aus dem Gerät heraus.



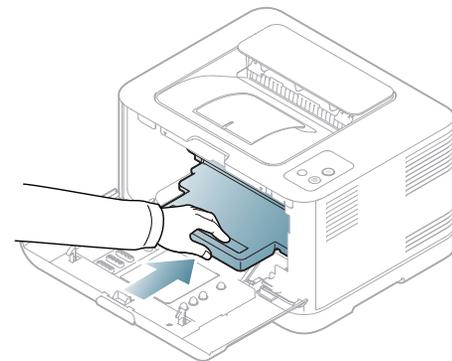
5. Ziehen Sie die Bildeinheit über die Aussparung an der Vorderseite aus dem Gerät.



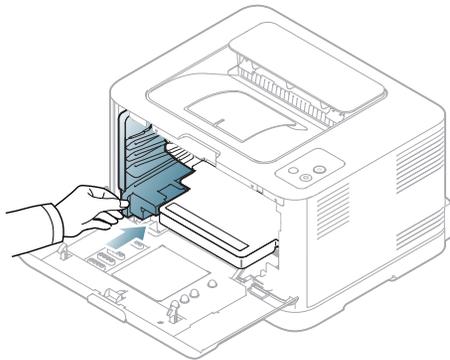
6. Nehmen Sie die neue Bildeinheit aus der Verpackung.

- !**
- Verwenden Sie zum Öffnen der Verpackung keine scharfen Gegenstände wie Messer oder Scheren. Sie könnten die Oberfläche der Bildeinheit beschädigen.
  - Achten Sie darauf, die Oberfläche der Bildeinheit nicht zu zerkratzen.
  - Setzen Sie die Bildeinheit nur kurz dem Tageslicht aus, um Schäden zu vermeiden. Decken Sie sie ggf. mit Papier ab.

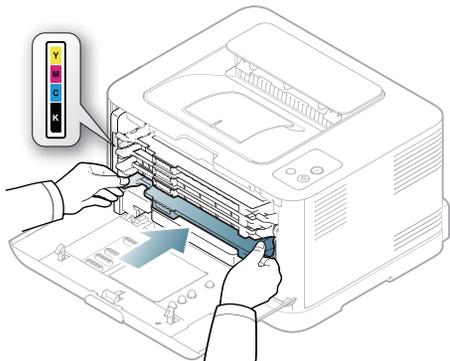
7. Während Sie die Aussparung an der Vorderseite der Bildeinheit festhalten, schieben Sie die Bildeinheit in das Gerät.



8. Setzen Sie den Rest-Tonerbehälter an der vorgesehenen Stelle ein und schieben Sie ihn nach innen, bis er fest sitzt.



9. Schieben Sie die Kartusche wieder in das Gerät.



10. Schließen Sie die Frontabdeckung vollständig.

 Wenn die Frontabdeckung nicht vollständig geschlossen ist, kann das Gerät nicht betrieben werden. Stellen Sie sicher, dass alle Tonerkartuschen ordnungsgemäß eingesetzt sind. Ist eine Tonerkartusche nicht ordnungsgemäß eingesetzt, lässt sich die Frontabdeckung nicht schließen.

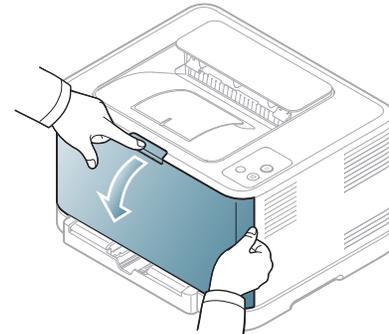
11. Schalten Sie das Gerät ein.

 Jede LED blinkt in einer bestimmten Reihenfolge rot auf. Warten Sie ca. 90 Sekunden, bis das Gerät bereit ist.

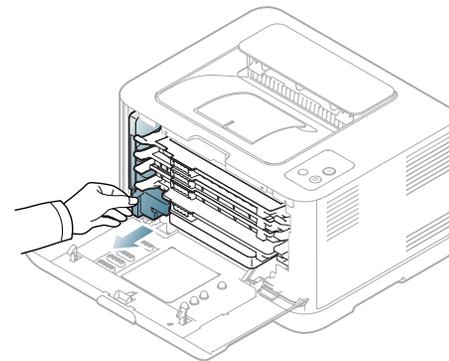
## Austauschen des Rest-Tonerbehälters

Wenn die Lebensdauer des Rest-Tonerbehälters abgelaufen ist, wird auf dem Computer das Smart Panel-Programmfenster angezeigt, das Sie darüber informiert, dass der Rest-Tonerbehälter ausgewechselt werden muss. Andernfalls beendet das Gerät den Druckvorgang.

1. Schalten Sie das Gerät aus und warten Sie anschließend einige Minuten, um das Gerät abkühlen zu lassen.
2. Öffnen Sie die vordere Abdeckung.

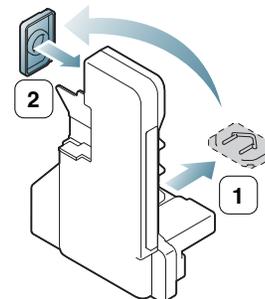


3. Ziehen Sie den Rest-Tonerbehälter an seinem Griff aus dem Gerät heraus.



 Stellen Sie den Rest-Tonerbehälter auf eine ebene Fläche, damit der Toner nicht verschüttet wird.

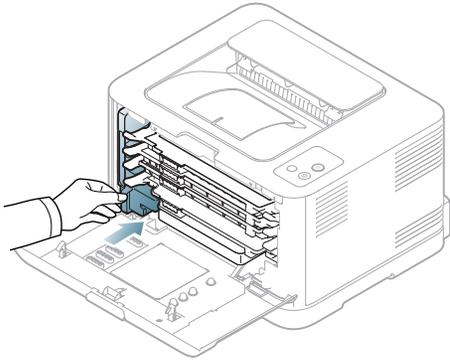
4. Nehmen Sie, wie unten abgebildet, den Deckel des Rest-Tonerbehälters ab, und verschließen Sie damit die Öffnung des Behälters.



 Der Behälter darf nicht gekippt oder umgedreht werden.

5. Nehmen Sie den neuen Rest-Tonerbehälter aus der Verpackung.

6. Setzen Sie den neuen Behälter an der vorgesehenen Stelle ein und schieben Sie ihn nach innen, bis er fest sitzt.



7. Schließen Sie die Frontabdeckung vollständig.

**!** Wenn die Frontabdeckung nicht vollständig geschlossen ist, kann das Gerät nicht betrieben werden. Stellen Sie sicher, dass alle Tonerkartuschen ordnungsgemäß eingesetzt sind. Ist eine Tonerkartusche nicht ordnungsgemäß eingesetzt, lässt sich die Frontabdeckung nicht schließen.

8. Schalten Sie das Gerät ein.

# Technische Daten

In diesem Kapitel finden Sie die wichtigsten technischen Daten des Geräts.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Technische Daten der Hardware
- Umgebungsbezogene Daten
- Technische Daten der Stromversorgung
- Technische Daten der Druckmedien

 Die technischen Daten sind nachfolgend aufgelistet: Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden: Aktuelle Informationen oder Änderungshinweise finden Sie auf [www.samsung.com/printer](http://www.samsung.com/printer).

## Technische Daten der Hardware

Element		Beschreibung
<b>Abmessungen</b>	Höhe	243 mm (24,31 cm)
	Tiefe	313 mm (31,29 cm)
	Breite	388 mm (38,81 cm)
<b>Gewicht</b>	Gerät mit Verbrauchsmaterial	11 kg
<b>Verpackungsgewicht</b>	Papier	1,50 kg
	Kunststoff	0,45 kg
<b>Drahtlos<sup>a</sup></b>	Modul	CLX-NWA20L

a. nur CLP-325W(K)/CLP-326W.

## Umgebungsbezogene Daten

Element		Beschreibung
<b>Geräuschpegel<sup>a</sup></b>	Bereitschaftsmodus	Hintergrund-Geräuschpegel
	Druckmodus	Unter 45 dBA (Farbdruck) Unter 47 dBA (Schwarzweißdruck)
<b>Temperatur</b>	Betrieb	10 bis 32 °C
	Lagerung (verpackt)	0 bis 40 °C
<b>Feuchtigkeit</b>	Betrieb	20 bis 80 % relative Luftfeuchtigkeit
	Lagerung (verpackt)	10 bis 90 % relative Luftfeuchtigkeit

a. Geräuschunterdrückung, ISO 7779. Konfiguration getestet: Basisinstallation des Geräts, Papierformat DIN A4, einseitiger Druck.

## Technische Daten der Stromversorgung

 Die Anforderungen an die Stromversorgung richten sich nach dem Land/der Region, in der das Gerät verkauft wird. Betriebsspannungen nicht umwandeln. Dies kann zu einer Beschädigung des Geräts und zum Erlöschen der Produktgarantie führen.

Eigenschaft		Beschreibung
<b>Netzspannung<sup>a</sup></b>	110-Volt-Modelle	AC 110 - 127 V
	220-Volt-Modelle	AC 220 - 240 V
<b>Stromverbrauch</b>	Normaler Betrieb	Unter 350 W
	Bereitschaftsmodus	Unter 60 W
	Energiesparmodus	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>CLP-320(K)/CLP-321/CLP-325(K)/CLP-326:</b> Unter 5 W</li><li>• <b>CLP-320N(K)/CLP-321N:</b> Unter 6 W</li><li>• <b>CLP-325W(K)/CLP-326W:</b> Unter 7 W</li></ul>
	Standby-Modus	Unter 0,45 W

a. Auf dem Typenschild des Geräts finden Sie die richtige Voltzahl, die Frequenz (Hertz) und die Spannungsart für Ihr Gerät.

## Technische Daten der Druckmedien

Typ	Format	Abmessungen	Gewicht <sup>a</sup>	Kapazität <sup>b</sup>
<b>Normalpapier</b>	US-Letter	216 × 279 mm	70 bis 90 g/m <sup>2</sup> .	130 Blatt Papier (80 g/m <sup>2</sup> ) für das Papierfach.
	US-Legal	216 × 356 mm		
	US Folio	216 × 330 mm		
	DIN A4	210 × 297 mm		
	Oficio	216 × 343 mm		
	JIS B5	182 × 257 mm		
	ISO B5	176 × 250 mm		
	US-Executive	184 × 267 mm		
	DIN A5	148 × 210 mm		
	DIN A6	105 × 148 mm		
<b>Umschläge</b>	Monarch	98 × 191 mm	75 bis 90 g/m <sup>2</sup> für den manuellen Einzug in das Papierfach.	5 Blatt Papier für den manuellen Einzug in das Papierfach.
	Nr. 10	105 × 241 mm		
	DL	110 × 220 mm		
	C5	162 × 229 mm		
	C6	114 × 162 mm		
	Nr. 9	98 × 225 mm		
	6 3/4	92 × 165 mm		
<b>Dickes Papier</b>	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	90 bis 105 g/m <sup>2</sup> für den manuellen Einzug in das Papierfach.	5 Blatt Papier für den manuellen Einzug in das Papierfach.
<b>Dünnes Papier</b>	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	60 bis 70 g/m <sup>2</sup> für den manuellen Einzug in das Papierfach.	
<b>Etiketten<sup>c</sup></b>	US-Letter, DIN A4	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	120 bis 150 g/m <sup>2</sup> für den manuellen Einzug in das Papierfach.	
<b>Karten</b>	Postkarten	101,60 × 152,4 mm	105 bis 163 g/m <sup>2</sup> für den manuellen Einzug in das Papierfach.	1 Blatt Papier für den manuellen Einzug im Fach
<b>Folien<sup>d e f</sup></b>	Letter, DIN A4,	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	-	
<b>Fotoglanzpapier<sup>g</sup></b>	US-Letter, DIN A4	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	111 bis 220 g/m <sup>2</sup> für den manuellen Einzug in das Papierfach.	
<b>Mattes Fotopapier</b>	Letter, A4, Postkarte 4 × 6	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	111 bis 220 g/m <sup>2</sup> für den manuellen Einzug in das Papierfach.	
<b>Mindestgröße (benutzerdefiniert)</b>		76 × 152,4 mm	60 bis 163 g/m <sup>2</sup>	
<b>Maximalgröße (benutzerdefiniert)</b>		216 × 356 mm		

a. Wenn das Flächengewicht des Papiers mehr als 120 g/m<sup>2</sup> beträgt, legen Sie die Blätter einzeln in das Papierfach ein.

b. Die maximale Kapazität kann je nach Gewicht und Dicke des Druckmediums und den Umgebungsbedingungen variieren.

c. Glätte: 100 bis 250 (Sheffield). Dies ist der numerische Glättegrad.

d. Empfohlene Medien: Klarsichtfolie für Farblaserdrucker von Xerox, z. B. **Xerox 3R91331 (A4)**, **Xerox 3R2780 (Letter)**.

e. Empfohlene Medien: Folien mit 0,104 bis 0,124 mm Dicke.

f. Beim Farbdruk auf Folien ist die Bildqualität geringer als beim Schwarzweißdruck, wenn die Ausdrucke auf einem Overhead-Projektor verwendet werden.

g. Empfohlene Medien: Hochglanzpapier (US-Letter) für dieses Gerät: nur **HP Brochure Paper** (Produkt: Q6616A). Hochglanzpapier (A4) für dieses Gerät: nur **HP Superior Paper 160 glossy** (Produkt: Q6616A).

# Contact SAMSUNG worldwide

If you have any comments or questions regarding Samsung products, contact the Samsung customer care center.

Country/ Region	Customer Care Center	Web Site
<b>ARGENTINE</b>	0800-333-3733	www.samsung.com
<b>ARMENIA</b>	0-800-05-555	
<b>AUSTRALIA</b>	1300 362 603	www.samsung.com
<b>AUSTRIA</b>	0810-SAMSUNG (7267864, € 0.07/min)	www.samsung.com
<b>AZERBAIJAN</b>	088-55-55-555	
<b>BAHRAIN</b>	8000-4726	
<b>BELARUS</b>	810-800-500-55-500	www.samsung.ua www.samsung.com/ua_ru
<b>BELGIUM</b>	02-201-24-18	www.samsung.com/be (Dutch) www.samsung.com/be_fr (French)
<b>BRAZIL</b>	0800-124-421 4004-0000	www.samsung.com
<b>CANADA</b>	1-800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
<b>CHILE</b>	800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
<b>CHINA</b>	400-810-5858 010-6475 1880	www.samsung.com
<b>COLOMBIA</b>	01-8000112112	www.samsung.com
<b>COSTA RICA</b>	0-800-507-7267	www.samsung.com
<b>CZECH REPUBLIC</b>	800-SAMSUNG (800-726786)  Samsung Zrt., česká organizační složka, Oasis Florenc, Sokolovská394/17, 180 00, Praha 8	www.samsung.com
<b>DENMARK</b>	70 70 19 70	www.samsung.com
<b>ECUADOR</b>	1-800-10-7267	www.samsung.com
<b>EGYPT</b>	0800-726786	
<b>EIRE</b>	0818 717100	www.samsung.com
<b>EL SALVADOR</b>	800-6225	www.samsung.com
<b>ESTONIA</b>	800-7267	www.samsung.com
<b>KAZAKHSTAN</b>	8-10-800-500-55-500	www.samsung.com/kz_ru
<b>KYRGYZSTAN</b>	00-800-500-55-500	
<b>FINLAND</b>	030-6227 515	www.samsung.com
<b>FRANCE</b>	01 48 63 00 00	www.samsung.com

Country/ Region	Customer Care Center	Web Site
<b>GERMANY</b>	01805 - SAMSUNG (726-7864 € 0,14/min)	www.samsung.com
<b>GEORGIA</b>	8-800-555-555	
<b>GUATEMALA</b>	1-800-299-0013	www.samsung.com
<b>HONDURAS</b>	800-7919267	www.samsung.com
<b>HONG KONG</b>	(852) 3698-4698	www.samsung.com/hk www.samsung.com/hk_en/
<b>HUNGARY</b>	06-80-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
<b>INDIA</b>	3030 8282 1800 110011 1800 3000 8282 1800 266 8282	www.samsung.com
<b>INDONESIA</b>	0800-112-8888 021-5699-7777	www.samsung.com
<b>ITALIA</b>	800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
<b>JAMAICA</b>	1-800-234-7267	www.samsung.com
<b>JAPAN</b>	0120-327-527	www.samsung.com
<b>JORDAN</b>	800-22273	
<b>KSA</b>	9200-21230	www.samsung.com
<b>BAHRAIN</b>	8000-4726	
<b>LATVIA</b>	8000-7267	www.samsung.com
<b>LITHUANIA</b>	8-800-77777	www.samsung.com
<b>LUXEMBURG</b>	261 03 710	www.samsung.com
<b>MALAYSIA</b>	1800-88-9999	www.samsung.com
<b>MEXICO</b>	01-800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
<b>MOLDOVA</b>	00-800-500-55-500	www.samsung.ua www.samsung.com/ua_ru
<b>NETHERLANDS</b>	0900-SAMSUNG (0900-7267864) (€ 0,10/ min)	www.samsung.com
<b>NEW ZEALAND</b>	0800 SAMSUNG (0800 726 786)	www.samsung.com
<b>NICARAGUA</b>	00-1800-5077267	www.samsung.com
<b>NORWAY</b>	815-56 480	www.samsung.com
<b>PANAMA</b>	800-7267	www.samsung.com

Country/ Region	Customer Care Center	Web Site
<b>PHILIPPINES</b>	1800-10-SAMSUNG (726-7864) 1-800-3-SAMSUNG (726-7864) 1-800-8-SAMSUNG (726-7864) 02-5805777	www.samsung.com
<b>POLAND</b>	0 801 1SAMSUNG (172678) 022-607-93-33	www.samsung.com
<b>PORTUGAL</b>	80820-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
<b>PUERTO RICO</b>	1-800-682-3180	www.samsung.com
<b>QATAR</b>	800-2255	
<b>REP. DOMINICA</b>	1-800-751-2676	www.samsung.com
<b>RUSSIA</b>	8-800-555-55-55	www.samsung.ru
<b>SINGAPORE</b>	1800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
<b>SLOVAKIA</b>	0800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
<b>SOUTH AFRICA</b>	0860 SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
<b>SPAIN</b>	902-1-SAMSUNG(902 172 678)	www.samsung.com
<b>SWEDEN</b>	0771 726 7864 (SAMSUNG)	www.samsung.com
<b>SWITZERLAND</b>	0848-SAMSUNG (7267864, CHF 0.08/min)	www.samsung.com
<b>SYRIA</b>	1825-22-73	
<b>TADJIKISTAN</b>	8-10-800-500-55-500	
<b>TAIWAN</b>	0800-329-999	www.samsung.com
<b>THAILAND</b>	1800-29-3232 02-689-3232	www.samsung.com
<b>TRINIDAD &amp; TOBAGO</b>	1-800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
<b>TURKEY</b>	444 77 11	www.samsung.com
<b>U.A.E</b>	800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
<b>U.K</b>	0845 SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
<b>U.S.A</b>	1-800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
<b>UKRAINE</b>	8-800-502-000	www.samsung.ua www.samsung.com/ua_ru

Country/ Region	Customer Care Center	Web Site
<b>UZBEKISTAN</b>	8-10-800-500-55-500	www.samsung.com/kz_ru
<b>VENEZUELA</b>	0-800-100-5303	www.samsung.com
<b>VIETNAM</b>	1 800 588 889	www.samsung.com

# Glossar

---

 Das folgende Glossar erläutert die im Benutzerhandbuch verwendeten Begriffe und Terminologien, um Ihnen das Drucken mit Ihrem neuen Gerät zu erleichtern.

## 802.11

802.11 umfasst eine Reihe von Standards für die Kommunikation im Wireless LAN (drahtloses lokales Netzwerk), die vom IEEE LAN/MAN Standards Committee (IEEE 802) erarbeitet wurden.

## 802.11b/g/n

802.11b/g/n kann Hardware gemeinsam nutzen und das 2,4-GHz-Band verwenden. 802.11b unterstützt Bandbreiten bis zu 11 MBit/s; 802.11n unterstützt Bandbreiten bis zu 150 MBit/s. 802.11b/g/n-Geräte können unter Umständen durch Mikrowellenherde, drahtlose Telefone und Bluetooth-Geräte gestört werden.

## Zugriffspunkt (Access Point)

Ein Zugriffspunkt oder Drahtlos-Zugriffspunkt (AP bzw. WAP) ist ein Gerät, das drahtlose Kommunikationsgeräte über Wireless LANs (drahtlose lokale Netzwerke) miteinander verbindet und als zentraler Sender und Empfänger von WLAN-Funksignalen fungiert.

## ADF

Der automatische Vorlageneinzug (Automatic Document Feeder - ADF) ist eine Scaneinheit, die eine Papiervorlage, welche vom Gerät gescannt werden soll, automatisch einzieht.

## AppleTalk

AppleTalk ist eine von der Firma Apple Inc. entwickelte Protokoll-Suite für den Einsatz in Computernetzwerken. War bereits im ersten Macintosh-Computer (1984) enthalten und wird inzwischen zugunsten von TCP/IP-Netzwerken von Apple abgelehnt.

## Farbtiefe

In einer Computergrafik die Anzahl an Bits zum Darstellen der Farbe eines einzelnen Pixels in einem Bitmap-Bild. Je größer der Wert für die Farbtiefe, umso breiter das Spektrum an deutlich unterscheidbaren Farben. Mit der Zunahme der Bits ist die Anzahl der möglichen Farben in einer Farbpalette nahezu unendlich groß. 1-Bit-Farbtiefe bedeutet monochrom (schwarz und weiß).

## BMP

Internes Bitmap-Grafikformat des Untersystems GDI von Microsoft Windows, das als einfaches Dateiformat für Grafiken unter Windows verwendet wird.

## BOOTP

Bootstrap-Protokoll. Ein Netzwerkprotokoll, das von einem Netzwerk-Client zum automatischen Erhalt einer IP-Adresse verwendet wird. Dies geschieht normalerweise im Bootstrap-Prozess von Computern oder auf diesen ausgeführten Betriebssystemen. Die

BOOTP-Server weisen jedem Client eine IP-Adresse aus einem Adressen-Pool zu. BOOTP ermöglicht das Abrufen einer IP-Adresse auf einem Computer ohne Laufwerk („diskless workstation“), bevor ein erweitertes Betriebssystem geladen wird.

## CCD

Ladungsgekoppeltes Bauteil (Charge Coupled Device - CCD) ermöglicht den Scanauftrag. Außerdem kann mit der CCD-Sperre das CCD-Modul beim Transport des Geräts vor Beschädigungen geschützt werden.

## Sortierung

Beim Sortieren werden Druckaufträge mit mehreren Exemplaren in Stapeln gedruckt. Dabei druckt das Gerät einen gesamten Stapel vollständig aus, bevor weitere Exemplare gedruckt werden.

## Bedienfeld

Ein Bedienfeld ist ein normalerweise vertikaler Bereich, in dem sich die Bedien- und Überwachungselemente befinden. Es ist in der Regel an der Vorderseite des Geräts angebracht.

## Deckung

Dies ist ein Druckbegriff, der für die Dichte des Farbauftrags beim Drucken verwendet wird. 5 % Deckung bedeutet, dass ein DIN-A4-Blatt zu ca. 5 % mit Bildern und Texten bedeckt ist. Wenn also auf dem Papier bzw. der Vorlage komplexe Bilder oder viel Text ist, ist die Deckung höher und der Tonerverbrauch entsprechend höher.

## CSV

Durch Komma getrennte Werte (Comma Separated Values - CSV). Das Dateiformat CSV wird für den Datenaustausch zwischen unterschiedlichen Anwendungen verwendet. Dieses Dateiformat von Microsoft Excel hat sich selbst auf anderen Plattformen als Microsoft zum Quasi-Industriestandard entwickelt.

## DADF

Der automatische Duplex-Vorlageneinzug (DADF) ist eine Scaneinheit, die eine zweiseitige Papiervorlage, welche vom Gerät beidseitig gescannt werden soll, automatisch einzieht und umdreht.

## Standard

Werkseitige Einstellung (Lieferzustand) der Standardwerte, die durch Zurücksetzen oder Initialisieren wiederhergestellt werden können.

## DHCP

DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) ist ein Client-Server-Netzwerkprotokoll. Ein DHCP-Server stellt die Konfigurationsparameter bereit, die der DHCP-Client im Wesentlichen benötigt, damit er im IP-Netzwerk teilnehmen kann. DHCP ermöglicht auch die Zuordnung von IP-Adressen für DHCP-Clients.

## **DIMM**

DIMM (Dual Inline Memory Module), eine kleine Platine, auf der sich Speicher befindet. Ein DIMM speichert alle Daten innerhalb des Geräts, z. B. Druckdaten oder empfangene Faxdaten.

## **DLNA**

Die DLNA (Digital Living Network Alliance) ist ein Standard, der den Datenaustausch zwischen Geräten in einem Heimnetzwerk über das Netzwerk ermöglicht.

## **DMPr**

Mit einem DMPr (Digital Media Printer) können Sie innerhalb eines DLNA-Heimnetzwerks drucken. Der DMPr druckt Seiten mithilfe einer Kombination aus Bildern und XHTML (Extensible HyperText Markup Language)-Vorlagen.

## **DNS**

DNS (Domain Name Server) ist ein System zum Speichern von Informationen, die einem Domännennamen in einer in Netzwerken verteilten Datenbank zugeordnet sind, z. B. im Internet.

## **Nadeldrucker**

Ähnlich wie bei einer elektrischen Schreibmaschine fährt auch bei einem Computer-Nadeldrucker ein Druckkopf vorwärts und rückwärts über das Papier, um die Druckzeichen auf einem mit Tinte getränkten Farbband anzuschlagen.

## **DPI**

DPI (Dots Per Inch) ist die Maßeinheit für die Auflösung, die beim Drucken und Scannen verwendet wird. Mehr Bildpunkte pro Zoll bedeuten im Allgemeinen eine höhere Auflösung, besser erkennbare Details auf dem Bild und eine größere Datei.

## **DRPD**

Klingeltonzuordnung. Von der Telefongesellschaft werden unterschiedliche Klingeltöne als Dienst bereitgestellt, sodass ein Benutzer mit nur einer Telefonleitung verschiedene Rufnummern beantworten kann.

## **Duplex**

Ein Mechanismus, der ein Blatt Papier automatisch wendet, sodass das Gerät auf beiden Seiten des Papiers drucken (scannen) kann. Ein Drucker, der über eine Duplex-Einheit verfügt, kann ein Blatt Papier in einem Druckzyklus beidseitig bedrucken.

## **Druckkapazität**

Die Druckkapazität ist die Anzahl der Seiten, die der Drucker in einem Monat ohne Leistungseinbußen bewältigen kann. Für gewöhnlich wird die Lebensdauer eines Druckers in Seiten pro Jahr angegeben. Die Lebensdauer ist in der Regel die durchschnittliche Anzahl an Ausdrucken innerhalb der Garantiezeit. Wenn die Druckkapazität bei 20 Arbeitstagen beispielsweise 48.000 Seiten pro Monat beträgt, ist die Kapazität pro Tag auf 2.400 Seiten beschränkt.

## **ECM**

Fehlerkorrekturmodus (ECM), ein optionaler Übertragungsmodus in Faxgeräten oder Faxmodems der Klasse 1. ECM erkennt und korrigiert automatisch Übertragungsfehler, die durch Störgeräusche in der Telefonverbindung verursacht werden.

## **Emulation**

Emulation ist eine Technik, mit der ein Gerät dieselben Ergebnisse erzielen kann wie ein anderes Gerät.

Ein Emulator dupliziert die Funktionen eines Systems auf einem anderen System, um das Verhalten des anderen Systems originalgetreu zu übernehmen. Emulation bedeutet exakte Reproduktion des externen Verhaltens im Gegensatz zur Simulation, bei der ein abstraktes Modell des simulierten Systems auch den internen Status berücksichtigt.

## **Ethernet**

Ethernet ist eine rahmenbasierte Computernetzwerktechnologie für lokale Netzwerke (LAN). Diese definiert die Verkabelung und die Signalerzeugung und -koordination der physischen Ebene und die Rahmenformate und Protokolle für die MAC-Schicht/Sicherungsschicht des OSI-Modells. Ethernet wird hauptsächlich als IEEE 802.3 standardisiert. Seit den 1990er Jahren hat sich diese weit verbreitete LAN-Technologie bis heute als Standard etabliert.

## **EtherTalk**

Eine von der Firma Apple entwickelte Protokoll-Suite für den Einsatz in Computernetzwerken. War bereits im ersten Macintosh-Computer (1984) enthalten und wird inzwischen zugunsten von TCP/IP-Netzwerken von Apple abgelehnt.

## **FDI**

Fremdgeräteschnittstelle (FDI). Diese Karte wird im Gerät installiert, sodass ein anderes Gerät angeschlossen werden kann, z. B. ein Münzgerät oder ein Kartenlesegerät. Damit kann das Gerät für bezahlte Druckaufträge verwendet werden.

## **FTP**

FTP (File Transfer Protocol). Dieses Protokoll wird zur Datenübertragung von Dateien über ein Netzwerk verwendet, das TCP/IP unterstützt (z. B. über das Internet oder ein Intranet).

## **Fixiereinheit**

Teil eines Laserdruckers, der den Toner zum Schmelzen bringt und auf das Papier aufträgt. Besteht aus einer heißen Walze und einer Presse zum Auftragen. Nachdem der Toner auf das Papier übertragen wurde, wird er von der Fixiereinheit erhitzt, und es wird Druck ausgeübt, um sicherzustellen, dass er dauerhaft auf dem Papier bleibt. Aus diesem Grund ist das Papier warm, wenn es aus einem Laserdrucker kommt.

## **Gateway**

Eine Verbindung zwischen Computernetzwerken oder zwischen einem Computernetzwerk und einer Telefonleitung. Gateways sind sehr verbreitet, da es sich um Computer oder Netzwerke handelt, die Zugriff auf andere Computer oder Netzwerke ermöglichen.

## **Graustufen**

Graustufen sind die hellen und dunklen Bereiche eines Bildes, die entstehen, wenn Farbbilder in Graustufen umgewandelt werden. Die Farben werden durch unterschiedliche Graustufen dargestellt.

## **Halbton**

Dies ist ein Bildtyp, bei dem die Graustufen durch Ändern der Anzahl der Bildpunkte simuliert werden. Bereiche mit hoher Farbtiefe besitzen eine große Anzahl an Bildpunkten, während hellere Bereiche eine kleinere Anzahl an Bildpunkten aufweisen.

## **Festplatte**

Permanenter Datenträger zum Aufbewahren und Speichern von digital codierten Daten auf Drehscheiben mit magnetischer Oberfläche und hoher Umdrehungszahl.

## **IEEE**

IEEE (Institute of Electrical and Electronics Engineers). Internationale, gemeinnützige Organisation von Ingenieuren als Standardisierungsgremium zur Entwicklung von Technologien im Bereich der Elektrizität.

## **IEEE 1284**

Der Parallelanschlussstandard 1284 wurde vom IEEE (Institute of Electrical and Electronics Engineers) entwickelt. Die Bezeichnung „1284-B“ bezieht sich auf einen bestimmten Anschlusstyp am Ende des Parallelkabels zum Anschließen von Peripheriegeräten (z. B. Drucker).

## **Intranet**

Ein privates Netzwerk, das Internetprotokolle, Netzwerkverbindungen und möglicherweise das öffentliche Telekommunikationssystem verwendet, um Bereiche der Unternehmensinformationen sicher freizugeben oder Abläufe unter Mitarbeitern sicher zu koordinieren. In einigen Fällen bezieht sich der Begriff auch nur auf den sichtbarsten Dienst, die interne Website.

## **IP-Adresse**

Eine IP-Adresse (Internetprotokolladresse) ist eine eindeutige Nummer, die Geräte zur Identifikation und Kommunikation untereinander in einem Netzwerk unter Verwendung des Internetprotokollstandards (IP) verwenden.

## **IPM**

Bilder pro Minute ist eine Maßeinheit zur Angabe der Druckergeschwindigkeit. Die IPM-Rate gibt die Anzahl an einseitigen Papierbögen an, die ein Drucker pro Minute vollständig drucken kann.

## **IPP**

(IPP) Internet Printing Protocol. Definiert das Standardprotokoll zum Drucken sowie zum Verwalten von Druckaufträgen, Papierformat, Auflösung usw. IPP ist eine umfangreiche und sichere Druckerlösung, die lokal oder über das Internet für eine Vielzahl von Druckern verwendet werden kann und außerdem auch Zugriffssteuerung, Authentifizierung und Verschlüsselung unterstützt.

## **IPX/SPX**

Internet Packet Exchange/Sequenced Packet Exchange. Ein Netzwerkprotokoll für Novell NetWare-Betriebssysteme. IPX und SPX stellen ähnliche Verbindungsdienste wie TCP/IP bereit, wobei das Protokoll IPX Ähnlichkeiten mit IP aufweist und SPX Ähnlichkeiten mit TCP. IPX/SPX wurde ursprünglich für Lokales Netz (LANs) entwickelt und ist für diesen Zweck besonders gut geeignet (Leistung meist besser als mit TCP/IP in einem LAN).

## **ISO**

Die Internationale Organisation für Normung (ISO) ist ein internationales Normungsinstitut, dessen Mitglieder nationale Normungsinstitute sind. Sie legt weltweite Industrie- und Handelsstandards fest.

## **ITU-T**

Die internationale Fernmeldeunion regelt die Standards für Frequenzen zur Telekommunikation. Zu den Hauptaufgaben gehören die Standardisierung und Zuweisung von Funkfrequenzen, um internationale Verbindungen über die Telefonnetze verschiedener Länder zu ermöglichen. Das -T bezeichnet in ITU-T den Bereich der Telekommunikation.

## **ITU-T Nr. 1-Beispieldiagramm**

Standardisiertes Testdiagramm zur Fax-Datenübertragung, veröffentlicht von ITU-T.

## **JBIG**

JBIG ist ein präziser Bildkomprimierungsstandard ohne Qualitätsverlust. JBIG wurde in erster Linie zum Komprimieren von binären Bildern, insbesondere für Faxe, entwickelt, kann aber auch für andere Bilder verwendet werden.

## **JPEG**

JPEG ist ein weit verbreitetes Standardkomprimierungsverfahren für Fotos. Dieses Format wird auch zum Übertragen und Speichern von Fotos im World Wide Web verwendet.

## **LDAP**

LDAP (Lightweight Directory Access Protocol) ist ein Netzwerkprotokoll zum Umwandeln und Ändern von Verzeichnisdiensten über TCP/IP.

## **LED**

Eine Leuchtdiode (LED) ist ein Halbleiterelement, das den Status des Geräts anzeigt.

## **MAC-Adresse**

Die Medienzugriffskontrolle (MAC) dient zum eindeutigen Identifizieren eines verknüpften Netzwerkadapters. Die MAC-Adresse ist ein eindeutiger 48-Bit-Identifikator, üblicherweise dargestellt als Gruppe von 12 hexadezimalen Zeichenpaaren (z. B. 00-00-0c-34-11-4e). Diese Adresse wird normalerweise vom Hersteller einer Netzwerkkarte festgelegt und programmiert, um einem Router das Auffinden einzelner Geräte in großen Netzwerken zu erleichtern.

## **MFP**

Ein Multifunktionsperipheriegerät (MFP) ist ein kombiniertes Bürogerät und beinhaltet Drucker, Kopierer, Fax, Scanner usw. in einem Gehäuse.

## **MH**

MH (Modified Huffman) ist ein Komprimierungsverfahren zum Verkleinern der Datenmenge, die zwischen Faxgeräten übertragen werden muss, um ein Bild gemäß ITU-T T.4 zu übertragen. Das Huffman-Codierungsschema ist ein verlustfreies Komprimierungsverfahren und basiert auf Codelängen zur Vermeidung von weißen Flächen. Bei Faxvorlagen, die größtenteils aus weißen Flächen bestehen, kann somit die Übertragungsdauer erheblich verkürzt werden.

## **MMR**

MMR (Modified Modified READ) ist ein Komprimierungsverfahren gemäß ITU-T T.6.

## **Modem**

Ein Gerät zum Modulieren und Demodulieren von Trägersignalen, die zum Codieren von digitalen Informationen und übertragenen Daten verwendet werden.

## **MR**

MR (Modified Read) ist ein Komprimierungsverfahren gemäß ITU-T T.4. MR codiert die erste gescannte Zeile mithilfe von MH. Dann wird die nächste Zeile mit der ersten Zeile verglichen, um die Differenzen zu ermitteln, und nur die Differenzen werden codiert und übertragen.

## **NetWare**

Ein von der Firma Novell, Inc. entwickeltes Netzwerk-Betriebssystem, das ursprünglich verwendet wurde, um mehrere Funktionen und Dienste auf einem PC gleichzeitig auszuführen, wobei die Netzwerkprotokolle auf dem Prototyp für Xerox XNS-Stapel basierten. Mittlerweile unterstützt NetWare sowohl TCP/IP als auch IPX/SPX.

## **OPC**

Organischer Fotoleiter (OPC). Ein Mechanismus, der mithilfe eines Laserstrahls vom Laserdrucker ein virtuelles Bild für den Druck erstellt. Die OPC-Trommel ist im Allgemeinen grün oder rostfarben und zylinderförmig.

Eine Bildeinheit enthält eine Trommel, deren Oberfläche sich durch die Verwendung im Drucker langsam abnutzt. Sie sollte entsprechend ausgewechselt werden, da sie durch den Kontakt mit der Entwicklungsbürste des Toners, durch den Säuberungsmechanismus sowie durch Papier zerkratzt werden kann.

## **Vorlagen**

Als Vorlage wird das erste Original (Dokument, Foto, Text usw.) bezeichnet, das kopiert, reproduziert oder übersetzt werden soll, um weitere Exemplare zu erstellen, wobei die Vorlage selbst kein kopiertes Exemplar darstellt.

## **OSI**

Das OSI-Modell (Open Systems Interconnection) ist ein von der ISO (International Organization for Standardization) entwickeltes

Kommunikationsmodell. Das OSI bietet einen modularen Standardansatz für ein Netzwerkdesign, das die komplexen Funktionen und Strukturen in kleinere und somit einfacher verwaltbare Funktionsebenen aufteilt. Die Ebenen lauten, von oben nach unten, Anwendung, Darstellung, Sitzung, Transport, Vermittlung, Sicherung und Bitübertragung.

## **PABX**

Nebenstellenanlage (PABX). Ein System zum automatischen Verteilen von Telefonleitungen in einem privaten Unternehmen.

## **PCL**

PCL (Printer Command Language). Die von HP als Druckerprotokoll entwickelte Druckerbefehlssprache PCL gilt als Industriestandard der Seitenbeschreibungssprache PDL. Ursprünglich nur für Tintenstrahldrucker entwickelt, gibt es inzwischen verschiedene PCL-Ebenen für Thermo-, Nadel- und Laserdrucker.

## **PDF**

PDF (Portable Document Format) ist ein geschütztes Dateiformat, das von Adobe Systems für die Darstellung zweidimensionaler Dokumente in einem geräteunabhängigen und auflösungsunabhängigen Format entwickelt wurde.

## **PostScript**

PS (PostScript) ist eine Seitenbeschreibungssprache und eine Programmiersprache, die hauptsächlich in den Bereichen Elektronik und Desktop-Publishing verwendet, d. h. zum Erstellen eines Bildes in einem Interpretierer ausgeführt wird.

## **Druckertreiber**

Ein Programm, das zur Übertragung von Befehlen und Daten zwischen Computer und Drucker verwendet wird.

## **Druckmedien**

Medien, z. B. Papier, Umschläge, Etiketten und Folien, die auf Druckern, Scannern, Fax- und Kopiergeräten verwendet werden können.

## **PPM**

Seiten pro Minute ist eine Maßeinheit zum Ermitteln der Druckgeschwindigkeit, um anzugeben, wie viele Seiten pro Minute von einem Drucker gedruckt werden können.

## **PRN-Datei**

Eine Schnittstelle für einen Gerätetreiber. Sie ermöglicht die Interaktion der Software mit dem Gerätetreiber mithilfe von eingehenden und ausgehenden Standardsystemaufrufen, was viele Aufgaben vereinfacht.

## **Protokoll**

Eine Konvention oder ein Standard zum Steuern oder Aktivieren der Verbindung, der Kommunikation und des Datentransfers zwischen zwei Computerendgeräten.

## **PS**

Siehe PostScript.

## **PSTN**

Das weltweite öffentliche Telefonnetz, das in privaten Unternehmen normalerweise durch Leitungsvermittlung über die Zentrale erreichbar ist.

## **RADIUS**

RADIUS (Remote Authentication Dial In User Service) ist ein Protokoll für die dezentrale Benutzerauthentifizierung und Kontoverwaltung. RADIUS ermöglicht die zentralisierte Administration von Authentifizierungsdaten wie etwa Benutzernamen und Kennwörtern mittels eines sogenannten AAA-Konzepts (Authentifizierung, Autorisierung, Anwenderkontoverwaltung), um den Netzwerkzugriff zu verwalten.

## **Auflösung**

Die in DPI (Dots Per Inch) angegebene Bildschärfe. Je größer die Anzahl der Bildpunkte pro Zoll, desto höher die Auflösung.

## **SMB**

SMB (Server Message Block). Ein Netzwerkprotokoll, um Dateien, Drucker, serielle Anschlüsse und sonstige Kommunikationskanäle zwischen den Knoten eines Netzwerks gemeinsam zu nutzen. Stellt auch einen authentifizierten IPC-Mechanismus bereit.

## **SMTP**

SMTP (Simple Mail Transfer Protocol) ist der Übertragungsstandard für E-Mails im Internet. SMTP ist ein relativ einfaches, textbasiertes Protokoll. Nach Angabe von einer oder mehreren Empfängeradressen wird der Nachrichtentext an die Empfänger übertragen. Es handelt sich um ein Client-Server-Protokoll, d. h., der Client übermittelt die E-Mail-Nachricht an den Server.

## **SSID**

Der SSID (Service Set Identifier) ist der Name eines drahtlosen Netzwerks (WLAN). Alle drahtlosen Geräte in einem WLAN nutzen dieselbe SSID, um miteinander zu kommunizieren. Bei der SSID wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Sie kann maximal 32 Zeichen lang sein.

## **Subnetzmaske**

Die Subnetzmaske wird in Verbindung mit der Netzwerkadresse verwendet, um in einer Adresse zwischen der Netzwerkadresse und der Host-Adresse zu unterscheiden.

## **TCP/IP**

TCP/IP (Transmission Control Protocol/Internet Protocol). Hierbei handelt es sich um die Kommunikationsprotokolle zur Implementierung des Protokollstapels, auf dem das Internet und die meisten kommerziellen Netzwerke ausgeführt werden.

## **TCR**

Übertragungsbestätigung (TCR). Diese Übertragungsbestätigung enthält die Details jeder Übertragung, z. B. Auftragsstatus, Ergebnis der Übertragung und Anzahl der gesendeten Seiten. Der Bericht wird wahlweise nach jedem Auftrag oder nur nach einer fehlgeschlagenen Übertragung gedruckt.

## **TIFF**

TIFF (Tagged Image File Format) ist ein Bitmap-Bildformat mit variabler Auflösung. TIFF beschreibt in der Regel Bilddaten, die von einem Scanner kommen. TIFF-Bilder verwenden Tags, d. h. Schlüsselwörter zum Definieren der Merkmale des in einer Datei enthaltenen Bildes. Dieses flexible und plattformunabhängige Format kann für Bilder verwendet werden, die von verschiedenen Bildverarbeitungsprogrammen erstellt wurden.

## **Tonerkartusche**

Eine Art Flasche bzw. Behälter in einem Gerät (z. B. einem Drucker), die bzw. der Toner enthält. Der Toner ist ein Pulver, das in Laserdruckern und Fotokopierern verwendet wird und die Texte und Bilder auf dem bedruckten Papier entstehen lässt. Der Toner wird durch die Hitze der Fixiereinheit geschmolzen und mittels Hitze und Druck mit den Fasern des Papiers verbunden.

## **TWAIN**

Ein Industriestandard für Scanner und Software. Wenn ein TWAIN-kompatibler Scanner mit einem TWAIN-kompatiblen Programm verwendet wird, kann das Scannen aus dem Programm heraus gestartet werden. Dabei handelt es sich um ein API-Bild für die Betriebssysteme Microsoft Windows und Apple Macintosh.

## **UNC-Pfad**

UNC (Uniform Naming Convention) ist ein Standard für den Netzwerkzugriff in Windows NT und anderen Produkten von Microsoft. Das Format für einen UNC-Pfad lautet: \\<Servername>\<Name der Freigabe>\<Zusätzliches Verzeichnis>

## **URL**

URL (Uniform Resource Locator) ist die globale Adresse von Dokumenten und Ressourcen im Internet. Der erste Teil der Adresse gibt an, welches Protokoll verwendet wird. Der zweite Teil gibt die IP-Adresse oder den Namen der Domäne an, auf der sich die Ressource befindet.

## **USB**

Universeller serieller Bus (USB) ist ein Standard, der vom USB Implementers Forum, Inc. entwickelt wurde, um Computer und Peripheriegeräte miteinander zu verbinden. Anders als der Parallelanschluss ist der USB dafür bestimmt, einen einzigen USB-Anschluss eines Computers gleichzeitig mit mehreren Peripheriegeräten zu verbinden.

## **Wasserzeichen**

Ein Wasserzeichen ist ein wiedererkennbares Bild oder Muster im Papier, das mithilfe von Durchlicht sichtbar wird. Wasserzeichen wurden erstmals im Jahr 1282 von Papierfabrikanten im italienischen Bologna verwendet, um die eigenen Produkte zu kennzeichnen. Seither werden

Wasserzeichen auch in Briefmarken, Geldscheinen und amtlichen Dokumenten verwendet, um Fälschungen vorzubeugen.

## **WEP**

WEP (Wired Equivalent Privacy) ist ein in IEEE 802.11 festgelegtes Sicherheitsprotokoll, um dasselbe Maß an Sicherheit wie bei einem fest verdrahteten LAN zu bieten. WEP gewährleistet die Sicherheit durch die Verschlüsselung der per Funk übertragenen Daten, sodass diese bei der Übertragung zwischen den Endpunkten geschützt sind.

## **WIA**

WIA (Windows Imaging Architecture) ist eine Bildarchitektur von Microsoft in den Betriebssystemen Windows ME und Windows XP. Diese Betriebssysteme können das Scannen über einen WIA-kompatiblen Scanner starten.

## **WPA**

WPA (Wi-Fi Protected Access) ist eine Systemklasse für den Schutz von drahtlosen (Wi-Fi) Computernetzwerken, die entwickelt wurde, um die Sicherheitsfunktionen von WEP zu verbessern.

## **WPA-PSK**

WPA-PSK (WPA Pre-Shared Key) ist ein spezieller Modus von WPA für Small Business- oder Privatanwender. Ein gemeinsam genutzter Schlüssel oder ein Kennwort wird im Drahtlos-Zugriffspunkt (WAP) und in jedem drahtlosen Laptop oder Desktop-Gerät konfiguriert. WPA-PSK generiert einen eindeutigen Schlüssel für jede Sitzung zwischen einem drahtlosen Client und dem zugehörigen WAP, um eine höhere Sicherheit zu gewährleisten.

## **WPS**

WPS (Wi-Fi Protected Setup) ist ein Standard für den Aufbau eines drahtlosen Heimnetzwerks. Wenn Ihr Wireless Access Point WPS unterstützt, können Sie die drahtlose Netzwerkverbindung problemlos ohne Computer konfigurieren.

## **XPS**

Die XML-Papierspezifikation (XPS) ist eine Spezifikation für eine Seitenbeschreibungssprache (PDL) und ein neues, von Microsoft entwickeltes Dokumentformat, das Vorteile für portable und elektronische Dokumente bietet. Es handelt sich hierbei um eine XML-basierte Spezifikation, die auf einem neuen Druckpfad und einem vektorbasierten, geräteunabhängigen Dokumentformat beruht.

# Index

---

## A

Ändern des Prozentwerts Ihres Dokuments [69](#)

Aufstellen eines Geräts  
Abstände [30](#)  
Höhe korrigieren [56](#)

## B

Bedienfeld [27](#)

Beidseitiger Druck manuell  
Druckertreiber [69](#)

Beschreibung des Bedienfelds [28](#)  
Taste Abbrechen [29](#)

Broschüre drucken [69](#)

Broschüren [69](#)

## C

curled [94](#)

## D

Drahtlos  
WPSTaste [45](#)

Drahtlosnetzwerk WLAN  
Netzwerkabel [52](#)  
USBKabel [46](#)  
WPS  
PIN [45](#)

Druckauflösung einstellen  
Linux [75](#)  
Mac OS [74](#)

drucken

- Ändern der Standarddruckeinstellungen [72](#)
- Dokument an ausgewähltes Papierformat anpassen [69](#)
- Drucken eines Dokuments  
Windows [66](#)
- Drucken in Dateien [73](#)  
Linux [74](#)  
Macintosh [73](#)
- mehrere Seiten auf ein Blatt Papier  
Macintosh [74](#)  
Windows [68](#)
- Poster [68](#)

Drucken einer Testseite [30](#)

Drucken eines Dokuments  
Linux [74](#)  
Macintosh [73](#)

Drucken eines Geräteberichts [81](#)

Druckereigenschaften  
Linux [75](#)

Druckertreiber  
Funktionen [66](#)

Druckmaterial  
Ausgabehalterung [104](#)  
Etiketten [64](#)  
Folien [64](#)  
Hochglanzpapier [65](#)  
Karten [64](#)  
spezielle Druckmedien [63](#)  
Umschläge [63](#)

## E

Einlegen  
spezielle Druckmedien [63](#)

Einschalten des Geräts [29](#)

einstellen  
Größe des Papierfachs [56](#)

## F

Favoriteneinstellung für den Druck [67](#)

Funktionen [23](#)  
Gerätefunktionen [102](#)  
mitgelieferte Software [30](#)  
Stromsparfunktion [57](#)

## G

Glossar [107](#)

## K

Konformitätshinweise [12](#)

Konvention [21](#)

## L

LED

drahtlos [28](#)  
StatusToner [28](#)

Linux

- allgemeine Probleme unter Linux [95](#)
- drucken [74](#)
- Druckereigenschaften [75](#)
- Mitgelieferte Software [31](#)
- Systemanforderungen [32](#)
- Treiberinstallation für per Netzwerk verbundene Geräte [42](#)
- Unified Driver Configurator [79](#)

## M

Mac OS

- Treiberinstallation für per Netzwerk verbundene Geräte [42](#)
- Verwenden von SetIP [38](#)

Macintosh

- allgemeine Probleme unter Macintosh [96](#)
- drucken [73](#)
- gemeinsame lokale Nutzung eines Geräts [36](#)
- Systemanforderungen [31](#)
- Verwenden von SetIP [53](#)

Manueller Papiereinzug

- Verwenden von speziellen Druckmedien [63](#)

Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken

- Macintosh [74](#)
- Windows [68](#)

## N

Netzwerk

- Einsatz in einem drahtgebundenen Netzwerk [37](#)
- Installationsumgebung [37](#)
- IPv4Konfiguration [38](#)
- IPv6Konfiguration [39](#)
- Netzwerkprogramme vorgestellt [37](#)
- SetIPProgramm [38](#), [52](#), [53](#)
- Treiberinstallation  
Linux [42](#)  
Macintosh [42](#)  
Windows [40](#)

## P

Papier

- Ändern des Formats [59](#)
- Papierfach
  - Anpassen von Länge und Breite [59](#)
- Papiertyp
  - Einstellung [65](#)
- Poster [68](#)
- Problem beheben
  - Druckqualität [91](#)
- Probleme
  - Probleme mit dem Papiereinzug [89](#)
- Probleme mit der Druckqualität lösen [91](#)

**R**

- reinigen
  - Außenseite [81](#)
  - Innenraum [81](#)
- Reinigen des Gerätes [81](#)

**S**

- Schriftart einstellen [57](#)
- service contact numbers [105](#)
- SetIPProgramm [38](#), [52](#), [53](#)
- Sicherheit
  - Informationen [7](#)
  - Symbole [7](#)
- Smart Panel
  - allgemeine Informationen [77](#)
  - Schriftart einstellen [57](#)
- Stau
  - Tipps zur Vermeidung von Papierstaus [85](#)
- Stromsparmmodus
  - Verwenden des Stromsparmmodus [57](#)
- SyncThru Web Service
  - allgemeine Informationen [76](#)

**T**

- Tasten
  - Abbrechen [29](#)
  - Bildschirm drucken [29](#)
  - EinAus [29](#)
  - Testseite drucken [29](#)
  - WPS [29](#)
- Technische Daten
  - Allgemeines [102](#)
  - Druckmaterial [104](#)
- Toner
  - verteilen [84](#)

- Tonerkartusche
  - Hinweise zur Handhabung [83](#)
  - Kartusche auswechseln [98](#)
  - Lagerung [83](#)
  - nicht von Samsung hergestellte und nachgefüllte [83](#)
  - voraussichtliche Lebensdauer [83](#)

## U

- Überlagerung drucken
  - drucken [71](#)
  - Erstellen [70](#)
  - Löschen [71](#)

## USBKabel

- Treiberinstallation [32](#)

## V

- Verbrauchsmaterialien
  - Auswechseln einer Tonerkartusche [98](#)
  - bestellen [97](#)
  - erwartete Lebensdauer der Tonerkartusche [83](#)
  - verfügbare Verbrauchsmaterialien [97](#)

- verwenden der Hilfe [68](#)

- Verwenden von Überlagerungen in Windows [70](#)

- Verwenden von Wasserzeichen unter Windows [70](#)

- Vorderansicht [25](#)

## W

### Wasserzeichen

- Bearbeiten [70](#)
- drucken [70](#)
- Erstellen [70](#)
- Löschen [70](#)

### Windows

- allgemeine Probleme unter Windows [94](#)
- drucken [66](#)
- gemeinsame lokale Nutzung eines Geräts [35](#)
- Systemanforderungen [31](#)
- Treiberinstallation für per Netzwerk verbundene Geräte [40](#)
- Verwenden von SetIP [38](#), [52](#)